Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Lehrveranstaltung für Hörer aller Fakultäten und offen für alle

Winter 2008/09

Friedolin
Studienverwaltung im Internet

Inhaltsverzeichnis

Sprachenzentrum **9**
Deutsch als Fremdsprache 9
Niveaustufe A (1) **9**
Niveaustufe A (2) **9**
Niveaustufe A (2.2) **10**
Niveaustufe B (1) **10**
Niveaustufe B (2) **11**
Niveaustufe C (1) **12**
Englisch 12
Fachsprachen **13**
Everyday English / Conversation / Negotiation Training / Online Case Studies GB / Academic Presentation Techniques / Creative Writing / Grammar **17**
Cambridge Certificates / TOEFL / ILEC **26**
Pflichtsprachenkurse Business English **28**
Latein 31
Anfängerkurse **31**
Fortgeschrittenenkurse **33**
Lektürekurse **35**
Romanische Sprachen 36
Französischkurse **36**
Intensivkurse 36
Grundstufe (A1 - A2) 37
Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1) 41
Pflichtsprachenkurse (Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 - C1+) 45
Italienischkurse **47**
Intensivkurse 47
Grundstufe (Niveau A1 und A2) 48
Fortgeschrittene (Niveau B1 - C1) 50
Portugiesischkurse (bras.) **50**
Grundstufe A1 - A2 51
Fortgeschrittene B 52
Spanischkurse **52**
Intensivkurse 52

Grundstufe (A1 - A2) 52
Fortgeschrittene (B1 - C1) 56
Pflichtsprachenkurse 58
Slawische Sprachen 59
Tschechisch 60
Russisch 61
Polnisch 66
Weitere Sprachen 67
Kiswahili / Swahili / Suaheli 68
Koreanisch 68
Arabisch 69
Indonesisch 70
Ungarisch 71
Chinesisch 71
Neugriechisch 73
Skandinavische Sprachen 74
Dänisch 74
Norwegisch 75
Schwedisch 76
Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung 80
Doktorandenkollegs 81
Fortbildung Didaktik 85
Ringvorlesung 85
Universitätsrechenzentrum 86
Zentrale Studienberatung 89
Werkstattseminare für Studierende 91
Studium Generale 94
Schnupperstudium 95
Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet 95
Theologische Fakultät 95
Rechtswissenschaftliche Fakultät 102
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät 105
Philosophische Fakultät (z.B.: Sprachen, Historische Fächer, Musikwissenschaft, ...) 108
Institut für Philosophie 108
Historisches Institut 112
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft 123
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena 126
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft 126
Institut für Auslandsgermanistik/DAF/DAZ 128
Institut für Altertumswissenschaft 129
Institut für Sprachen und Kulturen des vorderen Orients 129
Institut für Anglistik und Amerikanistik 131
Institut für Slawistik 133

Institut für Romanistik ... 145
Bereich Ur- und Frühgeschichte ... 149
Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie ... 151
Bereich Indogermanistik ... 152
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ... 154
Bereich Volkskunde/ Kulturgeschichte ... 154
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie) ... **154**
Institut für Psychologie ... 154
Institut für Sportwissenschaft ... 156
Institut für Politikwissenschaft ... 159
Institut für Soziologie ... 163
Institut für Bildung und Kultur ... 164
Institut für Erziehungswissenschaften ... 164
Bereich Ethik der Wissenschaften ... 165
Institut für Kommunikationswissenschaften ... 166
Fakultät für Mathematik und Informatik ... **168**
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften) ... **171**
Institut für Werkstoffwissenschaften ... 173
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät ... **175**
Chemische Institute ... 175
Institut für Geowissenschaften ... 177
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... **181**
Medizinische Fakultät ... **185**
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet ... 188
Montag ... **188**
06-08 Uhr ... 189
18-20 Uhr ... 189
08-10 Uhr ... 190
10-12 Uhr ... 192
12-14 Uhr ... 195
14-16 Uhr ... 199
16-18 Uhr ... 201
Dienstag ... **205**
18-20 Uhr ... 206
06-08 Uhr ... 207
08-10 Uhr ... 207
10-12 Uhr ... 213
12-14 Uhr ... 222
14-16 Uhr ... 228
16-18 Uhr ... 235
Mittwoch ... **237**
08-10 Uhr ... 237
10-12 Uhr ... 243

12-14 Uhr ... 249
14-16 Uhr ... 254
16-18 Uhr ... 259
18-20 Uhr ... 263
Donnerstag ... **264**
08-10 Uhr ... 265
10-12 Uhr ... 270
12-14 Uhr ... 278
14-16 Uhr ... 282
16-18 Uhr ... 286
18-20 Uhr ... 289
Freitag ... **290**
08-10 Uhr ... 291
10-12 Uhr ... 294
12-14 Uhr ... 299
14-16 Uhr ... 302
Gasthörerprogramm ... **303**
Theologische Fakultät ... 303
Alte Sprachen ... **303**
Sprachen ... **303**
Religionswissenschaft ... **304**
Altes Testament ... **305**
Neues Testament ... **306**
Kirchengeschichte ... **308**
Systematische Theologie ... **310**
Praktische Theologie ... **313**
Religionspädagogik ... **315**
Rechtswissenschaftliche Fakultät ... 317
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ... 319
Philosophische Fakultät ... 322
Institut für Philosophie ... **322**
Historisches Institut ... **326**
Institut für Auslandsgermanistik ... **337**
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ... **338**
Institut für Altertumswissenschaften ... **339**
Institut für Anglistik/Amerikanistik ... **342**
Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena ... **344**
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie ... **344**
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte ... **346**
LS für Indogermanistik ... **349**
Bereich Ur- und Frühgeschichte ... **351**
Institut für Slawistik ... **353**
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients ... **364**
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft ... **365**

Institut für Romanistik ... **368**
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ... **371**
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ... 371
Institut für Psychologie ... **372**
Institut für Kommunikationswissenschaft ... **373**
Institut für Bildung und Kultur ... **375**
Institut für Politikwissenschaft ... **375**
Institut für Sportwissenschaft ... **379**
Institut für Erziehungswissenschaft ... **379**
Institut für Soziologie ... **380**
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum ... **381**
Fakultät für Mathematik und Informatik ... 382
Physikalisch-Astronomische Fakultät ... 384
Institut für Materialwissenschaft ... **390**
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät ... 390
Institut für Geowissenschaften ... **391**
Institut für Geographie ... **396**
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... 396
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik ... **396**
Medizinische Fakultät ... 402
Seniorenkolleg ... **404**
Rechtswissenschaftliche Fakultät ... **406**
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ... **407**
Philosophische Fakultät ... **408**
Institut für Philosophie ... 408
Institut für Auslandsgermanistik ... 408
Historisches Institut ... 408
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft ... 408
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena ... 408
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft ... 408
Institut für Anglistik/Amerikanistik ... 408
Institut für Altertumswissenschaften ... 408
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients ... 408
Institut für Slawistik ... 408
Institut für Romanistik ... 408
Bereich für Ur- und Frühgeschichte ... 408
Kunsthistorisches Seminar ... 408
Lehrstuhl für Indogermanistik ... 408
Bereich für Oriental. Sprachwissenschaft./Kaukasiologie ... 408
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ... 408

Bereich Medienwissenschaft ... 409
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte ... 409
Fachgebiet Religionswissenschaft ... 409
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ... 409
Fakultät für Mathematik und Informatik ... **410**
Physikalisch-Astronomische Fakultät ... **411**
Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie ... 411
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät ... **412**
Medizinische Fakultät ... **415**
Zentrale Universitätsverwaltung ... **416**
Datenverarbeitung ... 416
Pressestelle ... 416
Veranstaltung für Mitarbeiter ... **417**

Register der Veranstaltungsnummern ... **419**

Titelregister ... **423**

Personenregister ... **433**

Abkürzungen ... **449**

37703 Genussmittelliefernde Pflanzen und Drogen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dietrich, Helga

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

Kommentare

fakultative Lehrveranstaltung

37736 Vom Wissen zum Verstehen, vom Lehren zum Lernen, von der Unterrichtsanstalt zum pädagogischen Unternehmen. Warum die Schule sich von Grund auf ändern muss und wie das geht.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fauser, Peter

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

0-Gruppe	18.03.2009-18.03.2009 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00

37745 Hohe Schule und Exzellenzfabrik - zur Identität der Universität im 21. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung aus Jenaer Perspektive.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dicke, Klaus

Weblinks http://www.uni-jena.de/studium_generale.html

0-Gruppe	05.11.2008-05.11.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00

37746	Allgemeinmediziner als Grenzgänger - zur Rolle der hausärztlichen Patientenversorgung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/studium_gernerale.html

0-Gruppe	19.11.2008-19.11.2008 Einzeltermin	Mi 17:15 - 19:00

Sprachenzentrum

Deutsch als Fremdsprache

Niveaustufe A (1)

32642 Deutsch - Grundkurs A1.1 und A1.2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 8 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 21:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 21:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8

Niveaustufe A (2)

37665 Deutsch - A2/1 - A2/2a

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 21:00
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 21:00

Niveaustufe A (2.2)

15671 Deutsch - A 2.2 (für Studierende mit Grundstufenkenntnissen ca. 200 h Deutsch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Cherata, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Bemerkungen

Teilnahmevoraussetzung: C-Test = 60 Punkte

Nachweise

5CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Lehrwerk: Studio d A 2 Teilband 2 Cornelsen Verlag

Niveaustufe B (1)

16029 Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:30 - 16:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16049 Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Arnold, A.
2-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:30 - 14:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Niveaustufe B (2)

15344 Berufsorientierter Deutschunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:30 - 12:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17148 Deutschkurs für Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:30 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Arnold, A.

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Niveaustufe C (1)

15252 Deutsche Geschäftssprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 07:45 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 07:45 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Iwanow, G.

Nachweise

8CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35221 Fachsprachenkurs /ausländische Studierende - DaF/

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Di 07:30 - 09:45	Der Kurs findet statt:E.-Abbe-Platz 8; SR 515	Iwanow, G.

Nachweise

4CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Englisch

Fachsprachen

16157 Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs Translating and Reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Hörsaal 106 Neugasse 23	Bethge, F.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating)1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16059 Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs Listening and Speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Hörsaal 106 Neugasse 23	Bethge, F.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen/Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16052 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:30 - 18:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16055 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	24.10.2008-05.12.2008 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'In den Teilkursen 'translating + reading' und 'writing' steht der praktischeSprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund.Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studentenmit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand derSprachbeherrschung gedacht sind.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests:1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15997 Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	

Kommentare

Level B2 Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'In den Teilkursen 'translating + reading' und 'writing' steht der praktischeSprachvergleich Englisch/Deutsch bzw. Deutsch/Englisch im Vordergrund.Wir müssen deshalb darauf hinweisen, dass diese Kurse nur für Studentenmit der Muttersprache Deutsch bzw. einem adäquat hohen Stand derSprachbeherrschung gedacht sind.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16060 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 17:00 - 18:30	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Clemens, J.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

1 schriftlicher Test (Hörklausur = listening comprehension)1 mündlicher Test (zu ausgewählten Fachthemen / Einzelprüfung)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16054 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-03.12.2008 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.

Kommentare

Level B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 schriftliche Tests: 1 exakte Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Translating) 1 inhaltliche Übersetzung vom Englischen ins Deutsche (Reading)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15983 Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:30 - 18:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Clemens, J.

Kommentare

Level B2Kursbeschreibung s. Homepage unter 'Fachsprachen'

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

1 schriftlicher Test (Übertragung von deutschen Sachverhalten ins Englische)Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27843 Englisch für Psychologen - Einführungskurs (all skills)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

Kommentare

Level B2This course is intended for beginner students of psychology and related disciplines. Using an American textbook for first-year students of psychology as our primary text source, we will explore some of the topics and the terminology beginner students are faced with in their psychology classes. The textbook material will be enhanced by Internet materials of various kinds. In addition, participants will learn a set of reading and lexical strategies to help them deal with the very difficult academic texts they have to read in their courses. The course employs a mixed format using all four skills (reading, writing, listening and speaking). Grammar help may be given on an as-needed basis.

Bemerkungen

Kurs entfällt wegen zu geringer Teilnahmein Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Everyday English / Conversation / Negotiation Training / Online Case Studies GB / Academic Presentation Techniques / Creative Writing / Grammar

16048 Everyday English (B1) - All Skills

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Bethge, F.

2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Bethge, F.

Kommentare

Level B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Teilnahmeschein/ ECTS-Credits: 2Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15729 Englisch - Professional Oral Skills for Students of Humanities (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Carter, Paul / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3	Carter, P.

Kommentare

Level B2Led by a British native English speaker, this is a flexible course that gives students the opportunity to suggest content according to their interests and needs. Handouts include refreshers to help with grammatical issues related to the activities. The course features talking points ranging from urban legends, topical news discussions and word games, to structuring and communicating ideas and job applications.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 2Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

23355 Englisch - Professional Oral Skills - Presentation Techniques (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Herrmann, Thomas / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	~~24.10.2008-13.02.2009~~ ~~wöchentlich~~	~~Fr 10:30 - 12:00~~	Termin fällt aus !	Herrmann, T.

Kommentare

Level B2 Due to according feedback and popular demand this course prepares students with an advanced level of English for presentation situations in an academic environment. Your specific field of scientific research is often almost completely unknown to students/researchers of other fields of sciences or humanities.Astronomy, physics, biochemistry or geography are sometimes as remote to the world of a linguist, theologian or philosopher as their subjects are to natural scientists. We will try to “get to know each other” and learn how to make ourselves understandable by condensing research findings by way of an academic presentation. Techniques and skills in this field will be broadened just as will be your scientific and linguistic horizons.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15985 Englisch - Academic Presentation Techniques (B2/C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	28.11.2008-29.11.2008 Blockveranstaltung	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.
	29.11.2008-29.11.2008 Blockveranstaltung	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level B2/C1In this workshop participants will have the opportunity to perfect their presentation skills in English. The importance of cultural styles in academic presentations is often drastically underestimated by those presenting abroad. What usually goes down well in your own culture may receive an entirely different reception elsewhere. Participants will be able to prepare and hold a presentation, and in addition we will be looking into the whole aspect of communication and concentrate on language skills in as far as the use of English differs greatly from that of German. A good command of English is essential but does not constitute the whole picture, for communication adheres to a different pattern in English-speaking countries. Germans are used to a direct exchange of information whereas many other cultures place more emphasis on the 'packaging#, that is the way something is said. This leads to inbuilt misunderstandings, which can be avoided if the minefields are spotted in advance.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 7,50 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

18202 English - Negotiation Training (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.01.2009-23.01.2009 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.
	24.01.2009-24.01.2009 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level B2This workshop offers students an opportunity to practise the art of negotiating in different situations in English such as in a business context and in job interviews. We will also concentrate on presentation techniques and take a closer look at the English style of communication in general, as this is far less direct than in German-speaking countries. A reader will be supplied.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 7,50 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

18204 English - Online Case Studies GB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	05.11.2008-05.11.2008 Einzeltermin	Mi 10:00 - 11:00		Bründl-Price, S.

Kommentare

This course is aimed at students who would like to deepen their knowledge of culture and business in the UK. The module is divided into two parts. The first part contains general Look and See topics such as Religion and Education. The second part concentrates exclusively on business culture such as the British Trade Unions, Euro Scepticism and well-known case studies. Students are expected to work thoroughly through both parts online and consequently hand in credits. There will be an introductory meeting on 5thNovember in SR 515 to present the module and answer any questions.

Bemerkungen

Treffpunkt am 5. 11. 08; 10 - 11Uhr E.-Abbe-Platz 8; Raum 515

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27844 Englisch - Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / USA (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 2027 Carl-Zeiß-Straße 3	Schneider, M.

Kommentare

Level B2This course will be realized in the form of a so-called global simulation. Participants will have to prepare and carry out all steps necessary to do an internship in the United States. Specifically, we well practice the research involved in finding a place to do an internship, the first phone and email contacts, the application process, first contact in person, dealing with select situations that may arise in the course of the internship, and preparing a final report. In addition to training their language skills participants will get all the information necessary to carry out the project (visa requirements, points of contact, organization of the world of work, money, corporate cultures and political correctness in the US)

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27842 Englisch: Easy Conversation (B1) - Auffrischungskurs - Speaking -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Garg, Heinrich / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Garg, H.
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 2006 Carl-Zeiß-Straße 3	Garg, H.

Kommentare

Level B1This course aims to help participants gain greater fluency in speaking and practice basic language functions in a variety of situations. In order to become more fluent at this level, students need help mainly with confidence-building, vocabulary building, and grammar and sentence building. To achieve this, the course follows a highly interactive format that will give participants a lot of opportunities to practice speaking in pairs, groups, and singly.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

28192 Englisch - Word Power and Grammar Power (B1/B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

0-Gruppe	04.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 115 August-Bebel-Str. 4	Schneider, M.

Kommentare

Level B1/B2Word Power and Grammar PowerThis is a course for grammar and vocabulary work for level B1/B2. In the first session, we'll assess the participants' weaknesses in grammar and then tailor the course to those needs. The grammar work will be complemented by strategies for effective vocabulary work

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

30711 English Grammar - Auffrischungskurs (B1/B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Jurkutat, Juliane / Dr. Clemens, Jutta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Jurkutat, J.
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Jurkutat, J.

Kommentare

Level: B1 bis B2

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35252 Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Bethge, Frank / Dr. Clemens, Jutta

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Bethge, F.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Teilnahmeschein / 2 Credits oderLeistungsschein / 3 Credits(Die Entscheidung liegt beim Lehrer)Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35670 Englisch -Auffrischungskurs B1- All Skills

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Schneider, M.
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Schneider, M.

Kommentare

Level B1

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein - 3 CreditsDiese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36238 Englisch - Creative Writing (B2/C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level B2/C1Students should have a good command of the English language as this is an opportunity to feel free to use English in a creative manner.We will try to pen short episodes and even stories using a variety of techniques to overcome the natural hurdle of writing in a foreign language. Furthermore we hope to practise writing reviews, news reports and poetry. Particular attention will be paid to good style and simple expression.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36835 Englisch - Professional Oral Skills - Presentation Techniques (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Herrmann, Thomas / Dr. Clemens, Jutta

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1	Herrmann, T.

Kommentare

Level C1Due to according feedback and popular demand this course prepares students with an advanced level of English for presentation situations in an academic environment. Your specific field of scientific research is often almost completely unknown to students/researchers of other fields of sciences or humanities.Astronomy, physics, biochemistry or geography are sometimes as remote to the world of a linguist, theologian or philosopher as their subjects are to natural scientists. We will try to 'get to know each other' and learn how to make ourselves understandable by condensing research findings by a way of an academic presentation. Techniques and skills in this field will be broadened just as will be your scientific and linguistic horizons.

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36850 Englisch - Conversation and Discussion (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Schneider, M.

Kommentare

Level B2 This course is designed to help students gain confidence and improve their overall fluency in speaking. We start out with conversational activities practicing different language functions and move on to more structured discussions of topics of your choice. Participants will have a lot of opportunity to hone their speaking skills in a variety of speaking situations, to iron out frequent mistakes, and to practice a set of smart vocabulary-building strategies. Course requirement: regular preparation and participation in the graded discussions and other activities (e.g. chairing a discussion).

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Cambridge Certificates / TOEFL / ILEC

16137 Englisch - Cambridge First (B2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Schneider, M.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Schneider, M.
	-	Mo -		

Kommentare

Level B2This 4-hour course prepares candidates who have qualified for this level for the Cambridge First Certificate of English. The course extends over 2 semesters; the actual exams will take place most likely in the first half of June 2009. All sections of the exam will be trained and comprehensive language work in all the relevant skill areas will be done. Please be aware that a 4-hour course requires a significant time investment and that it would be unwise to schedule this course if you are planning to do exam work in your major subject at the same time.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits:5 (im Wintersemester)Teilnahmeschein / Credits:3 (im Sommersemester)Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.(Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

16106 Englisch - Cambridge Advanced (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:45 - 16:15	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:45 - 16:15	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C1Einschreibung (mit gleichzeitiger Beratung) in die Kurse:7. 10. 200810 - 13 UhrSprachenzentrumErnst-Abbe-Platz 8Raum 520

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits:5 (im Wintersemester)Teilnahmeschein / Credits: 3 (im Sommersemester)Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

15841 Englisch - Cambridge Proficiency (C2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C2Einschreibung (mit gleichzeitiger Beratung) in die Kurse:7. 10. 200810 - 13 UhrSprachenzentrum Ernst-Abbe-Platz 8Raum 520

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits:5 (im Wintersemester)Teilnahmeschein / Credits:3 (im Sommersemester)Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.(Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

15991 Englisch - TOEFL-Kurs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Schneider, Marina

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4	Schneider, M.

Kommentare

This course prepares participants for the Internet-based TOEFL, the Test of English as a Foreign Language. We will look at the four sections of the test (reading, listening, speaking and writing) and practice all the exercise formats on the PC. Tips about the administration of the test as well as good strategies for test takers will round off the course.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits: 2Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.(Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

Pflichtsprachenkurse Business English

15661 Business English - B1/B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Garg, Heinrich / Jurkutat, Juliane / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Jurkutat, J.
3-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Garg, H.
4-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Garg, H.

Nachweise

Leistungsschein / Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16128 Business English - B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

1-Gruppe				
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
4-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16072 Business English - B2/C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.
3-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	PC-Pool 217 Ernst-Abbe-Platz 8	Klug, A.

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16141 Business English C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Westerhausen, Tamsen J. / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Westerhausen, T.

2-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Westerhausen, T.
3-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Westerhausen, T.
4-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Westerhausen, T.

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16094 Business English C1[+]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Carter, Paul / Westerhausen, Tamsen J. / Dr. Klug, Adelheid

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Westerhausen, T.
2-Gruppe	22.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Carter, P.
3-Gruppe	22.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Carter, P.
4-Gruppe	23.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Carter, P.

Nachweise

Leistungsschein / ECTS-Credits: 3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16169 Business English - BEC Higher - fakultativer Kurs - (C1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bründl-Price, Sonja

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	28.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.
	30.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Bründl-Price, S.

Kommentare

Level C1Der Kurs BEC Higher (Cambridge Business English Certificate) ist ein fakultativer Aufbaukurs, der den Abschluss der obligatorischen Stufe C1+ für Studenten der Fachrichtungen BWL, VWL und BWL/IKM - mit mindestens dem Ergebnis 2,0 voraussetzt.Der vierstündige Kurs (über fast 2 Semester) verfolgt das Ziel, die bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Fachsprache Wirtschaftsenglisch anhand vornehmlich angewandter Aufgabenstellungen (Case Studies, Negotiating, Business Letter Writing) zu vertiefen und er bereitet gleichzeitig auf den international anerkannten Abschluss BEC Higher vor.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach ZulassungsbestätigungBei Terminschwierigkeiten mit den vorgeschlagenen Kurszeiten wenden Sie sich bitte direkt an die Kursleiterin Frau Dr. Bründl-Price unter: sonja.bruendl@uni-jena.de

Nachweise

Teilnahmeschein / Credits:5 (im Wintersemester)Teilnahmeschein / Credits:3 (im Sommersemester)Diese Creditskönnen Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen. (Ein Leistungsschein kann nicht ausgestellt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt durch die Teilnahme an einemzentralen Test außerhalb des universitären Sprachunterrichts.)

Latein

Anfängerkurse

15332 Latein-Kurse SPZ L 21: für Neu-Anfänger (Ziel: "neuer" A-Schein)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 21

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	Anton, D.

3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.
5-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Krist, O.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Krist, O.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15242 Latein-Kurse SPZ L 31: nur für Wiederholer des "alten" A-Kurses vom SS 2008

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika

zugeordnet zu Modul SPZ L 31

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15751 Latein-Kurs Latinum in zwei Semestern - Teil 1 (LizS1-Schein)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Barschel, Henriette

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1020 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittenenkurse

15754 Latein-Kurs SPZ L 22: "neuer" F-Kurs für Fortsetzer des SPZ L 21 vom SS 2008 (Ziel: Kleines Latinum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 22

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.

Bemerkungen

Ziel: staatlich: SEP 'Kleines Latinum' oder uniintern: 'neuer' F-Schein

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15727 Latein-Kurse SPZ L 32: "Alte" F-Kurse für Fortsetzer des A-Kurses vom SS 2008

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Barschel, Henriette

zugeordnet zu Modul SPZ L 32

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Barschel, H.
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Placke, A.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Placke, A.
3-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3	Koehler, C.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Koehler, C.
4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Weber, W.
5-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
6-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2023 Carl-Zeiß-Straße 3	Krist, O.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Krist, O.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Lektürekurse

15506 Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse für Fortsetzer des F-Kurses vom SS 2008 - Ziel: staatlich: SEP "Latinum" oder uniintern: DLV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika / Dr. Müller-Wetzel, Martin

zugeordnet zu Modul SPZ L 33

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Ovid	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Kirchner, R.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Ovid	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Kirchner, R.
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Cicero	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Cicero	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3	Latta, A.
3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Cicero	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Cicero	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.

Kommentare

Ziel: staatlich: SEP 'Latinum' oder uniintern: DLV

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Nachweise

5 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35578 Latein-Kurs Latinum in zwei Semestern - Teil 2 (LizS2-Schein)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul SPZ L 22

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Str. 4	Müller-Wetzel, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller-Wetzel, M.

Kommentare

Ziel: staatlich: SEP 'Latinum' oder uniintern: DLV

Bemerkungen

Für die Lektürekurse gibt es keine Einschreibung vor dem Semester. Interessierte tragen sich in der ersten Vorlesungswoche im Kurs in die Einschreiblisten ein.

Romanische Sprachen

Französischkurse

Intensivkurse

32057 Französisch - Intensivkurse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Intensivkurse_vorlesungsfreie_Zeit___Juli_bis_Oktober_2008.html

Bemerkungen

Anmeldeformalitäten s. Hyperlink

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Mit diesem Sprachkurs können Sie das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' abdecken. Sie müssen das Kursangebot aber so wählen, dass Sie eventuell mit mehreren Sprachkursangeboten die notwendigen 5 Credits erwerben können. In der Regel ergibt ein Angebot von insgesamt 4 SWS 5 Credits. Sie erhalten für den erfolgreichen Kursbesuch einen Leistungsschein im Sekretariat des Sprachenzentrums. Wenn Sie 5 Credits durch einen oder mehrere Leistungsscheine nachweisen können, gehen Sie damit in Ihr Prüfungsamt. Dort werden Ihnen die Punkte verbucht. Diese Übergangslösung gilt für das Wintersemester 07/08 und das Sommersemester 08. Danach erfolgt eine Modulanmeldung über Fridolin

Grundstufe (A1 - A2)

16005 Französisch - A1 (1. Sem.) "Architecte du français"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Dietzel, C.

Kommentare

Niveau A1/1Dieser Französischkurs für Anfänger (für Lerner, die noch keinen Französichkurs belegt haben) rückt vor allem die mündliche Kommunikation in den Mittelpunkt des Spracherwerbs.

Bemerkungen

Ein multimediales Selbstlerntutorium schließt sich von 16.00h bis 17.30 h im MMZ Raum 204 an.Unter Leitung einer Tutorin werden im Unterricht vermittelte Kenntnisse unter Nutzung speziell ausgewählter Sprachensoftwaregefestigt und erweitert.

Empfohlene Literatur

Lehrmaterial wird in der ersten Sitzung ausgehändigt.

16007 Französisch - A1/1 - Voyages 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:30	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Siegmund, V.
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Voyages 1

16017 Französisch - A1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	20.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30 Lehrbuch "Coleurs 1" - neu	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Siegmund, V.
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Lehrbuch "Voyages 1"	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16110 Französisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	20.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Es wird mit dem Buch "Voyages 1" gearbeitet.	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Filß, P.
2-Gruppe	20.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30 Es wird mit dem Buch "Couleurs 1 neu" gearbeitet.	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Danner, E.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16002 Französisch - A1 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	20.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Siegmund, V.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

'Couleurs 1 neu'

16058 Französisch - A2/1 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	21.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Siegmund, V.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

'Couleurs 2 neu'

27637 Französisch - A2/2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	23.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Siegmund, V.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

'Couleurs 2 neu'

16063 Französisch - A2/B1 - Reaktivierung (4 SWS)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	20.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.
	23.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Bemerkungen

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen (Montag und Donnerstag) ist obligatorisch.Voraussetzung: ca. 100 Stunden Französisch oder Einstiegstest siehe oben: HyperlinkErgebnis A2

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen..

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

Fortgeschrittenene (B1 - B2 - C1)

31082 Französisch - B1/1+B1/2 (7.+8. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Filß, Paula / Siegmund, Volker

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	21.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 163 Fürstengraben 1	Filß, P.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

Couleurs 2

16021 Französisch B1- Vorbereitung Lesetest

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 28 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	21.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum SR Zwätzengasse 4	Siegmund, V.

Bemerkungen

Vorbereitung auf Lesetest für 2. Fremdsprache (s. weitere Links)Vorkenntnisse ab Niveau B1

23373 Französisch B1/B2 - Communcation orale

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

1-Gruppe	22.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Goubault, S.
2-Gruppe	30.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Goubault, S.

Kommentare

Parler français pendant deux heures de cours. C´est ce que vous propose ce cours de conversation qui a donc pour objectif une pratique orale de la langue. A propos de thèmes généraux ou plus spécifiquement français, nous aborderons ensemble des sujets tels que la langue française, la politique, la mode, l´amour…à l´aide de nombreux documents (articles de presse, chansons, images…). Pour cela plusieurs manières de travailler seront proposées: le travail en groupe, le débat, la présentation etc. Le cours vous permettra par conséquent d´exercer et d´accroître votre capacité et surtout votre plaisir de parler français.Les documents seront distribués dans le cours.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmatrialien

16136 Französisch B1/B2 - Grammaire française (Morpho-Syntax)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Siegmund, Volker

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	23.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Siegmund, V.

Kommentare

Anliegen des Kurses ist es, durch vielfältige Übungen bereits bekannte, aber möglicherweise etwas in Vergessenheit geratene grammatische Strukturen wieder zu anwendungsbereitem Sprachgut zu machen. Wer eine absolute Neuvermittlung grammatischer Themen erwartet oder sich ausgesprochen unsicher fühlt, wäre in diesem Kurs überfordert.

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch wird ein Teilnahmeschein (2 Credits) ausgestellt.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

31085 Französisch B1/B2/C1 - Préparation linguistique aux études en france

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

Kommentare

Sprachliche Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt in Frankreich oder im francophonen Ausland)

Bemerkungen

Wird erst im SS 2009 wieder angeboten.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme schließt der Kurs mit einem Teilnahmeschein (2 Credits) ab.

16018 Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF- Prüfungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	22.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Goubault, S.

Kommentare

Studierenden, die im Einstiegstest nicht das Niveau B 2/C1 erreichen,empfehlen wir, sich zunächst in andere Französischkurse entsprechend Ihrem Niveau einzuschreiben und so ihre Kenntnissekontinuierlich weiter zu entwickeln.Vereinbarung eines Beratungstermins per e-mail über:brigitta.enke@uni-jena.de

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach ZulassungsbestätigungVorbereitung auf den Erwerb des international anerkannten Sprachzeugnisses DELF/DALF

Nachweise

Bei regelmäßigem Kursbesuch wird ein Teilnahmeschein (2 Credits) ausgestellt.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbst erstellte Lehrmaterialien

27733 Französisch-Intensivkurse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/url.php?/page/53968

1-Gruppe	25.09.2008-10.10.2008 Blockveranstaltung	kA -	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3	Danner, E.
2-Gruppe	25.09.2008-18.10.2008 Blockveranstaltung	kA - Einstiegstest: s. weitere Links		Enke, B. / Siegmund, V.

Bemerkungen

Das Angebot an Intenisvkursen Französisch finden Sie auf unserer Homepageunter 'Aktuelles' (siehe Hyperlink oben)

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36804 Compréhension orale et expression écrite B2/C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Goubault, Sébastien / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.personal.uni-jena.de/~x9enbr/Fr_Einstiegstest.htm

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Goubault, S.

Kommentare

La France: Au centre de l'Europe et au cœur de Jena pendant 6 mois.A l'heure où la France préside l'Union Européenne nous nous pencherons sur la politique menée par notre partenaire européen: son énigmatique président, la place et politique européenne de la France au sein de l'UE, l'actualité sociale. Ensemble nous construirons une réflexion afin d'appréhender les expressions et visages de l'identité française. Nous aborderons la culture de nos chers voisins à travers des sujets d'actualité tels que la politique et l'histoire européenne, la relation franco-allemande, la population sans oublier les thèmes croustillants que sont Paris, la cuisine, l'art (cinéma, chanson, théâtre…) et l'amour. Se questionner, discuter, argumenter et réfléchir à partir de photographies, d'articles de journaux, de citations, observations…est ce que vous proposera ce cours. Débat, travail en groupe, jeux, petites rédactions écrites et présentations orales. Le tout en français!

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Pflichtsprachenkurse (Wirtschaftsfranzösisch B1/B2 - C1+)

16061 Wirtschaftsfranzösisch - B1/B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	~~21.10.2008-13.02.2009~~ ~~wöchentlich~~	~~Di~~ ~~10:00 - 12:00~~	~~Seminarraum 117~~ ~~August-Bebel-Str. 4~~	Termin fällt aus !	Enke, B.

Kommentare

Mise à niveau :lecture (exercices phonéthiques)compréhension et expression oralerecherches sur Internet

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16140 Wirtschaftsfranzösisch - B2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	22.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Sujet: Les formes juridiques d'une entreprise française, travailler dans une entreprise française Lecture, compréhension et expression orale, Entraînement approfondu du vocabulaire économique français, Préparation d'un exposé

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikationen' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

16015 Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Sujet : Marketing et publicité lecture, compréhension et expression orale, travail individuel sur Internet, entraînement du vocabulaire

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbst erstellte Lehrmaterialien

15992 Wirtschaftsfranzösisch - C1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	23.10.2008-16.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	PC-Pool 204 Ernst-Abbe-Platz 8	Enke, B.

Kommentare

Tandemkurs (Präsenzveranstaltung) zu ausgewählten Themen aus der deutschen und französischen Wirtschaft, gemeinsame Erarbeitung eines Glossars zur deutsch-französischen Wirtschaftsterminologie.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (4 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich fürdas Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

17766 Wirtschaftsfranzösisch - C1+

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Radziej, Fabienne / Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	02.03.2009-06.03.2009 Blockveranstaltung	kA 08:30 - 10:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Radziej, F.
	02.03.2009-06.03.2009 Blockveranstaltung	kA 10:30 - 12:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Radziej, F.
	02.03.2009-06.03.2009 Blockveranstaltung	kA 13:00 - 14:30	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Radziej, F.

Kommentare

Lehrmaterialien zur intensiven Vorbereitung auf den Kurs (Wiederholung der für diesen Kursrelevanten Lexik und Grammatik)können ab 20. 10. 08 im Sekretariat des Sprachenzentrums abgeholt werden.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Empfohlene Literatur

selbsterstellte Lehrmaterialien

Italienischkurse

Intensivkurse

27738 Intensivkurse Italienisch - Grundstufe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/url.php?/page/53968

1-Gruppe	20.09.2008-27.09.2008 Blockveranstaltung	kA -	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8 Italienisch-IntensivkursGrundkurs (1. Sem.)	
2-Gruppe	13.10.2008-19.10.2008 Blockveranstaltung + Sa und So	kA -	Italienisch-IntensivkursGrundkurs 2/1 (3. Sem.)	

Bemerkungen

Anmeldeformalitäten für Intensivkurse: s. Hyperlink

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualitikaiton' anrechnen lassen.

Grundstufe (Niveau A1 und A2)

15988 Italienisch - A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 13:15 4-stündiger Kurs	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Müller Fabbri, F.
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30 4-stündiger Kurs = Dienstag und Donnerstag	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	Brünger, S.
3-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:45 2-stündiger Kurs = 15 Euro	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Empoli, S.
4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 13:15 4-stündiger Kurs	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Minonne, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Euro(4 Wochenstunden) bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.3 Credits bei einem 2-stündigen Kurs5 Credits bei einem 4-stündigen KursDiese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15948 Italienisch - A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	27.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Marinelli, M.
2-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Empoli, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15786 Italienisch - A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:30 - 19:30 4-stündiger Kurs	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller Fabbri, F.
2-Gruppe	07.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:30 - 14:00 4-stündiger Kurs	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3	Serena, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15947 Italienisch - A2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	05.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Minonne, C.
		Achtung:Unterichtsbeginn auf 18 Uhr verändertVeränderung des Raumes: UHG; SR 29		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene (Niveau B1 - C1)

35297 Italienisch - B1/1 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Müller Fabbri, F.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrages von 15 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Portugiesischkurse (bras.)

Grundstufe A1 - A2

16108 Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 21 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3	Seifert, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.DieseCredits können Sie sich für das Modul 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21663 Bras. Portugiesisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	De Oliveira-Schneider, C.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16051 Bras. Portugiesisch - A 2 (3./4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Seifert, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Fortgeschrittene B

Spanischkurse

Intensivkurse

Grundstufe (A1 - A2)

16145 Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Intensivkurse_vorlesungsfreie_Zeit___Juli_bis_Oktober_2008.html

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona, J.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona, J.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4	Meinhardt, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4	Meinhardt, M.
3-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Roa, J.

5-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3		Carmona, J.
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3		Carmona, J.
6-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4		Effenberger, A.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3		Effenberger, A.
7-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum E029 Fürstengraben 1		Effenberger, A.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3		Effenberger, A.
8-Gruppe	~~20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Mo 14:00 - 16:00~~		Termin fällt aus !	Morales-Cañadas, E.
		Fortsetzung des Intensivkurses A1/1 (1.Sem) vom 13.-17.10.online-Einschreibungunter Veranstaltungsnummer: 15912, Gruppe 8, A1/2 (2.Sem.)Nur für Studierende, die fürdiesen Intensivkurs A1/1 (1. Sem.)(13.-17.10.08) bestätigt sind (nicht auf Warteliste).			
9-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1		Meinhardt, M.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3		Meinhardt, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15912 Spanisch - A1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:30	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4		Meinhardt, M.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3		Carmona, J.

3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Morales-Cañadas, E.
4-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona, J.
5-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Roa, J.
6-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Meinhardt, M.
7-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona, J.
8-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Morales-Cañadas, E.
		Fortsetzung des Intensivkurses A1/1 (1.Sem), deshalb:Nur für Studierende, die fürdiesen Intensivkurs A1/1 (1. Sem.) vom 13.-17.10.08 bestätigt sind (nicht auf Warteliste).		

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15999 Spanisch - A2 (3.+4.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Effenberger, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Effenberger, A.
2-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Fernández Álvarez, J.
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernández Álvarez, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16010 Spanisch - A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro / Lange, Monika

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:30	Seminarraum 1027 Carl-Zeiß-Straße 3	Meinhardt, M.
3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Str. 4	Roa, J.
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

18419 Spanisch - A2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	Meinhardt, M.
2-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Carmona, J.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16101 Romanistenchor

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Morales-Cañadas, Esther

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:30 - 20:30	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	

Kommentare

Romanistenchor - ein Fach mit Praxisbezug- und ein schönes Hobby!Im Sommersemester 2006 haben wir am Sprachenzentrum der FSU einen Chor gegründet, der in allen romanischen Sprachen singt. Sein Ziel ist es, die Sprache mit Hilfe der Musik zu praktizieren. Denn Musik ist eine menschliche Ausdrucksform, die der Sprache sehr nahe ist. Singen ist gesellig, völkerverbindend, und es fördert die Durchblutung- auch die des Gehirns! Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer dieses Chores, der Alternative oder Ergänzung zu den Sprachkursen sein kann, weiterhin viel Freude daran haben werden. Wir werden Musik aus allen Stilrichtungen singen, und wenn es klappt, auch mehrstimmig. Die Preise orientieren sich an denen der Sprachkurse: 15Euro für Studenten50Euro für Gäste (lt. Gebührenordnung der FSU Jena)Leitung: Dr. Esther Morales-Cañadas

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Fortgeschrittene (B1 - C1)

27753 Spanisch - B1/2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16100 Spanisch - B1/1 (5. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Borrmann-Brevis, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

26315 Spanisch - B2 (7. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Borrmann-Brevis, S.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Creditskönnen Sie sichals Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Pflichtsprachenkurse

16083 Wirtschaftsspanisch - B1 (5.+6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	~~20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Mo 16:00 - 18:00~~	Termin fällt aus !	Borrmann-Brevis, S.
	~~22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Mi 16:00 - 18:00~~	Termin fällt aus !	Borrmann-Brevis, S.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.DieseCredits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16357 Wirtschaftsspanisch - B2 (6. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	~~21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Di 16:00 - 18:00~~	Termin fällt aus !	Borrmann-Brevis, S.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16000 Wirtschaftsspanisch - B2/C1 (7. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30 4 SWS	Seminarraum 223 Fürstengraben 1	Borrmann-Brevis, S.
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 19:30	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Borrmann-Brevis, S.
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 2 SWS	Seminarraum 3018 Carl-Zeiß-Straße 3	Fernandez Villazon, A.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein ab.3 Credits bei 2 SWS5 Credits bei 4 SWSDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16144 Wirtschaftsspanisch - A2/1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Borrmann-Brevis, Sonia Herta / Fernandez Villazon, Alvaro

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:30	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Carmona, J.
2-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 13:30	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Carmona, J.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Slawische Sprachen

Tschechisch

16298 Tschechisch - A 1 (1. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 270 Fürstengraben 1	Berrocal, M.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 169 Fürstengraben 1	Berrocal, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15961 Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4	Berrocal, M.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16090 Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Mlynárová, Hana

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum E019 August-Bebel-Str. 4	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Russisch

15272 Russisch - Grundkurs A1/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	27.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Achmedowa, L.
2-Gruppe	29.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Dewald, E.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21784 Russisch - Grundkurs A1/2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	29.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15362 Russisch - Grundkurs A2/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	28.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 112 August-Bebel-Str. 4

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

21785 Russisch - B1/1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

1-Gruppe	27.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum E020 August-Bebel-Str. 4
2-Gruppe	28.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 19:30	Seminarraum 169 Fürstengraben 1

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15508 Russisch - B1/2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	27.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15509 Russisch - B1/3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	29.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 19:30	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15867 Russisch - Grundkurs A2/3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

15474 Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Höntzsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	29.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum E013 b August-Bebel-Str. 4

15352 Russisch - Übersetzen/Fachübersetzen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	06.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 07:30 - 09:45	Der Kurs findet statt:E.-Abbe-Platz 8; Raum 521

16138 Teilkurs I: Handelskorrespondenz (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:30 - 10:45	Iwanow, G.
		Der Kurs findet statt:E.-Abbe-Platz 8Raum 521	

Bemerkungen

Kurs findet statt:E.-Abbe-Platz 8; Raum 521

Nachweise

2 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16130 Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Bemerkungen

Kurswird im WS 2008/09 nicht angeboten.

15516 Russisch -

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Iwanow, Gertrud

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	~~24.10.2008-13.02.2009~~ ~~wöchentlich~~	~~Fr 12:00 - 13:30~~	Termin fällt aus !	Iwanow, G.

Bemerkungen

Kurs findet statt: E.-Abbe-Platz 8; Raum 521

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

31334 Russisch - Grundkurs A2/3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Achmedowa, Luisa

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	30.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 07:45 - 09:15	Seminarraum 112 August-Bebel-Str. 4

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Polnisch

16016 Polnisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 17 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:30	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungung

Nachweise

2 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16245 Polnisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 17:45 - 19:15	Seminarraum 271 Fürstengraben 1	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16299 Polnisch - A 2 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Antkowiak, Dorota

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 17:30	Seminarraum 165 Fürstengraben 1		Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

2 CreditsDiese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35592 Polnisch A 2/2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

0-Gruppe	~~22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Mi 17:45 - 19:15~~	~~Seminarraum 165 Fürstengraben 1~~	Termin fällt aus !	Antkowiak, D.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Credit3Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Weitere Sprachen

Kiswahili / Swahili / Suaheli

27741 Kiswahili / Swahili / Suaheli - Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Mnich, Matthias

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.07.2008-25.07.2008 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 15:00

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRa

Koreanisch

16001 Koreanisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flügel, Kyong-Hae

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Flügel, K.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

30865 Koreanisch - Grundstufe A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Flügel, Kyong-Hae

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1	Flügel, K.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Arabisch

16153 Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 19:45 - 21:15	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Fadel, A.
2-Gruppe	28.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 19:00 - 20:30 Achtung! Zusatzkurs	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Fadel, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16164 Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 19 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Fadel, A.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Indonesisch

16003 Indonesisch - A 1/2 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 17:30	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3	Spröde, J.
		Vor Beginn des Wintersemesters findet ein Intensivkurs als Grundkurs 2. Sem. vom13. - 17. 10 08täglich10 - 15.15 Uhrstatt. Anmeldung dazu s. weitere Links		

Kommentare

Der Kurs kann nur stattfinden, wenn mind. 5 Studierende teilnehmen.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Ungarisch

15993 Grundkurs Ungarisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Berger-Nagy, Z.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Chinesisch

15132 Chinesisch - A 1 (1.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.11.2008-23.11.2008 Blockveranstaltung + Sa und So	Fr 09:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Wang, Y.
	28.11.2008-30.11.2008 Blockveranstaltung + Sa und So	Fr 09:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Wang, Y.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

31399 Chinesisch - A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	05.12.2008-07.12.2008 Blockveranstaltung + Sa und So	kA 09:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	
	12.12.2008-14.12.2008 Blockveranstaltung + Sa und So	kA 09:00 - 14:00	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

3 Credits Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16073 Chinesisch - A 1 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Seminarraum E017 August-Bebel-Str. 4	Wang, Y.
	09.01.2009-09.01.2009 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Wang, Y.
	16.01.2009-16.01.2009 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Wang, Y.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36103 Grundkurs Chinesisch - A1 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Enke, Brigitta

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

0-Gruppe	20.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum E017 August-Bebel-Str. 4	Wang, Y.
	23.01.2009-23.01.2009 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Wang, Y.
	30.01.2009-30.01.2009 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	Wang, Y.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Neugriechisch

16112 Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Thönes-Tassiopoulou, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigungng

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16146 Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 09:45 - 11:15	Seminarraum 164 Fürstengraben 1	Thönes-Tassiopoulou, E.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Skandinavische Sprachen

Dänisch

21667 Dänisch - Grundstufe A 1 (1.+2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Schwarze, B.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 1024 Carl-Zeiß-Straße 3	Schwarze, B.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von30 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

19408 Dänisch - Grundstufe A 2/1 (2./3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 162 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Norwegisch

17773 Norwegisch - Grundstufe A1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

17770 Norwegisch - Grundstufe A1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

36109 Norwegisch - Grundstufe A2 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1	Gelbrich, U.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags bitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Schwedisch

16131 Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 22 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:30 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 17:00 - 18:30	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.
3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 20:00 - 22:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fink, H.
4-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 17:00 - 18:30	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidt, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16074 Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 14 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 18 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fink, H.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:30 - 20:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Schmidt, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16056 Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 16 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A2 SPZ A1

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

27604 Schwedisch - Grundkurs A2 (3./4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 19 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:30 - 20:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidt, R.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

16080 Schwedisch - Grundkurs A 2 (4. Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaEinzahlung des Unkostenbeitrags von 15 Eurobitte erst nach Zulassungsbestätigung

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab. Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35223 Schwedisch - Grundkurs A1 (1.+2.Sem.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 18 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 23 Teilnehmer.

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fink, H.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fink, H.

Bemerkungen

in Kooperation mit dem StuRaDie Einzahlung des Unkostenbeitrages von30 Euro bitte erst nach Zulassungsbestätigung.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (5 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

35226 Schwedisch - Fortgeschrittene B1 - Lektüre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

zugeordnet zu Modul SPZ A1 SPZ A2

Weblinks http://www.uni-jena.de/Einzahlung_Unkostenbeitrag.html

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Str. 4	Fink, H.

Nachweise

Bei erfolgreicher Teilnahme (regelmäßiger Kursbesuch und bestandener Abschlussklausur) schließt der Kurs mit einem Leistungsschein (3 Credits) ab.Diese Credits können Sie sich als Teil des Moduls 'Allgemeine Schlüsselqualifikation' anrechnen lassen.

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung

35480 Blockpraktikum für Lehrämter im Hauptstudium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kleinespel, Karin / Ahrens, Frank / Anders, Olaf / Weidner, Harry / Hempel, Gloria

0-Gruppe	30.10.2008-30.10.2008 Einzeltermin	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Kleinespel, K. / Ahrens, F. / Anders, O. / Weidner, H.
1-Gruppe	16.02.2009-16.02.2009 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	Kleinespel, K.
	17.02.2009-17.02.2009 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3	Kleinespel, K.
2-Gruppe	16.02.2009-16.02.2009 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrens, F.
	17.02.2009-17.02.2009 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ahrens, F.
3-Gruppe	16.02.2009-16.02.2009 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3	Anders, O.
	17.02.2009-17.02.2009 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3016 Carl-Zeiß-Straße 3	Anders, O.
4-Gruppe	16.02.2009-16.02.2009 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Weidner, H.
	17.02.2009-17.02.2009 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Weidner, H.
5-Gruppe	16.02.2009-16.02.2009 Einzeltermin	Mo 09:00 - 16:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Hempel, G.
	17.02.2009-17.02.2009 Einzeltermin	Di 09:00 - 16:00	Seminarraum 3009 Carl-Zeiß-Straße 3	Hempel, G.

Kommentare

Die Informationsveranstaltung am 30.10.2008 ist sowohl für Teilnehmer des Betreuten Blockpraktikums als auch für die des Unbetreuten Blockpraktikums verbindlich.Im Wintersemester 2008/2009wird zum siebenten Mal das Betreute Blockpraktikum stattfinden. Das Neue daran ist, dass es durch die Universität in Form von Seminaren und Besuchen in den Schulen begleitet wird. Im Folgenden finden Sie genannte Termingruppen vor:In der Informationsveranstaltung, die am 30.10.2008, 18:00 bis 20:00 Uhr im HS 1, Carl-Zeiss-Str. 3 stattfinden, werden Sie genaueres zum Ablauf und Zielen des neu konzipierten fünfwöchigen Blockpraktikums erfahren. Damit Sie langfristig das Sommersemester planen können, erhalten Sie bereits jetzt wichtige Termine zur Kenntnis. Anmeldeschluss ist der 07.11.2008.Die Informationsveranstaltung bezieht sich ebenfalls auf das Unbetreute Blockpraktikum und wird ebenfalls am 30.10.2008 von 18:00 bis 20:00 Uhr stattfinden.Einführungsveranstaltungen der Fachdidaktiken außerhalb der Infoveranstaltung...weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-jena.de/zld Link: PraktikumsamtZur Einführung in das Betreute Blockpraktikum findet am 16.02.2009 sowie am 17.02.2009 von 09:00 bis 16:00 Uhr in den Seminarräumen 314; 315; 316: 317 ..., die Blockseminare statt.Der Praktikumszeitraum erstreckt sich vom 02.03.2009 bis 03.04.2009.Für die Begleitseminare zum Betreuten Blockpraktikum sind folgende Termine zu vermerken:09.03.200916.03.200923.03.200930.03.2009 Räume werden noch bekannt gegeben!

Doktorandenkollegs

27419 Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vertiefende Ausbildung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Volkmann, Laurenz / Univ.Prof. Wermke, Michael / Dr. Stauche, Helmut	

0-Gruppe	20.10.2008-20.10.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 Kolloquium
	27.10.2008-27.10.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00 Methodenausbildung
	17.11.2008-17.11.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 Kolloquium
	24.11.2008-24.11.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00 Methodenausbildung
	08.12.2008-08.12.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 Kolloquium
	15.12.2008-15.12.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00 Methodenausbildung
	05.01.2009-05.01.2009 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 Kolloquium
	12.01.2009-12.01.2009 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00 Methodenausbildung
	19.01.2009-19.01.2009 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 Kolloquium
	26.01.2009-26.01.2009 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00 Methodenausbildung
	02.02.2009-02.02.2009 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00 Kolloquium
	09.02.2009-09.02.2009 Einzeltermin	Mo 16:00 - 20:00 Methodenausbildung

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind am Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. Durch das postgraduale Studienangebot erhalten die Absolventen neben ihrer Ausbildung in der 2. Phase der Lehrerbildung eine Zusatzausbildung. In denvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Seit dem Wintersemester 07/08 wird erstmalig zusätzlich die Methoden- und Statistikausbildung weiter ausgebaut und vertieft. Die Doktoranden sollen befähigt werden, eigene empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen von SPSS/Quantitative Methoden.

Bemerkungen

Kolloquium: Prof. Volkmann,Prof. Wermke zusammen mit denweiteren Promotionsbetreuenden Prof. Köster, Prof. Segermann, Prof. Rhode-Jüchtern, Prof. Funkjeweils Montag, 18:00 bis 20:00 Uhr, Theologische Fakultät, Fürstengraben 6Termine:20. 10. 200817. 11. 200808. 12. 200805. 01. 200919. 01. 200902. 02. 2009Methodenausbildung: Dr. Helmut StaucheThema: Einführung in quantitative und qualitative Methoden der empirischen SozialforschungOrt: Methodenlabor, Am Planetarium 4, Raum 116, jeweils Montag 16:00 bis 20:00 UhrTermine: 27. 10. 200824. 11. 200815. 12. 200812. 01. 200926. 01. 200909. 02. 2009

28124 Intediszi plinäres Doktorandenkolleg I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Köster, Juliane / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Univ.Prof. Wermke, Michael / Univ.Prof. Fauser, Peter

0-Gruppe	10.11.2008-10.11.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00
	24.11.2008-24.11.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00
	15.12.2008-15.12.2008 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00
	12.01.2009-12.01.2009 Einzeltermin	Mo 18:00 - 20:00

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktforschung' eingerichtet worden. In derzeitvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden immer im Raumvon Frau Prof. Köster, Fürstengraben 18,statt. Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: 10.11.08; 24.11.08, 15.12.08, 12.01.09von 18:00 bis 20:00 Uhr.

28125 Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Rhode-Jüchtern, Tilman / Univ.Prof. Wermke, Michael / Univ.Prof. Deichmann, Carl / Univ.Prof. Köster, Juliane

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind im Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktforschung' eingerichtet worden. In derzeitvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Die Veranstaltungen finden(Raum wird noch bekannt gegeben) statt. Die Kollegs sind Veranstaltungen in einem laufenden Verbund und dem Kreis der Kollegiaten vorbehalten. Termine: Montag, 16:00 bis 18:00 Uhr:Termine nach Vereinbarung

36026 Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vertiefende Ausbildung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gläser-Zikuda, Michaela / Dr. Gröschner, Alexander / Univ.Prof. Volkmann, Laurenz

Kommentare

Für exzellente Absolventen des Lehramtsstudiums sind am Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung ein postgraduales Studienangebot und ein interdisziplinäres Doktorandenkolleg 'Empirische Didaktikforschung' eingerichtet worden. Durch das postgraduale Studienangebot erhalten die Absolventen neben ihrer Ausbildung in der 2. Phase der Lehrerbildung eine Zusatzausbildung. In denvier Kollegs werden Promovierende aus den Fachdidaktiken und aus den Erziehungswissenschaften über die Fakultätsgrenzen hinaus in einen Diskussionszusammenhang gebracht. Seit dem Wintersemester 07/08 wird erstmalig zusätzlich die Methoden- und Statistikausbildung weiter ausgebaut und vertieft. Die Doktoranden sollen befähigt werden, eigene empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen von SPSS/Quantitative Methoden.

Bemerkungen

Auftaktveranstaltung am 22. 10. 08, 18:00 Uhr, Am Planetarium 4, Raum 305 (3. Etage, linke Glastür)Methodenausbildung: (mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr)Verantw.: Dr. Alexander Gröschner Ort: Methodenlabor, Am Planetarium 4, 1. Etage, Raum 116Termine:29. 10. 08; 12. 11. 08; 26. 11. 08; 10.12.08; 7. 1. 09; 21. 1. 09 und zwei ganztägige Veranstaltungen (samstags, Termin nach Vereinbarung)Kolloquien: (mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr)Verantw.:Prof. Michaela Gläser-Zikuda;Prof. Laurenz Volkmann Termine: 5. 11. 08; 19. 11. 08; 3. 12. 08; 17. 12. 08; 14. 1. 09; 28. 1. 09

Fortbildung Didaktik

35489 Fortbildung Didaktik IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kleinespel, Karin / Ahrens, Frank / Univ.Prof. Lütgert, Wilhelm-Joachim / Scheika, Heike / Dr. Falke, Bärbel

0-Gruppe	01.09.2008-12.02.2009 wöchentlich	Mo 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4

Kommentare

Die Fortbildung Didaktik IV beginnt bereits am 01.09.2008 mit der ersten Veranstaltung.In den Schulferien keine Veranstaltungen!

Nachweise

Zertifikat

Ringvorlesung

36831 Ringvorlesung ZLD: Verstehen - ein Prunkwort auf dem Prüfstand

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Rhode-Jüchtern, Tilman

0-Gruppe	28.10.2008-10.02.2009 14-täglich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

28.10.2008 Prof. Dr. Peter FauserVerständnisintensives Lernen: Verstehen lernen und Lernen verstehen.11.11.2008 Prof. Dr. Carl DeichmannPolitik verstehen. Hermeneutische Politikdidaktik und qualitative Unterrichtsforschnung25.11.2008 Prof. Juliane KösterWann hat man einen literarischen Text verstanden - Bedingungen literarischen Verstehens09.12.2008 Prof. Dr. Marcus ReinfriedDas Verstehen fremder Sprachen und Kulturen - zwischen Wissen und Konstruktion06.01.2009 Prof. Dr. Tilman Rhode-JüchternDie andere Intelligenz: Kontingenz statt Kausalität20.01.2009 Prof. Dr. Volker Woest; PD Dr. Uwe HoßfeldVerstehen in den Naturwissenschaften10.02.2009 Prof. Dr. Dr. Klaus PetzoldVerstehen und Gestalten

Universitätsrechenzentrum

19310 Excel f. Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

19312 Excel f. Fortgeschrittene

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Faßler, Monika

35414 Datenanlyse mit SAS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Kleekamp, Norbert

0-Gruppe	18.02.2009-18.02.2009 Einzeltermin	Mi 14:15 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4

35415 Datenanlyse mit SAS

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Kleekamp, Norbert

0-Gruppe	19.02.2009-19.02.2009 Einzeltermin	Do 14:15 - 17:30	PC-Pool 227 Ernst-Abbe-Platz 3-4

37621 ASQ - URZ-1 Medienkompetenz I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Harald

zugeordnet zu Modul ASQ-URZ-1

0-Gruppe	03.11.2008-03.11.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
	17.11.2008-17.11.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
	01.12.2008-01.12.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
	05.01.2009-05.01.2009 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
	02.02.2009-02.02.2009 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
	16.02.2009-16.02.2009 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8
	17.02.2009-17.02.2009 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	PC-Pool 216 Ernst-Abbe-Platz 8

37622 ASQ - URZ-1 Medienkompetenz I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Harald

0-Gruppe	21.10.2008-16.12.2008 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	06.01.2009-10.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

37752 Übung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Ziegler, Harald

0-Gruppe	03.11.2008-03.11.2008 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR7 Am Johannisfriedhof 2

Zentrale Studienberatung

15197 Sprechangst und Redehemmungen vermeiden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#kurse

1-Gruppe	21.11.2008-21.11.2008 Einzeltermin	Fr	16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	22.11.2008-22.11.2008 Einzeltermin	Sa	09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
2-Gruppe	23.01.2009-23.01.2009 Einzeltermin	Fr	16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	24.01.2009-24.01.2009 Einzeltermin	Sa	09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wieüberhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegennegativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale,physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst undRedehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktischeErlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeitgeboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende allerStudiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt.Termine: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 01.September 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen.Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

27936 Sicher Referate halten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#kurse

1-Gruppe	07.11.2008-07.11.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	08.11.2008-08.11.2008 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
2-Gruppe	16.01.2009-16.01.2009 Einzeltermin	Fr 16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	17.01.2009-17.01.2009 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentinn: Dorothea EnzenspergerWas braucht man, um ein gutes Referat zu halten?Ein bisschen Basiswissen und Übung. Denn Übung verschafft Sicherheit. In diesem Kurs gehen wir u.a. auf folgende Punkte ein:Referatsaufbau Stichwortkonzept Verständlichkeit und VisualisierungAnsonsten bekommen Sie vor allem die Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren, und Sie können feststellen, wie Sie auf andere wirken.Termin: Der Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Werkstattseminare für Studierende

15197 Sprechangst und Redehemmungen vermeiden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#kurse

1-Gruppe	21.11.2008-21.11.2008 Einzeltermin	Fr	16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	22.11.2008-22.11.2008 Einzeltermin	Sa	09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
2-Gruppe	23.01.2009-23.01.2009 Einzeltermin	Fr	16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	24.01.2009-24.01.2009 Einzeltermin	Sa	09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Referenten: Christiane Behr, Tobias Weidhase'Erfolgreich mit Lampenfieber umgehen und Redehemmungen abbauen'Erhöhte körperliche und seelische Spannung verstärkt die positiverhetorische Wirkung von Rede und Gespräch. Fehlangepasste Reaktionen wieüberhöhte Anspannung, Sprechangst oder Lampenfieber wirken sich hingegennegativ aus. In diesem Gruppenkurs sollen kognitiv-emotionale,physiologische sowie motorische Ursachen und Symptome von Sprechangst undRedehemmungen analysiert und bewertet werden. Durch das praktischeErlernen von Hilfen und Übungen wird den Teilnehmern die Möglichkeitgeboten, den eigenen Umgang mit Redehemmungen zu verstehen und Symptomesystematisch abzubauen. Der Kurs wendet sich an Studierende allerStudiengänge. Die Teilnahme ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt.Termine: Die Kurse finden jeweils Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Einschreibung:Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum. Die Anmeldung beginnt ab 01.September 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich. Im Studierenden-Service-Zentrum am Infotresen besteht aber die Möglichkeit, mit EC-Karte die Zahlung direkt vorzunehmen.Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

16045 Wissen finden Literaturrecherche und mehr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Workshop

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Werkstattseminare_fuer_Studierende.html

Bemerkungen

Teilnahmegebühr: 19 EuroVeranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

27936 Sicher Referate halten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Klose, Thomas

Weblinks http://www.uni-jena.de/Studieneinfuehrungstage.html#kurse

1-Gruppe	07.11.2008-07.11.2008 Einzeltermin	Fr	16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	08.11.2008-08.11.2008 Einzeltermin	Sa	09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
2-Gruppe	16.01.2009-16.01.2009 Einzeltermin	Fr	16:00 - 19:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1
	17.01.2009-17.01.2009 Einzeltermin	Sa	09:00 - 16:00 s.t.	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Referentinn: Dorothea EnzenspergerWas braucht man, um ein gutes Referat zu halten?Ein bisschen Basiswissen und Übung. Denn Übung verschafft Sicherheit. In diesem Kurs gehen wir u.a. auf folgende Punkte ein:Referatsaufbau Stichwortkonzept Verständlichkeit und VisualisierungAnsonsten bekommen Sie vor allem die Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren, und Sie können feststellen, wie Sie auf andere wirken.Termin: Der Kurs findet Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Bemerkungen

Die Einschreibung in das Tutorium erfolgt über E-Mail (studium@uni-jena.de), telefonisch (03641-931111) bzw. persönlich im Studierenden-Service-Zentrum(Universitätshauptgebäude, Erdgeschoss neben der Cafeteria). Die Anmeldung beginnt ab 01. September 2008. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, Ihren Studiengang, Ihr Fachsemester, Ihre Telefonnummer sowie eine E-Mailadresse an.Für diese Veranstaltungen wird ein Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro erhoben. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb einer Woche nach Anmeldung auf folgendes Konto: Universität Jena Kontonummer: 83001503 Bankleitzahl: 820 000 00 bei der Deutschen Bundesbank ErfurtVerwendungszweck: 1. Zeile: 11196-02-204120 81 Kurs ZSB 2. Zeile: Name, Vorname Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen im Verwendungszweck an, da hiermit eine Zuordnung ermöglicht wird. Erst mit dem eingegangenen Teilnehmerbeitrag ist die Anmeldung verbindlich. Eine Bareinzahlung an der FSU Jena ist nicht möglich, jedoch können Sie den Kursbeitrag auch persönlich mit der EC-Karte im Studierenden-Service-Zentrumbezahlen. Im Falle einer Nichtteilnahme kann die Kursgebühr nicht zurückerstattet werden. Sollte nach der Einschreibung innerhalb von 14 Tagen kein Geldeingang auf dem Universitätskonto erfolgt sein, werden Sie aus der Liste wieder gelöscht. Falls Sie sich in mehrere Veranstaltungen einschreiben, beachten Sie bitte, dass der Teilnehmerbeitrag pro Kurs zu entrichten ist.

Nachweise

Die Kurse können nicht als Leistungsnachweise innerhalb der einzelnen Studiengänge und -fächer angerechnet werden.

Studium Generale

31888 Hohe Schule und Exzellenzfabrik - zur Identität der Universität im 21. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung aus Jenaer Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dicke, Klaus
Weblinks	http://www.uni-jena.de/Studium_Generale.html

Schnupperstudium

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Theologische Fakultät

35794 Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_1a

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Diese Vorlesung vermittelt elementares Faktenwissen der wichtigsten lebenden Religionen: Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Judentum, Islam sowie ausgewählte kleinere Religionstraditionen.

Nachweise

Module: BA RW 1, BA RW 21, Psychologie Hauptstudium

Empfohlene Literatur

Literatur: Peter Antes: Grundriss der Religionsgeschichte, Stuttgart 2006. - Manfred Hutter: Die Weltreligionen, München 2005. - Monika & Udo Tworuschka: Die Welt der Religionen, Gütersloh/München 6 Bde.

35796 Themen aus dem Bereich der europäischen Religionsgeschichte: Religionen in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_5a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Schon im 19. Jahrhundert setzte eine religiöse Pluralisierung ein, die durch die koloniale Expansion Europas begünstigt, wenn nicht gar teilweise hervorgerufen wurde. Neue religiöse Bewegungen entstanden, die aus bestehenden Religionen hervorgingen, gänzlich neu entstanden oder sich auf ältere Frömmigkeitsformen ihrer Religion neu zurück besannen. Waren für das 19. Jahrhundert weltweit ca. 50 religiöse Neubildungen zu verzeichnen, so existieren heute alleine in Deutschland rund 600 verschiedene Religionsgemeinschaften. Die Vorlesung beschäftigt sich einführend mit den wichtigsten christlichen wie nicht-christlichen Religionstraditionen in Deutschland.

Nachweise

Module: BM RW 1, BA RW 5; Hauptstudium

Empfohlene Literatur

Klöcker/Tworuschka (Hg.): Handbuch der Religionen. Loseblattwerk, München 1997ff.

35797 Einführung in die Religionswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_2a

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Religionswissenschaft sind alle konkreten Religionen der Vergangenheit und Gegenwart. Zu den Aufgaben des Faches gehört nicht allein die Beschäftigung mit den Religionen unter Berücksichtigung ihrer Kontexte (Kultur, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft), sondern auch die Analyse der modernen (massenmedialen) Vermittlungsformen. Die Einführungsvorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft. Die Lehrveranstaltung macht in elementarer Weise mit der geschichtlichen Entwicklung des Faches Religionswissenschaft bekannt, stellt Leben und Werk wichtiger Religionswissenschaftler vor und gibt eine Einführung in Theorien und Methoden des Faches, das in die beiden Hauptzweige Religionsgeschichte und Systematische Religionswissenschaft aufgeteilt ist. Zur Religionssystematik gehören vor allem die Religionsphänomenologie sowie andere sog. Bindestrichdisziplinen (Religionspsychologie, -Soziologie, -Ethnologie, -Geographie).

Nachweise

Module: BA RW 2; Rewi 1

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Semesters auf DT Workspace eingestellt.

35798 Einführung in die Systematische Religionswissenschaft (Praktische Religionswissenschaft)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Als religionswissenschaftlich fundierte Antwort auf die individuell und kollektiv bedeutsamen religiösen Suchbewegungen und Konflikte der Gegenwart ist die Praktische Religionswissenschaft zu begreifen, die sich in jüngster Zeit herausbildet: eine interdisziplinär orientierte „Wahrnehmungswissenschaft', die das reiche Potential von Spiritualität, von Sinnstiftungen für die Lebens- und Weltgestaltung in Religionstraditionen bis hin zum heutigen Gestaltwandel der Religiosität differenziert erhellt, Religionskritik bejaht, Selbstvergewisserung und Bemühungen um humanitäre Bildung und sozial verträgliche Kommunikationsformen unterstützt. Die Praktische Religionswissenschaft wird in dieser Einführung systematisch entfaltet, und zwar in Hinsicht aufdie theoretischen und methodischen Grundlagen, die von Religionsfreiheit ausgehenden Zielsetzungen und die Forschungs- und Handlungsfelder. In einer enorm gewachsenen Reihe von Forschungs-, Berufs- und Aktionsfeldern sind religionswissenschaftliches Wissen und religionswissenschaftliche Experten zum dringlichen Desiderat geworden, z.B. im Bildungs- und Sozialwesen, im Journalismus, in Migrations- und Ethikgremien, in Organisationen zur Lösung internationaler Konflikte, in Vereinigungen für Interkulturelle/ Interreligiöse Dialoge. Diese Felder werden ausgelotet, um dort Praktische Religionswissenschaft zu konkretisieren: als gezielte Forschungstätigkeit, als fundierte Information über Religion(en) in Vergangenheit und Gegenwart, als Beratung in all den Handlungsfeldern, wo sie mediatorische Hilfe zu Selbstvergewisserung wie auch zu einvernehmlichen und nachhaltigen Lösungen in Konflikten leisten kann.

Nachweise

Module: Rewi 3, LAR P4, BM WP 2, Psychologie

Empfohlene Literatur

Eine Bibliographie wird zu Beginn des Semesters auf DT Workspace eingestellt.

35803 Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E4 The B1 The E2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz, Grundinformation Altes Testament) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mindestens 2 Std. pro Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. ModulprüfungModule :Theologie: BM AT 1-5; The B2, B2.1, L2, L2.1, B4.2, B4.3, E2, E4. Studiengänge Philosophische Fakultät (Altorientalistik, Semitistik,Graezistik): Teil des Moduls „Einführung in die Geschichte undLiteratur des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients'.

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2. Aufl. 2007 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000; R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006.

35816 Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The B2 The B4.2 The E4 The B1 The B2.1 The B4.3

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Kurs soll Grundinformationen zur frühesten Geschichte der Jesus-Bewegung vermitteln. Dabei werden einschlägige Texte des Neuen Testaments und die wichtigsten außerneutestamentlichen Quellen kurz vorgestellt. Durch Einführung in zentrale Fragen der Erforschung der Geschichte des Urchristentums soll eine erste Orientierung über Grundlinien der Entwicklung des frühesten Christentums und Grundzüge der an ihr beteiligten Persönlichkeiten, Kräfte und Gruppierungen vermittelt werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Vorlesungsprüfung bei LA- oder MA-Studiengängen möglichModule : BM NT 2-5; The B2, TheB2.1, The L1, The L1.1, The L2, The L2.1, The B4.2, The B4.3, The E2, The E4, BA RW 6

Empfohlene Literatur

Schneemelcher, Wilhelm: Das Urchristentum, Stuttgart 1981; Conzelmann, Hans: Geschichte des Urchristentums (GNT 5), Göttingen 61989 (= Berlin 1972); Hengel, Martin: Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984; Schenke, Ludger: Die Urgemeinde. Geschichtliche und theologische Entwicklung, Stuttgart u.a. 1990.

35824 Die Geschichte der jüdischen Religion von der Makkabäerzeit bis zum Bar-Kochba-Aufstand

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Popkes, Enno Edzard

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die jüdische Religion durchlief in den letzten beiden vorchristlichen Jahrhunderten Wandlungen, ohne deren Kenntnis die Entstehung des frühen Christentums nicht angemessen verstanden werden kann. In der Vorlesung sollen die wichtigsten Facetten dieser Entwicklungen und ihre geschichtlichen Anlässe skizziert werden. Zentrale Inhalte sind die bedeutendsten politischen Entwicklungen (u. a. die Entwicklung der hasmonäischen Dynastie, die Bedeutung der seleukidischen und römischen Vorherrschaft für das Judentum in Palästina, die politische Dimension messianischer Erwartungen zur Zeit Jesu etc., die drei jüdischen Aufstände gegen das Imperium Romanum) und die wichtigsten religiösen Entwicklungen (u. a. die Entwicklungen der Religionsparteien der Pharisäer, Sadduzäer und Essener bzw. der Qumran-Gemeinschaft, einzelne herausragende Vertreter des zeitgenössischen Judentums wie Philo von Alexandrien bzw. Flavius Josephus und die Neukonstituierung des Judentums nach der Zerstörung des Jerusalemer Tempels).

Bemerkungen

Zielgruppe:für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50; Ethik-StudierendeArbeitsaufwand:ca. 1-2 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung

Nachweise

Leistungsschein aufgrund einer Klausur bzw. mündlichen PrüfungModule : BM NT 1, BM NT2, The E4, The E9, The M19, The M33

Empfohlene Literatur

Hengel, M., Judentum und Hellenismus. Studien zu ihrer Begegnung unter besonderer Berücksichtigung Paläestinas bis zur Mitte des zweiten Jahrhunderts v. Chr. (3. durchgesehene Auflage), Tübingen 1988. Kollmann, B., Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte (Einführung: Theologie). Darmstadt 2006. Maier, J., Zwischen den Testamenten: Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (Die Neue Echter Bibel – Ergänzungsband zum Alten Testament Bd. 3), Würzburg 1990.

35825 Interpretationen der jüdischen Bibel im Neuen Testament (ohne Griechisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Popkes, Enno Edzard

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Eine grundlegende Überzeugung weiter Teile des frühen Christentums bestand darin, dass sich im Wirken Jesu die Hoffnungen und Prophetien erfüllt haben, die in der jüdischen Bibel dokumentiert sind. In dem Seminar soll herausgearbeitet werden, welche konkreten alttestamentlichen Texte zu Rate gezogen wurden, um die Worte und Taten Jesu zu deuten (z. B. in bezug auf die Frage der Messianität Jesu bzw. der Bedeutung der Passion Jesu) und wie die jüdische Bibel dazu diente, das theologische Selbstverständnis des sich entwickelnden Christentums zu formen (z. B. im Verhältnis gegenüber dem zeitgenössischen Judentum, in der Ausbildungen eines eigenen missionarischen Selbstverständnisses etc.). Ebenso soll jedoch auch der Frage nachgegangen werden, was die Ursachen dafür waren, warum weite Teile des zeitgenössischen Judentums christliche Deutungen der jüdischen Bibel nicht akzeptierten und stattdessen andere Wege in der Ausgestaltung ihres Glaubens beschritten haben.

Bemerkungen

Zielgruppe:für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50; Ethik-StudierendeArbeitsaufwand:ca. 3-4 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung

Nachweise

benoteter Leistungsschein aufgrund einer Seminararbeit oder eines ausgearbeiteten ReferatsModule : Th L3, The L3.1, The 3.2, The M19, The M27, The E9

Empfohlene Literatur

Hays, R. B., The Conversion of the imagination: Paul as interpreter of Israel's Scripture, Grand Rapids 2005. Hübner, H., Vetus testamentum in novo (Bd. 1,2-2), Göttingen 1997 bzw. 2003. Koch, D.-A., Die Schrift als Zeuge des Evangeliums (BHTh 69), Tübingen 1986,

35827 Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese (ohne Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Swoboda, Christian Sören

zugeordnet zu Modul The B2.1 The B2 The ASQ5 BA_RW_6a

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Proseminar werden die wichtigsten Schritte und Methoden sachgerechten exegetischen Arbeitens mit dem Neuen Testament vorgestellt und an Texten erprobt. Teilnehmer sollten beachten, dass dieses Proseminar einen der wichtigsten Bestandteile im Studium der Theologie darstellt: Zum einen sollte man sich also auf ein hohes Arbeitspensum (ca. 6h/Woche) einstellen, da die Schritte jeweils als HA am Text durchgeführt und geübt werden sollen. Zum anderen sollte bewusst sein, dass wir uns in dem Seminar der Basis des christlichen Glaubens - dem Zeugnis der neutestamentlichen Schriften - auf eine Weise nähern werden, die für Studierende nicht nur erfahrungsgemäß viele Fragen aufwirft, sondern auch aufwerfen sollte - Fragen, für deren Auseinandersetzung man Zeit, Geduld und v.a. auch Bereitschaft benötigt. Diese Auseinandersetzung wird die Weichenstellungen dafür setzen, wie man selbst später in Beruf und persönlichem Glauben mit dem Neuen Testament und den damit verbundenen Fragestellungen umgeht. Es geht im Seminar also um dreierlei : Das Erlernen der Methodik, die Wissenserweiterung durch diese Methodik und das Erwerben der Fähigkeit, sich zu diesem „Wissen" zu positionieren bzw. es in die eigene theologische Position einzuordnen. Auf jedem Fall eine spannende Herausforderung, der sich kein Theologe entziehen darf, der seinen Glauben rational durchdringen, v.a. aber den Anfragen der säkularen Umwelt gewachsen sein möchte!

Bemerkungen

Zielgruppe: Lehramts- und Magisterstudiengänge ohne Graecum Arbeitsaufwand: ca. 6 WS für Vor-, v.a. aber Nach bereitung, 6 Wochen für die PS-Arbeit

Nachweise

PS-Arbeit bzw. Belegarbeit (2/3 des Umfanges der PS-Arbeit) für Studierende, die bereits eine AT-PS-Arbeit geschrieben haben Module : Ordnung bis SS 07: Modul BM NT 2 oder BM NT 3 Ordnungen ab WS 07/08: The B2, The B2.1, The L2, The L2.1

35862 Theologie- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Trowitzsch, Michael

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die wichtigsten Theologen und Theologinnen, theologische Strömungen, Tendenzen, Entwicklungen … des 20. Jahrhunderts werden vorgestellt. Thema ist ebenso die Entwicklung der Philosophie, der Literatur und der Kunst. Alles im groben Überblick!

Nachweise

Module :BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, The M20, The M35, The B10, The M11, The M20,

35878 Geschichte, Grundlagen und Grundbegriffe der theologischen und philosophischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haspel, Michael

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Der im Wesentlichen der Unterrichtsform Vorlesung angenäherte Grundkurs vermittelt die Grundkenntnisse über Theorien, wie sie im Laufe der Ethikgeschichte aufgetreten sind, und über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des ethischen Urteilens und Handelns als Voraussetzungen dieser Theorien (Habermas; Luhmann). Behandelt werden u.a. in Auswahl die ethischen Entwürfe von Aristoteles, Luther, Kant, Schleiermacher, Bentham, Rawls, Walzer, Habermas, Bonhoeffer. Gleichzeitig werden Grundfragen wie: Was ist Freiheit? Was ist das „Gute“? „Kann man in der globalisierten Welt gerecht handeln?“ usw. erörtert. Die Veranstaltung wird auch allen nicht nach Modulsystem Studierenden empfohlen, um im Grundstudium einen guten Start in das Studium der Ethik zu erhalten. Sie eignet sich in Ausnahmefällen auch für Studierende, die im Hauptstudium Lücken in ihren Ethikkenntnissen schließen wollen bzw. müssen.Den Studierenden der angewandten Ethik (Magisternebenfach/Master) bietet die Veranstaltung einen kurzen Überblick über die wesentlichen Positionen der philosophischen und theologischen Ethik. Ein detaillierter Plan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der angewandten Ethik, Diplom-, Magister- und Lehramtsstudierende der Theologie, offen für Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: ca. 30 Arbeitsstunden (= 1 ECTS Punkt)

Nachweise

Vorlesungsklausur (= 1 weiterer ECTS-Punkt)Modul : The M22, The B10, The M 11

Empfohlene Literatur

Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik, Tübingen 1994. Johannes Fischer u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart 2007.

35925 Grundfragen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wermke, Michael

zugeordnet zu Modul The B12

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Vorlesung werden religionspädagogische Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Einführung in die Konzeptionsentwicklung in der Religionsdidaktik sowie in die spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Bemerkungen

Zielgruppe:Lehramts-, Pfarramts-, Magister-, BA- und MA-Studierende (Grundstudium)

Nachweise

ggf. KlausurModule: BM PT 1 RP, BM PT 3 RP, The B12, The B12.1, The L12, The L12.1,The L12.2, BA KF, BA EF, RS, Gym, B.A. WiWi, B.Sc. Psy

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt

Rechtswissenschaftliche Fakultät

36993 Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

36994 Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pauly, W.

36995 Einführung in das BGB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Körber, Torsten

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.

37013 Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bayer, Walter

0-Gruppe	30.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Bayer, W.

37014 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dr. h.c. Schwab, Dieter

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Schwab, D.

37015 Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Joussen, Jacob

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Joussen, J.

37017 Einführung in das Strafrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Alwart, Heiner

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Alwart, H.

37025 Grundkurs Öffentliches Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruffert, Matthias

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.

37112 Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Generalstaatsanwalt Haußner, Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Haußner, M.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15149 Brückenkurs Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

freiwillige Teilnahme

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte = Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

17865 Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Bemerkungen

Folien zur Vorlesung im Internet: www.wiwi.uni-jena.de/studium

17867 Statistik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

17871 Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhland, Johannes

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

17873 Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

35615 Basismodul Buchführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	30.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do	14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium; 23.10.08 Dies

35617 Basismodul Rechnungslegung und Controlling (Kosten- und Leistungsrechnung, BWL I oder BWL II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium

35618 Basismodul Operations Management (BWL I oder BWL II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium

35619 Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

0-Gruppe	22.10.2008-10.12.2008 wöchentlich	Mi	14:00 - 17:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	27.10.2008-08.12.2008 wöchentlich	Mo	09:00 - 12:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

35621 Basismodul Mikroökonomik (VWL I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Cantner, Uwe

0-Gruppe	15.12.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium

Philosophische Fakultät (z.B.: Sprachen, Historische Fächer, Musikwissenschaft, ...)

Institut für Philosophie

15547 Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.

Nachweise

Modul: Einführung in die Philosophie

35994 Bilder, Schein und Illusionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambertus

zugeordnet zu Modul BaPhi 3.2a BaPhiKU1a BaPhiKU1b BaPhi 4.1a BaPhiKU2a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Zu den zentralen Kategorien der Ästhetik und Bildtheorie zählen der Schein- und Illusionsbegriff. Nicht selten werden gerade mit diesen Begriffen ausgesprochen weitreichende Thesen über die Bedeutung von Bildmedien formuliert – wie zum Beispiel, daß Bilder nur einen bloßen äußerlichen Schein und damit täuschende Illusionen erzeugen, daß der Schein der Bilder für den Menschen geradezu lebensnotwendig ist oder aber auch, daß Bilder überhaupt nicht als ein Scheinphänomen, sondern als eine Form des Seins, als ein Phantom zu beschreiben sind. Die Vorlesung wird einen Überblick über die historische Entwicklung des Schein- und Illusionsbegriffs und der in ihr enthaltenen systematischen Positionen geben. Für diesen Zweck werden unter anderem das Bild- und Scheinverständnis von Platon, Plotin, Ficino, Schopenhauer, Hegel, Nietzsche, Fiedler und Merleau-Ponty vorgestellt.

Bemerkungen

SprechstundeDie Sprechstunde findet während der Vorlesungszeit in der Regel jeweils mittwochs, 12:00 – 13:00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, R 213, statt.

36006 Erkenntnis - in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

zugeordnet zu Modul BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

In dieser Vorlesung, mit der meine Lehrtätigkeit an der Friedrich-Schiller-Universität zum Abschluß kommt, wird der Gedanke der Komplementarität der Erkenntnisformen im Spannungsfeld von Logik, Rhetorik und Ästhetik zusammenfassend entwickelt. Die Komplementarität besagt hier, daß der Ort der Erkenntnis nicht nur die Wissenschaft ist, sondern daß auch Dichtung und Kunst einen Erkenntniswert besitzen. Dabei wird es darauf ankommen, über den propositionalen Erkenntnisbegriff der Aussagen - oder Urteilswahrheit hinauszugehen und einen nicht-propositionalen Erkenntnisbegriff zu legitimieren. Besonderes Augenmerk wird der Stellung der Philosophie - zwischen Logik und Literatur - gelten.

Empfohlene Literatur

Wer sich über die Thematik der Vorlesung vorab orientieren möchte, der sei verwiesen auf G. Gabriel, Logik und Rhetorik der Erkenntnis . Zum Verhältnis von wissenschaftlicher und ästhetischer Weltauffassung, Paderborn 1997.

36043 Mensch und Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die unterschiedlichen Konzeptionen des Mensch-Welt-Verhältnisses von der Antike bis zur Gegenwart. Schon in der Antike wurden die beiden grundlegenden Sichtweisen entwickelt: Ist der Mensch mit dem eigentlichen Grund der Welt (Geist) zusammengeschlossen oder steht er auf seine eigene Weise in der Welt? Neuzeit und Moderne haben sich (u.a. im Gefolge der Kopernikanischen Erschütterung) zunehmend für das letztere entschieden. Gleichwohl kam es auch immer wieder zu Einsprüchen gegen den neuen Anthropozentrismus der Moderne (Frege, Husserl, Heidegger, Foucault etc.). - Wie lauten und wie gut sind die Argumente der beiden Seiten? Können wir gegenwärtig neue Argumente entwickeln? Die Vorlesung widmet sich einem Grundproblem der Philosophie und gibt dabei zugleich einen Überblick über die wesentlichen Positionen in der Geschichte der Philosophie.

Bemerkungen

Datum der Klausur: 10. Februar 2009

36070 Logik und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.2 ASQ-Phi 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Stoff dieser Vorlesung (für Studierende im Grundstudium) ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird. Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Bestehen der Abschlußklau-sur. Begleitend zu Vorlesung und Übungen wird ein Tutorium angeboten.

Empfohlene Literatur

G. Gabriel, Einführung in die Logik. Kurzes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Musterlösungen, Verlag IKS Garamond, 3. Aufl. Jena 2007.

36294 Metaethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Halbig, Christoph

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise - gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein - oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden.

Bemerkungen

Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen steht als Download auf meiner Homepage bereit.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: McNaughton, David, Moral Vision , Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen , Frankfurt: Ontos)

36314 Leitbegriffe der klassischen deutschen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Sandkaulen, Birgit

zugeordnet zu Modul BaPhi 3.1a BaPhi 3.1a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Binnen kürzester Zeit und in beispielloser Produktivität hat sich die klassische deutsche Philosophie ausgehend von Kant als eine eigene Epoche der modernen Philosophie formiert, deren Wirkmächtigkeit bis auf den heutigen Tag ungebrochen ist. Jüngster Beleg dafür ist die Hegel-Renaissance in den USA. Gegenstand der Vorlesung ist keine detaillierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Positionen, was im Verlauf eines einzigen Semesters unmöglich zu leisten wäre. Das Ziel besteht vielmehr darin, eine Reihe von Leitbegriffen vorzustellen und zu diskutieren, die nicht nur für das Verständnis dieser Epoche grundlegend sind. Solche Begriffe, die die klassische deutsche Philosophie zum Teil neu geprägt, zum Teil mit neuen Bedeutungen versehen hat, muß man vielmehr auch deshalb kennen, weil sie seither den Diskurs der Moderne bestimmen. Beispiele dafür liefern etwa die Leitbegriffe „transzendental', „Ich', „Selbstbestimmung', „Subjekt', „Vernunft' oder „Sittlichkeit'.

36317 Schuld in der Geschichte. Der Kampf gegen das Vergessen und das Bedürfnis nach Aussöhnung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kodalle, Klaus-Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Dimensionen der Schuld nach Karl Jaspers / Jenseits von Rechtfertigung und Verzeihung. Der Philosoph als Opfer des Seynsgeschicks: Martin Heidegger Stimmen der Schüler Heideggers: Hannah Arendt; Ernst Nolte; Hans Ebeling. Geschichte - Erinnerung - Vergessen: Denkanstöße Paul Ricoeurs Konstellationen jüdischer Philosophie im Verzeihungsdiskurs 1. Walter Benjamin 2. Hannah Arendt 3. Vladimir Jankélévitch 4. Hans Jonas - Robert Nozik - Jean Amery 5. Vergebung als „das eigentliche Werk der Zeit': Emmanuel Levinas Exkurs: Levinas' Abgrenzung von Hegel 6. Mut zum Paradox - Verzeihung des Unverzeihlichen: Jaques Derrida Seitenblicke: Julia Kristevas Plädoyer für Verzeihung Cary Nelsons und Sigrid Weigels Reaktionen auf Julia Kristeva Konkretionen Von der Diktatur zur Freiheit: Der Wille zur Aussöhnung als Ferment in Transformationsprozessen nach Nationalsozialismus und Holocaust Singularität des Holocaust; Der Fall David Irving; amnesie und anamnesis: über leichtfertiges und gerechtfertigtes Vergessen; Kanalisierung der Erinnerung im Medium des Rechts; Wahrheit - Erinnerung - Versöhnung: Was hat Vorrang? Das Dasein als unaufhebbare Schuldverfallenheit: Hans Jonas - Robert Nozick - Elie Wiesel - Franz Rosenzweig Einsprüche: Amos Oz - Simon Wiesenthal - Jeshajahu Leibowitz - Walter Benjamin Kritik der Enthistorisierungstendenzen in der Erinnerungspolitik Zum Problem der sog. Einzigartigkeit des Holocaust. Kritik der Einzigartigkeitsthese und der Instrumentalisierung des Holocaust in Israel. Moshe Zimmermann Jüdische Stimmen - Über Grenzen des Erinnerns: Amos Oz - Yehuda Elkana Die Funktionäre im Lager - „Menschen wie Du und ich'? (Bezug: Todorov) Gegen die Zwänge aufgesetzter Erinnerungsphraseologie: Imre Kertész Rückblick auf die Walser-Bubis-Debatte und den Text Walsers „Unser Auschwitz' Die Selbst- und Fremdprüfung des Simon Wiesenthal: „Die Sonnenblume' Tilman Moser, die Mitscherlichs und die - angebliche - „Unfähigkeit zu trauern' Historisierung des Holocaust? Rückblick auf die Kontroverse Broszat-Friedländer Die juristische Absicherung der Erinnerungspolitik; Politisierung des Gedenkens. Automatisiertes Schuldeingeständnis und Verdrängung: Albert Speer; Der Streit um die „Würdigung' Speers zwischen Fest und Reich-Ranicki. Die Max-Planck-Gesellschaft und das umstrittene Verzeihen der Eva Mozes Kor „Die' Deutschen und die vielen Deutschen. Ausblendung von Geschichten - aus Verzeihungsresistenz Susan Neimanns Nachdenken über das Böse; Eine Stellungnahme Max Horkheimers; „Einspruch, Herr Oz!' Die Stellungnahme einer deutschen Schülerin. Einsichten auf Seiten des Zentralrats der Juden. Unbehagen an der Globalisierung der Erinnerung. Zur Kritik des inter-generationellen Opferstatus. (Jörn Rüsen) Die Kirche(n) und der Nationalsozialismus Abschreckende Vision von Gottes „Barmherzigkeit' (Eric Peterson) Beichte ohne Priester - angesichts des Äußersten (Eine Erzählung von E. M. Remarque). Die Beichte des Rudolf Höß, Kommandant von Auschwitz Der römische Weg: Gnade vor Recht für belastete Nazis Ein Nebeneinander von kirchlichem und säkularem Recht? Eines Jenaer Universitätstheologen Rechtfertigung der Entscheidung für den Nationalsozialismus (Hans Michael Müller) Soweit noch Zeit bleibt, wird es auch um die Erinnerungspolitik nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in Europa gehen.

Historisches Institut

36686 Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kaiser, Tobias

zugeordnet zu Modul Hist 100 Hist 100

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Kaiser, T.

Kommentare

Diese Vorlesung ist als Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und Lehramt Geschichte Gymnasium und Regelschule für alle Studienanfänger verpflichtend; ebenso bei einem Wechsel in die genannten Studiengänge. Mit dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden derGeschichtswissenschaft geboten, an denen sich die Ausbildung der Studierenden in den BA- undLehramtsstudiengängen an der Jenaer Universität orientiert. Während in der Vorlesung die dabeiauftretenden Probleme vornehmlich systematisch behandelt werden, werden in den zugehörigenModulseminaren die Themen in gemeinsamer Textlektüre vertieft und zugleich die konkretenArbeitstechniken praktisch eingeübt. Doch auch in der Vorlesung werden die behandelten Problemeund Fragen immer an konkreten historischen Begebenheiten entfaltet und erläutert.Für Vorlesung und Übung gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls am Ende desSemesters.Literatur: Eine erste Orientierung bietet Hans-Jürgen Goertz, Geschichte. Ein Grundkurs Reinbek 1998,²2001.Die Seminare des Einführungsmoduls werden durch je ein Tutorium begleitet, das Bestandteil des Moduls ist und regelmäßig besucht werden muss! Eine Anmeldung für die Tutorien ist nicht erforderlich. Termine der Tutorien: Gruppe 1: Mo. 14-16 Uhr, Thomas Kretschmer, UHG, SR 275Gruppe 2: Di. 18-20 Uhr, Alexandra Willkommen, UHG, SR 162Gruppe 3: Do. 18-20 Uhr, Hannes Höfer, UHG, SR 162Gruppe 4: Mi. 10-12 Uhr, Björn Bergold, AB 4, SR 22Gruppe 5: Mo. 18-20 Uhr, Hannes Höfer, UHG, SR 162Gruppe 6: Mi. 18-20 Uhr, Alexandra Willkommen, UHG, SR 162Gruppe 7: Fr. 10-12 Uhr, Monika Frölke, AB 4, SR 11Gruppe 8: Mo. 16-18 Uhr, Jenny Dübener, UHG, SR 169Gruppe 9: Mo. 14-16 Uhr, Patrick Ratzka, UHG, SR 219

36689 Vom Kindkönig zum Jüngling im Sternenmantel. Das Reich und die Ottonen im 10. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Freund, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313 Hist 122

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freund, S.

Kommentare

Mit dem Tod Ludwigs des Kindes im Jahr 911 war die karolingische Familie im ostfränkischenReichsteil erloschen. Nach einem kurzen Zwischenspiel unter dem Franken Konrad I. ging dieKönigswürde im Jahr 919 mit Heinrich I. auf die Familie der Liudolfinger über. Damit verlagerte sichdas Zentrum der Königsherrschaft nach Sachsen. Über Otto den Großen und Otto II. bis zu dessenSohn folgte jeweils der Sohn dem Vater in der königlichen Würde nach, bis schließlich der inAnspielung auf sein Krönungsgewand als „Jüngling im Sternenmantel“ (Bäumer) bezeichnete Otto III.im Jahre 1002 plötzlich, noch in jungen Jahren und ohne Erben verstarb. Mit Heinrich II. wurdedanach ein Mitglied der bayerischen Linie der Ottonen zum König gewählt wurde.Die Zeit der Liudolfinger, die zumeist besser als Ottonen bekannt sind, steht seit Jahren im Zentrumheftiger wissenschaftlicher Kontroversen. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die sich im10. Jahrhundert vollziehenden strukturellen Veränderungen – wie z.B. die Individualsukzession, dieintensivierte Kooperation von Königtum und Kirche sowie die Bemühungen um Konfliktregelungen.Zugleich soll ein Einblick in Ursachen und Verlauf der derzeitigen Forschungsdiskussionen gebotenwerden.Literatur : Johannes Fried, Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024 (PropyläenGeschichte Deutschlands 1), Berlin 1994; Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart u.a. ²1991; Gerd Althoff,Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart u.a. 2000; Hagen Keller, Die Ottonen, München 2001.

36691 Thüringen in ludowingischer Zeit. Aufstieg und Niedergang der ersten Landgrafenfamilie (ca. 1080-1247)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Haarländer, Stephanie

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313 Hist 122

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Haarländer, S.

Kommentare

1131, in der Zeit Lothars III. von Supplinburg, ist Ludwig I., der Sohn Ludwigs des Springers als erster Landgraf von Thüringen sicher bezeugt. Wie gelang den Grafen von Schauenburg dieser Aufstieg in eine reichsfürstliche Stellung, die ihren Höhepunkt mit Hermann I. und auf andere Weise mit Ludwig IV. und seiner Gemahlin Elisabeth am Anfang des 13. Jahrhunderts erreicht und mit dem (Gegen-)Königtum Heinrich Raspes endet? Wodurch hoben sie sich von den übrigen Grafenfamilien Thüringens und Hessens ab, wie hat ihre Herrschaft die beiden Länder, die 1264 getrennt wurden, (um)gestaltet und geprägt? Wir wollen die Aussagen der Quellen (insbesondere der Haushistoriographie der Familie aus dem Kloster Reinhardsbrunn) mit den Ergebnissen der neueren Forschung konfrontieren und so nach Antworten auf diese Leitfragen suchen. Literatur zur Einführung : Geschichte Thüringens, hg. von Hans Patze und Walter Schlesinger, bes. Bd. II/1 und 2 (Mitteldeutsche Forschungen 48/II, 1und 2), Köln-Wien 1974 und 1973; speziellere (und neuere) Literatur wird auf den Materialblättern zu den einzelnen Vorlesungsstunden angegeben.

36693 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul Hist 220

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Die „dark ages“ zwischen dem Ausgang der Antike und der Renaissance (ca. 500-1500) haben immodernen Geschichtsbewußtsein einen schweren Stand. Allenfalls als exotischer Tummelplatzgewalttätiger Schlagetots, machtversessener Priester und weiser Kräuterfrauen populär, werden diegewaltigen Kulturleistungen des Mittelalters heute weitgehend verkannt und selbst im Schulunterrichtoft nur unzureichend vermittelt. Ohne die Tradierungs- und Adaptionsleistung des Mittelalters hätte dieNeuzeit nicht an das Vorbild der Antike anknüpfen können. Die Wurzeln einer Vielzahl vonInstitutionen und zivilisatorischer Errungenschaften der Moderne reichen ins Mittelalter zurück – sei esdas europäische Staatengefüge, die föderale Ordnung Deutschlands, das ethische Wertesystem,Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Urbanität und Intellektualität. In der für Studienanfänger konzipiertenVeranstaltung soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungender mittelalterlichen Geschichte vermittelt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt in einerAbschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters.Einführende Literatur : Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; HorstFuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); FrankRexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, (Beck'sche Reihe, 2307), München 2005; Alfred Haverkamp (Hg.),Gebhard - Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 1-8: Spätantike bis zum Ende des Mittelalters, 10., völligneubearb. Aufl., Stuttgart 2004ff., darin: ders., Perspektiven deutscher Geschichte während des Mittelalters, Bd.1, S. 3-143.

36695 Die Zeit Ottos von Freising

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1		Schütte, B.

Kommentare

Otto war hochadeliger Abstammung, Halbbruder König Konrads III., Onkel Kaiser FriedrichsI. Barbarossa, Propst eines Kanonikerstifts, Student in Paris, Abt eines Zisterzienserklosters,Geschichtsschreiber und von 1138 bis zum seinem Tod 1158 Bischof von Freising.
In diesemSeminar sollen Ottos Lebensstationen nachgezeichnet und in den größeren Rahmen derpolitischen Geschichte und der Geistesgeschichte der frühen Stauferzeit eingeordnet werden.Darüber hinaus werden einige grundlegende Arbeitsfelder, Methoden und Hilfsmittel derhistorischen Mediävistik vorgestellt.Einführende Literatur : Werner Goez, Bischof Otto von Freising, Geschichtsschreiber, in: ders.,Lebensbilder aus dem Mittelalter. Die Zeit der Ottonen, Salier und Staufer, Darmstadt 1998, S. 282-297;Knut Görich, Die Staufer. Herrschaft und Reich, München 2006; M. Hartmann, MittelalterlicheGeschichte studieren, Konstanz 2004.Das Seminar wird durch ein Tutorium begleitet das Bestandteil des Moduls ist und regelmäßig besucht werden muss! Eine Anmeldung für das Tutorium ist nicht erforderlich. Tutorium: Di. 18-20 Uhr, Andrea Klausch, CZ 3, SR 208

36701 Königtum und Kirche in ottonischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313

0-Gruppe	~~22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Mi 10:00 - 12:00~~	~~Seminarraum E003 Fürstengraben 13~~	Termin fällt aus !	Schütte, B.

Kommentare

Das ottonische Reich war, wie Gerd Althoff es formuliert hat, eine 'Königsherrschaft ohneStaat', denn es gab letztlich keine Institutionen, mit denen der König zumindest in einemmodernen Sinne hätte regieren können. Allerdings läßt sich beobachten, daß der Reichskirche -also den Bischöfen und einigen wenigen Äbten - bei der Ausübung der Königsherrschaft einezentrale Rolle zukam. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Frage, wie sich dasVerhältnis von Königtum und Kirche gestaltete. Besondere Beachtung werden die königlicheUrkundenvergabe, das Servitium regis, die Bischofs- und Abterhebungen sowie die Frage nachdem sakralen Charakter des Königtums finden.Einführende Literatur : Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart 2. Aufl.2005; Rudolf Schieffer, Der geschichtliche Ort der ottonisch-salischen Reichskirchenpolitik, Opladen1998.

36707 Wie entsteht eine wissenschaftliche Edition? (Methodik / Quellenkunde)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Schütte, B.

Kommentare

In dieser hilfswissenschaftlichen Übung sollen die einzelnen Schritte nachvollzogen werden, die zueiner textkritischen und kommentierten Edition führen. Gegenstand der Bemühungen ist die Vita desgriechischen Mönchs Symeon, der nach abenteuerlichen Stationen in Palästina, auf dem Sinai und inÄgypten seine letzten Lebensjahre als Inkluse in der Trierer Porta Nigra verbrachte und 1035 starb.Bald nach seinem Tod verfaßte der Abt Eberwin, einer von Symeons Weggefährten, eineLebensbeschreibung, die die Grundlage für die schon 1036 erfolgte Heiligsprechung des Griechen bot.Eberwins Vita Symeonis ist ausgesprochen breit überliefert und voller interessanter historischer undkulturhistorischer Nachrichten, die nicht zuletzt von den Vorstellungen der lateinischen Christenheitvom griechischen Osten und der moslemischen Welt künden, doch muß diese wichtige Quelle in einemheutigen Ansprüchen nicht mehr genügenden Druck von 1695 benutzt werden. Zunächst sollen einigeausgewählte Handschriften in Kopie gemeinsam gelesen und verglichen werden, so daßpaläographische Fertigkeiten eingeübt werden. Dann sollen ausgewählte Probleme der Textherstellungund der Kommentierung erörtert werden. Auf diesem Hintergrund führt die Lehrveranstaltung inzentrale mediävistische Arbeitsfelder.Einführende Literatur : Heinz Thomas, Eberwin von Trier, in: Die deutsche Literatur des Mittelalters.Verfasserlexikon [...] 2, 1980, Sp. 293 f.

36708 Neue Forschungen zur Mittelalterlichen Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Oberseminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut / HSD Dr. Freund, Stephan / HSD Dr. Haarländer, Stephanie / PD Dr. Schütte, Bernd

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Walther, H. / Freund, S. / Haarländer, S. / Schütte, B.

Kommentare

In einer Mischung von Werkstattberichten über gerade in Jena entstehende Arbeiten und Vorträgenauswärtiger Gäste soll informiert und die Diskussion gefördert werden. Ausdrücklich wird noch einmalauf die in der Studienordnung genannte für fortgeschrittene Studenten wichtige Funktion dieserLehrveranstaltung auch für die Examensvorbereitung hingewiesen.

36712 Die Aufklärung in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul Hist 314 Hist 314 Hist 123

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Die Vorlesung ist als Einführung in einen Schwerpunkt innerhalb des Studiums der NeuerenGeschichte in Jena gedacht. Sie beschäftigt sich mit dem Beginn der Moderne, von den Anfängen der„rationalen' Kritik an Offenbarungsglauben und altem Herkommen bis hin zu den hochkomplexenphilosophischen und politischen Theorien, die den Menschen und seine Autonomie in den Mittelpunktstellen und gerade auch im Ereignisraum Weimar-Jena weitergedacht wurden. Im Zentrum derVorlesung steht der Politisierungsprozess des 18. Jahrhunderts. Im Zuge des Übergangs von derständischen zur bürgerlichen Gesellschaft geraten vor allem die unterschiedlichen Herrschaftsformen(Despotismus, Republikanismus, Mischverfassung), der Patriotismus und die Nationalgeistdebattesowie die Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Partizipation in den Blick.Einführende Literatur : Angela Borgstedt: Das Zeitalter der Aufklärung, Darmstadt 2004; Winfried Müller: DieAufklärung, München 2002; Werner Schneiders: Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa, München1995; Ereignis Weimar. Anna Amalia, Carl August und das Entstehen der Klassik 1757-1807 [Katalog], Leipzig2007.

36714 Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Akademischer Rat z. A. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichenGeschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in Übung undnachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Behandelt werden beispielsweise: Grundlagen derchristlichen Religion und der Konfessionen, Ideen- und Begriffsgeschichte, frühneuzeitlicheLebenswelten der Stände und der Geschlechter, politische Ikonographie, das Reich und seineVerfassung, Krieg und Frieden etc. Dabei werden die Themenfelder vor dem Hintergrund aktuellerForschungsschwerpunkte vorgestellt und diskutiert.Literatur: Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002. Stefan Jordan:Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

36726 Presse und Gesellschaft (I) - Grundlinien der Mediengeschichte im 18. und 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Greiling, Werner

zugeordnet zu Modul Hist 124 Hist 320 Hist 320 Hist 123

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.

Kommentare

„Stumpf ist der Mensch, der keine Zeitung liest', meinte August Ludwig Schlözer 1804. Doch nochstumpfer sei jener, „der eine Nachricht für wa[h]r hält, blos ‚weil sie in der Zeitung steht''. Mächtig sei derEinfluss, den die Zeitungen auf die Menschen und die deutsche Nation ausübten. In Sprache, Ideen undGesinnungen würden sie zur Bildung ebenso beitragen wie zur „Verunbildung'. Mit diesen Worten ist derhohe Stellenwert der Presse in der Gesellschaft des 18. und 19. Jahrhunderts treffend beschrieben. DieVorlesung skizziert die Entstehung und Entwicklung aller Pressegattungen und thematisiert darüber hinausnoch weitere Medien und Kommunikationsmittel. Dabei fragt sie auch nach den technischen undlogistischen Voraussetzungen des Pressewesens, nach den politischen und juristischenRahmenbedingungen und nach seiner Rolle in Staat und Gesellschaft.Einführende Literatur: Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart,Konstanz ²2005; Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bisins 20. Jahrhundert, Köln/Weimar/Wien 2000; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. EinÜberblick, München ²1999; Werner Greiling: Presse und Öffentlichkeit in Thüringen. Mediale Verdichtung undkommunikative Vernetzung im 18. und 19. Jahrhundert, Köln/Weimar/Wien 2003; Martin Welke/Jürgen Wilke(Hrsg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008.

36727 Europäische Geschichte zwischen Restauration und Revolution 1815-1848/49

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 124

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H.

Kommentare

Der Wiener Kongress von 1814/15 ordnete das europäische Staatensystem neu. Nach dengrundlegenden politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen im Gefolge der FranzösischenRevolution versuchten die Regierungen, die europäischen Entwicklungen in ruhigeren Bahnen zuhalten. Die folgende Phase der Restauration mündete aber bereits 1830 in neue Revolutionen, die zueiner erneuten Beschleunigung der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellenWandlungsprozesse führte. Die Vorlesung, die sich auf Frankreich, England und Deutschlandkonzentrieren wird, soll einen Überblick über diese Entwicklungen geben und jene wachsendenWidersprüche zwischen konservativ-restaurativen Politikansätzen einerseits und dem politischen undsozialen Emanzipationsstreben der neuen bürgerlichen Gesellschaft andererseits herausarbeiten, die zurRevolution von 1848 führten.Literatur: H. BRANDT, Europa 1815-1850. Reaktion - Konstitution - Revolution, Stuttgart 2002; D.LANGEWIESCHE, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 (= OGG 13), München52007.

36728 Das Dritte Reich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gries, Rainer

zugeordnet zu Modul Hist 124 Hist 320 Hist 320

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Gries, R.

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Probleme der Geschichte des Nationalsozialismus und neuerewissenschaftliche und publizistische Kontroversen und Debatten vorgestellt: Die Vorgeschichte unddie Voraussetzungen der Machtübernahme 1933, der Umbau zur Diktatur, das Verhältnis von Parteiund Staat, die Geschichte von Wirtschaft und Gesellschaft, das Zusammenspiel von Propaganda undTerror, die Verfolgung und Vernichtung von Juden und anderen Gruppen der Bevölkerung, dieRadikalisierung des Regimes mit Beginn des Zweiten Weltkrieges. Das Besondere desnationalsozialistischen Führerstaates wird dabei durch den Vergleich mit dem italienischen Faschismusund dem österreichischen „Austrofaschismus' herausgearbeitet. Ein besonderes Augenmerk wird aufden politischen, publizistischen und propagandistischen sowie auf den sozialen und wirtschaftlichenLegitimationsstrategien der NS-Diktatur liegen: Gelang es Hitler und seinen Gefolgsleuten, eine„Volksgemeinschaft' zu schmieden?Einführende Literatur : Götz Aly: Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus, Frankfurt2005; Wolfgang Benz: Geschichte des Dritten Reiches, München 2000; Norbert Frei: Der Führerstaat.Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, München 82007 (erweiterte Neuauflage 2001); Ian Kershaw: DerNS-Staat: Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick, Reinbek 32002; Dietmar Süß/WinfriedSüß (Hrsg.): „Das Dritte Reich'. Eine Einführung, München 2008.

36729 Dreimal Internationale Beziehungen im 20. Jahrhundert in Grundzügen (Blockveranstaltung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Timmermann, Heiner

0-Gruppe	10.11.2008-10.11.2008 Einzeltermin	Mo 12:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Timmermann, H.
	11.11.2008-11.11.2008 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	12.11.2008-12.11.2008 Einzeltermin	Mi 14:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Timmermann, H.
	13.11.2008-13.11.2008 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Timmermann, H.
	13.11.2008-13.11.2008 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	14.11.2008-14.11.2008 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Timmermann, H.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen der Internationalen Beziehungen von 1933-2008.In einem ersten Schritt werden die Jahre 1933 - 1945 thematisiert, in einem zweiten die Jahre 1945 -1990 und in einem dritten die Jahre 1990-2008.Die Jahre 1933-1945 sind gekennzeichnet von Revisionismus, Diktaturen, Demokratien,Hegemoniebestrebungen, Appeasement, Völkermord und Krieg; die Jahre 1945-1990 von Ost-West-Konflikt, Demokratie, Diktatur und Integration; die Jahre 1990-2008 vom Ende des Ost-West-Konflikts, Aufbruch zu Demokratien, verstärkter Integration und von neuen sicherheitspolitischen undaußenpolitischen Krisen und Bedrohungsszenarien.Eine Literaturliste wird in der ersten Lehrveranstaltung vorgelegt.

36733 Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Satjukow, Silke

zugeordnet zu Modul Hist 240

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Satjukow, S.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einerSeminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhunderts. Der Grundkurs bietet einenchronologischen, an grundsätzlichen Themenkomplexen und Forschungsfragen orientierten Überblicküber die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutscheGeschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch eine großeRolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragenorientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und NeuestenGeschichte erleichtert. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.Einführende Literatur : Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; Andreas Wirsching(Hrsg.): Neueste Zeit (= Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006. Ansonsten sei auf die Bücher derReihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte' verwiesen.

36775 Aspekte der Zeitgeschichte Ost- und Südosteuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Puttkamer, Joachim

zugeordnet zu Modul Hist 125 HiSO 331 Hist 331 HiSO 331 Hist 331

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.

Kommentare

Die sozialistische Erfahrung steht in den meisten Ländern des östlichen Europas im Mittelpunkt harter geschichtspolitischer Deutungskämpfe. Wie weit erschöpft sich die Geschichte der Volksrepubliken in der Unterwerfung durch die Sowjetunion, in Repression und nationalem Aufbegehren? Läßt sich der Alltag breiter Bevölkerungsschichten beschreiben, ohne den repressiven Charakter des jeweiligen Regimes zu beschönigen? Was läßt sich in diesem Zusammenhang von einem vergleichenden Zugang erwarten? Und welchen Anteil hatte das östliche Europa nach 1945 an allgemeineuropäischen Entwicklungen Einführende Literatur: Judt, Tony: Postwar. A History of Europe since 1945, New York 2005.

36781 Geschichte Italiens 1770-1922

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul Hist 126 Hist 332 Hist 332

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Ausgehend vom aufgeklärten Absolutismus des 18. Jahrhunderts zeichnet die Vorlesung die GeschichteItaliens im langen 19. Jahrhundert nach. In diesem Rahmen werden das italienische Risorgimento, derProzess der Nationalstaatsbildung von 1861, die Geschichte des liberalen Königreichs Italien bis 1914,die italienische Gesellschaft im Ersten Weltkrieg und schließlich die Ursachen des Aufstiegs desFaschismus in der Nachkriegszeit behandelt. Dabei sollen zentrale Wandlungsprozesse in Politik undVerfassungsordnung thematisiert, die wichtigsten Tendenzen in der Kulturentwicklung präsentiert unddie Grundzüge einer Sozialgeschichte der Appenninhalbinsel dargestellt werden.Literatur: Altgeld, Wolfgang (Hg.), Kleine italienische Geschichte, Stuttgart 2002; Lill, Rudolf, GeschichteItaliens in der Neuzeit, Darmstadt 41988; Procacci, Giuliano, Geschichte Italiens und der Italienier, München1983; Stübler, Dietmar, Geschichte Italiens 1789 bis zur Gegenwart, Berlin 1987.

36785 Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul Hist 333 Hist 333 Hist 127

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Mit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg im April 1917 begann die weltpolitische Orientierung derVereinigten Staaten. Der große Modernierungsschub, der nach dem Ende des Krieges einsetzte,veränderte entscheidend das Bild der Vereinigten Staaten im Hinblick auf wirtschaftliche, politischeund kulturelle Dimensionen. Die Great Depression und der großangelegte bundesstaatliche Versuch mitdem New Deal die härtesten Folgen dieser Krise abzudämpfen, veränderte unter der PräsidentschaftFranklin D. Roosevelt nachhaltig die politische Kultur der Vereinigten Staaten.Parallel zu diesen Prozessen stellte die zunehmende Globalisierung amerikanischer Interessen dieAußenpolitik vor gänzlich neue Aufgaben und mußte sich dem Spannungsgefüge zwischenIsolationismus und weltweitem Engagement stellen. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralenFragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem ErstenWeltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik in denVereinigten Staaten aufzeigen.Einführende Literatur : Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des20. Jahrhunderts, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Ellis W.Hawley, The Great War and the Search for a Modern Order (New York, 1979); Robert S. McElvaine, The GreatDepression: America 1929-1941 (New York,1993); Alan Brinkley, The End of Reform. New Deal Liberalism inRecession and War (New York, 1996); David M. Kennedy, Freedom from Fear: The American People inDepression and War, 1929-1945 (New York, 1999); Frank Freidel, A Rendezvous with Destiny (Boston, 1990);Detlef Junker, Kampf um die Weltmacht. Die USA und das Dritte Reich 1933-1945 (Düsseldorf, 1988); StephanBierling, Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart (München, 2003); Warren F.Kimball, Forged in War: Roosevelt, Churchill, and the Second World War (New York, 1997); Gerhard Weinberg,Eine Welt in Waffen. Die globale Geschichte des Zweiten Weltkriegs (Stuttgart, 1995).

36846 Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut

0-Gruppe	21.10.2008-02.12.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Walther, H.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung führt die im SS 2008 begonnene Vorlesung zu Ende, die aus Krankheitsgründenvorzeitig eingestellt werden musste.Sie wird sich deshalb nur über die Hälfte des WS (vom 21.10. bis zum 2. Dezember) erstrecken. In derzweiten Hälfte des WS wird sie ergänzt durch die Vorlesung „Das Reich unter Kaiser Karl IV.“.Die Vorlesung ist für fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium (ab 5. Semester) bzw. fürStudenten im Master-Studiengang „Mittelalter-Studien“ gedacht. Sie dient auch zur Vorbereitung derStaatsexamensklausuren im WS 2008/09 zum Themenkomplex „Europa im Zeitalter des HundertjährigenKrieges“Die Vorlesung verfolgt die gesamteuropäischen Entwicklungen, indem sie die militärischen undpolitischen Vorgänge jeweils auf den Reflexionshorizont der Zeitgenossen bezieht, um dieZusammenhänge und Interdependenzen von „Ereignisgeschichte“ und „Intellectual History“ amBeispiel des europäischen Spätmittelalters zu erfassen und zu thematisieren.Weiterhin als Einführung heranzuziehen : Dieter Berg, Deutschland und seine Nachbarn 1200-1500(Enzyklopädie deutscher Geschichte 40), München 1997.

36847 Das Reich unter Kaiser Karl IV. 1346-1378

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut

0-Gruppe	09.12.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Walther, H.

Kommentare

Die Entwicklung des Heiligen Römischen Reiches erreichte unter dem Herrscher Karl IV. aus derLuxemburger Dynastie eine herrschaftliche Konsolidierung und zugleich eine politischeNeuausrichtung, die den Weg Deutschlands in der Frühen Neuzeit maßgeblich bestimmte.Im Mittelpunkt der Vorlesung steht deshalb die Entwicklung von neuen Denkformen, die Meisterungwirtschaftlicher und sozialer Krisensituationen und die Entwicklung neuer politischer Verhaltens- undVerfassungsformen. Die jüngere Forschung der letzten Jahrzehnte beurteilt diese Entwicklungen imGegensatz zu den älteren Urteilen aus nationalstaatlichen Traditionen fast durchwegs positiv. Weshalbkonnte sich das Bild von des „Heiligen Römischen Reiches Erzstiefvater“ in dieser Weise verschieben?Die Vorlesung dient zugleich zur Vorbereitung auf die Staatsexamina im SS 2009 zum Themenkomplex„Das Heilige Römische Reich in der Zeit Karls IV (1346-1378)“.Literaturempfehlung zur Vorbereitung : Jörg K. Hoensch, Die Luxemburger: eine spätmittelalterlicheDynastie gesamteuropäischer Bedeutung 1308 - 1437, Stuttgart [u.a.]: Kohlhammer, 2000.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

35613 Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Willems, G.

Kommentare

Mit dieser Vorlesung beginnt ein Zyklus von Vorlesungen, in dem in fünf aufeinanderfolgenden Semestern die Geschichte der deutschen Literatur vom 16. bis zum 20. Jahrhundert in ihren Grundlinien nachgezeichnet werden soll. Hier soll zunächst ein einführender Überblick über die wichtigsten kultur- und literaturgeschichtlichen Entwicklungen der frühen Neuzeit gegeben werden, von den Bestrebungen des Humanismus und der Reformation über die Literaturreform, die sich mit dem Namen von Martin Opitz verbindet, bis hin zu den ersten Versuchen einer aufgeklärt-aufklärerischen Literatur um die Wende zum 18. Jahrhundert. Besondere Aufmerksamkeit wird der Literatur des Barock gelten. Es sollen auch einige Autoren, die nicht in deutscher Sprache geschrieben haben, deren Gedächtnis sich aber in der deutschen Literatur bis heute erhalten hat, mit einbezogen werden, insbesondere Shakespeare, Montaigne und Cervantes. Literaturhinweise: Deutsche Dichter, hg. v. Gunter E. Grimm u. Frank Rainer Max, Bd. 2, Reformation, Renaissance und Barock, Stuttgart 1989 (Reclam UB 8612). – Die Literatur des 17. Jahrhunderts, hg. v. Albert Meier, München 1999 (Hanser Sozialgeschichte der Literatur Bd. 2). – Dirk Niefanger, Barock, Stuttgart 2000 (Metzler Lehrbuch Germanistik).

35446 Deutsche Komödien vom 17. bis zum 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Macher, Heinrich

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Macher, H.

Kommentare

Im 17. Jahrhundert noch als niederes Scherz- , Schimpf- oder Freuden-Spiel aufgefasst, das ausschließlich in schlechtem [schlichtem] Wesen vnnd personen bestehe und von solchen sachen rede, die täglich vnter gemeinen Leuten vorlauffen (Martin Opitz; 1624), entwickelte sich die deutsche Komödie seit der Aufklärungszeitzum einem Medium tief greifender Auseinandersetzung mit essentiellen Problemen des Lebens. Die Vorlesung wird diesen Prozess anhand ausgewählter Texte nachvollziehen und dabei auch einen Überblick über die Entwicklung des deutschen Lustspiel geben. Begleitet wird die Vorlesung von einem Hauptseminar zum deutschen Lustspiel um 1900, dessen Besuch jedoch nur für diejenigen Studierenden verbindlich ist, die im Rahmen ihrer Bachelor-Ausbildung die Module NDL V oder VI abschließen wollen. Literatur: Helmut Arntzen: Die ernste Komödie. Das deutsche Lustspiel von Lessing bis Kleist. München 1968; Winfried Freund (Hg.): Deutsche Komödien. Vom Barock bis zur Gegenwart, München 1988; Bernhard Greiner: Die Komödie. Eine theatralische Sendung. Grundlagen und Interpretationen, Tübingen 1992; Walter Hinck (Hg.): Die deutsche Komödie, Düsseldorf 1977; Karl Holl: Geschichte des deutschen Lustspiels, Leipzig 1923 (Nachdruck Darmstadt 1964); Volker Klotz: Bürgerliches Lachtheater. Komödie, Posse, Schwank, Operette, München 1980; Wolfgang Paulsen (Hg.): Die deutsche Komödie im 20. Jahrhundert, Heidelberg 1976; Helmut Prang: Geschichte des Lustspiels. Von der Antike bis zur Gegenwart, Stuttgart 1968; Ulrich Profitlich (Hg.): Komödientheorie. Texte und Kommentare. Vom Barock bis zur Gegenwart, Reinbek b. Hamburg 1998; Hans Steffen (Hg.): Das deutsche Lustspiel, 2 Bde., Göttingen 1968/69.

35447 Literatur des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Das 18. Jahrhundert ist die Zeit der Aufklärung, aus der heraus Lessing seine „Erziehung des Menschengeschlechts“ (1780) entwirft. Ausschnittweise soll es um den kulturgeschichtlichen Wandel und die neue Funktion der Dichter gehen, die mit Lessing und Wieland auf weltliterarisches Niveau führen. Ohne die große Bedeutung der Anthropologie sind die Neubestimmungen im Laboratorium Aufklärung in ihrer Tragweite für die Moderne kaum zu verstehen. Drei der Weimarer Großen sind in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geboren. Worin wurzeln sie? Und in welcher Form greifen sie in den europäischen Raum aus? Einführende Literatur: Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit (Teil 1-3: 1811-14; Teil 4: 1833). Deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Hg. v. B. v. Wiese (Berlin 1977). Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa. Hg. v. W. Schneiders (München 1995). Peter-André Alt: Aufklärung (Stuttgart., Weimar 2007).

35449 Literatur des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. (Juniorprofessor) Oschmann, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Oschmann, D.

Kommentare

Die Literatur des 19. Jahrhunderts zu gliedern, stellt eine eigene Schwierigkeit dar. Formal wird sie durch die jeweiligen Jahrhundertwenden begrenzt, doch sachlich ist das keineswegs gerechtfertigt. Die Literatur um 1800, die man einstmals als „Literatur der Goethezeit“ charakterisierte, markiert den Zeitraum von etwa 1770 bis 1830 und weist Züge eines gemeinsamen Zusammenhangs auf. Die Literatur um 1900, im wesentlichen die Zeit zwischen 1880 und 1920, nennt man die Klassische Moderne, weil auch hier viele Gemeinsamkeiten zu beobachten sind. Die deutsche Literatur zwischen 1830 und 1880 hingegen gilt in der Literaturgeschichtsschreibung häufig als zweitrangig, weil sie im Unterschied zu den internationalen Tendenzen, vor allem in England, Frankreich und Rußland, den Umbruch in die Modernität noch kaum entdecken lasse. Hinzu kommt, daß sich die hier relevanten Autoren wie Keller, Raabe, Stifter oder Storm selbst als Vertreter einer „Zwischenzeit“ begriffen, in der nichts Großes entstehen könne, daß sie folglich bloße „Epigonen“ seien. Trotz dieser Schwierigkeiten läßt sich die literarische Entwicklung des 19. Jahrhunderts natürlich skizzieren. Von der Romantik über Biedermeier / Vormärz hin zum Realismus und zur anbrechenden Moderne werden die wesentlichen Strömungen und Autoren in dieser Vorlesung erörtert.

35550 Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

Am Beginn der Vorlesung steht das vielseitige und vielschichtige Werk Franz Grillparzers: Seine Dramatik, die der Wiener Volksbühnentradition ebenso verpflichtet ist wie der italienischen Märchenoper, antikem Erbe wie der spanischen Überlieferung Calderóns und Lope de Vegas, wird untersucht wie die bedeutende Novellistik und seine Lyrik. Im folgenden wird die Entwicklung der österreichischen Literatur, die zwischen Märzrevolution 1848 und dem Ausgang des Jahrhunderts ereignis- und facettenreich ist, in wichtigen Phasen und Persönlichkeiten dargestellt: Adalbert Stifters – hochgelobtes und tiefgeschmähtes – Erzählwerk, das die Spannungen der Zeit im „sanften Gesetz“ bewältigt, ist zentraler Gegenstand. Neben ihm werden Autoren wie der moderne Volksdramatiker Ludwig Anzengruber, der besondere ‚Heimatdichter’ Peter Rosegger, Marie von Ebner-Eschenbach und Ferdinand von Saar behandelt. Der letzte Teil der Vorlesung führt ins Wien der Jahrhundertwende: Nichts weniger als idyllisch sind Leben und Literatur der Generation, die sich in den Kaffeehäusern der Metropole über ästhetische Prinzipien, „décadence“ und Aufbruch Gedanken macht: Die Vorlesung untersucht Debatten, Konzeptionen und poetische Handschriften der Wiener Moderne; im Zentrum stehen Peter Altenberg, Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal.

35444 Literatur heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Horn, Gisela

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-1 B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Horn, G.

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich den aktuellen literarischen Entwicklungsprozessen im deutschsprachigen Raum. Neben theoretisch orientierten Vorlesungen (Situation des literarischen Marktes; Entwicklungstendenzen der Gegenwartsliteratur; aktuelle literarische Debatten) stehen eher praktisch orientierte Vorlesungen (Literaturkritik; Theater; Literaturmanagement; Schreiben und Veröffentlichen)

37172 Literatur und Kultur der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	von Petersdorff, D.

Kommentare

Unter Gegenwart wird hier der Zeitraum seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts, vorrangig seit 1989 verstanden. Dabei ist zu beobachten, dass sich parallel zu den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen auch kulturelle Neuorientierungen ergeben. Lange fest gefügte Überzeugungen wurden in Frage gestellt; dass die deutsche Literatur ihre größten Erfolge mit Patrick Süskinds „Das Parfüm“ oder mit Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ feierte, also mit historischen Romanen, stellte zum Beispiel eine überraschende Entwicklung dar. Offensichtlich wendete man sich in einer Phase der ästhetischen Unsicherheit der Vergangenheit zu, um hier Anhaltspunkte für eine Neuformierung der Kunst zu finden. Solche Entwicklungen werden in der Vorlesung erörtert, wobei die Literatur zwar im Zentrum steht, sie aber in Beziehung zu anderen Künsten gesetzt wird. Betrachtet werden auch die jüngere Malerei der sogenannten ‚Leipziger Schule’ sowie die deutsche Popmusik der Gegenwart.

Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:15 - 13:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung (aus der Wortschatzkunde nur ein Wahlkomplex) für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung zu den Proseminaren über Friedolin, zur Vorlesung ist keine Anmeldung notwendig.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.deEinschreibung: nicht notwendig

Institut für Auslandsgermanistik/DAF/DAZ

16025 Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]; [BADAF M09]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bettermann, Rainer

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M09

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen- Grundlegende Kompetenzen der UnterrichtsplanungKlausurvorbereitung.Hinweise:B.A.-Studierende können zugelassen werden, wenn noch frei Plätze vorhanden und die Zulassungsbedingungen erfüllt sind Das Seminar arbeit mit der Lernoberfläche DTW und mit Reader.

16089 Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [HF M VI.1]; [NF M III.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Spaniel-Weise, Dorothea

0-Gruppe	16.01.2009-16.01.2009 Einzeltermin	Fr 09:30 - 16:30	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.01.2009-17.01.2009 Einzeltermin	Sa 09:30 - 16:30	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.01.2009-18.01.2009 Einzeltermin	So 09:30 - 16:30	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.

Institut für Altertumswissenschaft

35284 Einführung in die Altertumswissenschaften - AW 100 (1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ameling, Walter / Univ.Prof. Geyer, Angelika / Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde / Prof.Dr. Thiel, Rainer / Univ.Prof. Vielberg, Meinolf

zugeordnet zu Modul AW 100 Graec 500 Lat 500

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ameling, W. / Geyer, A. / Huber-Rebenich, G. / Thiel, R. / Vielberg, M.

Bemerkungen

AW100.Die Einführungsveranstaltung wird von allen Fächern zu gleichen Teilen gestaltet.Pflichtveranstaltung BA im 1. Semester.

35335 Griechische Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schörner, Günther

zugeordnet zu Modul Arch 300 Arch 400

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schörner, G.

Bemerkungen

P3, Arch 300, Arch400, Arch 700.

Institut für Sprachen und Kulturen des vorderen Orients

36075 Einführung in das Türkeitürkische I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Eith, Kathrin Birgitta

	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	

0-Gruppe			

36090 Die Epoche der Kreuzzüge im Vorderen Orient

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Heidemann, Stefan

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1

36091 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Heidemann, Stefan

zugeordnet zu Modul Arab 1.3

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

37194 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

zugeordnet zu Modul Arab 1.3

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Institut für Anglistik und Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

Klausur

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Honegger, Thomas / Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Vanderbeke, D.
1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00		Vanderbeke, D.

35924 Language and Cognition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Diessel, Holger

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW04

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Diessel, H.

35991 English and American Detective Fiction

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Müller, Wolfgang

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 08:00 - 11:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, W.

Kommentare

This lecture is concerned with detective fiction as a genre of popular literature. The question of the origin of English and American detective fiction is discussed, and its developments from the nineteenth to the end of the twentieth century are delineated. The focus is on exemplary texts which are interpreted in their literary and cultural and political contexts. Topics to be discussed: - general characteristics of detective fiction as popular literature - the problem of denomination: mystery fiction, detective fiction, crime fiction - the plot of detective fiction - three constituents: mystery – analysis – action - the role of the detective - types and varieties of detective novels - the emergence of the literary detective in the nineteenth century - authors dealt with, among others: E. A. Poe, Charles Dickens, Wilkie Collins, Sheridan Lefanu, Arthur Conan Doyle, G. K. Chesterton, E.C. Bentley, Agatha Christie, Dorothy Sayers, Dashiell Hammett, Raymond Chandler, Ross Macdonald, Patricia Highsmith Literature J. Barzun and W.H. Taylor, A Catalogue of Crime (N.Y., 1971) Jochen Vogt, Hg., Der Kriminalroman, 2 Bde. (München, 1971) Julian Symons, Bloody Murder. From the Detective Story to the Crime Novel: A History (Harmondsworth, 1974) Ulrich Schulz-Buschhaus, Formen und Ideologien des Kriminalromans (F.a.M., 1975) John G. Cawelti, Adventure, Mystery, and Romance: Formulaic Stories as Art and Popular Culture (Chicago, 1976) Reclams Kriminalromanführer (Stuttgart, 1978) Paul G. Buchloch, Jens P. Becker, Der Detektivroman (Darmstadt, 21978) Ulrich Suerbaum, Krimi. Eine Analyse der Gattung (Stuttgart, 1984) John M. Reilly, 20th Century Crime and Mystery Writers (Lond., 1980) Peter Hühn, “The Detective as Reader: Narrativity and Reading Concepts in Detective Fiction”,Modern Fiction Studies 33 (1983), 451-466. Wolfgang G. Müller, “The Erudite Detective: A Tradition in English and American Detective Fiction”, Sprachkunst 17 (1986), 245-262 H. R. F. Keating, Crime & Mystery. The 100 Best Books (New York, 1987) Kathleen Gregory Klein, The Woman Detective: Gender & Genre (Urbana, 21995) Jerome H. Delamater and Ruth Prigozy, eds., Theory and Practice of Detective Fiction (Westport, Conn., 1997) [with an important article by Peter Hühn] Peter Nusser, Der Kriminalroman (Stuttgart, 22003) Martin Priestman, Hg., The Cambridge Companion to Crime Fiction (Cambridge, 2003) John Scaggs, Crime Fiction (London/New York, 2005) Lee Horsley, Twentieth-Century Crime Fiction (Oxford/New York, 2005) Vera Nünning, Hg., Der amerikanische und britische Krimialroman. Genres – Entwicklungen – Modellinterpretationen (Trier, 2008)

Bemerkungen

Beginn 1. Semesterwoche

36853 Britische Literatur der Hochmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Sander, Hans-Jochen

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Sander, H.

Institut für Slawistik

35764 Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Börger, Gergana

zugeordnet zu Modul BSLAW 12.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Rundfunkraum 221 Ernst-Abbe-Platz 8	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 19:30 - 21:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Einführung in die Grammatik (Phonetik, Formenlehre, Syntax) des Bulgarischen; grammatische Übungen; elementare Lexik und deren Anwendung. Lesen, Schreiben und Hörverstehen auf niedrigem Niveau; Sprechen von einfachen Sätzen, Beantworten von einfachen Fragen. Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben auf niedrigem Niveau; Verstehen von alltäglichen Ausdrücken; Beantworten von einfachen Fragen zu Person, Familie und Beruf; Anwendung grammatikalischer Grundkenntnisse. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau ---> A 1.Leistungspunkte:5

Nachweise

Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (60 Min.)

Empfohlene Literatur

Učete bâlgarski ezik. Departament za ezikovo obučenie na Sofijski universitet 'Sv. Kliment Ohridski'. Institut za čuždestranni studenti. Nivo 1. Sofija 2004.

36028 Russische Sprachvermittlung: Grundkurs I a (1) und Grundkurs I a (II) (BSLAW 9.1 und 9.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 8 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Runge, Petra

zugeordnet zu Modul BSLAW 9.1 BSLAW 9.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3
		Am 22.10. findet die Veranstaltung einmalig im SR262 UHG statt.	

Kommentare

In der 1. Woche im Semester findet die Veranstaltung, Mi.10 -12 Uhr im SR 262, Fürstengraben 1, statt.Die beiden zusammengehörenden Sprachkurse vermitteln Lexik und Grammatik der russischen Gegenwartssprache zu Themen und Situationen der Alltagskommunikation (Vorstellung der eigenen Person, Wohn- und Studienort, Familie, Freunde, Interessen, Studium u. ä.) und entwickeln Fertigkeiten und Fähigkeiten im verstehenden Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben darüber.

Nachweise

Modulprüfungen = je eine Klausur (60 Minuten) zur Überprüfung von Lexik und Grammatik sowie des verstehenden Hörens

Empfohlene Literatur

Modernes Russisch – Konečno (Lehrbuch, Arbeitsheft, Grammatisches Beiheft). Stuttgart 2008.

36041 Die russische Erzählung im Wandel literarischer Epochen (BSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BSLAW 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In der Vorlesung wird am Beispiel der Gattung der Erzählung die Entwicklung der russischen Literatur vom Sentimentalismus bis zur Postmoderne umrissen. Am Anfang steht Karamzins Bednaja Liza (Die arme Liza) von 1792. In der von der Lyrik dominierten russischen Romantik erlangt, insbesondere im Werk Puškins und Lermontovs, auch die Verserzählung Bedeutung, deren epische und lyrische Merkmale kontrastiv gegenübergestellt werden. An der Epochenschwelle zum Realismus ist Gogol', beispielsweise mit seiner Erzählung Šinel' (Der Mantel), zu verorten. Eine Sonderstellung nehmen Turgenevs zu einem Roman zusammengefasste Zapiski ochotnika (Aufzeichnungen eines Jägers) ein. Am Beispiel Lev Tolstojs und, insbesondere, #echovs werden die spezifisch russischen Erzählgattungen povest' und rasskaz definiert. Aus dem Umkreis des Silbernen Zeitalters ist vor allem das Erzählwerk Andreevs und Bunins hervorzuheben, während Zoščenkos und Bulgakovs satirisch-humoristische Prosa die Tradition Gogol's und #echovs fortführt. Im Hinblick auf die Erzählung der Postmoderne verdienen u.a. Aksenov, Vojnovič und Solženicyn Beachtung.Aufgrund der literarhistorischen, gattungstheoretischen und zugleich analytischen Zielsetzung richtet sich die Veranstaltung insbesondere auch an Studienanfänger.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen im Grund- und Hauptstudium (BA, Slawistik Kernfach, Ostslawistik NF, LA Russisch)

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme; schriftlicher Abschlusstest (Gesamtmodul).

Empfohlene Literatur

Lauer, Reinhard: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo (Hrsg.): Die russische Novelle, Düsseldorf 1982.

36817 "Die russische Literatur und der Kaukasus" (MSLAW 1 und Magister unmodularisiert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Umgang mit einem seit dem späten 18. Jahrhundert und bis heute in der russischen Literatur relevanten Thema und deckt damit nahezu ihren gesamten historischen Verlauf ab. Seit dem Beginn der Eroberung des Kaukasus haben Autoren auf unterschiedlichste Weise Bezug genommen sowohl auf die exotische Natur als auch auf die für Russen fremdartigen Bewohner dieser Region. Sowohl unter kulturwissenschaftlichem (z.B. im Hinblick auf die Frage von Identität und Alterität) als auch unter literaturgeschichtlichem Aspekt sollen zentrale Werke vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die jüngste Zeit vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Layton, Susan: Russian Literature and Empire. Conquest of the Caucasus from Pushkin to Tolstoy. Cambridge 2005.

36840 "Einführung in die Literaturwissenschaft" (Russisch) (BSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 1

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Biblio-graphieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in me-tho-dologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor al-lem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte An-sätze berücksichtigt.

36857 "Das Schaffen A. P. #echovs" (BSLAW 2.1 und Magister modularisiert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea / Dr.phil. Stepanov, Andrey

0-Gruppe	03.11.2008-10.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	04.11.2008-11.11.2008 Blockveranstaltung	Di 18:00 - 20:00	
	05.11.2008-12.11.2008 Blockveranstaltung	Mi 19:00 - 21:00	
	06.11.2008-13.11.2008 Blockveranstaltung	Do 18:00 - 20:00	
	07.11.2008-14.11.2008 Blockveranstaltung	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Blockveranstaltung 3.11.2008-14.11.2008Ernst-Abbe-Platz8,E028(Hörsaal)3.11.08,18.00-20.00Uhr,4.11.08,18.00-20.00Uhr,5.11.08,19.00-21.00Uhr,6.11.08,18.00-20.00Uhr,7.11.08,14.00-16.00Uhr,10.11.08,18.00-20.00Uhr,11.11.08,18.00-20.00Uhr,12.11.08,19.00-21.00Uhr,13.11.08,18.00-20.00Uhr,14.11.08,14.00-16.00Uhr.Die Vorlesung gibt einen Überblick über Leben und Werk Anton #echovs. Zum einen sollen die wichtigsten Entwicklungslinien seiner schriftstellerischen Entwicklung skizziert werden, zum andern sollen die Studierenden durch die Analyse von Beispieltexten einen exemplari-schen Einblick in das Werk eines der wichtigsten Autoren der russischen Literatur erhalten. Die Veranstaltung findet in russischer Sprache statt. Sie kann als Teilleistung für das im Sommersemester 2009 angebotene Modul BSLAW 2.1 anerkannt werden.

36971 "Grammatische Strukturen in den slawischen Sprachen" (BSLAW 3.1, BSLAW 3.1a, LA und Magister)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Richter, Nicole

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3.1a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Das Seminar ist grammatischen Strukturen gewidmet, die in den slawischen Sprachen vorkommen. Die zu untersuchenden Kategorien sind bspw. Kasus, Genus, Numerus oder auchAspekt/Aspektualität. Es werden auch nicht-slawische Sprachen zum Vergleich herangezogen, um die Ausstattung der Kategorien im Russischen, Tschechischen oder Polnischen zu verdeutlichen. In diesem Zusammenhang sollen Sprachen hinsichtlich ihrer Struktur auch typologisch eingeordnet werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: für BA- und Lehramtsstudierende, Magisterstudierende, die noch ein Sprachwissenschaftsmodul benötigen (Slawistik (Kernfach), Westslawistik (HF und NF), Ostslawistik (NF), LA (Russ.))KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: BA: BSLAW 3.1 mit VL (Prof. van Leeuwen) und TUT (Rochko); LA (Jenaer Modell) = BSLAW 3.1a; MAGISTER und LA (bis SS07): mit VL (Prof. van Leeuwen)

Nachweise

im Rahmen des BA Studienganges: kursbegleitende Übungen im Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister: kursbegleitende Übungen, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, Jean (1995): Linguistics: introduction. London.Pörings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte EinführungBruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.) (1985): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

36974 "Einführung in die slawistische Linguistik I" (1. Alternative) = BSLAW 3.1; BSLAW 3.1a, LA und Magister

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Röhrborn, Uta / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3.1a

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In diesem Seminar werden die typologischen Charakteristika der slawischen Sprachen aufgezeigt und die Grundkenntnisse über Phonologie, Morphologie und Lexikologie des Russischen und Tschechischen erworben.

Bemerkungen

Zielgruppe: BA-, LA- und Magisterstudierende der Slawistik und alle anderen Interessenten

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Mulisch, H., 1993: Handbuch der russischen Gegenwartssprache . Leipzig/Berlin. Die Russische Sprache der Gegenwart , 1974 ff., Gabka et al. (Hg.), 4 Bde. (I: Phonologie und Phonetk, II: Morphologie, III: Syntax, IV: Lexikologie, Leipzig. Gladrow, W., 1989: Russisch im Spiegel des Deutschen. Eine Einführung in den russisch-deutschen und deutsch-russischen Sprachvergleich. Leipzig. Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München ; Mluvnice češtiny (2001): Autorenkollektiv, Brno; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R.(1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pörings, R.; Schmitz, U.(Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

36977 "Istorija russkogo jazyka" (11-17 vv)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr.phil. Generalova, E. V. / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

0-Gruppe	17.11.2008-28.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 19:00 siehe weiter unter Kommentar	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	28.11.2008-28.11.2008 Blockveranstaltung	Fr 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

B l o c k v e r a n s t a l t u n g 17. 11. 2008 - 28. 11. 2008Mo., Di., Do., Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8 - E 028 (Hörsaal)Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 301Die letzten 5 Veranstaltungen nach Vereinbarung.In dieser Vorlesung wird eine Übersicht der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum gegeben und die einzelnen Etappen und Probleme der Entwicklung der russischen Sprache erörtert. Die Vorlesung wird durch Textarbeit ergänzt, die in 5 Sitzungen in Anschluss an die Ausführungen abgehalten werden. Die Veranstaltung wird in russischer Sprache gehalten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Magisterstudierende, MA-Studierende und alle anderen Interessenten

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. K.V. Goroškova/G.A. Chaburgaev, 1997: Istorišeskaja grammatika russkogo jazyka. Moskva.

36978 "Sprache und Sprachwissenschaft" (BSLAW 3.1; BSLAW 3.1b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Diese Vorlesung führt in die Grundbegriffe der linguistischen Theoriebildung ein und gibt eine übersicht über sprachwissenschaftliche Disziplinen und Themenbereiche.

Bemerkungen

Zielgruppe: BA-Studierende der Slawistik und alle anderen Interessenten, für LA (Jenaer Modell) in Kombination mit Tutorium (Rochko)

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München; Mluvnice češtiny (2001): Autorenkollektiv, Brno; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R.(1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pörings, R.; Schmitz, U.(Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

36981 "Einführung in die Südosteuropastudien" (BSOE 1.1, Teilmodul 1. Komponente)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Schubert, Gabriella

zugeordnet zu Modul BSOE 1

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Gegenstand: In dieser Veranstaltung wird u. a. in folgende Themenbereiche eingeführt: - Geographie des Balkans (Physische Geographie; Politische - und Wirtschaftsgeographie; Kulturgeographie); - Kulturelle, ethnische Beschaffenheit Südosteuropas; - Soziale Strukturen und Entwicklungsprozesse; - Sprachen und Literaturen Südosteuropas (Historisches Profil; regionale bzw. einzelsprachliche Entwicklungen, gegenseitige Einflüsse); - Volkskulturen Südosteuropas - Hilfsmittel des Faches Lern- und Qualifikationsziele : Erwerb von Grundlagenwissen der Südosteuropastu-dien; Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Recherche, Textinterpretation; sicheres Beherrschen formaler Anforderungen an eine wissen-schaftliche Arbeit; Kenntnis wissenschaftlicher Prä-sentationsformen.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen (Slawistik, Romanistik, Geschichte u. a.)

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Michael W. Weithmann: Balkan-Chronik. 2000 Jahre Orient und Okzident. Regensburg 1995; Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 2. Aufl., München 1993; P. F. Sugar: South-Eastern Europe under Ottoman Rule. 1354 - 1804. Seattle/London 1977; H. Magarditsch und Stefan Troebst (Hgg.): Südosteuropa: Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur; ein Handbuch. München 1999; Karl Kaser: Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. 2. Aufl., Wien (u. a.) 2002; Karl Kaser: Historische Anthropologie im südöstlichen Europa; eine Einführung. Wien 2003

36982 "Einführung in die Südslawistik" (BSLAW 5.1, 5.2, 7.1, 7.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Gabriella

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Kommentar: Dieses Proseminar dient dem Einstieg in das Studium der Südslawistik. Es soll ein Überblick vermittelt werden über - die wichtigsten Gegenstandsbereiche der südslawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; - die wichtigsten Frage- und Problemstellungen der einzelnen Gegenstandsbereiche; - die Wissenschaftsgeschichte des Faches; - die Hilfsmittel des Faches. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von max. 20 Minuten halten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Südslawistik, Südosteuropastudien und Kernslawistik im Grundstudium

Nachweise

Protokoll, Klausur

Empfohlene Literatur

- Matl, J.: Die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben, Bulgaren und die Mazedonier), in: - Aschenbrenner, V./Birke, E., et al (Hg.): Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 1967, S. 133-139. - Ders.: Südslawistische Studien, München 1965. - Krauss, F.: Slavische Volksforschungen. Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslaven. Vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen, Leipzig 1908.

36983 "Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen" (MSLAW 5.1 und 5.2))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Kurs 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Gabriella

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Diese Vorlesung soll einen umfassenden Überblick über die Literaturen der Südslawen (vor allem der Serben, Kroaten, Bošnjaken, Montenegriner und Bulgaren) vermitteln. Behandelt werden die Hauptvertreter der verschiedenen literarischen Strömungen in Vergangenheit und Gegenwart nebst Leseproben. Voraussetzung zur Zulassung zu den Modulprüfungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Leistungsnachweis: (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

(Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Barac, Antun: Geschichte der jugoslavischen Literaturen von den Anfängen bis zur Gegen-wart. Wiesbaden 1977; Frangeš, Ivo: Geschichte der kroatischen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Köln/Weimar/Wien 1995; Angela Richter: Serbische Prosa nach 1945. Entwicklungstendenzen und Romanstrukturen. München 1991 (Slavistische Beiträge 273.); Die zeitgenössischen Literaturen Südosteuropas. München 1978 (Südosteuropa-Jahrbuch 11.); E. Bayer, D. Endler: Bulgarische Literatur im Überblick. Leipzig 1983; D. Witschew: Bulgarische Prosa. Entwicklungstrends und Genrestrukturen im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 1988; Christo Ognjanoffs Geschichte der bulgarischen Literatur. NeuGestaltet und herausgegeben durch Otto Kronsteiner. Die Slawischen Sprachen Band 61/Salzburg 1999.

36986 "Einführung in die südslawische Sprachwissenschaft" (BSLAW 7.1 und 7.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Karakaschew, Daniel

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Vorbesprechung am 13.10.2008, 14.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 324Leistungspunkte (ECTS): 5 In diesem Proseminar wird ein Überblick über die südslawischen Sprachen (Slowenisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Bulgarisch und Mazedonisch) vermittelt, dabei werden folgende linguistische Teildisziplinen berücksichtigt: Sprachgeschichte, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie und Dialektologie. In diesem Zusammenhang werden ebenfalls die Fragen nach dem südslawischen Dialektkontinuum und dem Balkansprachbund erläutert.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende im Grund- und Hauptstudium: B.A., M.A. Slawistik, Südslawistik, Südosteuropastudien.

Nachweise

Kurzreferate zu einem ausgewählten Thema und Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Baldur, Panzer: „Die slawischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte: Sprachstrukturen und Verwandtschaft', Frankfurt am Main 1991.

36988 "Vorlesung zu verschiedenen Themen Albanologie (Sprache und Kultur) (BSOE 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fiedler, Wilfried

Kommentare

14täglich nach Vereinbarung, Ernst-Abbe-Platz 8. Bitte Aushänge am Institut für Slawistik zu Beginn des Semesters beachten. BSOE 2.2, Fortsetzung aus dem SS 2008Leistungspunkte: 3 ECTS

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Empfohlene Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

36990 "Albanische Grammatik und Sprachpraxis (

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fiedler, Wilfried

Kommentare

14täglich nach Vereinbarung, Ernst-Abbe-Platz 8. Bitte Aushänge am Institut für Slawistik zu Beginn des Semesters beachten. Leistungspunkte (ECTS credits): 4Kontinuierlicher Aufbau des aktiven Wortschatzes; Ausbau der für die mündliche Kommunikation notwendigen Grammatikkenntnisse; Hörübungen; Sprechübungen (Phonetik); Gesprächstraining; Vermittlung der bei mündlichen Sprachhandlungen geltenden Konventionen. Lern- und Qualifikationsziele: Anfängern wird zusätzlich der Besuch des Kurses Kommunikationstraining Albanisch empfohlen, um an das bestehende Niveau herangeführt werden zu können (Es wird angestrebt, für sie zusätzlich von Lehrbeauftragten abgehaltene Übungen zu veranstalten. Nach Möglichkeit sollten sie die Albanisch-Sommerkurse in Tirana besuchen. Erweiterung der Grundkenntnisse im Albanischen; Weiterentwicklung der Fertigkeiten Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören; Fähigkeit über Alltagsthemen zu kommunizieren. Übersetzungsübungen mittelschwerer bis schwerer Texte für deutsche und albanische Muttersprachler (Albanisch-Deutsch / Deutsch-Albanisch).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Empfohlene Literatur

Buchholz/Fiedler: Albanische Grammatik (1987); Fiedler/Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

37003 "Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch (BSLAW 13.1) Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch, Grundkrus a, Wahlpflichtmodul

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Sabo, Milica

zugeordnet zu Modul BSLAW 13.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 112 August-Bebel-Str. 4
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 112 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Einführung in die Grammatik (Phonetik, Formenlehre, Syntax) des Serbischen und Kroatischen; grammatische Übungen; elementare Lexik und deren Anwendung. Lesen, Schreiben und Hörverstehen auf niedrigem Niveau; Sprechen von einfachen Sätzen, Beantworten von einfachen Fragen. Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben auf niedrigem Niveau; Verstehen von all-täglichen Ausdrücken; Beantworten von einfachen Fragen zu Person, Familie und Beruf; Anwendung grammatikalischer Grundkenntnisse. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Serbi-sch/Kroatischen laut europäischem ReferenzrahmenNiveau -> A 1.

Nachweise

Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (60 Min.)

Empfohlene Literatur

wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben

37035 "Tschechisch Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 10.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 5 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Tomancová, Martina

zugeordnet zu Modul BSLAW 10.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführung in die normgerechte tschechische Aussprache und Intonation, erste Kommunikationserfahrungen, Grundlagen der Grammatik des Tschechischen (Niveau A1).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Faches Slawistik Kernfach Bachelor; Studierende anderer Richtungen (ASQ)

Nachweise

regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur (60 Min.)

Empfohlene Literatur

Rešková, Ivana / Pintarová Magdalena: Communicative Czech (Elementary Czech), Praha 1995. Holá, Lída: Tschechisch Schritt für Schritt, Praha 2004. Wörterbuch Deutsch-Tschechisch / Tschechisch-Deutsch

37134 "Polnische Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 11.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 5 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Krauß, Ewa

zugeordnet zu Modul BSLAW 11.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführung in die normgerechte polnische Aussprache und Intonation, erste Kommunikationserfahrungen, Grundlagen der Grammatik des Polnischen (Niveau A1).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Faches Slawistik Kernfach; Studierende anderer Richtungen (ASQ)

Nachweise

regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Empfohlene Literatur

Małolepsza, M. / Szymkiewicz, A.(2005) Hurra!!! Po polsku 1. (Podręcznik studenta i zeszyt ćwiczeń) Kraków 2005. (In Deutschland am günstigsten zu beziehen über www.kolleg.pl) Rudolph, J. (2006) Żadnych granic. Stuttgart. Wörterbuch Deutsch-Polnisch / Polnisch-Deutsch

Institut für Romanistik

35682 Die Epochen der italienischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BRomI-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In der Vorlesung wird anhand von Schlüsseltexten ein Überblick über die wichtigsten Epochen der italienischen Literatur von ihrer Ausprägung bis ins 20. Jahrhundert gegeben. Die behandelten Texte werden im italienischen Original und in deutscher Übersetzung vorgestellt. Am Anfang steht der Cantico di Frate Sole (Sonnengesang) von Francesco d'Assisi (entstanden ca. 1225). Von zentraler Bedeutung ist das Trecento (14. Jh.) mit den drei corone der italienischen Literatur – Dante, Petrarca und Boccaccio. Anhand ausgewählter Texte aus Dantes Divina Commedia , Petrarcas Canzoniere und Boccaccios Decameron werden zugleich konstitutive Merkmale der literarischen Grundgattungen (Vers-)Epik und Lyrik vermittelt. Im vom (lateinischen) Humanismus geprägten Quattrocento (15. Jh.)leitet die Dichtung Lorenzo de'Medicis bereits zum Petrarkismus, der maßgeblichen literarischen Strömung des Cinquecento (16. Jh.) über. Neben der Versepik Ariostos und Tassos findet hier auch die Lyrik der zahlreichen Dichterinnen jener Zeit (Gaspara Stampa, Vittoria Colonna, Veronica Gambara u.a.) gebührende Beachtung. Im Seicento und Settecento (17. und 18. Jh.) tritt demgegenüber das Drama – insbesondere durch Goldoni und Gozzi - in den Vordergrund. Das Ottocento (19. Jh.) ist mit Manzoni, Foscolo und Leopardi das Zeitalter des Neoklassizismus und der Romantik. Die Veranstaltung schließt mit einem Ausblick auf das Novecento (20. Jh.), wobei der Hermetismus Ungarettis einerseits und der Neorealismus Paveses andererseits – auch im Hinblick auf die Thematisierung des Ersten und des Zweiten Weltkriegs – besondere Berücksichtigung finden.In der auch für Studienanfänger geeigneten Vorlesung werden die Epochen der italienischen Literatur im literarhistorischen Kontext dargestellt und grundsätzliche Fragen der Gattungsproblematik sowie der Analyse literarischer Texte erörtert.Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: Friedrich, Hugo: Epochen der italienischen Lyrik , Frankfurt a.M. 1964.Hardt, Manfred: Geschichte der italienischen Literatur , Düsseldorf/Zürich 1996.Schulze-Witzenrath, Elisabeth: Literaturwissenschaft für Italianisten. Eine Einführung , Tübingen 32006.Wittschier, Heinz Willi: Die italienische Literatur. Einführung und Studienführer , Tübingen 1985.

35745 Französische Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRom-FSQ1

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 s.t.	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt an ausgewählten Beispielen die wohl interessanteste Epoche der französischen Literatur- und Kulturgeschichte dar. Dabei wird die Literatur nicht isoliert von den gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen erörtert. Natürlich ist vom klassischen Theater (Corneille, Molière, Racine), vom entstehenden psychologischen Roman, von Port-Royal und Pascal, von Descartes und der Moralistik, auch von der Frühaufklärung mit Fontenelle die Rede. Neben den vertrauten Themen werden aber auch die Regeln der höfischen Gesellschaft in Versailles, die Académie Française, die Kultur der Salons , die Konzeption des honnête homme und Grundzüge der französischen Kunstgeschichte der Epocheerörtert.Das Hauptseminar 'Don Giovanni' ergänzt und vertieft einen Aspekt der Vorlesung.Zur Vorbereitung ist die Lektüre der einschlägigen Literaturgeschichten (Erich Köhler, Jürgen Grimm etc.), aber auch der Studien von Norbert Elias zur höfischen Gesellschaft und von Paul Hazard zur Entstehung der Neuzeit empfohlen. Ebenso nützlich ist die Beschäftigung mit der Geschichte der französischen Kunst im 17. Jahrhundert und mit der Baugeschichte von Versailles.

35838 Der lateinamerikanische Roman im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an BA- und MA-Studierende und verfolgt ein zweifaches (BA) bzw. dreifaches (MA) Ziel: Einerseits werden sowohl Entwicklungen der lateinamerikanischen Literaturgeschichte als auch der Romanästhetik vorgestellt, andererseits soll in die Grundlagen postkolonialer Literaturtheorie eingeführt werden.Auszüge aus den besprochenen Romanen werden im Laufe des Semesters über dt-workspace zur Verfügung gestellt.Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich:1) für BA-Studierende: - Michael Rössner/Karl Hölz/Gerhard Wild/Dieter Ingenschay/Walter Bruno Berg/Hans Hinterhäuser, 'Die Literaturen Lateinamerikas bis zum Modernismo (1820-1900)', in: Lateinamerikanische Literaturgeschichte , hg. v. Michael Rössner, Stuttgart-Weimar: Metzler 1995 u.ö., S. 130-199. [ROM:PC:100:::1995] [zur Anschaffung empfohlen!]- Sabine Harmuth/Dieter Ingenschay, 'Haupttendenzen der hispanoamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts', in: dies., Lateinamerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts , Stuttgart-Düsseldorf-Leipzig: Klett 2001 u.ö., S. 7-66. [ROM:PC: 370:::2001] [zur Anschaffung empfohlen!]2) zusätzlich für MA-Studierende: - Jean Franco, 'La imaginación colonizada', in: dies., Historia de la literatura hispanoamericana , Barcelona: Ariel 91993 u.ö., S. 15-116. [ROM:PC:100:::1990]- Hermann Herlinghaus/Monika Walter, 'Lateinamerikanische Peripherie - diesseits und jenseits der Moderne', in: Ränder der Moderne. Repräsentation und Alterität im (post)kolonialen Diskurs , hg. v. Robert Weimann, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1997, S. 242-300. [wird über dt-workspace als Kopie zur Verfügung gestellt]Der begleitende Besuch des Lektürekurses zu Roberto Bolaño (Los detectives salvajes) wird dringendst empfohlen!

35970 Methoden der Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomI-Ü BRomR-SW1 BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklungen in der Sprachwissenschaft, führt in neuere methodische Ansätze der Sprachwissenschaft ein und stellt deren Hauptvertreter vor.

36114 Miguel de Cervantes: Novelas ejemplares (1613)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

„Yo soy el primero que he novelado en lengua castellana' erklärt Cervantes im Prolog an den Leser und weist sich damit einen herausragenden Platz in der Entwicklung der Gattung zu. Zu den interessantesten Aspekten dieses Werks gehört die Tatsache, dass die Novelas ejemplares sich mehr an die italienische Novellentradition als an die der spanischen „exempla' anschließt. Erschienen zwischen den beiden Teilen des Don Quijote und damit in gewisser Weise ein paralleles Werk zu dem Roman, weisen die Novelas ejemplares auf den Prozess der Neukonfiguration des Gattungsgefüges zwischen Epik, Geschichtsschreibung, „romance' und novela. Sie erlauben daher auch, grundsätzliche Überlegungen zur Eigentümlichkeit und zu den Möglichkeiten fiktionalen Erzählens anzustellen.In der Vorlesung soll anhand der Novelas ejemplares die gattungshistorische Situation, welche die Entstehung des Werks bestimmt hat, nachgezeichnet und ein Einblick in neuere Deutungsmöglichkeiten gegeben werden.Als Vorbereitung sollten einige der Beispielhaften Erzählungen zumindest schon einmal in einer der zahlreichen deutschen Übersetzungen gelesen werden.TextausgabenNovelas ejemplares . Edición de Jorge García López. Barcelona: Crítica 2001Novelas ejemplares . Edición de Harry Sieber. Madrid: Cátedra 1994 (1980). 2 vols.Deutsche AusgabeNovellen . Übersetzung Adalbert Keller, Friedrich Notter. München: Winkler 1958Studie zu EinzelaspektenEhrlicher, Hanno; Poppenberg, Gerhard (ed.) (2006): Cervantes' Novelas Ejemplares im Streitfeld der Interpretationen. Exemplarische Einführungen in die spanische Literatur der frühen Neuzeit . Berlin: Ed. Tranvía

36280 Lateinisch und Romanisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomF-Ü BRomI-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung, die sich an fortgeschrittene Studierende aller romanischen Sprachen richtet, sind u.a die strukturellen Unterschiede zwischen dem Lateinischen und den romanischen Sprachen, die Charakteristika des gesprochenen Lateins als Basis der romanischen Sprachen, die lateinisch-romanische Diglossie-Situation in Mittelalter und Neuzeit und die damit in Zusammenhang stehende Rolle des Lateinischen als Reservoir beim Ausbau der romanischen Sprachen zu „vollwerti-gen' Schriftsprachen.Einführende und begleitende Lektüre: Lexikon der Romanistischen Linguistik II/1, Artikel 91 bis 101.

36307 Die sprachliche Gliederung Frankreichs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die ursprüngliche dialektale Fragmentierung Frankreichs - der République une et indivisible - wurde im Gefolge der Französischen Revolution weitgehend nivelliert, und auch die zahlreichen regionalen Sprachen im Land führen von der Zahl ihrer Sprecher ein eher kümmerliches Dasein. Dennoch gehört Frankreich zu den sprachlich heterogensten Ländern Europas. - Die historische Dialektvielfalt und die Gründe für ihren nachrevolutionären Rückgang ist eines der Hauptthemen der Vorlesung; das andere sind die in Frankreich verbreiteten Regionalsprachen, ihre sprachwissenschaftliche Einordnung und Charakterisierung sowie ihre Stellung in Politik und Gesellschaft.Begleitende Lektüre: Klaus Bochmann, Regional- und Nationalitätensprachen in Frankreich, Italien und Spanien . Leipzig: Enzyklopädie 1989.

Bereich Ur- und Frühgeschichte

36614 Germanen und Slawen im frühen Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ettel, Peter

zugeordnet zu Modul UFG 230 UFG 310

0-Gruppe	14.11.2008-14.11.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	28.11.2008-28.11.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	12.12.2008-12.12.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	09.01.2009-09.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	23.01.2009-23.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	
	30.01.2009-30.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	06.02.2009-06.02.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung hält Herr PD Dr. Hans Losert (Otto-Friedrich-Universität Bamberg).

36618 Einführung in die Vorgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ettel, Peter

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ettel, P.

36619 Einführung in die Urgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Pasda, C.

36620 Jungpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

zugeordnet zu Modul UFG 210 UFG 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.

36621 Einführung in die Frühgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schäfer, Andreas

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie

26408 Der Expressionismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Müller, Ulrich

zugeordnet zu Modul KU-VM303.1 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM201.2 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-VM302.1 KU-AM202.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Müller, U.

Kommentare

[Moderne]Beginn: 21.10.2008Der Begriff des Expressionismus schließt Künstler unterschiedlichster Herkunft und Charakteristik ein. Das Spektrum der künstlerischen Phänomene hat die Forschung verlasst, die Vertreter des Expressionismus nach Regionen zu unterscheiden: Die in Dresden gegründete Vereinigung der Brücke-Künstler, die Gruppe des Blauen Reiters in München sowie die Norddeutschen und Rheinischen Expressionisten. Dieser Konzeption fügen sich jedoch nicht alle Maler ein, die in der Vorlesung in Anbetracht ihrer Bedeutung behandelt werden müssen. Hinzu kommen beispielsweise George Grosz, Otto Dix, Ludwig Meidner und Max Beckmann, um nur einige zu nennen. Ähnlich verhält es sich bei den Bildhauern, die schon deshalb zu berücksichtigen sind, da sie der Holzskulptur zu neuer Aktualität verholfen haben. Darüber hinaus spielen die expressionistischen Architekten eine Rolle, die das Bauen in der Weimarer Republik auf ein außerordentlich hohes Niveau hoben. Zumeist ließen sie sich von dem Grundsatz leiten, den Schauwert einer Architektur mit den funktionalen Belangen in Einklang zu bringen.

Bemerkungen

Sprechstunde in der VolesungszeitMi 10- 12 UhrFürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 222

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis:Ausst.-Kat. Brücke. Die Geburt des deutschen Expressionismus, hg. von Magdalena M. Moeller, Javier Arnaldo, Brücke-Museum Berlin in der Berlinischen Galerie, München 2005; Ausst.-Kat. Der Blaue Reiter. Die Befreiung der Farbe, hg. von Richard W. Gassen, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, Ostfildern-Ruit 2003; Ausst.-Kat. Bau einer neuen Welt. Architektonische Visionen des Expressionismus, hg. von Rainer Stamm, Kunstsammlungen Böttcherstraße Bremen, Bauhaus-Archiv Berlin, Köln 2003; Ausst.-Kat. Der Blaue Reiter und das Neue Bild. Von der „Neuen Künstlervereinigung München“ zum „Blauen Reiter“, hg. von Annegret Hoberg, Städtische Galerie im Lehnbachhaus München, München 1999; Ausst.-Kat. Die Expressionisten. Vom Aufbruch bis zur Verfemung, hg. von Gerhard Kolberg, Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1996; Ausst.-Kat. Skulptur des Expressionismus, hg. von Stephanie Barron, Josef-Haubrich-Kunsthalle Köln, München 1984; Anita Beloubek-Hammer, Die schönen Gestalten der besseren Zukunft. Die Bildhauerkunst des Expressionismus und ihr geistiges Umfeld, 2 Bde., Köln 2007; Heinz-Georg Held, Expressionismus. Aufbruch der Moderne in Deutschland, Köln 2007; Horst Jähner, Künstlergruppe Brücke. Geschichte - Leben und Werk ihrer Maler, Stuttgart 1986; Magdalena M. Moeller, Der Blaue Reiter, Köln 2003; Wolfgang Pehnt, Die Architektur des Expressionismus, Stuttgart 1998

35216 Byzanz - Die Kontinuität der Antike

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blume, Dieter

zugeordnet zu Modul KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-VM303.2 KU-AM201.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-AM202.1 KU-VM301.1 KU-BM102 KU-VM303.1 KU-AM201.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2

0-Gruppe	27.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Bemerkungen

[Mittelalter]Beginn: 27.10.2008

Bereich Indogermanistik

26366 Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	22.10.2008-11.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	

26373 Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Chumakova, Natalia

zugeordnet zu Modul IDG BM 5

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	23.10.2008-12.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Chumakova, N.

26375 Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Bock, Bettina
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	21.10.2008-10.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	

35272 Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schuhmann, Roland
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	20.10.2008-09.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

Empfohlene Literatur

a. Einführungen, Grammatiken (1) Beekes, R.S.P., Comparative Indo-European linguistics. An introduction. Translated from Dutch, Amsterdam/Philadelphia 1995 (2) Brugmann, K. – Delbrück, B., Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen (in fünf Bänden), Strassburg 1886-1900 [Nachdruck Berlin 1967] (3) Brugmann, K., Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. Auf Grund des fünfbändigen Grundrisses der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen von K. Brugmann und B. Delbrück, Strassburg 1902-1904 [Nachdruck Berlin 1970] (4) Clackson, J., Indo-European linguistics. An introduction [=Cambridge textbooks in linguistics], Cambridge 2007 (5) Fortson, B.W., Indo-European language and culture. An introduction [= Blackwell textbooks in linguistics 19], 5. Auflage, Blackwell 2007 (6) Indogermanische Grammatik [= Indogermanische Bibliothek, Reihe 1: Lehr- und Handbücher], begr. v. J. Kuryłowicz, hrsg. v. M. Mayrhofer: 1,1: Einleitung v. W. Cowgill; 1,2: Lautlehre. Segmentale Phonologie des Indogermanischen v. M. Mayrhofer; 2: Akzent, Ablaut, v. J. Kuryłowicz; 3: Formenlehre: Teil 1: Geschichte der indogermanischen Verbalflexion v. C. Watkins, Heidelberg 1986. 1968. 1969 (7) Meier-Brügger, M., Indogermanische Sprachwissenschaft. Unter Mitarbeit v. M. Fritz und M. Mayrhofer [= De-Gruyter-Studienbuch], 8., überarb. und erg. Aufl., Berlin 2002 – S, W (8) Szemerényi, O.J.L., Introduction to Indo-European linguistics, Oxford 1990 (9) Tichy, E., Indogermanistisches Grundwissen für Studierende sprachwissenschaftlicher Disziplinen, 2., überarb. Aufl., Bremen 2004 – E b. Wörterbücher (1) Buck, C.D., A dictionary of selected synonyms in the principal Indo-European languages, Chicago 1949 [Nachdruck Chicago 1989] (2) Pokorny, J., Indogermanisches etymologisches Wörterbuch, Bern 1951-1959 (Register v. H. B. Partridge 1965-1969) [Nachdruck Tübingen 2005] (3) Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstammbildungen, hrsg. v. H. Rix u.a., Wiesbaden 2001 (4) Walde, A., Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen, hrsg. u. bearb. v. J. Pokorny, Berlin/ Leipzig 1927. 1930 (Register v. K. Reichardt 1932) [Nachdruck Berlin 1973]

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolten, Jürgen

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P1

Weblinks http://www.iwk-jena.de

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Wer trotz Zulassung nicht erscheint, ist automatisch durchgefallen! Eine Abmeldung ist nach Vorlesungsbeginn noch ca. 1 Woche im IWK-Sekretariat möglich!

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

Bereich Volkskunde/ Kulturgeschichte

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Psychologie, Erziehungswissenschaft, Politik, Sport, Kommunikationswissenschaft und Soziologie)

Institut für Psychologie

17797 Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Pohl, Steffi / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf

zugeordnet zu Modul B-PSY-201

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Pohl, S.

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: JuventaNachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: JuventaSteyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

26846 Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Dr. Nachtigall, Christof

zugeordnet zu Modul PsyN-P1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

27554 Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Weiß, Thomas

zugeordnet zu Modul B-PSY-103

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/biopsy_uj/15525122/content.nsf/

1-Gruppe	22.10.2008-15.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

35722 Sozialpsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Fritsche, Immo

zugeordnet zu Modul B-PSY-106 PsyN-WP1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Fritsche, I.

Kommentare

Vorlesung Sozialpsychologie I: Wahrnehmung und Repräsentation der sozialen Realität Die Vorlesung „Sozialpsychologie I' bietet einen Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie und widmet sich der Wahrnehmung und Repräsentation der sozialen Realität. Hierbei geht es um grundlegende Phänomene und Prozesse der sozialen Wahrnehmung (z.B. soziale Kategorisierung, Stereotypisierung), der sozialen Kognition (z.B. Urteilsheuristiken, Ursachenerklärungen, soziale Einstellungen und deren Veränderung) sowie der sozialen Motivation (z.B. Theorien und Prozesse des Selbst).Einführende Literatur:Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 3 - 7)Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 3 - 8)

35782 Organisationspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden;alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

Institut für Sportwissenschaft

15080 Grundlagen der Sportökonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Daumann, Frank / Breuer, Markus

zugeordnet zu Modul GrundlÖkon GrundlÖkon

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Daumann, F.

15106 Einführung in die Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja

zugeordnet zu Modul Einführung Einführung

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 07:15 - 08:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.

15112 Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Hübscher, Johanna

zugeordnet zu Modul Sportmediz Sportmediz

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Hübscher, J.

Kommentare

Modulnamen: SPW-NW1SPW-NW1-L

15126 Grundlagen der Trainingswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Thorhauer, Hans- Alexander

zugeordnet zu Modul Trainingsw Trainingsw

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Thorhauer, H.

Kommentare

Studiengang: Bachelor/LehramtLV ist Teil des Pflichtmoduls (Naturwissenschaften)für Studienanfänger: 4 Leistungspunkte

Bemerkungen

Veranstaltungsort: HS Döberein Steiger 4

17752 Rechnerpraxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja / Ertelt, Thomas

zugeordnet zu Modul Rechnerpra

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R. / Ertelt, T.

Kommentare

Studiengang: B, L(Gym)

17785 Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kemper, Reinhild / Univ.Prof. Teipel, Dieter

zugeordnet zu Modul Sportmotor SPW-NW1-L Sportmotor

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Kemper, R. / Teipel, D.

Kommentare

Studiengang: alle Studiengänge

36845 Sportmedizin BA 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 65 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Hübscher, Johanna

zugeordnet zu Modul Sportmed 3

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hübscher, J.

Kommentare

SPW-NW 2

Institut für Politikwissenschaft

35638 Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten AOR PD Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 110

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

35695 Einführung in die politische Theorie- und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 220

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E018
		c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2001David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 1987 (auch 2004) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie heute. Neuere Tendenzen und Entwicklungen, München 2000

35699 Das Parlament. Funktion, Stellung, Aufgaben und Organisation am Beispiel des Deutschen Bundestags und des Thüringer Landtags

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Dr. Linck, Joachim

zugeordnet zu Modul POL 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Linck, J.

Kommentare

Die Vorlesung wird folgenden Inhalt haben: Funktion eines Parlaments in einer parlamentarischen DemokratieVerfassungsrechtliche Stellung eines ParlamentsAufgaben eines Parlaments: Gesetzgebung (von der Vorbereitung bis zur Verkündung von Gesetzen), Wahlen (externe, interne), Kontrolle(Funktion, Gegenstand, Grenzen, Mittel), sonstige AufgabenDie Abgeordneten, ihre Sozialstruktur und RechtsstellungOrganisation von Parlamenten: Fraktionen, Opposition, Präsident, Ausschüsse und sonstige GremienParlamentsverwaltungGeplant sind außerdem Besuche des Thüringer Landtags und des Thüringer Verfassungsgerichtshofs.

Bemerkungen

Sprechstunde: nach jeder Vorlesung

Empfohlene Literatur

Schneider/Zeh, Parlamentsrecht und Parlamentspraxis,1999Isensee/Kirchhoff, Handbuch des Staatsrechts, Bd.II,3.Aufl.2004, §§24,25; Bd.III, 3. Aufl. 2005, §§34, 35, 44 - 56, Bd.III,2.Aufl.1996, §§ 61-63Hartmut Maurer, Staatsrecht I, 5. Auflage,2007, §§ 7,13,17Graf von Westphalen, Parlamentslehre, 1993Wolfgang Ismayer, Der Deutsche Bundestag, 2000

35709 US Wahl 2008

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

2008 ist ein Präsidentschaftswahljahr in den USA. Mit Sen. Barack Obama (D-IL) und Sen. John McCain (R-AZ) stehen sich erstmals in der Geschichte der USA zwei Senatoren als Kandidaten gegenüber. Die Vorlesung wird die einzelnen Wahlkampffaktoren wie Primaries, Kandidaten, Wahlen zum Repräsentantenhaus und Senat, Wahlkampffinanzierung untersuchen und in einen größeren Kontext einordnen. Themen der Innen- und Außenpolitik werden gleichermaßen aufgegriffen und in ihrer Bedeutung für den Wahlkampf behandelt werden. Neben dem aktuellen Wahlkampf und seinen Ergebnissen wird die Vorlesung auch eine Bilanz der Bush-Präsidentschaft enthalten. Referenten sind deutsche und amerikanische Kollegen mit einer fachlichen Spezialisierung für ihre jeweiligen Fragestellungen. Ein Teil der Vorlesungen wird in englischer Sprache gehalten.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich)

Empfohlene Literatur

Es wird dringend empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn mit den aktuellen Themen und Diskussionen vertraut zu machen. Ein Ausgangspunkt ist http://en.wikipedia.org/wiki/U.S._presidential_election,_2008 und die dort angegebenen Links.

35710 Ideengeschichte der Neuzeit III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320 POL 321

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986

36461 Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im weltweiten Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas

0-Gruppe	17.11.2008-17.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
		Die Vorlesung findet in4 Blöcken statt, bitte Termine beachten!	
	24.11.2008-24.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.01.2009-12.01.2009 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
	02.02.2009-02.02.2009 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Viele reden derzeit von der Direkten Demokratie. Doch nur wenige kennen sie wirklich und noch weniger wissen, auf was es an kommt, wenn die Macht wirklich besser geteilt werden soll mit den von den Entscheidungen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. In dieser Vorlesung sollen geschichtliche Erfahrungen, Theorien und aktuelle direktdemokratische Prozesse aus der ganzen Welt vergleichend diskutiert werden mit dem Ziel, aufzuzeigen, wie mit den Errungenschaften der Direkten Demokratie die Distanz zwischen Bürgern und Politik sowie zwischen Bürgerinnen und Institutionen verkleinert, die repräsentative Demokratie repräsentativer und die Demokratie demokratisiert werden können. Dabei kommen nicht nur die Landes- und die Bundesebenen verschiedener Länder zur Sprache, sondern auch die transnationale, europäische Ebene, deren Verfassung für die Zukunft der jeglicher Demokratie entscheidend sein dürfte. Doch wenn Bürgerinnen und Bürger bereits angesichts der real existierenden, oft frustrierenden demokratischen Institutionen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene verzweifeln, wie sollen sie dann den Mut und die Kraft finden können zur Demokratisierung der EU? In dieser Vorlesung wird einiges vorgetragen, etwas gelesen und noch mehr diskutiert werden – unter Umständen auch nach dem offiziellen Teil in einer Wirtsstube – bereits im 19.Jahrhundert in manchen Gegenden Europas eine Keimzelle der Demokratischen Bewegung.

Bemerkungen

Achtung, die Vorlesung musste geblockt werden und ist nunmehrzu folgenden Terminen geplant:17.11.2008 - 1. Doppelveranstaltung24.11.2008 - 2. Doppelveranstaltung12.01.2009 - 3. Doppelveranstaltung02.02.2009 - 4. DoppelveranstaltungBitte beachten Sie die Aushänge im Institut für Politikwissenschaft und Ankündigungen auf der Homepage des Instituts, falls sich nochmals kurzfristig Terminverschiebungen ergeben sollten.

Empfohlene Literatur

Wer sich auf diese gemeinsame geistige Anstrengung und diskursive Demokratie-Reise vorbereiten möchte, dem sei neben den folgenden Literaturhinweisen der Besuch der Webseite des Dozenten www.andigross.ch empfohlen.Literaturhinweise:Theo Schiller, Direkte Demokratie, Eine Einführung, campus studium, FfM,2002 Theo Schiller&Volker Mittendorf, Direkte Demokratie, Forschung und Perspektiven, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden, Dezember 2002 Die Berichte zur Lage der Demokratie in den Staaten des Europarates 2007 und 2008, www.coe.int Berichte, Artikel und Vorträge von Andi Gross auf www.andigross.ch

36899 Die neuen Kriege

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schuck, Christoph

zugeordnet zu Modul POL 340

0-Gruppe	22.10.2008-11.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Fall der Berliner Mauer und das damit verbundene Ende des Kalten Krieges hatte auch Effekte auf Konflikt- und Kriegsstrukturen. Dominierten über Jahrhunderte zwischenstaatliche Kriege mit hierarchisch strukturierten Armeen das Weltgeschehen, so wandelten sich diese in den letzten Jahren zunehmend in asymmetrische Auseinandersetzungen, in denen staatliche Akteure eine zunehmend untergeordnete Rolle spielen. Die Vorlesung wird in drei Sektionen gegliedert: Erstens werden theoretische Grundlagen zu Kriegen besprochen, zweitens wird der historische Wandel von Kriegsanatomien von den „alten“ zu den „neuen“ Kriegen skizziert und drittens werden ausgewählte „neue Kriege“ aus einer empirisch-analytischen Perspektive beleuchtet.

Empfohlene Literatur

Kaldor, Mary 2007: Neue und alte Kriege. Frankfurt a.M.Münkler, Herfried 2004: Die neuen Kriege. Reinbek

Institut für Soziologie

35511 Einführung in die soziologische Theorie - Max Weber und Emile Durkheim

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Strecker, David

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Entstehung der Soziologie im 19. Jahrhundert ist eng verknüpft mit der Frage nach »der Gesellschaft«. Doch was ist damit gemeint? Wer oder was ist Gesellschaft und was heißt es, wenn Soziologie dem Wortsinn nach die »Lehre von der Gesellschaft« ist? Betreibt und studiert man Soziologie, ist man daher – vielleicht mehr als in anderen Fächern – mit dem Problem konfrontiert, den genauen Gegenstandsbereich des eigenen Faches zu bestimmen. Um über »die Gesellschaft« zu forschen, bedarf es daher immer auch theoretischer Grundannahmen darüber: a) was der Gegenstandsbereich der Soziologie ist (in Abgrenzung etwa zu anderen Fächern) und b) was die Soziologie erklären soll oder kann und in welchem Verhältnis sie zur Alltagspraxis der gesellschaftlichen Akteure steht. In diesem Sinne ist soziologische Theorie ein wichtiger Bestandteil und eine zentrale Notwendigkeit der Soziologie. Die Veranstaltung soll den ersten Umgang hiermit erleichtern, indem sie in die Argumentationsweise und den Gegenstandsbereich soziologischer Theorie einführt. Sie ist als begleitende Übung zur Vorlesung »Einführung in die soziologische Theorie« gedacht und wird zwei Theorien detaillierter behandeln und zur Diskussion stellen – die Gesellschaftstheorien von Max Weber und Emile Durkheim.Beide Theorien sollen dabei zunächst einzeln vorgestellt und in ihren Grundelementen nachvollzogen werden. Das Ziel des Seminars liegt dabei vor allem in der Einführung in die bzw. Darstellung der Themen, Fragestellungen und Grundbegrifflichkeiten der beiden Theorien. Dabei sollen diese sowohl in den Rahmen der Entwicklung der soziologischen Theorie im Ganzen (insb. in Bezug auf die Vorlesung) gestellt als auch vergleichend aufeinander bezogen werden.Dazu werden von beiden Autoren zentrale Texte gelesen und gemeinsam diskutiert. Der genaue inhaltliche Plan wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt. Wichtige Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich mit schwierigen Texten differenziert auseinanderzusetzen, diese für die Sitzungen vorzubereiten und aktiv an den Diskussionen im Seminar teilzunehmen.

Bemerkungen

Tutorium: Mo 18-20 Uhr, SR 224 Carl-Zeiss-Straße 3

Institut für Bildung und Kultur

Institut für Erziehungswissenschaften

17338 Grundlagen der Schulpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gläser-Zikuda, Michaela

zugeordnet zu Modul Erz 5 Erz III L 2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Kommentare

IIn dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. die Funktionen und Aufgaben von Schule, das deutsche Bildungswesen und die Chancengleichheit, Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Medien im Unterricht, Pädagogische Diagnostik und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

Bemerkungen

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Lehramtsstudiengang sowie an Studierende im Bachelorstudiengang im Kern- und Ergänzungsfach und Studierende des modularisiertenMagistergrundstudiums.Das Modul L2 besteht aus einer Vorlesung und einem wählbaren Seminar.Das Modul Erz 5 bzw. Erz III besteht aus drei Vorlesungen und jeweils einem Tutorium.

Nachweise

Klausur nur für Bachelor- und Magisterstudierende 1. Termin: 09.02.2008 Wiederholungstermin: 16.03.2009

Empfohlene Literatur

Zentrale Literatur: Kiper, H. (2001). Einführung in die Schulpädagogik. Beltz: Weinheim.

36568 Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Merten, Roland

zugeordnet zu Modul Erz 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Erzieherische Prozesse finden immer in bestimmten Kontexten statt – sei es in sog. ‚natürlichen' (z.B. Familie), sei es in bewusst institutionalisierten (z.B. Jugendhilfe und Schule). In der Vorlesung wird ein erster Überblick über diese Rahmenbedingungen gegeben. Neben der Vorlesung ist ein Reader mit einschlägigen Texten zu Fragen institutioneller Rahmenbedingungen der Erziehung durchzuarbeiten, der Bestandteil der die Vorlesung abschließenden Klausur sein wird.

Bemerkungen

Die Tutorien zur Vorlesung 'Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung' von Herrn Prof. Merten/Tutor Christian Breternitz finden in der ersten Semesterwoche beginnend wie folgt statt: - Donnerstag 8 - 10 Uhr im SR 166, UHG;- Donnerstag 10 - 12 Uhr im SR 11 der August-Bebel-Str. 4;- Donnerstag 16 - 18 Uhr im SR 10 der August-Bebel-Str. 4.- Des Weiteren findet noch ein Tutorium von Herrn Prof. Merten/Tutorin Corina Haubold statt am:Donnerstag 14 - 16 Uhr, SR 307, Carl-Zeiß-Str. 3. Beginn: 30.10.08Hinweise zur Vorlesung 'Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung' von Herrn Prof. Merten:Laut Modulplan müssen nur Kernfachstudierende Erziehungswissenschaften einen Leistungsschein in dieser Vorlesung erwerben. Daher sind die Tutorien primär für die StudentInnen gedacht, welche am Ende des Semesters die Klausur mitschreiben. Bei genügend Platzkapazitäten können jedoch auch interessierte Ergänzungsfachstudierende am Tutorium teilnehmen.Der Reader zur Vorlesung ist ab Mi. 22.10.08 im Copyshop Reproplan erhältlich.

Bereich Ethik der Wissenschaften

35576 Einführung in die Angewandte Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: www.ethik.uni-jena.de

Institut für Kommunikationswissenschaften

36413 Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Scheufele, B.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Statistik für Kommunikationswissenschaftler/innen: Die deskriptive Statistik befasst sich mit der Beschreibung empirischer Stichprobenverteilungen. Die Wahrscheinlichkeitstheorie bietet die Grundlagen für die schließende Statistik. Die Studierenden lernen in der Vorlesung Zweck und Vorgehen der grundlegenden Verfahren deskriptiver und schließender Statistik, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung in statistischer Hinsicht zu beurteilen und selbständig statistische Verfahren anzuwenden. Ein Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

36473 Einführung in die Kommunikationswissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
		+ Übertragung in SR 218 Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen undmediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentraleEinsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicherKommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen derInteraktion, Organisation und Gesellschaft.Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologischeGrundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen,interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf denKommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen dieStudierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen dieeinzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.Lern- und Qualifikationsziele Die Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind inder Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren undkönnen mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über einGrundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

36542 Psychologische Grundlagen der Kommunikation I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
		+ Übertragung in SR 218 Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.

36557 Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium „Kommunikationswissenschaft'. Sie ist der 1.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' KW-P-MEDÖK (2.Teil im Sommersemester 2009). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Aufbaumodulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat ein solches betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations?

Nachweise

Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

Fakultät für Mathematik und Informatik

15367 Algebra/Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zähle, Martina

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

18954 Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Green, David

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Bemerkungen

Anmeldung zu den Übungsgruppen über CAJ

27183 Analysis 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18947 Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haberland, Klaus

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

15130 Elementare Geometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Horn, Günter

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

15192 Elemente der Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

15266 Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Külshammer, Burkhard

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18984 Algorithmische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

18987 Computertechnik 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Erhard, Werner

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

18981 Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Univ.Prof. Küspert, Klaus / Univ.Prof. Rossak, Wilhelm

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

36469 Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Erhard, Werner

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)

17791 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ronning, Carsten

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17792 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Wendler, E.

2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Oertel, M.
3-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kraft, C.
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Metzner-Fraune, H.
5-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	
6-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.

17794 Modul: Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Lotze, Karl-Heinz

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen.Aus dem Inhalt:- Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten- Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze- Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

15335 Modul: Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.

5-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Krause, M.
6-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
7-Gruppe	06.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Kästner, N.

15082 Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Paulus, Gerhard

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3	

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

Institut für Werkstoffwissenschaften

16914 Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32	

16972 Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung- Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick- Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien- Student Project Presentations- Case Study Endoprothese- Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien- Tissue Engineering

16979 Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dozent Dr. Staupendahl, Gisbert

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermeßtechnik geben.- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung- Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen- Grundlagen der Resonatortheorie- Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung- Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche- Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

17301 Materialprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schnapp, Jürgen Dieter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	20.10.2008-13.02.2009	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

1. Einführung 2. Werkstoffanalytik - eine Übersicht 3. Struktur- und Gefügeuntersuchungen - eine Übersicht 4. Ermittlung von Festigkeits-, Verformungs- und Zähigkeitskenngrößen 4.1 Mechanisch-technologische Prüfverfahren mit statischer Beanspruchung 4.2 Mechanisch-technologische Prüfverfahren mit dynamischer Beanspruchung 4.3 Bruchmechanische Untersuchungen 5. Härteprüfung 6. Verschleißprüfung (Übersicht) 7. Zerstörungsfreie Prüfverfahren 7.1 Radiographische Verfahren 7.2 Elektrische und magnetische Verfahren 8. Zerstörungsfreie Materialcharakterisierung (ausgewählte Verfahren) 9. Schadensanalyse 10. Statistische Auswertung von Prüfergebnissen 11. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung 11.1 Qualitätssicherung in Prüflaboratorien 11.2 Produktzertifizierung 11.3 Aufbau des deutschen Akkreditierungs- und Zertifizierungssystems Die Lehrveranstaltung gibt eine Übersicht über die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der Verfahren der Werkstoffprüfung, der Festkörpercharakterisierung und der Qualitätssicherung. Die einzelnen Themen können in wahlobligatorischen und fakultativen Lehrveranstaltungen weiter vertieft werden.

36834 Biomimetische Materialsynthese

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Müller, Frank

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Chemische Institute

16989 Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17049 Chemie für Werkstoffwissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Stachel, Dörte

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17094 Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Westerhausen, Matthias

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17163 Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 11:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17164 Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Institut für Geowissenschaften

15941 Geowissenschaftliches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 17:00 - 19:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Lehrkörper IGW

19216 Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.

19218 Geologische Kartenkunde (GA3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kley, Jonas

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 15:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	

19232 Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 s.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.

19237 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G.

19238 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 07:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 10:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	

2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	09:00 - 11:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	11:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	12:00 - 13:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	13:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.
4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo	14:00 - 15:00	PC-Pool H307 Burgweg 11	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	09:00 - 11:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Goepel, A.

Kommentare

Empfohlen: Tutorium Geologische Fernerkundung / GIS I, Gruppe 1: Mo 12-14 Uhr HS Burgweg 11, Gruppe 2: Mo 14-16 Uhr CP Burgweg 11

19271 Physikalische Vulkanologie (HP14, HM 12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Jentzsch, G.

19272 Physikalische Vulkanologie (Eruptionstypen II) (HP14, HM 12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do	16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L.

27010 Einführung in die Geochemie (GM2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck-Götte, L.

36046 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	Burghardt, T. / Goepel, A.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 15:00 - 17:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	Burghardt, T. / Goepel, A.

Kommentare

Teilnahme wird empfohlenMo 12-14 Uhr ist der Hörsaal IGW für diese Lehrveranstaltung zusätzlich reserviert.

7243 Bio-Geo-Interaktionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Bergmann, Hans / Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

17568 Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Appenroth, Klaus-Jürgen

1-Gruppe	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

17599 Tierphysiologie (B 2. 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolz, Jürgen / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

17718 Lebensräume der Erde (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

6542 Botanik I (E 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mittag, Maria

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

Kommentare

Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

6549 Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Halle, Stefan

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Für den Studiengang Bioinformatik ist diese Vorlesung fakultativ.

6566 Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher

6568 Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Jetschke, Gottfried

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

7223 Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

1-Gruppe	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7238 Mikrobenphysiologie (B 2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Diekert, Gabriele

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7241 Phytopathologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika

1-Gruppe	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.

7266 Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie

7279 Zoologie (E 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'.Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

7467 Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jahreis, Gerhard

	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

1-Gruppe			

7517 Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

7535 Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lehmann, Jochen

1-Gruppe	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00 c.t.	Hörsaal 102 Philosophenweg 14

Medizinische Fakultät

16989 Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17658 Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

18255 Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schmidl, Frank

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

7430 Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika / PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne

10-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

11-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
7-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
8-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
9-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!

Bemerkungen

Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!

7523 Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

8945 Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Seminarraum SR Frau Bachstrasse 18

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

35797 Einführung in die Religionswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_2a

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Religionswissenschaft sind alle konkreten Religionen der Vergangenheit und Gegenwart. Zu den Aufgaben des Faches gehört nicht allein die Beschäftigung mit den Religionen unter Berücksichtigung ihrer Kontexte (Kultur, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft), sondern auch die Analyse der modernen (massenmedialen) Vermittlungsformen. Die Einführungsvorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft. Die Lehrveranstaltung macht in elementarer Weise mit der geschichtlichen Entwicklung des Faches Religionswissenschaft bekannt, stellt Leben und Werk wichtiger Religionswissenschaftler vor und gibt eine Einführung in Theorien und Methoden des Faches, das in die beiden Hauptzweige Religionsgeschichte und Systematische Religionswissenschaft aufgeteilt ist. Zur Religionssystematik gehören vor allem die Religionsphänomenologie sowie andere sog. Bindestrichdisziplinen (Religionspsychologie, -Soziologie, -Ethnologie, -Geographie).

Nachweise

Module: BA RW 2; Rewi 1

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Semesters auf DT Workspace eingestellt.

06-08 Uhr

18-20 Uhr

36461 Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im weltweiten Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas

0-Gruppe	17.11.2008-17.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
		Die Vorlesung findet in4 Blöcken statt, bitte Termine beachten!	
	24.11.2008-24.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.01.2009-12.01.2009 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
	02.02.2009-02.02.2009 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Viele reden derzeit von der Direkten Demokratie. Doch nur wenige kennen sie wirklich und noch weniger wissen, auf was es an kommt, wenn die Macht wirklich besser geteilt werden soll mit den von den Entscheidungen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. In dieser Vorlesung sollen geschichtliche Erfahrungen, Theorien und aktuelle direktdemokratische Prozesse aus der ganzen Welt vergleichend diskutiert werden mit dem Ziel, aufzuzeigen, wie mit den Errungenschaften der Direkten Demokratie die Distanz zwischen Bürgern und Politik sowie zwischen Bürgerinnen und Institutionen verkleinert, die repräsentative Demokratie repräsentativer und die Demokratie demokratisiert werden können. Dabei kommen nicht nur die Landes- und die Bundesebenen verschiedener Länder zur Sprache, sondern auch die transnationale, europäische Ebene, deren Verfassung für die Zukunft der jeglicher Demokratie entscheidend sein dürfte. Doch wenn Bürgerinnen und Bürger bereits angesichts der real existierenden, oft frustrierenden demokratischen Institutionen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene verzweifeln, wie sollen sie dann den Mut und die Kraft finden können zur Demokratisierung der EU? In dieser Vorlesung wird einiges vorgetragen, etwas gelesen und noch mehr diskutiert werden – unter Umständen auch nach dem offiziellen Teil in einer Wirtsstube – bereits im 19.Jahrhundert in manchen Gegenden Europas eine Keimzelle der Demokratischen Bewegung.

Bemerkungen

Achtung, die Vorlesung musste geblockt werden und ist nunmehrzu folgenden Terminen geplant:17.11.2008 - 1. Doppelveranstaltung24.11.2008 - 2. Doppelveranstaltung12.01.2009 - 3. Doppelveranstaltung02.02.2009 - 4. DoppelveranstaltungBitte beachten Sie die Aushänge im Institut für Politikwissenschaft und Ankündigungen auf der Homepage des Instituts, falls sich nochmals kurzfristig Terminverschiebungen ergeben sollten.

Empfohlene Literatur

Wer sich auf diese gemeinsame geistige Anstrengung und diskursive Demokratie-Reise vorbereiten möchte, dem sei neben den folgenden Literaturhinweisen der Besuch der Webseite des Dozenten www.andigross.ch empfohlen.Literaturhinweise:Theo Schiller, Direkte Demokratie, Eine Einführung, campus studium, FfM,2002 Theo Schiller&Volker Mittendorf, Direkte Demokratie, Forschung und Perspektiven, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden, Dezember 2002 Die Berichte zur Lage der Demokratie in den Staaten des Europarates 2007 und 2008, www.coe.int Berichte, Artikel und Vorträge von Andi Gross auf www.andigross.ch

08-10 Uhr

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

17865 Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Bemerkungen

Folien zur Vorlesung im Internet: www.wiwi.uni-jena.de/studium

35619 Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

0-Gruppe	22.10.2008-10.12.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 17:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	27.10.2008-08.12.2008 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

35621 Basismodul Mikroökonomik (VWL I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Cantner, Uwe

0-Gruppe	15.12.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium

7467 Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jahreis, Gerhard

1-Gruppe	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

10-12 Uhr

17865 Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Pfeifer, Udo

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Bemerkungen

Folien zur Vorlesung im Internet: www.wiwi.uni-jena.de/studium

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolten, Jürgen

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P1

Weblinks http://www.iwk-jena.de

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Wer trotz Zulassung nicht erscheint, ist automatisch durchgefallen! Eine Abmeldung ist nach Vorlesungsbeginn noch ca. 1 Woche im IWK-Sekretariat möglich!

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

19232 Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 s.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.

36619 Einführung in die Urgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Pasda, C.

36714 Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Akademischer Rat z. A. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichenGeschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in Übung undnachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Behandelt werden beispielsweise: Grundlagen derchristlichen Religion und der Konfessionen, Ideen- und Begriffsgeschichte, frühneuzeitlicheLebenswelten der Stände und der Geschlechter, politische Ikonographie, das Reich und seineVerfassung, Krieg und Frieden etc. Dabei werden die Themenfelder vor dem Hintergrund aktuellerForschungsschwerpunkte vorgestellt und diskutiert.Literatur: Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002. Stefan Jordan:Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

36993 Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

7223 Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hellwig, Frank

1-Gruppe	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7535 Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lehmann, Jochen

1-Gruppe	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 11:00 - 13:00 c.t.	Hörsaal 102 Philosophenweg 14

12-14 Uhr

15367 Algebra/Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zähle, Martina

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

35272 Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuhmann, Roland

zugeordnet zu Modul IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	20.10.2008-09.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum HS Z2	Schuhmann, R.
		c.t.	Zwätzengasse 12	

Empfohlene Literatur

a. Einführungen, Grammatiken (1) Beekes, R.S.P., Comparative Indo-European linguistics. An introduction. Translated from Dutch, Amsterdam/Philadelphia 1995 (2) Brugmann, K. – Delbrück, B., Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen (in fünf Bänden), Strassburg 1886-1900 [Nachdruck Berlin 1967] (3) Brugmann, K., Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. Auf Grund des fünfbändigen Grundrisses der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen von K. Brugmann und B. Delbrück, Strassburg 1902-1904 [Nachdruck Berlin 1970] (4) Clackson, J., Indo-European linguistics. An introduction [=Cambridge textbooks in linguistics], Cambridge 2007 (5) Fortson, B.W., Indo-European language and culture. An introduction [= Blackwell textbooks in linguistics 19], 5. Auflage, Blackwell 2007 (6) Indogermanische Grammatik [= Indogermanische Bibliothek, Reihe 1: Lehr- und Handbücher], begr. v. J. Kuryłowicz, hrsg. v. M. Mayrhofer: 1,1: Einleitung v. W. Cowgill; 1,2: Lautlehre. Segmentale Phonologie des Indogermanischen v. M. Mayrhofer; 2: Akzent, Ablaut, v. J. Kuryłowicz; 3: Formenlehre: Teil 1: Geschichte der indogermanischen Verbalflexion v. C. Watkins, Heidelberg 1986. 1968. 1969 (7) Meier-Brügger, M., Indogermanische Sprachwissenschaft. Unter Mitarbeit v. M. Fritz und M. Mayrhofer [= De-Gruyter-Studienbuch], 8., überarb. und erg. Aufl., Berlin 2002 – S, W (8) Szemerényi, O.J.L., Introduction to Indo-European linguistics, Oxford 1990 (9) Tichy, E., Indogermanistisches Grundwissen für Studierende sprachwissenschaftlicher Disziplinen, 2., überarb. Aufl., Bremen 2004 – E b. Wörterbücher (1) Buck, C.D., A dictionary of selected synonyms in the principal Indo-European languages, Chicago 1949 [Nachdruck Chicago 1989] (2) Pokorny, J., Indogermanisches etymologisches Wörterbuch, Bern 1951-1959 (Register v. H. B. Partridge 1965-1969) [Nachdruck Tübingen 2005] (3) Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstammbildungen, hrsg. v. H. Rix u.a., Wiesbaden 2001 (4) Walde, A., Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen, hrsg. u. bearb. v. J. Pokorny, Berlin/ Leipzig 1927. 1930 (Register v. K. Reichardt 1932) [Nachdruck Berlin 1973]

36028 Russische Sprachvermittlung: Grundkurs I a (1) und Grundkurs I a (II) (BSLAW 9.1 und 9.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 8 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Runge, Petra

zugeordnet zu Modul BSLAW 9.1 BSLAW 9.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Am 22.10. findet die Veranstaltung einmalig im SR262 UHG statt.		

Kommentare

In der 1. Woche im Semester findet die Veranstaltung, Mi.10 -12 Uhr im SR 262, Fürstengraben 1, statt.Die beiden zusammengehörenden Sprachkurse vermitteln Lexik und Grammatik der russischen Gegenwartssprache zu Themen und Situationen der Alltagskommunikation (Vorstellung der eigenen Person, Wohn- und Studienort, Familie, Freunde, Interessen, Studium u. ä.) und entwickeln Fertigkeiten und Fähigkeiten im verstehenden Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben darüber.

Nachweise

Modulprüfungen = je eine Klausur (60 Minuten) zur Überprüfung von Lexik und Grammatik sowie des verstehenden Hörens

Empfohlene Literatur

Modernes Russisch – Konečno (Lehrbuch, Arbeitsheft, Grammatisches Beiheft). Stuttgart 2008.

36046 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	Burghardt, T. / Goepel, A.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 15:00 - 17:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	Burghardt, T. / Goepel, A.

Kommentare

Teilnahme wird empfohlenMo 12-14 Uhr ist der Hörsaal IGW für diese Lehrveranstaltung zusätzlich reserviert.

36307 Die sprachliche Gliederung Frankreichs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die ursprüngliche dialektale Fragmentierung Frankreichs - der République une et indivisible - wurde im Gefolge der Französischen Revolution weitgehend nivelliert, und auch die zahlreichen regionalen Sprachen im Land führen von der Zahl ihrer Sprecher ein eher kümmerliches Dasein. Dennoch gehört Frankreich zu den sprachlich heterogensten Ländern Europas. - Die historische Dialektvielfalt und die Gründe für ihren nachrevolutionären Rückgang ist eines der Hauptthemen der Vorlesung; das andere sind die in Frankreich verbreiteten Regionalsprachen, ihre sprachwissenschaftliche Einordnung und Charakterisierung sowie ihre Stellung in Politik und Gesellschaft.Begleitende Lektüre: Klaus Bochmann, Regional- und Nationalitätensprachen in Frankreich, Italien und Spanien . Leipzig: Enzyklopädie 1989.

36568 Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Merten, Roland

zugeordnet zu Modul Erz 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Erzieherische Prozesse finden immer in bestimmten Kontexten statt – sei es in sog. ‚natürlichen' (z.B. Familie), sei es in bewusst institutionalisierten (z.B. Jugendhilfe und Schule). In der Vorlesung wird ein erster Überblick über diese Rahmenbedingungen gegeben. Neben der Vorlesung ist ein Reader mit einschlägigen Texten zu Fragen institutioneller Rahmenbedingungen der Erziehung durchzuarbeiten, der Bestandteil der die Vorlesung abschließenden Klausur sein wird.

Bemerkungen

Die Tutorien zur Vorlesung 'Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung' von Herrn Prof. Merten/Tutor Christian Breternitz finden in der ersten Semesterwoche beginnend wie folgt statt: - Donnerstag 8 - 10 Uhr im SR 166, UHG;- Donnerstag 10 - 12 Uhr im SR 11 der August-Bebel-Str. 4;- Donnerstag 16 - 18 Uhr im SR 10 der August-Bebel-Str. 4.- Des Weiteren findet noch ein Tutorium von Herrn Prof. Merten/Tutorin Corina Haubold statt am:Donnerstag 14 - 16 Uhr, SR 307, Carl-Zeiß-Str. 3. Beginn: 30.10.08Hinweise zur Vorlesung 'Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung' von Herrn Prof. Merten:Laut Modulplan müssen nur Kernfachstudierende Erziehungswissenschaften einen Leistungsschein in dieser Vorlesung erwerben. Daher sind die Tutorien primär für die StudentInnen gedacht, welche am Ende des Semesters die Klausur mitschreiben. Bei genügend Platzkapazitäten können jedoch auch interessierte Ergänzungsfachstudierende am Tutorium teilnehmen.Der Reader zur Vorlesung ist ab Mi. 22.10.08 im Copyshop Reproplan erhältlich.

36620 Jungpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

zugeordnet zu Modul UFG 210 UFG 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.

36845 Sportmedizin BA 3

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 65 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Hübscher, Johanna

zugeordnet zu Modul Sportmed 3

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hübscher, J.

Kommentare

SPW-NW 2

37017 Einführung in das Strafrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Alwart, Heiner

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Alwart, H.

7467 Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jahreis, Gerhard

1-Gruppe	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27	
	20.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27	

7523 Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

14-16 Uhr

15335 Modul: Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.

3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
5-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Krause, M.
6-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	Duparré, M.
7-Gruppe	06.11.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4	Kästner, N.

16989 Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

19216 Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.

35284 Einführung in die Altertumswissenschaften - AW 100 (1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ameling, Walter / Univ.Prof. Geyer, Angelika / Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde / Prof.Dr. Thiel, Rainer / Univ.Prof. Vielberg, Meinolf

zugeordnet zu Modul AW 100 Graec 500 Lat 500

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ameling, W. / Geyer, A. / Huber-Rebenich, G. / Thiel, R. / Vielberg, M.

Bemerkungen

AW100.Die Einführungsveranstaltung wird von allen Fächern zu gleichen Teilen gestaltet.Pflichtveranstaltung BA im 1. Semester.

16-18 Uhr

15941 Geowissenschaftliches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 17:00 - 19:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Lehrkörper IGW

16914 Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

17338 Grundlagen der Schulpädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gläser-Zikuda, Michaela

zugeordnet zu Modul Erz 5 Erz III L 2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Kommentare

IIn dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer in zentrale Gebiete und Fragen der Schulpädagogik eingeführt, wie z.B. die Funktionen und Aufgaben von Schule, das deutsche Bildungswesen und die Chancengleichheit, Didaktik und Unterrichtsgestaltung, Medien im Unterricht, Pädagogische Diagnostik und Professionalität im Lehrerberuf. Die einzelnen Bereiche werden überblicksartig dargestellt und anhand von konkreten Beispielen vertieft. In den einzelnen Sitzungen wird auf die jeweils relevante Literatur verwiesen.

Bemerkungen

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Lehramtsstudiengang sowie an Studierende im Bachelorstudiengang im Kern- und Ergänzungsfach und Studierende des modularisiertenMagistergrundstudiums.Das Modul L2 besteht aus einer Vorlesung und einem wählbaren Seminar.Das Modul Erz 5 bzw. Erz III besteht aus drei Vorlesungen und jeweils einem Tutorium.

Nachweise

Klausur nur für Bachelor- und Magisterstudierende 1. Termin: 09.02.2008 Wiederholungstermin: 16.03.2009

Empfohlene Literatur

Zentrale Literatur: Kiper, H. (2001). Einführung in die Schulpädagogik. Beltz: Weinheim.

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

Klausur

35216 Byzanz - Die Kontinuität der Antike

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blume, Dieter

zugeordnet zu Modul KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-VM303.2 KU-AM201.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-AM202.1 KU-VM301.1 KU-BM102 KU-VM303.1 KU-AM201.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2

0-Gruppe	27.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Bemerkungen

[Mittelalter]Beginn: 27.10.2008

35699 Das Parlament. Funktion, Stellung, Aufgaben und Organisation am Beispiel des Deutschen Bundestags und des Thüringer Landtags

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Dr. Linck, Joachim

zugeordnet zu Modul POL 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Linck, J.

Kommentare

Die Vorlesung wird folgenden Inhalt haben: Funktion eines Parlaments in einer parlamentarischen DemokratieVerfassungsrechtliche Stellung eines ParlamentsAufgaben eines Parlaments: Gesetzgebung (von der Vorbereitung bis zur Verkündung von Gesetzen), Wahlen (externe, interne), Kontrolle(Funktion, Gegenstand, Grenzen, Mittel), sonstige AufgabenDie Abgeordneten, ihre Sozialstruktur und RechtsstellungOrganisation von Parlamenten: Fraktionen, Opposition, Präsident, Ausschüsse und sonstige GremienParlamentsverwaltungGeplant sind außerdem Besuche des Thüringer Landtags und des Thüringer Verfassungsgerichtshofs.

Bemerkungen

Sprechstunde: nach jeder Vorlesung

Empfohlene Literatur

Schneider/Zeh, Parlamentsrecht und Parlamentspraxis,1999Isensee/Kirchhoff, Handbuch des Staatsrechts, Bd.II,3.Aufl.2004, §§24,25; Bd.III, 3. Aufl. 2005, §§34, 35, 44 - 56, Bd.III,2.Aufl.1996, §§ 61-63Hartmut Maurer, Staatsrecht I, 5. Auflage,2007, §§ 7,13,17Graf von Westphalen, Parlamentslehre, 1993Wolfgang Ismayer, Der Deutsche Bundestag, 2000

36006 Erkenntnis - in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

zugeordnet zu Modul BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

In dieser Vorlesung, mit der meine Lehrtätigkeit an der Friedrich-Schiller-Universität zum Abschluß kommt, wird der Gedanke der Komplementarität der Erkenntnisformen im Spannungsfeld von Logik, Rhetorik und Ästhetik zusammenfassend entwickelt. Die Komplementarität besagt hier, daß der Ort der Erkenntnis nicht nur die Wissenschaft ist, sondern daß auch Dichtung und Kunst einen Erkenntniswert besitzen. Dabei wird es darauf ankommen, über den propositionalen Erkenntnisbegriff der Aussagen - oder Urteilswahrheit hinauszugehen und einen nicht-propositionalen Erkenntnisbegriff zu legitimieren. Besonderes Augenmerk wird der Stellung der Philosophie - zwischen Logik und Literatur - gelten.

Empfohlene Literatur

Wer sich über die Thematik der Vorlesung vorab orientieren möchte, der sei verwiesen auf G. Gabriel, Logik und Rhetorik der Erkenntnis . Zum Verhältnis von wissenschaftlicher und ästhetischer Weltauffassung, Paderborn 1997.

36775 Aspekte der Zeitgeschichte Ost- und Südosteuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Puttkamer, Joachim

zugeordnet zu Modul Hist 125 HiSO 331 Hist 331 HiSO 331 Hist 331

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.

Kommentare

Die sozialistische Erfahrung steht in den meisten Ländern des östlichen Europas im Mittelpunkt harter geschichtspolitischer Deutungskämpfe. Wie weit erschöpft sich die Geschichte der Volksrepubliken in der Unterwerfung durch die Sowjetunion, in Repression und nationalem Aufbegehren? Läßt sich der Alltag breiter Bevölkerungsschichten beschreiben, ohne den repressiven Charakter des jeweiligen Regimes zu beschönigen? Was läßt sich in diesem Zusammenhang von einem vergleichenden Zugang erwarten? Und welchen Anteil hatte das östliche Europa nach 1945 an allgemeineuropäischen Entwicklungen Einführende Literatur: Judt, Tony: Postwar. A History of Europe since 1945, New York 2005.

Dienstag

17915 Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

zugeordnet zu Modul B-PSY-101 PsyN-P2 PsyN-WP1

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/allgpsy_uj/95773680/content.nsf/startseite/$First?OpenDocument

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Urolog Lessingstraße 1

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Prozesse in Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein besprochen, die für die Interaktion eines Individuums mit einer komplexen Umwelt von zentraler Bedeutung sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei gelegt auf die biologischen und neuronalen Grundlagen dieser Prozesse. Der anatomische und funktionelle Aufbau der verschiedenen sensorischen Systeme des Menschen wird, mit einem Schwerpunkt auf dem visuellen und auditorischen System, ausführlich behandelt. Wir besprechen dabei die Wahrnehmung einfacher Reizqualitäten wie Form, Farbe, oder Bewegung, aber auch die Erkennung komplexer Objekte, Personen, oder Szenen. Die Implikationen von Aufmerksamkeit und Bewusstsein für die Informationsverarbeitung werden ausführlich diskutiert.

35798 Einführung in die Systematische Religionswissenschaft (Praktische Religionswissenschaft)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Als religionswissenschaftlich fundierte Antwort auf die individuell und kollektiv bedeutsamen religiösen Suchbewegungen und Konflikte der Gegenwart ist die Praktische Religionswissenschaft zu begreifen, die sich in jüngster Zeit herausbildet: eine interdisziplinär orientierte „Wahrnehmungswissenschaft', die das reiche Potential von Spiritualität, von Sinnstiftungen für die Lebens- und Weltgestaltung in Religionstraditionen bis hin zum heutigen Gestaltwandel der Religiosität differenziert erhellt, Religionskritik bejaht, Selbstvergewisserung und Bemühungen um humanitäre Bildung und sozial verträgliche Kommunikationsformen unterstützt. Die Praktische Religionswissenschaft wird in dieser Einführung systematisch entfaltet, und zwar in Hinsicht aufdie theoretischen und methodischen Grundlagen, die von Religionsfreiheit ausgehenden Zielsetzungen und die Forschungs- und Handlungsfelder. In einer enorm gewachsenen Reihe von Forschungs-, Berufs- und Aktionsfeldern sind religionswissenschaftliches Wissen und religionswissenschaftliche Experten zum dringlichen Desiderat geworden, z.B. im Bildungs- und Sozialwesen, im Journalismus, in Migrations- und Ethikgremien, in Organisationen zur Lösung internationaler Konflikte, in Vereinigungen für Interkulturelle/ Interreligiöse Dialoge. Diese Felder werden ausgelotet, um dort Praktische Religionswissenschaft zu konkretisieren: als gezielte Forschungstätigkeit, als fundierte Information über Religion(en) in Vergangenheit und Gegenwart, als Beratung in all den Handlungsfeldern, wo sie mediatorische Hilfe zu Selbstvergewisserung wie auch zu einvernehmlichen und nachhaltigen Lösungen in Konflikten leisten kann.

Nachweise

Module: Rewi 3, LAR P4, BM WP 2, Psychologie

Empfohlene Literatur

Eine Bibliographie wird zu Beginn des Semesters auf DT Workspace eingestellt.

36853 Britische Literatur der Hochmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Sander, Hans-Jochen

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Sander, H.

18-20 Uhr

37015 Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Joussen, Jacob

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Joussen, J.

37025 Grundkurs Öffentliches Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruffert, Matthias

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.

06-08 Uhr

15106 Einführung in die Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja

zugeordnet zu Modul Einführung Einführung

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 07:15 - 08:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R.

08-10 Uhr

15082 Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Paulus, Gerhard

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3	

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

15266 Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Külshammer, Burkhard

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

17791 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ronning, Carsten

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17873 Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

19237 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	08:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G.

19238 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	07:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	09:00 - 10:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	09:00 - 11:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	11:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	12:00 - 13:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	13:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.

4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo	14:00 - 15:00	PC-Pool H307 Burgweg 11	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	09:00 - 11:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Goepel, A.

Kommentare

Empfohlen: Tutorium Geologische Fernerkundung / GIS I, Gruppe 1: Mo 12-14 Uhr HS Burgweg 11, Gruppe 2: Mo 14-16 Uhr CP Burgweg 11

19271 Physikalische Vulkanologie (HP14, HM 12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Jentzsch, G.

26846 Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Dr. Nachtigall, Christof

zugeordnet zu Modul PsyN-P1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

35449 Literatur des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. (Juniorprofessor) Oschmann, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	08:15 - 09:45	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Oschmann, D.

Kommentare

Die Literatur des 19. Jahrhunderts zu gliedern, stellt eine eigene Schwierigkeit dar. Formal wird sie durch die jeweiligen Jahrhundertwenden begrenzt, doch sachlich ist das keineswegs gerechtfertigt. Die Literatur um 1800, die man einstmals als „Literatur der Goethezeit“ charakterisierte, markiert den Zeitraum von etwa 1770 bis 1830 und weist Züge eines gemeinsamen Zusammenhangs auf. Die Literatur um 1900, im wesentlichen die Zeit zwischen 1880 und 1920, nennt man die Klassische Moderne, weil auch hier viele Gemeinsamkeiten zu beobachten sind. Die deutsche Literatur zwischen 1830 und 1880 hingegen gilt in der Literaturgeschichtsschreibung häufig als zweitrangig, weil sie im Unterschied zu den internationalen Tendenzen, vor allem in England, Frankreich und Rußland, den Umbruch in die Modernität noch kaum entdecken lasse. Hinzu kommt, daß sich die hier relevanten Autoren wie Keller, Raabe, Stifter oder Storm selbst als Vertreter einer „Zwischenzeit“ begriffen, in der nichts Großes entstehen könne, daß sie folglich bloße „Epigonen“ seien. Trotz dieser Schwierigkeiten läßt sich die literarische Entwicklung des 19. Jahrhunderts natürlich skizzieren. Von der Romantik über Biedermeier / Vormärz hin zum Realismus und zur anbrechenden Moderne werden die wesentlichen Strömungen und Autoren in dieser Vorlesung erörtert.

35794 Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_1a

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Diese Vorlesung vermittelt elementares Faktenwissen der wichtigsten lebenden Religionen: Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Judentum, Islam sowie ausgewählte kleinere Religionstraditionen.

Nachweise

Module: BA RW 1, BA RW 21, Psychologie Hauptstudium

Empfohlene Literatur

Literatur: Peter Antes: Grundriss der Religionsgeschichte, Stuttgart 2006. - Manfred Hutter: Die Weltreligionen, München 2005. - Monika & Udo Tworuschka: Die Welt der Religionen, Gütersloh/München 6 Bde.

36686 Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kaiser, Tobias

zugeordnet zu Modul Hist 100 Hist 100

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Kaiser, T.

Kommentare

Diese Vorlesung ist als Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und Lehramt Geschichte Gymnasium und Regelschule für alle Studienanfänger verpflichtend; ebenso bei einem Wechsel in die genannten Studiengänge. Mit dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden derGeschichtswissenschaft geboten, an denen sich die Ausbildung der Studierenden in den BA- undLehramtsstudiengängen an der Jenaer Universität orientiert. Während in der Vorlesung die dabeiauftretenden Probleme vornehmlich systematisch behandelt werden, werden in den zugehörigenModulseminaren die Themen in gemeinsamer Textlektüre vertieft und zugleich die konkretenArbeitstechniken praktisch eingeübt. Doch auch in der Vorlesung werden die behandelten Problemeund Fragen immer an konkreten historischen Begebenheiten entfaltet und erläutert.Für Vorlesung und Übung gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls am Ende desSemesters.Literatur: Eine erste Orientierung bietet Hans-Jürgen Goertz, Geschichte. Ein Grundkurs Reinbek 1998,²2001.Die Seminare des Einführungsmoduls werden durch je ein Tutorium begleitet, das Bestandteil des Moduls ist und regelmäßig besucht werden muss! Eine Anmeldung für die Tutorien ist nicht erforderlich. Termine der Tutorien: Gruppe 1: Mo. 14-16 Uhr, Thomas Kretschmer, UHG, SR 275Gruppe 2: Di. 18-20 Uhr, Alexandra Willkommen, UHG, SR 162Gruppe 3: Do. 18-20 Uhr, Hannes Höfer, UHG, SR 162Gruppe 4: Mi. 10-12 Uhr, Björn Bergold, AB 4, SR 22Gruppe 5: Mo. 18-20 Uhr, Hannes Höfer, UHG, SR 162Gruppe 6: Mi. 18-20 Uhr, Alexandra Willkommen, UHG, SR 162Gruppe 7: Fr. 10-12 Uhr, Monika Frölke, AB 4, SR 11Gruppe 8: Mo. 16-18 Uhr, Jenny Dübener, UHG, SR 169Gruppe 9: Mo. 14-16 Uhr, Patrick Ratzka, UHG, SR 219

36689 Vom Kindkönig zum Jüngling im Sternenmantel. Das Reich und die Ottonen im 10. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Freund, Stephan

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313 Hist 122

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freund, S.

Kommentare

Mit dem Tod Ludwigs des Kindes im Jahr 911 war die karolingische Familie im ostfränkischenReichsteil erloschen. Nach einem kurzen Zwischenspiel unter dem Franken Konrad I. ging dieKönigswürde im Jahr 919 mit Heinrich I. auf die Familie der Liudolfinger über. Damit verlagerte sichdas Zentrum der Königsherrschaft nach Sachsen. Über Otto den Großen und Otto II. bis zu dessenSohn folgte jeweils der Sohn dem Vater in der königlichen Würde nach, bis schließlich der inAnspielung auf sein Krönungsgewand als „Jüngling im Sternenmantel“ (Bäumer) bezeichnete Otto III.im Jahre 1002 plötzlich, noch in jungen Jahren und ohne Erben verstarb. Mit Heinrich II. wurdedanach ein Mitglied der bayerischen Linie der Ottonen zum König gewählt wurde.Die Zeit der Liudolfinger, die zumeist besser als Ottonen bekannt sind, steht seit Jahren im Zentrumheftiger wissenschaftlicher Kontroversen. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die sich im10. Jahrhundert vollziehenden strukturellen Veränderungen – wie z.B. die Individualsukzession, dieintensivierte Kooperation von Königtum und Kirche sowie die Bemühungen um Konfliktregelungen.Zugleich soll ein Einblick in Ursachen und Verlauf der derzeitigen Forschungsdiskussionen gebotenwerden.Literatur : Johannes Fried, Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024 (PropyläenGeschichte Deutschlands 1), Berlin 1994; Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart u.a. ²1991; Gerd Althoff,Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart u.a. 2000; Hagen Keller, Die Ottonen, München 2001.

7279 Zoologie (E 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Olsson, Lennart

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'.Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

8945 Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Seminarraum SR Frau Bachstrasse 18

10-12 Uhr

15130 Elementare Geometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Horn, Günter

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

17094 Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Westerhausen, Matthias

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17599 Tierphysiologie (B 2. 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolz, Jürgen / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

17718 Lebensräume der Erde (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

26375 Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bock, Bettina

zugeordnet zu Modul IDG BM 5

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	21.10.2008-10.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

35447 Literatur des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Das 18. Jahrhundert ist die Zeit der Aufklärung, aus der heraus Lessing seine „Erziehung des Menschengeschlechts“ (1780) entwirft. Ausschnittweise soll es um den kulturgeschichtlichen Wandel und die neue Funktion der Dichter gehen, die mit Lessing und Wieland auf weltliterarisches Niveau führen. Ohne die große Bedeutung der Anthropologie sind die Neubestimmungen im Laboratorium Aufklärung in ihrer Tragweite für die Moderne kaum zu verstehen. Drei der Weimarer Großen sind in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geboren. Worin wurzeln sie? Und in welcher Form greifen sie in den europäischen Raum aus? Einführende Literatur: Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit (Teil 1-3: 1811-14; Teil 4: 1833). Deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Hg. v. B. v. Wiese (Berlin 1977). Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa. Hg. v. W. Schneiders (München 1995). Peter-André Alt: Aufklärung (Stuttgart., Weimar 2007).

35618 Basismodul Operations Management (BWL I oder BWL II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium

35695 Einführung in die politische Theorie- und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 220

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2001David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 1987 (auch 2004) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie heute. Neuere Tendenzen und Entwicklungen, München 2000

35722 Sozialpsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Fritsche, Immo

zugeordnet zu Modul B-PSY-106 PsyN-WP1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Fritsche, I.

Kommentare

Vorlesung Sozialpsychologie I: Wahrnehmung und Repräsentation der sozialen Realität Die Vorlesung „Sozialpsychologie I' bietet einen Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie und widmet sich der Wahrnehmung und Repräsentation der sozialen Realität. Hierbei geht es um grundlegende Phänomene und Prozesse der sozialen Wahrnehmung (z.B. soziale Kategorisierung, Stereotypisierung), der sozialen Kognition (z.B. Urteilsheuristiken, Ursachenerklärungen, soziale Einstellungen und deren Veränderung) sowie der sozialen Motivation (z.B. Theorien und Prozesse des Selbst).Einführende Literatur:Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 3 - 7)Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 3 - 8)

35764 Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Börger, Gergana

zugeordnet zu Modul BSLAW 12.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Rundfunkraum 221 Ernst-Abbe-Platz 8	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 19:30 - 21:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Einführung in die Grammatik (Phonetik, Formenlehre, Syntax) des Bulgarischen; grammatische Übungen; elementare Lexik und deren Anwendung. Lesen, Schreiben und Hörverstehen auf niedrigem Niveau; Sprechen von einfachen Sätzen, Beantworten von einfachen Fragen. Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben auf niedrigem Niveau; Verstehen von alltäglichen Ausdrücken; Beantworten von einfachen Fragen zu Person, Familie und Beruf; Anwendung grammatikalischer Grundkenntnisse. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau ---> A 1.Leistungspunkte:5

Nachweise

Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (60 Min.)

Empfohlene Literatur

Učete bâlgarski ezik. Departament za ezikovo obučenie na Sofijski universitet 'Sv. Kliment Ohridski'. Institut za čuždestranni studenti. Nivo 1. Sofija 2004.

35803 Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E4 The B1 The E2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz, Grundinformation Altes Testament) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mindestens 2 Std. pro Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. ModulprüfungModule :Theologie: BM AT 1-5; The B2, B2.1, L2, L2.1, B4.2, B4.3, E2, E4. Studiengänge Philosophische Fakultät (Altorientalistik, Semitistik,Graezistik): Teil des Moduls „Einführung in die Geschichte undLiteratur des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients'.

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2. Aufl. 2007 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000; R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006.

36695 Die Zeit Ottos von Freising

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1	Schütte, B.

Kommentare

Otto war hochadeliger Abstammung, Halbbruder König Konrads III., Onkel Kaiser FriedrichsI. Barbarossa, Propst eines Kanonikerstifts, Student in Paris, Abt eines Zisterzienserklosters,Geschichtsschreiber und von 1138 bis zum seinem Tod 1158 Bischof von Freising.
In diesemSeminar sollen Ottos Lebensstationen nachgezeichnet und in den größeren Rahmen derpolitischen Geschichte und der Geistesgeschichte der frühen Stauferzeit eingeordnet werden.Darüber hinaus werden einige grundlegende Arbeitsfelder, Methoden und Hilfsmittel derhistorischen Mediävistik vorgestellt.Einführende Literatur : Werner Goez, Bischof Otto von Freising, Geschichtsschreiber, in: ders.,Lebensbilder aus dem Mittelalter. Die Zeit der Ottonen, Salier und Staufer, Darmstadt 1998, S. 282-297;Knut Görich, Die Staufer. Herrschaft und Reich, München 2006; M. Hartmann, MittelalterlicheGeschichte studieren, Konstanz 2004.Das Seminar wird durch ein Tutorium begleitet das Bestandteil des Moduls ist und regelmäßig besucht werden muss! Eine Anmeldung für das Tutorium ist nicht erforderlich. Tutorium: Di. 18-20 Uhr, Andrea Klausch, CZ 3, SR 208

36785 Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul Hist 333 Hist 333 Hist 127

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Mit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg im April 1917 begann die weltpolitische Orientierung derVereinigten Staaten. Der große Modernierungsschub, der nach dem Ende des Krieges einsetzte,veränderte entscheidend das Bild der Vereinigten Staaten im Hinblick auf wirtschaftliche, politischeund kulturelle Dimensionen. Die Great Depression und der großangelegte bundesstaatliche Versuch mitdem New Deal die härtesten Folgen dieser Krise abzudämpfen, veränderte unter der PräsidentschaftFranklin D. Roosevelt nachhaltig die politische Kultur der Vereinigten Staaten.Parallel zu diesen Prozessen stellte die zunehmende Globalisierung amerikanischer Interessen dieAußenpolitik vor gänzlich neue Aufgaben und mußte sich dem Spannungsgefüge zwischenIsolationismus und weltweitem Engagement stellen. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralenFragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem ErstenWeltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik in denVereinigten Staaten aufzeigen.Einführende Literatur : Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des20. Jahrhunderts, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Ellis W.Hawley, The Great War and the Search for a Modern Order (New York, 1979); Robert S. McElvaine, The GreatDepression: America 1929-1941 (New York,1993); Alan Brinkley, The End of Reform. New Deal Liberalism inRecession and War (New York, 1996); David M. Kennedy, Freedom from Fear: The American People inDepression and War, 1929-1945 (New York, 1999); Frank Freidel, A Rendezvous with Destiny (Boston, 1990);Detlef Junker, Kampf um die Weltmacht. Die USA und das Dritte Reich 1933-1945 (Düsseldorf, 1988); StephanBierling, Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart (München, 2003); Warren F.Kimball, Forged in War: Roosevelt, Churchill, and the Second World War (New York, 1997); Gerhard Weinberg,Eine Welt in Waffen. Die globale Geschichte des Zweiten Weltkriegs (Stuttgart, 1995).

36817 "Die russische Literatur und der Kaukasus" (MSLAW 1 und Magister unmodularisiert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Umgang mit einem seit dem späten 18. Jahrhundert und bis heute in der russischen Literatur relevanten Thema und deckt damit nahezu ihren gesamten historischen Verlauf ab. Seit dem Beginn der Eroberung des Kaukasus haben Autoren auf unterschiedlichste Weise Bezug genommen sowohl auf die exotische Natur als auch auf die für Russen fremdartigen Bewohner dieser Region. Sowohl unter kulturwissenschaftlichem (z.B. im Hinblick auf die Frage von Identität und Alterität) als auch unter literaturgeschichtlichem Aspekt sollen zentrale Werke vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die jüngste Zeit vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Layton, Susan: Russian Literature and Empire. Conquest of the Caucasus from Pushkin to Tolstoy. Cambridge 2005.

36846 Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut

0-Gruppe	21.10.2008-02.12.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Walther, H.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung führt die im SS 2008 begonnene Vorlesung zu Ende, die aus Krankheitsgründenvorzeitig eingestellt werden musste.Sie wird sich deshalb nur über die Hälfte des WS (vom 21.10. bis zum 2. Dezember) erstrecken. In derzweiten Hälfte des WS wird sie ergänzt durch die Vorlesung „Das Reich unter Kaiser Karl IV.“.Die Vorlesung ist für fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium (ab 5. Semester) bzw. fürStudenten im Master-Studiengang „Mittelalter-Studien“ gedacht. Sie dient auch zur Vorbereitung derStaatsexamensklausuren im WS 2008/09 zum Themenkomplex „Europa im Zeitalter des HundertjährigenKrieges“Die Vorlesung verfolgt die gesamteuropäischen Entwicklungen, indem sie die militärischen undpolitischen Vorgänge jeweils auf den Reflexionshorizont der Zeitgenossen bezieht, um dieZusammenhänge und Interdependenzen von „Ereignisgeschichte“ und „Intellectual History“ amBeispiel des europäischen Spätmittelalters zu erfassen und zu thematisieren.Weiterhin als Einführung heranzuziehen : Dieter Berg, Deutschland und seine Nachbarn 1200-1500(Enzyklopädie deutscher Geschichte 40), München 1997.

36847 Das Reich unter Kaiser Karl IV. 1346-1378

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut

0-Gruppe	09.12.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Walther, H.

Kommentare

Die Entwicklung des Heiligen Römischen Reiches erreichte unter dem Herrscher Karl IV. aus derLuxemburger Dynastie eine herrschaftliche Konsolidierung und zugleich eine politischeNeuausrichtung, die den Weg Deutschlands in der Frühen Neuzeit maßgeblich bestimmte.Im Mittelpunkt der Vorlesung steht deshalb die Entwicklung von neuen Denkformen, die Meisterungwirtschaftlicher und sozialer Krisensituationen und die Entwicklung neuer politischer Verhaltens- undVerfassungsformen. Die jüngere Forschung der letzten Jahrzehnte beurteilt diese Entwicklungen imGegensatz zu den älteren Urteilen aus nationalstaatlichen Traditionen fast durchwegs positiv. Weshalbkonnte sich das Bild von des „Heiligen Römischen Reiches Erzstiefvater“ in dieser Weise verschieben?Die Vorlesung dient zugleich zur Vorbereitung auf die Staatsexamina im SS 2009 zum Themenkomplex„Das Heilige Römische Reich in der Zeit Karls IV (1346-1378)“.Literaturempfehlung zur Vorbereitung : Jörg K. Hoensch, Die Luxemburger: eine spätmittelalterlicheDynastie gesamteuropäischer Bedeutung 1308 - 1437, Stuttgart [u.a.]: Kohlhammer, 2000.

36853 Britische Literatur der Hochmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Sander, Hans-Jochen

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Sander, H.

37134 "Polnische Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 11.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 5 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Krauß, Ewa

zugeordnet zu Modul BSLAW 11.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Einführung in die normgerechte polnische Aussprache und Intonation, erste Kommunikationserfahrungen, Grundlagen der Grammatik des Polnischen (Niveau A1).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Faches Slawistik Kernfach; Studierende anderer Richtungen (ASQ)

Nachweise

regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Empfohlene Literatur

Małolepsza, M. / Szymkiewicz, A.(2005) Hurra!!! Po polsku 1. (Podręcznik studenta i zeszyt ćwiczeń) Kraków 2005. (In Deutschland am günstigsten zu beziehen über www.kolleg.pl) Rudolph, J. (2006) Żadnych granic. Stuttgart. Wörterbuch Deutsch-Polnisch / Polnisch-Deutsch

7266 Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie

7523 Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

12-14 Uhr

17301 Materialprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schnapp, Jürgen Dieter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	20.10.2008-13.02.2009	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

1. Einführung 2. Werkstoffanalytik - eine Übersicht 3. Struktur- und Gefügeuntersuchungen - eine Übersicht 4. Ermittlung von Festigkeits-, Verformungs- und Zähigkeitskenngrößen 4.1 Mechanisch-technologische Prüfverfahren mit statischer Beanspruchung 4.2 Mechanisch-technologische Prüfverfahren mit dynamischer Beanspruchung 4.3 Bruchmechanische Untersuchungen 5. Härteprüfung 6. Verschleißprüfung (Übersicht) 7. Zerstörungsfreie Prüfverfahren 7.1 Radiographische Verfahren 7.2 Elektrische und magnetische Verfahren 8. Zerstörungsfreie Materialcharakterisierung (ausgewählte Verfahren) 9. Schadensanalyse 10. Statistische Auswertung von Prüfergebnissen 11. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung 11.1 Qualitätssicherung in Prüflaboratorien 11.2 Produktzertifizierung 11.3 Aufbau des deutschen Akkreditierungs- und Zertifizierungssystems Die Lehrveranstaltung gibt eine Übersicht über die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der Verfahren der Werkstoffprüfung, der Festkörpercharakterisierung und der Qualitätssicherung. Die einzelnen Themen können in wahlobligatorischen und fakultativen Lehrveranstaltungen weiter vertieft werden.

17658 Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

17867 Statistik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

17915 Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Schweinberger, Stefan

zugeordnet zu Modul B-PSY-101 PsyN-P2 PsyN-WP1

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/allgpsy_uj/95773680/content.nsf/startseite/$First?OpenDocument

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Urolog Lessingstraße 1

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Prozesse in Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein besprochen, die für die Interaktion eines Individuums mit einer komplexen Umwelt von zentraler Bedeutung sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei gelegt auf die biologischen und neuronalen Grundlagen dieser Prozesse. Der anatomische und funktionelle Aufbau der verschiedenen sensorischen Systeme des Menschen wird, mit einem Schwerpunkt auf dem visuellen und auditorischen System, ausführlich behandelt. Wir besprechen dabei die Wahrnehmung einfacher Reizqualitäten wie Form, Farbe, oder Bewegung, aber auch die Erkennung komplexer Objekte, Personen, oder Szenen. Die Implikationen von Aufmerksamkeit und Bewusstsein für die Informationsverarbeitung werden ausführlich diskutiert.

18981 Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Univ.Prof. Küspert, Klaus / Univ.Prof. Rossak, Wilhelm

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

27183 Analysis 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

35511 Einführung in die soziologische Theorie - Max Weber und Emile Durkheim

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Strecker, David

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3084 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Entstehung der Soziologie im 19. Jahrhundert ist eng verknüpft mit der Frage nach »der Gesellschaft«. Doch was ist damit gemeint? Wer oder was ist Gesellschaft und was heißt es, wenn Soziologie dem Wortsinn nach die »Lehre von der Gesellschaft« ist? Betreibt und studiert man Soziologie, ist man daher – vielleicht mehr als in anderen Fächern – mit dem Problem konfrontiert, den genauen Gegenstandsbereich des eigenen Faches zu bestimmen. Um über »die Gesellschaft« zu forschen, bedarf es daher immer auch theoretischer Grundannahmen darüber: a) was der Gegenstandsbereich der Soziologie ist (in Abgrenzung etwa zu anderen Fächern) und b) was die Soziologie erklären soll oder kann und in welchem Verhältnis sie zur Alltagspraxis der gesellschaftlichen Akteure steht. In diesem Sinne ist soziologische Theorie ein wichtiger Bestandteil und eine zentrale Notwendigkeit der Soziologie. Die Veranstaltung soll den ersten Umgang hiermit erleichtern, indem sie in die Argumentationsweise und den Gegenstandsbereich soziologischer Theorie einführt. Sie ist als begleitende Übung zur Vorlesung »Einführung in die soziologische Theorie« gedacht und wird zwei Theorien detaillierter behandeln und zur Diskussion stellen – die Gesellschaftstheorien von Max Weber und Emile Durkheim.Beide Theorien sollen dabei zunächst einzeln vorgestellt und in ihren Grundelementen nachvollzogen werden. Das Ziel des Seminars liegt dabei vor allem in der Einführung in die bzw. Darstellung der Themen, Fragestellungen und Grundbegrifflichkeiten der beiden Theorien. Dabei sollen diese sowohl in den Rahmen der Entwicklung der soziologischen Theorie im Ganzen (insb. in Bezug auf die Vorlesung) gestellt als auch vergleichend aufeinander bezogen werden.Dazu werden von beiden Autoren zentrale Texte gelesen und gemeinsam diskutiert. Der genaue inhaltliche Plan wird in der ersten Seminarsitzung vorgestellt. Wichtige Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich mit schwierigen Texten differenziert auseinanderzusetzen, diese für die Sitzungen vorzubereiten und aktiv an den Diskussionen im Seminar teilzunehmen.

Bemerkungen

Tutorium: Mo 18-20 Uhr, SR 224 Carl-Zeiss-Straße 3

36075 Einführung in das Türkeitürkische I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Eith, Kathrin Birgitta

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4

36280 Lateinisch und Romanisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomF-Ü BRomI-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 145
		c.t.	Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung, die sich an fortgeschrittene Studierende aller romanischen Sprachen richtet, sind u.a die strukturellen Unterschiede zwischen dem Lateinischen und den romanischen Sprachen, die Charakteristika des gesprochenen Lateins als Basis der romanischen Sprachen, die lateinisch-romanische Diglossie-Situation in Mittelalter und Neuzeit und die damit in Zusammenhang stehende Rolle des Lateinischen als Reservoir beim Ausbau der romanischen Sprachen zu „vollwerti-gen' Schriftsprachen.Einführende und begleitende Lektüre: Lexikon der Romanistischen Linguistik II/1, Artikel 91 bis 101.

36473 Einführung in die Kommunikationswissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
		+ Übertragung in SR 218 Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen undmediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentraleEinsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicherKommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen derInteraktion, Organisation und Gesellschaft.Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologischeGrundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen,interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf denKommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen dieStudierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen dieeinzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.Lern- und Qualifikationsziele Die Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind inder Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren undkönnen mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über einGrundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

36691 Thüringen in ludowingischer Zeit. Aufstieg und Niedergang der ersten Landgrafenfamilie (ca. 1080-1247)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Haarländer, Stephanie

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313 Hist 122

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Haarländer, S.

Kommentare

1131, in der Zeit Lothars III. von Supplinburg, ist Ludwig I., der Sohn Ludwigs des Springers als erster Landgraf von Thüringen sicher bezeugt. Wie gelang den Grafen von Schauenburg dieser Aufstieg in eine reichsfürstliche Stellung, die ihren Höhepunkt mit Hermann I. und auf andere Weise mit Ludwig IV. und seiner Gemahlin Elisabeth am Anfang des 13. Jahrhunderts erreicht und mit dem (Gegen-)Königtum Heinrich Raspes endet? Wodurch hoben sie sich von den übrigen Grafenfamilien Thüringens und Hessens ab, wie hat ihre Herrschaft die beiden Länder, die 1264 getrennt wurden, (um)gestaltet und geprägt? Wir wollen die Aussagen der Quellen (insbesondere der Haushistoriographie der Familie aus dem Kloster Reinhardsbrunn) mit den Ergebnissen der neueren Forschung konfrontieren und so nach Antworten auf diese Leitfragen suchen. Literatur zur Einführung : Geschichte Thüringens, hg. von Hans Patze und Walter Schlesinger, bes. Bd. II/1 und 2 (Mitteldeutsche Forschungen 48/II, 1und 2), Köln-Wien 1974 und 1973; speziellere (und neuere) Literatur wird auf den Materialblättern zu den einzelnen Vorlesungsstunden angegeben.

36995 Einführung in das BGB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Körber, Torsten

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.

7430 Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika / PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne

10-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
11-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
7-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

8-Gruppe			
9-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!

Bemerkungen

Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!

14-16 Uhr

15192 Elemente der Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Menzer, Hartmut

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte = Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

19216 Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.

19218 Geologische Kartenkunde (GA3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kley, Jonas

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 15:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	

26408 Der Expressionismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Müller, Ulrich

zugeordnet zu Modul KU-VM303.1 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM201.2 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-VM302.1 KU-AM202.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Müller, U.

Kommentare

[Moderne]Beginn: 21.10.2008Der Begriff des Expressionismus schließt Künstler unterschiedlichster Herkunft und Charakteristik ein. Das Spektrum der künstlerischen Phänomene hat die Forschung verlasst, die Vertreter des Expressionismus nach Regionen zu unterscheiden: Die in Dresden gegründete Vereinigung der Brücke-Künstler, die Gruppe des Blauen Reiters in München sowie die Norddeutschen und Rheinischen Expressionisten. Dieser Konzeption fügen sich jedoch nicht alle Maler ein, die in der Vorlesung in Anbetracht ihrer Bedeutung behandelt werden müssen. Hinzu kommen beispielsweise George Grosz, Otto Dix, Ludwig Meidner und Max Beckmann, um nur einige zu nennen. Ähnlich verhält es sich bei den Bildhauern, die schon deshalb zu berücksichtigen sind, da sie der Holzskulptur zu neuer Aktualität verholfen haben. Darüber hinaus spielen die expressionistischen Architekten eine Rolle, die das Bauen in der Weimarer Republik auf ein außerordentlich hohes Niveau hoben. Zumeist ließen sie sich von dem Grundsatz leiten, den Schauwert einer Architektur mit den funktionalen Belangen in Einklang zu bringen.

Bemerkungen

Sprechstunde in der VolesungszeitMi 10- 12 UhrFürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 222

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis:Ausst.-Kat. Brücke. Die Geburt des deutschen Expressionismus, hg. von Magdalena M. Moeller, Javier Arnaldo, Brücke-Museum Berlin in der Berlinischen Galerie, München 2005; Ausst.-Kat. Der Blaue Reiter. Die Befreiung der Farbe, hg. von Richard W. Gassen, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, Ostfildern-Ruit 2003; Ausst.-Kat. Bau einer neuen Welt. Architektonische Visionen des Expressionismus, hg. von Rainer Stamm, Kunstsammlungen Böttcherstraße Bremen, Bauhaus-Archiv Berlin, Köln 2003; Ausst.-Kat. Der Blaue Reiter und das Neue Bild. Von der „Neuen Künstlervereinigung München“ zum „Blauen Reiter“, hg. von Annegret Hoberg, Städtische Galerie im Lehnbachhaus München, München 1999; Ausst.-Kat. Die Expressionisten. Vom Aufbruch bis zur Verfemung, hg. von Gerhard Kolberg, Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1996; Ausst.-Kat. Skulptur des Expressionismus, hg. von Stephanie Barron, Josef-Haubrich-Kunsthalle Köln, München 1984; Anita Beloubek-Hammer, Die schönen Gestalten der besseren Zukunft. Die Bildhauerkunst des Expressionismus und ihr geistiges Umfeld, 2 Bde., Köln 2007; Heinz-Georg Held, Expressionismus. Aufbruch der Moderne in Deutschland, Köln 2007; Horst Jähner, Künstlergruppe Brücke. Geschichte - Leben und Werk ihrer Maler, Stuttgart 1986; Magdalena M. Moeller, Der Blaue Reiter, Köln 2003; Wolfgang Pehnt, Die Architektur des Expressionismus, Stuttgart 1998

35444 Literatur heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Horn, Gisela

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-1 B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Horn, G.

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich den aktuellen literarischen Entwicklungsprozessen im deutschsprachigen Raum. Neben theoretisch orientierten Vorlesungen (Situation des literarischen Marktes; Entwicklungstendenzen der Gegenwartsliteratur; aktuelle literarische Debatten) stehen eher praktisch orientierte Vorlesungen (Literaturkritik; Theater; Literaturmanagement; Schreiben und Veröffentlichen)

35682 Die Epochen der italienischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BRomI-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In der Vorlesung wird anhand von Schlüsseltexten ein Überblick über die wichtigsten Epochen der italienischen Literatur von ihrer Ausprägung bis ins 20. Jahrhundert gegeben. Die behandelten Texte werden im italienischen Original und in deutscher Übersetzung vorgestellt. Am Anfang steht der Cantico di Frate Sole (Sonnengesang) von Francesco d'Assisi (entstanden ca. 1225). Von zentraler Bedeutung ist das Trecento (14. Jh.) mit den drei corone der italienischen Literatur – Dante, Petrarca und Boccaccio. Anhand ausgewählter Texte aus Dantes Divina Commedia , Petrarcas Canzoniere und Boccaccios Decameron werden zugleich konstitutive Merkmale der literarischen Grundgattungen (Vers-)Epik und Lyrik vermittelt. Im vom (lateinischen) Humanismus geprägten Quattrocento (15. Jh.)leitet die Dichtung Lorenzo de'Medicis bereits zum Petrarkismus, der maßgeblichen literarischen Strömung des Cinquecento (16. Jh.) über. Neben der Versepik Ariostos und Tassos findet hier auch die Lyrik der zahlreichen Dichterinnen jener Zeit (Gaspara Stampa, Vittoria Colonna, Veronica Gambara u.a.) gebührende Beachtung. Im Seicento und Settecento (17. und 18. Jh.) tritt demgegenüber das Drama – insbesondere durch Goldoni und Gozzi - in den Vordergrund. Das Ottocento (19. Jh.) ist mit Manzoni, Foscolo und Leopardi das Zeitalter des Neoklassizismus und der Romantik. Die Veranstaltung schließt mit einem Ausblick auf das Novecento (20. Jh.), wobei der Hermetismus Ungarettis einerseits und der Neorealismus Paveses andererseits – auch im Hinblick auf die Thematisierung des Ersten und des Zweiten Weltkriegs – besondere Berücksichtigung finden.In der auch für Studienanfänger geeigneten Vorlesung werden die Epochen der italienischen Literatur im literarhistorischen Kontext dargestellt und grundsätzliche Fragen der Gattungsproblematik sowie der Analyse literarischer Texte erörtert.Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: Friedrich, Hugo: Epochen der italienischen Lyrik , Frankfurt a.M. 1964.Hardt, Manfred: Geschichte der italienischen Literatur , Düsseldorf/Zürich 1996.Schulze-Witzenrath, Elisabeth: Literaturwissenschaft für Italianisten. Eine Einführung , Tübingen 32006.Wittschier, Heinz Willi: Die italienische Literatur. Einführung und Studienführer , Tübingen 1985.

35838 Der lateinamerikanische Roman im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an BA- und MA-Studierende und verfolgt ein zweifaches (BA) bzw. dreifaches (MA) Ziel: Einerseits werden sowohl Entwicklungen der lateinamerikanischen Literaturgeschichte als auch der Romanästhetik vorgestellt, andererseits soll in die Grundlagen postkolonialer Literaturtheorie eingeführt werden.Auszüge aus den besprochenen Romanen werden im Laufe des Semesters über dt-workspace zur Verfügung gestellt.Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich:1) für BA-Studierende: - Michael Rössner/Karl Hölz/Gerhard Wild/Dieter Ingenschay/Walter Bruno Berg/Hans Hinterhäuser, 'Die Literaturen Lateinamerikas bis zum Modernismo (1820-1900)', in: Lateinamerikanische Literaturgeschichte , hg. v. Michael Rössner, Stuttgart-Weimar: Metzler 1995 u.ö., S. 130-199. [ROM:PC:100:::1995] [zur Anschaffung empfohlen!]- Sabine Harmuth/Dieter Ingenschay, 'Haupttendenzen der hispanoamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts', in: dies., Lateinamerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts , Stuttgart-Düsseldorf-Leipzig: Klett 2001 u.ö., S. 7-66. [ROM:PC: 370:::2001] [zur Anschaffung empfohlen!]2) zusätzlich für MA-Studierende: - Jean Franco, 'La imaginación colonizada', in: dies., Historia de la literatura hispanoamericana , Barcelona: Ariel 91993 u.ö., S. 15-116. [ROM:PC:100:::1990]- Hermann Herlinghaus/Monika Walter, 'Lateinamerikanische Peripherie - diesseits und jenseits der Moderne', in: Ränder der Moderne. Repräsentation und Alterität im (post)kolonialen Diskurs , hg. v. Robert Weimann, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1997, S. 242-300. [wird über dt-workspace als Kopie zur Verfügung gestellt]Der begleitende Besuch des Lektürekurses zu Roberto Bolaño (Los detectives salvajes) wird dringendst empfohlen!

36075 Einführung in das Türkeitürkische I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Eith, Kathrin Birgitta

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E018 August-Bebel-Str. 4
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Str. 4

36114 Miguel de Cervantes: Novelas ejemplares (1613)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

„Yo soy el primero que he novelado en lengua castellana' erklärt Cervantes im Prolog an den Leser und weist sich damit einen herausragenden Platz in der Entwicklung der Gattung zu. Zu den interessantesten Aspekten dieses Werks gehört die Tatsache, dass die Novelas ejemplares sich mehr an die italienische Novellentradition als an die der spanischen „exempla' anschließt. Erschienen zwischen den beiden Teilen des Don Quijote und damit in gewisser Weise ein paralleles Werk zu dem Roman, weisen die Novelas ejemplares auf den Prozess der Neukonfiguration des Gattungsgefüges zwischen Epik, Geschichtsschreibung, „romance' und novela. Sie erlauben daher auch, grundsätzliche Überlegungen zur Eigentümlichkeit und zu den Möglichkeiten fiktionalen Erzählens anzustellen.In der Vorlesung soll anhand der Novelas ejemplares die gattungshistorische Situation, welche die Entstehung des Werks bestimmt hat, nachgezeichnet und ein Einblick in neuere Deutungsmöglichkeiten gegeben werden.Als Vorbereitung sollten einige der Beispielhaften Erzählungen zumindest schon einmal in einer der zahlreichen deutschen Übersetzungen gelesen werden.TextausgabenNovelas ejemplares . Edición de Jorge García López. Barcelona: Crítica 2001Novelas ejemplares . Edición de Harry Sieber. Madrid: Cátedra 1994 (1980). 2 vols.Deutsche AusgabeNovellen . Übersetzung Adalbert Keller, Friedrich Notter. München: Winkler 1958Studie zu EinzelaspektenEhrlicher, Hanno; Poppenberg, Gerhard (ed.) (2006): Cervantes' Novelas Ejemplares im Streitfeld der Interpretationen. Exemplarische Einführungen in die spanische Literatur der frühen Neuzeit . Berlin: Ed. Tranvía

36557 Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium „Kommunikationswissenschaft'. Sie ist der 1.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' KW-P-MEDÖK (2.Teil im Sommersemester 2009). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Aufbaumodulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat ein solches betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations?

Nachweise

Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

36621 Einführung in die Frühgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schäfer, Andreas

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	

36693 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul Hist 220

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Die „dark ages“ zwischen dem Ausgang der Antike und der Renaissance (ca. 500-1500) haben immodernen Geschichtsbewußtsein einen schweren Stand. Allenfalls als exotischer Tummelplatzgewalttätiger Schlagetots, machtversessener Priester und weiser Kräuterfrauen populär, werden diegewaltigen Kulturleistungen des Mittelalters heute weitgehend verkannt und selbst im Schulunterrichtoft nur unzureichend vermittelt. Ohne die Tradierungs- und Adaptionsleistung des Mittelalters hätte dieNeuzeit nicht an das Vorbild der Antike anknüpfen können. Die Wurzeln einer Vielzahl vonInstitutionen und zivilisatorischer Errungenschaften der Moderne reichen ins Mittelalter zurück – sei esdas europäische Staatengefüge, die föderale Ordnung Deutschlands, das ethische Wertesystem,Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Urbanität und Intellektualität. In der für Studienanfänger konzipiertenVeranstaltung soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungender mittelalterlichen Geschichte vermittelt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt in einerAbschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters.Einführende Literatur : Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; HorstFuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); FrankRexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, (Beck'sche Reihe, 2307), München 2005; Alfred Haverkamp (Hg.),Gebhard - Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 1-8: Spätantike bis zum Ende des Mittelalters, 10., völligneubearb. Aufl., Stuttgart 2004ff., darin: ders., Perspektiven deutscher Geschichte während des Mittelalters, Bd.1, S. 3-143.

36986 "Einführung in die südslawische Sprachwissenschaft" (BSLAW 7.1 und 7.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Karakaschew, Daniel

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Vorbesprechung am 13.10.2008, 14.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 324Leistungspunkte (ECTS): 5 In diesem Proseminar wird ein Überblick über die südslawischen Sprachen (Slowenisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Bulgarisch und Mazedonisch) vermittelt, dabei werden folgende linguistische Teildisziplinen berücksichtigt: Sprachgeschichte, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie und Dialektologie. In diesem Zusammenhang werden ebenfalls die Fragen nach dem südslawischen Dialektkontinuum und dem Balkansprachbund erläutert.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende im Grund- und Hauptstudium: B.A., M.A. Slawistik, Südslawistik, Südosteuropastudien.

Nachweise

Kurzreferate zu einem ausgewählten Thema und Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Baldur, Panzer: „Die slawischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte: Sprachstrukturen und Verwandtschaft', Frankfurt am Main 1991.

16-18 Uhr

18947 Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haberland, Klaus

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

36043 Mensch und Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die unterschiedlichen Konzeptionen des Mensch-Welt-Verhältnisses von der Antike bis zur Gegenwart. Schon in der Antike wurden die beiden grundlegenden Sichtweisen entwickelt: Ist der Mensch mit dem eigentlichen Grund der Welt (Geist) zusammengeschlossen oder steht er auf seine eigene Weise in der Welt? Neuzeit und Moderne haben sich (u.a. im Gefolge der Kopernikanischen Erschütterung) zunehmend für das letztere entschieden. Gleichwohl kam es auch immer wieder zu Einsprüchen gegen den neuen Anthropozentrismus der Moderne (Frege, Husserl, Heidegger, Foucault etc.). - Wie lauten und wie gut sind die Argumente der beiden Seiten? Können wir gegenwärtig neue Argumente entwickeln? Die Vorlesung widmet sich einem Grundproblem der Philosophie und gibt dabei zugleich einen Überblick über die wesentlichen Positionen in der Geschichte der Philosophie.

Bemerkungen

Datum der Klausur: 10. Februar 2009

36728 Das Dritte Reich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gries, Rainer

zugeordnet zu Modul Hist 124 Hist 320 Hist 320

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Gries, R.

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Probleme der Geschichte des Nationalsozialismus und neuerewissenschaftliche und publizistische Kontroversen und Debatten vorgestellt: Die Vorgeschichte unddie Voraussetzungen der Machtübernahme 1933, der Umbau zur Diktatur, das Verhältnis von Parteiund Staat, die Geschichte von Wirtschaft und Gesellschaft, das Zusammenspiel von Propaganda undTerror, die Verfolgung und Vernichtung von Juden und anderen Gruppen der Bevölkerung, dieRadikalisierung des Regimes mit Beginn des Zweiten Weltkrieges. Das Besondere desnationalsozialistischen Führerstaates wird dabei durch den Vergleich mit dem italienischen Faschismusund dem österreichischen „Austrofaschismus' herausgearbeitet. Ein besonderes Augenmerk wird aufden politischen, publizistischen und propagandistischen sowie auf den sozialen und wirtschaftlichenLegitimationsstrategien der NS-Diktatur liegen: Gelang es Hitler und seinen Gefolgsleuten, eine„Volksgemeinschaft' zu schmieden?Einführende Literatur : Götz Aly: Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus, Frankfurt2005; Wolfgang Benz: Geschichte des Dritten Reiches, München 2000; Norbert Frei: Der Führerstaat.Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, München 82007 (erweiterte Neuauflage 2001); Ian Kershaw: DerNS-Staat: Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick, Reinbek 32002; Dietmar Süß/WinfriedSüß (Hrsg.): „Das Dritte Reich'. Eine Einführung, München 2008.

Mittwoch

32364 Kunst zwischen 1950 und 1975

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Verspohl, Franz-Joachim

zugeordnet zu Modul KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-VM303.1 KU-AM201.2 KU-VM302.1 KU-AM202.1 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM203.2 KU-AM202.2

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Verspohl, F.
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Verspohl, F.

Kommentare

SprechstundeDie Sprechstunden finden während der Vorlesungszeit in der Regel jeweils mittwochs, 11:00 – 12:00 Uhr, Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, R 221, statt.Termine:29.10., 05.11., 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 17.12., 07.01.2009, 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02.2009

Bemerkungen

[Moderne]PrüfungenDie Prüfungen der Magisterstudenten finden jeweils mittwochs ab 11:00 Uhr, Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, R 221, mit Dr. Platen als zweitem Prüfer statt.Sose 2008 Ws 2008 / 2009 22. 10. 2008 18. 02. 2009

08-10 Uhr

15367 Algebra/Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zähle, Martina

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

17164 Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17792 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Wendler, E.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Oertel, M.
3-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kraft, C.
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Metzner-Fraune, H.
5-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	
6-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.

18255 Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schmidl, Frank

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18954 Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Green, David

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

Bemerkungen

Anmeldung zu den Übungsgruppen über CAJ

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Honegger, Thomas / Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Vanderbeke, D.
1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00		Vanderbeke, D.

35617 Basismodul Rechnungslegung und Controlling (Kosten- und Leistungsrechnung, BWL I oder BWL II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	Hörsaal E016
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium

35782 Organisationspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Hörsaal E012
			c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden;alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

35796 Themen aus dem Bereich der europäischen Religionsgeschichte: Religionen in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_5a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003
				Fürstengraben 6

Kommentare

Schon im 19. Jahrhundert setzte eine religiöse Pluralisierung ein, die durch die koloniale Expansion Europas begünstigt, wenn nicht gar teilweise hervorgerufen wurde. Neue religiöse Bewegungen entstanden, die aus bestehenden Religionen hervorgingen, gänzlich neu entstanden oder sich auf ältere Frömmigkeitsformen ihrer Religion neu zurück besannen. Waren für das 19. Jahrhundert weltweit ca. 50 religiöse Neubildungen zu verzeichnen, so existieren heute alleine in Deutschland rund 600 verschiedene Religionsgemeinschaften. Die Vorlesung beschäftigt sich einführend mit den wichtigsten christlichen wie nicht-christlichen Religionstraditionen in Deutschland.

Nachweise

Module: BM RW 1, BA RW 5; Hauptstudium

Empfohlene Literatur

Klöcker/Tworuschka (Hg.): Handbuch der Religionen. Loseblattwerk, München 1997ff.

36070 Logik und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.2 ASQ-Phi 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Stoff dieser Vorlesung (für Studierende im Grundstudium) ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird. Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Bestehen der Abschlußklau-sur. Begleitend zu Vorlesung und Übungen wird ein Tutorium angeboten.

Empfohlene Literatur

G. Gabriel, Einführung in die Logik. Kurzes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Musterlösungen, Verlag IKS Garamond, 3. Aufl. Jena 2007.

36727 Europäische Geschichte zwischen Restauration und Revolution 1815-1848/49

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 124

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H.

Kommentare

Der Wiener Kongress von 1814/15 ordnete das europäische Staatensystem neu. Nach dengrundlegenden politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen im Gefolge der FranzösischenRevolution versuchten die Regierungen, die europäischen Entwicklungen in ruhigeren Bahnen zuhalten. Die folgende Phase der Restauration mündete aber bereits 1830 in neue Revolutionen, die zueiner erneuten Beschleunigung der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellenWandlungsprozesse führte. Die Vorlesung, die sich auf Frankreich, England und Deutschlandkonzentrieren wird, soll einen Überblick über diese Entwicklungen geben und jene wachsendenWidersprüche zwischen konservativ-restaurativen Politikansätzen einerseits und dem politischen undsozialen Emanzipationsstreben der neuen bürgerlichen Gesellschaft andererseits herausarbeiten, die zurRevolution von 1848 führten.Literatur: H. BRANDT, Europa 1815-1850. Reaktion - Konstitution - Revolution, Stuttgart 2002; D.LANGEWIESCHE, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 (= OGG 13), München52007.

36899 Die neuen Kriege

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schuck, Christoph

zugeordnet zu Modul POL 340

0-Gruppe	22.10.2008-11.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Fall der Berliner Mauer und das damit verbundene Ende des Kalten Krieges hatte auch Effekte auf Konflikt- und Kriegsstrukturen. Dominierten über Jahrhunderte zwischenstaatliche Kriege mit hierarchisch strukturierten Armeen das Weltgeschehen, so wandelten sich diese in den letzten Jahren zunehmend in asymmetrische Auseinandersetzungen, in denen staatliche Akteure eine zunehmend untergeordnete Rolle spielen. Die Vorlesung wird in drei Sektionen gegliedert: Erstens werden theoretische Grundlagen zu Kriegen besprochen, zweitens wird der historische Wandel von Kriegsanatomien von den „alten“ zu den „neuen“ Kriegen skizziert und drittens werden ausgewählte „neue Kriege“ aus einer empirisch-analytischen Perspektive beleuchtet.

Empfohlene Literatur

Kaldor, Mary 2007: Neue und alte Kriege. Frankfurt a.M.Münkler, Herfried 2004: Die neuen Kriege. Reinbek

6566 Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher

10-12 Uhr

16428 Biologische Psychologie III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

27183 Analysis 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmeißer, Hans-Jürgen

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

27554 Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Weiß, Thomas

zugeordnet zu Modul B-PSY-103

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/biopsy_uj/15525122/content.nsf/

1-Gruppe	22.10.2008-15.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

35335 Griechische Malerei

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schörner, Günther

zugeordnet zu Modul Arch 300 Arch 400

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Schörner, G.

Bemerkungen

P3, Arch 300, Arch400, Arch 700.

35618 Basismodul Operations Management (BWL I oder BWL II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium

35638 Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten AOR PD Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 110

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

35745 Französische Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRom-FSQ1

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 s.t.	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt an ausgewählten Beispielen die wohl interessanteste Epoche der französischen Literatur- und Kulturgeschichte dar. Dabei wird die Literatur nicht isoliert von den gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen erörtert. Natürlich ist vom klassischen Theater (Corneille, Molière, Racine), vom entstehenden psychologischen Roman, von Port-Royal und Pascal, von Descartes und der Moralistik, auch von der Frühaufklärung mit Fontenelle die Rede. Neben den vertrauten Themen werden aber auch die Regeln der höfischen Gesellschaft in Versailles, die Académie Française, die Kultur der Salons , die Konzeption des honnête homme und Grundzüge der französischen Kunstgeschichte der Epocheerörtert.Das Hauptseminar 'Don Giovanni' ergänzt und vertieft einen Aspekt der Vorlesung.Zur Vorbereitung ist die Lektüre der einschlägigen Literaturgeschichten (Erich Köhler, Jürgen Grimm etc.), aber auch der Studien von Norbert Elias zur höfischen Gesellschaft und von Paul Hazard zur Entstehung der Neuzeit empfohlen. Ebenso nützlich ist die Beschäftigung mit der Geschichte der französischen Kunst im 17. Jahrhundert und mit der Baugeschichte von Versailles.

35862 Theologie- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Trowitzsch, Michael

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die wichtigsten Theologen und Theologinnen, theologische Strömungen, Tendenzen, Entwicklungen … des 20. Jahrhunderts werden vorgestellt. Thema ist ebenso die Entwicklung der Philosophie, der Literatur und der Kunst. Alles im groben Überblick!

Nachweise

Module :BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, The M20, The M35, The B10, The M11, The M20,

35925 Grundfragen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wermke, Michael

zugeordnet zu Modul The B12

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Vorlesung werden religionspädagogische Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Einführung in die Konzeptionsentwicklung in der Religionsdidaktik sowie in die spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Bemerkungen

Zielgruppe:Lehramts-, Pfarramts-, Magister-, BA- und MA-Studierende (Grundstudium)

Nachweise

ggf. KlausurModule: BM PT 1 RP, BM PT 3 RP, The B12, The B12.1, The L12, The L12.1,The L12.2, BA KF, BA EF, RS, Gym, B.A. WiWi, B.Sc. Psy

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt

36701 Königtum und Kirche in ottonischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313

0-Gruppe	~~22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Mi 10:00 - 12:00~~	~~Seminarraum E003 Fürstengraben 13~~	Termin fällt aus !	Schütte, B.

Kommentare

Das ottonische Reich war, wie Gerd Althoff es formuliert hat, eine 'Königsherrschaft ohneStaat', denn es gab letztlich keine Institutionen, mit denen der König zumindest in einemmodernen Sinne hätte regieren können. Allerdings läßt sich beobachten, daß der Reichskirche -also den Bischöfen und einigen wenigen Äbten - bei der Ausübung der Königsherrschaft einezentrale Rolle zukam. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Frage, wie sich dasVerhältnis von Königtum und Kirche gestaltete. Besondere Beachtung werden die königlicheUrkundenvergabe, das Servitium regis, die Bischofs- und Abterhebungen sowie die Frage nachdem sakralen Charakter des Königtums finden.Einführende Literatur : Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart 2. Aufl.2005; Rudolf Schieffer, Der geschichtliche Ort der ottonisch-salischen Reichskirchenpolitik, Opladen1998.

36840 "Einführung in die Literaturwissenschaft" (Russisch) (BSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 1

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Biblio-graphieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in me-tho-dologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor al-lem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte An-sätze berücksichtigt.

36982 "Einführung in die Südslawistik" (BSLAW 5.1, 5.2, 7.1, 7.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Gabriella

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Kommentar: Dieses Proseminar dient dem Einstieg in das Studium der Südslawistik. Es soll ein Überblick vermittelt werden über - die wichtigsten Gegenstandsbereiche der südslawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; - die wichtigsten Frage- und Problemstellungen der einzelnen Gegenstandsbereiche; - die Wissenschaftsgeschichte des Faches; - die Hilfsmittel des Faches. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von max. 20 Minuten halten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Südslawistik, Südosteuropastudien und Kernslawistik im Grundstudium

Nachweise

Protokoll, Klausur

Empfohlene Literatur

- Matl, J.: Die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben, Bulgaren und die Mazedonier), in: - Aschenbrenner, V./Birke, E., et al (Hg.): Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 1967, S. 133-139. - Ders.: Südslawistische Studien, München 1965. - Krauss, F.: Slavische Volksforschungen. Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslaven. Vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen, Leipzig 1908.

36983 "Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen" (MSLAW 5.1 und 5.2))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Kurs 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Gabriella

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Diese Vorlesung soll einen umfassenden Überblick über die Literaturen der Südslawen (vor allem der Serben, Kroaten, Bošnjaken, Montenegriner und Bulgaren) vermitteln. Behandelt werden die Hauptvertreter der verschiedenen literarischen Strömungen in Vergangenheit und Gegenwart nebst Leseproben. Voraussetzung zur Zulassung zu den Modulprüfungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Leistungsnachweis: (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

(Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Barac, Antun: Geschichte der jugoslavischen Literaturen von den Anfängen bis zur Gegen-wart. Wiesbaden 1977; Frangeš, Ivo: Geschichte der kroatischen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Köln/Weimar/Wien 1995; Angela Richter: Serbische Prosa nach 1945. Entwicklungstendenzen und Romanstrukturen. München 1991 (Slavistische Beiträge 273.); Die zeitgenössischen Literaturen Südosteuropas. München 1978 (Südosteuropa-Jahrbuch 11.); E. Bayer, D. Endler: Bulgarische Literatur im Überblick. Leipzig 1983; D. Witschew: Bulgarische Prosa. Entwicklungstrends und Genrestrukturen im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 1988; Christo Ognjanoffs Geschichte der bulgarischen Literatur. NeuGestaltet und herausgegeben durch Otto Kronsteiner. Die Slawischen Sprachen Band 61/Salzburg 1999.

7238 Mikrobenphysiologie (B 2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Diekert, Gabriele

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7266 Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie

12-14 Uhr

16089 Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [HF M VI.1]; [NF M III.1]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Spaniel-Weise, Dorothea

0-Gruppe	16.01.2009-16.01.2009 Einzeltermin	Fr 09:30 - 16:30	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.01.2009-17.01.2009 Einzeltermin	Sa 09:30 - 16:30	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.01.2009-18.01.2009 Einzeltermin	So 09:30 - 16:30	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert. Der Seminarablaufplan, die Methodologie des Seminars und die Seminarliteratur sowie Formen des gemeinsamen Arbeitens auf der Lehr- und Lernplattform DT-Workspace werden in der 1. Sitzung besprochen.

Bemerkungen

Zulassung: Eventuelle Härtefallanträge bitte formlos an die Dozentin richten.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.deEinschreibung: nicht notwendig

35764 Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Börger, Gergana

zugeordnet zu Modul BSLAW 12.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Rundfunkraum 221 Ernst-Abbe-Platz 8
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 19:30 - 21:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführung in die Grammatik (Phonetik, Formenlehre, Syntax) des Bulgarischen; grammatische Übungen; elementare Lexik und deren Anwendung. Lesen, Schreiben und Hörverstehen auf niedrigem Niveau; Sprechen von einfachen Sätzen, Beantworten von einfachen Fragen. Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben auf niedrigem Niveau; Verstehen von alltäglichen Ausdrücken; Beantworten von einfachen Fragen zu Person, Familie und Beruf; Anwendung grammatikalischer Grundkenntnisse. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau ---> A 1.Leistungspunkte:5

Nachweise

Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (60 Min.)

Empfohlene Literatur

Učete bâlgarski ezik. Departament za ezikovo obučenie na Sofijski universitet 'Sv. Kliment Ohridski'. Institut za čuždestranni studenti. Nivo 1. Sofija 2004.

35878 Geschichte, Grundlagen und Grundbegriffe der theologischen und philosophischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haspel, Michael

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Der im Wesentlichen der Unterrichtsform Vorlesung angenäherte Grundkurs vermittelt die Grundkenntnisse über Theorien, wie sie im Laufe der Ethikgeschichte aufgetreten sind, und über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des ethischen Urteilens und Handelns als Voraussetzungen dieser Theorien (Habermas; Luhmann). Behandelt werden u.a. in Auswahl die ethischen Entwürfe von Aristoteles, Luther, Kant, Schleiermacher, Bentham, Rawls, Walzer, Habermas, Bonhoeffer. Gleichzeitig werden Grundfragen wie: Was ist Freiheit? Was ist das „Gute“? „Kann man in der globalisierten Welt gerecht handeln?“ usw. erörtert. Die Veranstaltung wird auch allen nicht nach Modulsystem Studierenden empfohlen, um im Grundstudium einen guten Start in das Studium der Ethik zu erhalten. Sie eignet sich in Ausnahmefällen auch für Studierende, die im Hauptstudium Lücken in ihren Ethikkenntnissen schließen wollen bzw. müssen.Den Studierenden der angewandten Ethik (Magisternebenfach/Master) bietet die Veranstaltung einen kurzen Überblick über die wesentlichen Positionen der philosophischen und theologischen Ethik. Ein detaillierter Plan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der angewandten Ethik, Diplom-, Magister- und Lehramtsstudierende der Theologie, offen für Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: ca. 30 Arbeitsstunden (= 1 ECTS Punkt)

Nachweise

Vorlesungsklausur (= 1 weiterer ECTS-Punkt)Modul : The M22, The B10, The M 11

Empfohlene Literatur

Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik, Tübingen 1994. Johannes Fischer u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart 2007.

36469 Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Erhard, Werner

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	

36995 Einführung in das BGB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Körber, Torsten

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.

6542 Botanik I (E 1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mittag, Maria

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

Kommentare

Die Vorlesung ist auch im Bachelorstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften zu belegen

6549 Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Halle, Stefan

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Für den Studiengang Bioinformatik ist diese Vorlesung fakultativ.

7430 Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika / PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne

10-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
11-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

7-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7	
8-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
9-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

Kommentare

Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!

Bemerkungen

Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!

14-16 Uhr

15112 Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Hübscher, Johanna

zugeordnet zu Modul Sportmediz Sportmediz

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Hübscher, J.

Kommentare

Modulnamen: SPW-NW1SPW-NW1-L

17049 Chemie für Werkstoffwissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Stachel, Dörte

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17792 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Wendler, E.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Oertel, M.
3-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1	Kraft, C.
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5	Metzner-Fraune, H.
5-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1	
6-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1	Kießling, A.

26366 Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne

zugeordnet zu Modul IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	22.10.2008-11.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	

35446 Deutsche Komödien vom 17. bis zum 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Macher, Heinrich

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Macher, H.

Kommentare

Im 17. Jahrhundert noch als niederes Scherz- , Schimpf- oder Freuden-Spiel aufgefasst, das ausschließlich in schlechtem [schlichtem] Wesen vnnd personen bestehe und von solchen sachen rede, die täglich vnter gemeinen Leuten vorlauffen (Martin Opitz; 1624), entwickelte sich die deutsche Komödie seit der Aufklärungszeitzum einem Medium tief greifender Auseinandersetzung mit essentiellen Problemen des Lebens. Die Vorlesung wird diesen Prozess anhand ausgewählter Texte nachvollziehen und dabei auch einen Überblick über die Entwicklung des deutschen Lustspiel geben. Begleitet wird die Vorlesung von einem Hauptseminar zum deutschen Lustspiel um 1900, dessen Besuch jedoch nur für diejenigen Studierenden verbindlich ist, die im Rahmen ihrer Bachelor-Ausbildung die Module NDL V oder VI abschließen wollen. Literatur: Helmut Arntzen: Die ernste Komödie. Das deutsche Lustspiel von Lessing bis Kleist. München 1968; Winfried Freund (Hg.): Deutsche Komödien. Vom Barock bis zur Gegenwart, München 1988; Bernhard Greiner: Die Komödie. Eine theatralische Sendung. Grundlagen und Interpretationen, Tübingen 1992; Walter Hinck (Hg.): Die deutsche Komödie, Düsseldorf 1977; Karl Holl: Geschichte des deutschen Lustspiels, Leipzig 1923 (Nachdruck Darmstadt 1964); Volker Klotz: Bürgerliches Lachtheater. Komödie, Posse, Schwank, Operette, München 1980; Wolfgang Paulsen (Hg.): Die deutsche Komödie im 20. Jahrhundert, Heidelberg 1976; Helmut Prang: Geschichte des Lustspiels. Von der Antike bis zur Gegenwart, Stuttgart 1968; Ulrich Profitlich (Hg.): Komödientheorie. Texte und Kommentare. Vom Barock bis zur Gegenwart, Reinbek b. Hamburg 1998; Hans Steffen (Hg.): Das deutsche Lustspiel, 2 Bde., Göttingen 1968/69.

35619 Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

0-Gruppe	22.10.2008-10.12.2008 wöchentlich	Mi 14:00 - 17:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	27.10.2008-08.12.2008 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

36707 Wie entsteht eine wissenschaftliche Edition? (Methodik / Quellenkunde)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Schütte, B.

Kommentare

In dieser hilfswissenschaftlichen Übung sollen die einzelnen Schritte nachvollzogen werden, die zueiner textkritischen und kommentierten Edition führen. Gegenstand der Bemühungen ist die Vita desgriechischen Mönchs Symeon, der nach abenteuerlichen Stationen in Palästina, auf dem Sinai und inÄgypten seine letzten Lebensjahre als Inkluse in der Trierer Porta Nigra verbrachte und 1035 starb.Bald nach seinem Tod verfaßte der Abt Eberwin, einer von Symeons Weggefährten, eineLebensbeschreibung, die die Grundlage für die schon 1036 erfolgte Heiligsprechung des Griechen bot.Eberwins Vita Symeonis ist ausgesprochen breit überliefert und voller interessanter historischer undkulturhistorischer Nachrichten, die nicht zuletzt von den Vorstellungen der lateinischen Christenheitvom griechischen Osten und der moslemischen Welt künden, doch muß diese wichtige Quelle in einemheutigen Ansprüchen nicht mehr genügenden Druck von 1695 benutzt werden. Zunächst sollen einigeausgewählte Handschriften in Kopie gemeinsam gelesen und verglichen werden, so daßpaläographische Fertigkeiten eingeübt werden. Dann sollen ausgewählte Probleme der Textherstellungund der Kommentierung erörtert werden. Auf diesem Hintergrund führt die Lehrveranstaltung inzentrale mediävistische Arbeitsfelder.Einführende Literatur : Heinz Thomas, Eberwin von Trier, in: Die deutsche Literatur des Mittelalters.Verfasserlexikon [...] 2, 1980, Sp. 293 f.

36971 "Grammatische Strukturen in den slawischen Sprachen" (BSLAW 3.1, BSLAW 3.1a, LA und Magister)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Richter, Nicole

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3.1a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Das Seminar ist grammatischen Strukturen gewidmet, die in den slawischen Sprachen vorkommen. Die zu untersuchenden Kategorien sind bspw. Kasus, Genus, Numerus oder auchAspekt/Aspektualität. Es werden auch nicht-slawische Sprachen zum Vergleich herangezogen, um die Ausstattung der Kategorien im Russischen, Tschechischen oder Polnischen zu verdeutlichen. In diesem Zusammenhang sollen Sprachen hinsichtlich ihrer Struktur auch typologisch eingeordnet werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: für BA- und Lehramtsstudierende, Magisterstudierende, die noch ein Sprachwissenschaftsmodul benötigen (Slawistik (Kernfach), Westslawistik (HF und NF), Ostslawistik (NF), LA (Russ.))KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: BA: BSLAW 3.1 mit VL (Prof. van Leeuwen) und TUT (Rochko); LA (Jenaer Modell) = BSLAW 3.1a; MAGISTER und LA (bis SS07): mit VL (Prof. van Leeuwen)

Nachweise

im Rahmen des BA Studienganges: kursbegleitende Übungen im Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister: kursbegleitende Übungen, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, Jean (1995): Linguistics: introduction. London.Pörings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte EinführungBruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.) (1985): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

37194 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidensticker, Tilman

zugeordnet zu Modul Arab 1.3

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

7430 Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika / PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne

10-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
11-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7

2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7	
3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7	
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
5-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
6-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
7-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7	
8-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	
9-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2	

Kommentare

Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!

Bemerkungen

Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!

16-18 Uhr

15126 Grundlagen der Trainingswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Thorhauer, Hans- Alexander

zugeordnet zu Modul Trainingsw Trainingsw

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Thorhauer, H.

Kommentare

Studiengang: Bachelor/LehramtLV ist Teil des Pflichtmoduls (Naturwissenschaften)für Studienanfänger: 4 Leistungspunkte

Bemerkungen

Veranstaltungsort: HS Döberein Steiger 4

16588 Psychologische Prävention und Intervention bei Kindern und Jugendlichen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Beelmann, Andreas

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Beelmann, A.

Kommentare

Modul PsychInt1/PädPsy2 Die Vorlesung informiert über theoretische und empirische Grundlagen psychologischer Prävention und Intervention mit Schwerpunkt auf das Kindes- und Jugendalter. Es werden grundlegende Theoriemodelle, die sozialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, allgemeine und spezifische Entwicklungstheorien, Programme und Maßnahmen sowie der Stand der Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert. Inhaltlich befasst sich die Veranstaltung mit Themen und Problemstellungen wie Aggression, Gewalt und Kriminalität, Sucht und Drogenabhängigkeit, Gesundheitsprobleme und Stressbewältigung, Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit sowie die Bewältigung kritischer Lebensereignisse und Entwicklungsübergänge. Die Veranstaltung ist zugleich die Einführungsvorlesung für das Fach Psychologische Interventionsforschung, das alternativ zu Teilen des Grundlagen- und Schwerpunktstudiums Pädagogische Psychologie belegt werden kann. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

16972 Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32	

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung- Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick- Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien- Student Project Presentations- Case Study Endoprothese- Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien- Tissue Engineering

35576 Einführung in die Angewandte Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: www.ethik.uni-jena.de

35816 Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The B2 The B4.2 The E4 The B1 The B2.1 The B4.3

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Kurs soll Grundinformationen zur frühesten Geschichte der Jesus-Bewegung vermitteln. Dabei werden einschlägige Texte des Neuen Testaments und die wichtigsten außerneutestamentlichen Quellen kurz vorgestellt. Durch Einführung in zentrale Fragen der Erforschung der Geschichte des Urchristentums soll eine erste Orientierung über Grundlinien der Entwicklung des frühesten Christentums und Grundzüge der an ihr beteiligten Persönlichkeiten, Kräfte und Gruppierungen vermittelt werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Vorlesungsprüfung bei LA- oder MA-Studiengängen möglichModule : BM NT 2-5; The B2, TheB2.1, The L1, The L1.1, The L2, The L2.1, The B4.2, The B4.3, The E2, The E4, BA RW 6

Empfohlene Literatur

Schneemelcher, Wilhelm: Das Urchristentum, Stuttgart 1981; Conzelmann, Hans: Geschichte des Urchristentums (GNT 5), Göttingen 61989 (= Berlin 1972); Hengel, Martin: Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984; Schenke, Ludger: Die Urgemeinde. Geschichtliche und theologische Entwicklung, Stuttgart u.a. 1990.

36542 Psychologische Grundlagen der Kommunikation I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
		+ Übertragung in SR 218 Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.

36978 "Sprache und Sprachwissenschaft" (BSLAW 3.1; BSLAW 3.1b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Diese Vorlesung führt in die Grundbegriffe der linguistischen Theoriebildung ein und gibt eine übersicht über sprachwissenschaftliche Disziplinen und Themenbereiche.

Bemerkungen

Zielgruppe: BA-Studierende der Slawistik und alle anderen Interessenten, für LA (Jenaer Modell) in Kombination mit Tutorium (Rochko)

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München; Mluvnice češtiny (2001): Autorenkollektiv, Brno; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R.(1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pörings, R.; Schmitz, U.(Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

37014 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dr. h.c. Schwab, Dieter

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Schwab, D.

18-20 Uhr

17785 Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kemper, Reinhild / Univ.Prof. Teipel, Dieter

zugeordnet zu Modul Sportmotor SPW-NW1-L Sportmotor

1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Kemper, R. / Teipel, D.

Kommentare

Studiengang: alle Studiengänge

36708 Neue Forschungen zur Mittelalterlichen Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Oberseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut / HSD Dr. Freund, Stephan / HSD Dr. Haarländer, Stephanie / PD Dr. Schütte, Bernd

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Walther, H. / Freund, S. / Haarländer, S. / Schütte, B.

Kommentare

In einer Mischung von Werkstattberichten über gerade in Jena entstehende Arbeiten und Vorträgenauswärtiger Gäste soll informiert und die Diskussion gefördert werden. Ausdrücklich wird noch einmalauf die in der Studienordnung genannte für fortgeschrittene Studenten wichtige Funktion dieserLehrveranstaltung auch für die Examensvorbereitung hingewiesen.

37112 Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Generalstaatsanwalt Haußner, Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Haußner, M.

Donnerstag

32364 Kunst zwischen 1950 und 1975

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Verspohl, Franz-Joachim

zugeordnet zu Modul KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-VM303.1 KU-AM201.2 KU-VM302.1 KU-AM202.1 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM203.2 KU-AM202.2

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Verspohl, F.
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Verspohl, F.

Kommentare

SprechstundeDie Sprechstunden finden während der Vorlesungszeit in der Regel jeweils mittwochs, 11:00 – 12:00 Uhr, Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, R 221, statt.Termine:29.10., 05.11., 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 17.12., 07.01.2009, 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02.2009

Bemerkungen

[Moderne]PrüfungenDie Prüfungen der Magisterstudenten finden jeweils mittwochs ab 11:00 Uhr, Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, R 221, mit Dr. Platen als zweitem Prüfer statt.Sose 2008 Ws 2008 / 2009 22. 10. 2008 18. 02. 2009

35924 Language and Cognition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Diessel, Holger

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW04

	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Diessel, H.

0-Gruppe

35991 English and American Detective Fiction

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Müller, Wolfgang

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 08:00 - 11:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, W.

Kommentare

This lecture is concerned with detective fiction as a genre of popular literature. The question of the origin of English and American detective fiction is discussed, and its developments from the nineteenth to the end of the twentieth century are delineated. The focus is on exemplary texts which are interpreted in their literary and cultural and political contexts. Topics to be discussed: - general characteristics of detective fiction as popular literature - the problem of denomination: mystery fiction, detective fiction, crime fiction - the plot of detective fiction - three constituents: mystery – analysis – action - the role of the detective - types and varieties of detective novels - the emergence of the literary detective in the nineteenth century - authors dealt with, among others: E. A. Poe, Charles Dickens, Wilkie Collins, Sheridan Lefanu, Arthur Conan Doyle, G. K. Chesterton, E.C. Bentley, Agatha Christie, Dorothy Sayers, Dashiell Hammett, Raymond Chandler, Ross Macdonald, Patricia Highsmith Literature J. Barzun and W.H. Taylor, A Catalogue of Crime (N.Y., 1971) Jochen Vogt, Hg., Der Kriminalroman, 2 Bde. (München, 1971) Julian Symons, Bloody Murder. From the Detective Story to the Crime Novel: A History (Harmondsworth, 1974) Ulrich Schulz-Buschhaus, Formen und Ideologien des Kriminalromans (F.a.M., 1975) John G. Cawelti, Adventure, Mystery, and Romance: Formulaic Stories as Art and Popular Culture (Chicago, 1976) Reclams Kriminalromanführer (Stuttgart, 1978) Paul G. Buchloch, Jens P. Becker, Der Detektivroman (Darmstadt, 21978) Ulrich Suerbaum, Krimi. Eine Analyse der Gattung (Stuttgart, 1984) John M. Reilly, 20th Century Crime and Mystery Writers (Lond., 1980) Peter Hühn, “The Detective as Reader: Narrativity and Reading Concepts in Detective Fiction”,Modern Fiction Studies 33 (1983), 451-466. Wolfgang G. Müller, “The Erudite Detective: A Tradition in English and American Detective Fiction”, Sprachkunst 17 (1986), 245-262 H. R. F. Keating, Crime & Mystery. The 100 Best Books (New York, 1987) Kathleen Gregory Klein, The Woman Detective: Gender & Genre (Urbana, 21995) Jerome H. Delamater and Ruth Prigozy, eds., Theory and Practice of Detective Fiction (Westport, Conn., 1997) [with an important article by Peter Hühn] Peter Nusser, Der Kriminalroman (Stuttgart, 22003) Martin Priestman, Hg., The Cambridge Companion to Crime Fiction (Cambridge, 2003) John Scaggs, Crime Fiction (London/New York, 2005) Lee Horsley, Twentieth-Century Crime Fiction (Oxford/New York, 2005) Vera Nünning, Hg., Der amerikanische und britische Krimialroman. Genres – Entwicklungen – Modellinterpretationen (Trier, 2008)

Bemerkungen

Beginn 1. Semesterwoche

08-10 Uhr

15082 Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Paulus, Gerhard

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Elektrizität und Magnetismus:Elektrostatik, Stationäre Ströme, Magnetostatik, Induktion, Maxwell'sche Gleichungen, Wechselströme, elektromagnetische Wellen, Materie in elektro-magnetischen FeldernOptik:Geometrische Optik, Wellenoptik, Quantenoptik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1-5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I-III (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17163 Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 11:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17568 Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Appenroth, Klaus-Jürgen

1-Gruppe	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

17599 Tierphysiologie (B 2. 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolz, Jürgen / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

17718 Lebensräume der Erde (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

17791 Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ronning, Carsten

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg)Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg)Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg)Gerthsen: Physik (Springer)Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17797 Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Pohl, Steffi / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf

zugeordnet zu Modul B-PSY-201

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Pohl, S.

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: JuventaNachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: JuventaSteyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

35991 English and American Detective Fiction

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Müller, Wolfgang

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 08:00 - 11:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, W.

Kommentare

This lecture is concerned with detective fiction as a genre of popular literature. The question of the origin of English and American detective fiction is discussed, and its developments from the nineteenth to the end of the twentieth century are delineated. The focus is on exemplary texts which are interpreted in their literary and cultural and political contexts. Topics to be discussed: - general characteristics of detective fiction as popular literature - the problem of denomination: mystery fiction, detective fiction, crime fiction - the plot of detective fiction - three constituents: mystery – analysis – action - the role of the detective - types and varieties of detective novels - the emergence of the literary detective in the nineteenth century - authors dealt with, among others: E. A. Poe, Charles Dickens, Wilkie Collins, Sheridan Lefanu, Arthur Conan Doyle, G. K. Chesterton, E.C. Bentley, Agatha Christie, Dorothy Sayers, Dashiell Hammett, Raymond Chandler, Ross Macdonald, Patricia Highsmith Literature J. Barzun and W.H. Taylor, A Catalogue of Crime (N.Y., 1971) Jochen Vogt, Hg., Der Kriminalroman, 2 Bde. (München, 1971) Julian Symons, Bloody Murder. From the Detective Story to the Crime Novel: A History (Harmondsworth, 1974) Ulrich Schulz-Buschhaus, Formen und Ideologien des Kriminalromans (F.a.M., 1975) John G. Cawelti, Adventure, Mystery, and Romance: Formulaic Stories as Art and Popular Culture (Chicago, 1976) Reclams Kriminalromanführer (Stuttgart, 1978) Paul G. Buchloch, Jens P. Becker, Der Detektivroman (Darmstadt, 21978) Ulrich Suerbaum, Krimi. Eine Analyse der Gattung (Stuttgart, 1984) John M. Reilly, 20th Century Crime and Mystery Writers (Lond., 1980) Peter Hühn, “The Detective as Reader: Narrativity and Reading Concepts in Detective Fiction”,Modern Fiction Studies 33 (1983), 451-466. Wolfgang G. Müller, “The Erudite Detective: A Tradition in English and American Detective Fiction”, Sprachkunst 17 (1986), 245-262 H. R. F. Keating, Crime & Mystery. The 100 Best Books (New York, 1987) Kathleen Gregory Klein, The Woman Detective: Gender & Genre (Urbana, 21995) Jerome H. Delamater and Ruth Prigozy, eds., Theory and Practice of Detective Fiction (Westport, Conn., 1997) [with an important article by Peter Hühn] Peter Nusser, Der Kriminalroman (Stuttgart, 22003) Martin Priestman, Hg., The Cambridge Companion to Crime Fiction (Cambridge, 2003) John Scaggs, Crime Fiction (London/New York, 2005) Lee Horsley, Twentieth-Century Crime Fiction (Oxford/New York, 2005) Vera Nünning, Hg., Der amerikanische und britische Krimialroman. Genres – Entwicklungen – Modellinterpretationen (Trier, 2008)

Bemerkungen

Beginn 1. Semesterwoche

36294 Metaethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Halbig, Christoph

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	

Kommentare

Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise - gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein - oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden.

Bemerkungen

Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen steht als Download auf meiner Homepage bereit.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: McNaughton, David, Moral Vision , Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen , Frankfurt: Ontos)

37025 Grundkurs Öffentliches Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruffert, Matthias

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.

8945 Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 09:00 - 10:00	Hörsaal HS Frau Bachstrasse 18
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 09:00 - 10:00	Seminarraum SR Frau Bachstrasse 18

10-12 Uhr

15080 Grundlagen der Sportökonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Daumann, Frank / Breuer, Markus

zugeordnet zu Modul GrundlÖkon GrundlÖkon

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Daumann, F.

15149 Brückenkurs Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Linde, Rainer

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3014 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

freiwillige Teilnahme

15266 Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Külshammer, Burkhard

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

17658 Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Prof. Baniahmad, Aria / Prof.Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

35710 Ideengeschichte der Neuzeit III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320 POL 321

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach
		c.t.	Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986

35994 Bilder, Schein und Illusionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambertus

zugeordnet zu Modul BaPhi 3.2a BaPhiKU1a BaPhiKU1b BaPhi 4.1a BaPhiKU2a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Zu den zentralen Kategorien der Ästhetik und Bildtheorie zählen der Schein- und Illusionsbegriff. Nicht selten werden gerade mit diesen Begriffen ausgesprochen weitreichende Thesen über die Bedeutung von Bildmedien formuliert – wie zum Beispiel, daß Bilder nur einen bloßen äußerlichen Schein und damit täuschende Illusionen erzeugen, daß der Schein der Bilder für den Menschen geradezu lebensnotwendig ist oder aber auch, daß Bilder überhaupt nicht als ein Scheinphänomen, sondern als eine Form des Seins, als ein Phantom zu beschreiben sind. Die Vorlesung wird einen Überblick über die historische Entwicklung des Schein- und Illusionsbegriffs und der in ihr enthaltenen systematischen Positionen geben. Für diesen Zweck werden unter anderem das Bild- und Scheinverständnis von Platon, Plotin, Ficino, Schopenhauer, Hegel, Nietzsche, Fiedler und Merleau-Ponty vorgestellt.

Bemerkungen

SprechstundeDie Sprechstunde findet während der Vorlesungszeit in der Regel jeweils mittwochs, 12:00 – 13:00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, R 213, statt.

36041 Die russische Erzählung im Wandel literarischer Epochen (BSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BSLAW 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In der Vorlesung wird am Beispiel der Gattung der Erzählung die Entwicklung der russischen Literatur vom Sentimentalismus bis zur Postmoderne umrissen. Am Anfang steht Karamzins Bednaja Liza (Die arme Liza) von 1792. In der von der Lyrik dominierten russischen Romantik erlangt, insbesondere im Werk Puškins und Lermontovs, auch die Verserzählung Bedeutung, deren epische und lyrische Merkmale kontrastiv gegenübergestellt werden. An der Epochenschwelle zum Realismus ist Gogol', beispielsweise mit seiner Erzählung Šinel' (Der Mantel), zu verorten. Eine Sonderstellung nehmen Turgenevs zu einem Roman zusammengefasste Zapiski ochotnika (Aufzeichnungen eines Jägers) ein. Am Beispiel Lev Tolstojs und, insbesondere, #echovs werden die spezifisch russischen Erzählgattungen povest' und rasskaz definiert. Aus dem Umkreis des Silbernen Zeitalters ist vor allem das Erzählwerk Andreevs und Bunins hervorzuheben, während Zoščenkos und Bulgakovs satirisch-humoristische Prosa die Tradition Gogol's und #echovs fortführt. Im Hinblick auf die Erzählung der Postmoderne verdienen u.a. Aksenov, Vojnovič und Solženicyn Beachtung.Aufgrund der literarhistorischen, gattungstheoretischen und zugleich analytischen Zielsetzung richtet sich die Veranstaltung insbesondere auch an Studienanfänger.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen im Grund- und Hauptstudium (BA, Slawistik Kernfach, Ostslawistik NF, LA Russisch)

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme; schriftlicher Abschlusstest (Gesamtmodul).

Empfohlene Literatur

Lauer, Reinhard: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo (Hrsg.): Die russische Novelle, Düsseldorf 1982.

36614 Germanen und Slawen im frühen Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ettel, Peter

zugeordnet zu Modul UFG 230 UFG 310

0-Gruppe	14.11.2008-14.11.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	28.11.2008-28.11.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	12.12.2008-12.12.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	09.01.2009-09.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	23.01.2009-23.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	
	30.01.2009-30.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	06.02.2009-06.02.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung hält Herr PD Dr. Hans Losert (Otto-Friedrich-Universität Bamberg).

36712 Die Aufklärung in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul Hist 314 Hist 314 Hist 123

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Die Vorlesung ist als Einführung in einen Schwerpunkt innerhalb des Studiums der NeuerenGeschichte in Jena gedacht. Sie beschäftigt sich mit dem Beginn der Moderne, von den Anfängen der„rationalen' Kritik an Offenbarungsglauben und altem Herkommen bis hin zu den hochkomplexenphilosophischen und politischen Theorien, die den Menschen und seine Autonomie in den Mittelpunktstellen und gerade auch im Ereignisraum Weimar-Jena weitergedacht wurden. Im Zentrum derVorlesung steht der Politisierungsprozess des 18. Jahrhunderts. Im Zuge des Übergangs von derständischen zur bürgerlichen Gesellschaft geraten vor allem die unterschiedlichen Herrschaftsformen(Despotismus, Republikanismus, Mischverfassung), der Patriotismus und die Nationalgeistdebattesowie die Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Partizipation in den Blick.Einführende Literatur : Angela Borgstedt: Das Zeitalter der Aufklärung, Darmstadt 2004; Winfried Müller: DieAufklärung, München 2002; Werner Schneiders: Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa, München1995; Ereignis Weimar. Anna Amalia, Carl August und das Entstehen der Klassik 1757-1807 [Katalog], Leipzig2007.

36733 Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Satjukow, Silke

zugeordnet zu Modul Hist 240

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Satjukow, S.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einerSeminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhunderts. Der Grundkurs bietet einenchronologischen, an grundsätzlichen Themenkomplexen und Forschungsfragen orientierten Überblicküber die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutscheGeschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch eine großeRolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragenorientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und NeuestenGeschichte erleichtert. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.Einführende Literatur : Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; Andreas Wirsching(Hrsg.): Neueste Zeit (= Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006. Ansonsten sei auf die Bücher derReihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte' verwiesen.

36834 Biomimetische Materialsynthese

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Müller, Frank

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32	

37035 "Tschechisch Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 10.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 5 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Tomancová, Martina

zugeordnet zu Modul BSLAW 10.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführung in die normgerechte tschechische Aussprache und Intonation, erste Kommunikationserfahrungen, Grundlagen der Grammatik des Tschechischen (Niveau A1).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Faches Slawistik Kernfach Bachelor; Studierende anderer Richtungen (ASQ)

Nachweise

regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur (60 Min.)

Empfohlene Literatur

Rešková, Ivana / Pintarová Magdalena: Communicative Czech (Elementary Czech), Praha 1995. Holá, Lída: Tschechisch Schritt für Schritt, Praha 2004. Wörterbuch Deutsch-Tschechisch / Tschechisch-Deutsch

7243 Bio-Geo-Interaktionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Bergmann, Hans / Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.

7266 Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie

7523 Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

12-14 Uhr

11904 Landeskunde und interkulturelle Begegnung [BA M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Chen, Eva

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M03

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	
1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Methoden und Grundlagen der LandeskundedidaktikIm Seminar werden grundlegende Modelle und Methoden der Landeskundedidaktik vorgestellt. Ausgehend von der diachronischen Betrachtung der Landeskundeauffassung in den verschiedenen Phasen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts wird die Diskussion um einen modernen Landeskundebegriff geführt und eine dazu passende Didaktik und Methodik erarbeitet. Einzelne Aspekte und wichtige Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts, wie z. B. der Projektunterricht, die Rolle der Literatur und des Films werden genauer betrachtet. Materialien zur Landekundevermittlung werden vorgestellt und kritisch betrachtet.Achtung! Bitte kommen Sie zur ersten Lehrveranstaltung auch dann, wenn Sie nicht zugelassen sind.Wir gehen von einer Erhöhung der zugelassenen Teilnehmerzahl aus.

Empfohlene Literatur

Biechele, Markus/Padros, Alicia (2003). Didaktik der Landeskunde. Berlin et al. (FSE 31).Bischof, Monika et al. (1999). Landeskunde und Literaturdidaktik. Berlin et al. (FSE 3).Fremdsprache Deutsch, Themenheft Landeskunde, Heft 6/1992

17752 Rechnerpraxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Klaus, Anja / Ertelt, Thomas

zugeordnet zu Modul Rechnerpra

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 13:15 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R. / Ertelt, T.

Kommentare

Studiengang: B, L(Gym)

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:15 - 13:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung (aus der Wortschatzkunde nur ein Wahlkomplex) für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung zu den Proseminaren über Friedolin, zur Vorlesung ist keine Anmeldung notwendig.

35970 Methoden der Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomI-Ü BRomR-SW1 BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1013
		c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklungen in der Sprachwissenschaft, führt in neuere methodische Ansätze der Sprachwissenschaft ein und stellt deren Hauptvertreter vor.

36469 Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Erhard, Werner

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

36974 "Einführung in die slawistische Linguistik I" (1. Alternative) = BSLAW 3.1; BSLAW 3.1a, LA und Magister

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Röhrborn, Uta / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3.1a

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In diesem Seminar werden die typologischen Charakteristika der slawischen Sprachen aufgezeigt und die Grundkenntnisse über Phonologie, Morphologie und Lexikologie des Russischen und Tschechischen erworben.

Bemerkungen

Zielgruppe: BA-, LA- und Magisterstudierende der Slawistik und alle anderen Interessenten

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Mulisch, H., 1993: Handbuch der russischen Gegenwartssprache . Leipzig/Berlin. Die Russische Sprache der Gegenwart , 1974 ff., Gabka et al. (Hg.), 4 Bde. (I: Phonologie und Phonetk, II: Morphologie, III: Syntax, IV: Lexikologie, Leipzig. Gladrow, W., 1989: Russisch im Spiegel des Deutschen. Eine Einführung in den russisch-deutschen und deutsch-russischen Sprachvergleich. Leipzig. Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München ; Mluvnice češtiny (2001): Autorenkollektiv, Brno; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R.(1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pörings, R.; Schmitz, U.(Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

36981 "Einführung in die Südosteuropastudien" (BSOE 1.1, Teilmodul 1. Komponente)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Schubert, Gabriella

zugeordnet zu Modul BSOE 1

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Gegenstand: In dieser Veranstaltung wird u. a. in folgende Themenbereiche eingeführt: - Geographie des Balkans (Physische Geographie; Politische - und Wirtschaftsgeographie; Kulturgeographie); - Kulturelle, ethnische Beschaffenheit Südosteuropas; - Soziale Strukturen und Entwicklungsprozesse; - Sprachen und Literaturen Südosteuropas (Historisches Profil; regionale bzw. einzelsprachliche Entwicklungen, gegenseitige Einflüsse); - Volkskulturen Südosteuropas - Hilfsmittel des Faches Lern- und Qualifikationsziele : Erwerb von Grundlagenwissen der Südosteuropastu-dien; Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Recherche, Textinterpretation; sicheres Beherrschen formaler Anforderungen an eine wissen-schaftliche Arbeit; Kenntnis wissenschaftlicher Prä-sentationsformen.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen (Slawistik, Romanistik, Geschichte u. a.)

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Michael W. Weithmann: Balkan-Chronik. 2000 Jahre Orient und Okzident. Regensburg 1995; Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 2. Aufl., München 1993; P. F. Sugar: South-Eastern Europe under Ottoman Rule. 1354 - 1804. Seattle/London 1977; H. Magarditsch und Stefan Troebst (Hgg.): Südosteuropa: Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur; ein Handbuch. München 1999; Karl Kaser: Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. 2. Aufl., Wien (u. a.) 2002; Karl Kaser: Historische Anthropologie im südöstlichen Europa; eine Einführung. Wien 2003

7430 Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Latta, Angelika / PD Dr. med.habil. Zimmermann, Susanne

10-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
11-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
12-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
1-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
2-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
3-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
4-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
5-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
6-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

7-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Anatom Teichgraben 7
8-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
9-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:15 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

Kommentare

Zuordnung der einzelnen Seminargruppen, siehe Aushang Institut für Anatomie, Teichgraben 7 !!

Bemerkungen

Frau Angelika Latta übernimmt die SG M I/10, M I/11 und M I/12 in der Med. Terminologie!

14-16 Uhr

15499 Physikalisches Grundpraktikum III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Praktikum — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Förster, Eckhart / PD Dr. Walther, Heinz-Günter

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/~gpra/

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 17:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1
2-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 17:00	Kursraum 120 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

OptikStruktur der Materie

Empfohlene Literatur

- Physikalisches Grundpraktikum für Studenten der Physik, Heft 3 (FSU Jena)- Eichler, Kronfeldt, Sahm- Ilberg, Krötzsch, Geschke

17049 Chemie für Werkstoffwissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Stachel, Dörte

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17488 Lern-und kognitionspsychologische Grundlagen des Lernens fremder Sprachen aus der Perspektive DaF/DaZ [BA.DaF.M01]; [M I.1]; [M I.3]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Funk, Hermann

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Dem Curriculum des Studiums entsprechend werden zu allen Teilbereichen des Faches einführende Vorlesungen angeboten, wobei jeweils auf folgende Aspekte eingegangen werden wird:- die historische Dimension,- die interdisziplinäre Dimension,- die Theorie-Praxis-Dimension,- den Stand der fachlichen Diskussion und Forschung.Daneben wird auch auf andere wichtige Themen eingegangen werden wie Studienplanung, Berufsbildung und berufseinschlägige Institutionen.

18987 Computertechnik 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Erhard, Werner

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

26373 Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten M.A. Chumakova, Natalia

zugeordnet zu Modul IDG BM 5

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	23.10.2008-12.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Chumakova, N.

27010 Einführung in die Geochemie (GM2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Viereck-Götte, Lothar

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Viereck-Götte, L.

35615 Basismodul Buchführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	30.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Nebenfachstudenten beachten die Äquivalenzregelungen im Vorlesungsverzeichnis unter www.wiwi.uni-jena.de/studium; 23.10.08 Dies

35709 US Wahl 2008

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

2008 ist ein Präsidentschaftswahljahr in den USA. Mit Sen. Barack Obama (D-IL) und Sen. John McCain (R-AZ) stehen sich erstmals in der Geschichte der USA zwei Senatoren als Kandidaten gegenüber. Die Vorlesung wird die einzelnen Wahlkampffaktoren wie Primaries, Kandidaten, Wahlen zum Repräsentantenhaus und Senat, Wahlkampffinanzierung untersuchen und in einen größeren Kontext einordnen. Themen der Innen- und Außenpolitik werden gleichermaßen aufgegriffen und in ihrer Bedeutung für den Wahlkampf behandelt werden. Neben dem aktuellen Wahlkampf und seinen Ergebnissen wird die Vorlesung auch eine Bilanz der Bush-Präsidentschaft enthalten. Referenten sind deutsche und amerikanische Kollegen mit einer fachlichen Spezialisierung für ihre jeweiligen Fragestellungen. Ein Teil der Vorlesungen wird in englischer Sprache gehalten.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich)

Empfohlene Literatur

Es wird dringend empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn mit den aktuellen Themen und Diskussionen vertraut zu machen. Ein Ausgangspunkt ist http://en.wikipedia.org/wiki/U.S._presidential_election,_2008 und die dort angegebenen Links.

36413 Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Scheufele, B.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Statistik für Kommunikationswissenschaftler/innen: Die deskriptive Statistik befasst sich mit der Beschreibung empirischer Stichprobenverteilungen. Die Wahrscheinlichkeitstheorie bietet die Grundlagen für die schließende Statistik. Die Studierenden lernen in der Vorlesung Zweck und Vorgehen der grundlegenden Verfahren deskriptiver und schließender Statistik, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung in statistischer Hinsicht zu beurteilen und selbständig statistische Verfahren anzuwenden. Ein Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

36618 Einführung in die Vorgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ettel, Peter

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ettel, P.

37172 Literatur und Kultur der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	von Petersdorff, D.

Kommentare

Unter Gegenwart wird hier der Zeitraum seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts, vorrangig seit 1989 verstanden. Dabei ist zu beobachten, dass sich parallel zu den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen auch kulturelle Neuorientierungen ergeben. Lange fest gefügte Überzeugungen wurden in Frage gestellt; dass die deutsche Literatur ihre größten Erfolge mit Patrick Süskinds „Das Parfüm“ oder mit Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ feierte, also mit historischen Romanen, stellte zum Beispiel eine überraschende Entwicklung dar. Offensichtlich wendete man sich in einer Phase der ästhetischen Unsicherheit der Vergangenheit zu, um hier Anhaltspunkte für eine Neuformierung der Kunst zu finden. Solche Entwicklungen werden in der Vorlesung erörtert, wobei die Literatur zwar im Zentrum steht, sie aber in Beziehung zu anderen Künsten gesetzt wird. Betrachtet werden auch die jüngere Malerei der sogenannten ‚Leipziger Schule’ sowie die deutsche Popmusik der Gegenwart.

16-18 Uhr

16979 Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dozent Dr. Staupendahl, Gisbert

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32	

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermeßtechnik geben.- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung- Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen- Grundlagen der Resonatortheorie- Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung- Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche- Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

18981 Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Univ.Prof. Küspert, Klaus / Univ.Prof. Rossak, Wilhelm

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	

19272 Physikalische Vulkanologie (Eruptionstypen II) (HP14, HM 12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Jentzsch, G. / Viereck-Götte, L.

35825 Interpretationen der jüdischen Bibel im Neuen Testament (ohne Griechisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Popkes, Enno Edzard

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1	

Kommentare

Eine grundlegende Überzeugung weiter Teile des frühen Christentums bestand darin, dass sich im Wirken Jesu die Hoffnungen und Prophetien erfüllt haben, die in der jüdischen Bibel dokumentiert sind. In dem Seminar soll herausgearbeitet werden, welche konkreten alttestamentlichen Texte zu Rate gezogen wurden, um die Worte und Taten Jesu zu deuten (z. B. in bezug auf die Frage der Messianität Jesu bzw. der Bedeutung der Passion Jesu) und wie die jüdische Bibel dazu diente, das theologische Selbstverständnis des sich entwickelnden Christentums zu formen (z. B. im Verhältnis gegenüber dem zeitgenössischen Judentum, in der Ausbildungen eines eigenen missionarischen Selbstverständnisses etc.). Ebenso soll jedoch auch der Frage nachgegangen werden, was die Ursachen dafür waren, warum weite Teile des zeitgenössischen Judentums christliche Deutungen der jüdischen Bibel nicht akzeptierten und stattdessen andere Wege in der Ausgestaltung ihres Glaubens beschritten haben.

Bemerkungen

Zielgruppe:für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50; Ethik-StudierendeArbeitsaufwand:ca. 3-4 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung

Nachweise

benoteter Leistungsschein aufgrund einer Seminararbeit oder eines ausgearbeiteten ReferatsModule : Th L3, The L3.1, The 3.2, The M19, The M27, The E9

Empfohlene Literatur

Hays, R. B., The Conversion of the imagination: Paul as interpreter of Israel's Scripture, Grand Rapids 2005. Hübner, H., Vetus testamentum in novo (Bd. 1,2-2), Göttingen 1997 bzw. 2003. Koch, D.-A., Die Schrift als Zeuge des Evangeliums (BHTh 69), Tübingen 1986,

35924 Language and Cognition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Diessel, Holger

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW04

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Diessel, H.

36314 Leitbegriffe der klassischen deutschen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Sandkaulen, Birgit

zugeordnet zu Modul BaPhi 3.1a BaPhi 3.1a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Binnen kürzester Zeit und in beispielloser Produktivität hat sich die klassische deutsche Philosophie ausgehend von Kant als eine eigene Epoche der modernen Philosophie formiert, deren Wirkmächtigkeit bis auf den heutigen Tag ungebrochen ist. Jüngster Beleg dafür ist die Hegel-Renaissance in den USA. Gegenstand der Vorlesung ist keine detaillierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Positionen, was im Verlauf eines einzigen Semesters unmöglich zu leisten wäre. Das Ziel besteht vielmehr darin, eine Reihe von Leitbegriffen vorzustellen und zu diskutieren, die nicht nur für das Verständnis dieser Epoche grundlegend sind. Solche Begriffe, die die klassische deutsche Philosophie zum Teil neu geprägt, zum Teil mit neuen Bedeutungen versehen hat, muß man vielmehr auch deshalb kennen, weil sie seither den Diskurs der Moderne bestimmen. Beispiele dafür liefern etwa die Leitbegriffe „transzendental', „Ich', „Selbstbestimmung', „Subjekt', „Vernunft' oder „Sittlichkeit'.

37013 Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bayer, Walter

0-Gruppe	30.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Bayer, W.

18-20 Uhr

36317 Schuld in der Geschichte. Der Kampf gegen das Vergessen und das Bedürfnis nach Aussöhnung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kodalle, Klaus-Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Dimensionen der Schuld nach Karl Jaspers / Jenseits von Rechtfertigung und Verzeihung. Der Philosoph als Opfer des Seynsgeschicks: Martin Heidegger Stimmen der Schüler Heideggers: Hannah Arendt; Ernst Nolte; Hans Ebeling. Geschichte - Erinnerung - Vergessen: Denkanstöße Paul Ricoeurs Konstellationen jüdischer Philosophie im Verzeihungsdiskurs 1. Walter Benjamin 2. Hannah Arendt 3. Vladimir Jankélévitch 4. Hans Jonas - Robert Nozik - Jean Amery 5. Vergebung als „das eigentliche Werk der Zeit': Emmanuel Levinas Exkurs: Levinas' Abgrenzung von Hegel 6. Mut zum Paradox - Verzeihung des Unverzeihlichen: Jaques Derrida Seitenblicke: Julia Kristevas Plädoyer für Verzeihung Cary Nelsons und Sigrid Weigels Reaktionen auf Julia Kristeva Konkretionen Von der Diktatur zur Freiheit: Der Wille zur Aussöhnung als Ferment in Transformationsprozessen nach Nationalsozialismus und Holocaust Singularität des Holocaust; Der Fall David Irving; amnesie und anamnesis: über leichtfertiges und gerechtfertigtes Vergessen; Kanalisierung der Erinnerung im Medium des Rechts; Wahrheit - Erinnerung - Versöhnung: Was hat Vorrang? Das Dasein als unaufhebbare Schuldverfallenheit: Hans Jonas - Robert Nozick - Elie Wiesel - Franz Rosenzweig Einsprüche: Amos Oz - Simon Wiesenthal - Jeshajahu Leibowitz - Walter Benjamin Kritik der Enthistorisierungstendenzen in der Erinnerungspolitik Zum Problem der sog. Einzigartigkeit des Holocaust. Kritik der Einzigartigkeitsthese und der Instrumentalisierung des Holocaust in Israel. Moshe Zimmermann Jüdische Stimmen - Über Grenzen des Erinnerns: Amos Oz - Yehuda Elkana Die Funktionäre im Lager - „Menschen wie Du und ich'? (Bezug: Todorov) Gegen die Zwänge aufgesetzter Erinnerungsphraseologie: Imre Kertész Rückblick auf die Walser-Bubis-Debatte und den Text Walsers „Unser Auschwitz' Die Selbst- und Fremdprüfung des Simon Wiesenthal: „Die Sonnenblume' Tilman Moser, die Mitscherlichs und die - angebliche - „Unfähigkeit zu trauern' Historisierung des Holocaust? Rückblick auf die Kontroverse Broszat-Friedländer Die juristische Absicherung der Erinnerungspolitik; Politisierung des Gedenkens. Automatisiertes Schuldeingeständnis und Verdrängung: Albert Speer; Der Streit um die „Würdigung' Speers zwischen Fest und Reich-Ranicki. Die Max-Planck-Gesellschaft und das umstrittene Verzeihen der Eva Mozes Kor „Die' Deutschen und die vielen Deutschen. Ausblendung von Geschichten - aus Verzeihungsresistenz Susan Neimanns Nachdenken über das Böse; Eine Stellungnahme Max Horkheimers; „Einspruch, Herr Oz!' Die Stellungnahme einer deutschen Schülerin. Einsichten auf Seiten des Zentralrats der Juden. Unbehagen an der Globalisierung der Erinnerung. Zur Kritik des inter-generationellen Opferstatus. (Jörn Rüsen) Die Kirche(n) und der Nationalsozialismus Abschreckende Vision von Gottes „Barmherzigkeit' (Eric Peterson) Beichte ohne Priester - angesichts des Äußersten (Eine Erzählung von E. M. Remarque). Die Beichte des Rudolf Höß, Kommandant von Auschwitz Der römische Weg: Gnade vor Recht für belastete Nazis Ein Nebeneinander von kirchlichem und säkularem Recht? Eines Jenaer Universitätstheologen Rechtfertigung der Entscheidung für den Nationalsozialismus (Hans Michael Müller) Soweit noch Zeit bleibt, wird es auch um die Erinnerungspolitik nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in Europa gehen.

Freitag

35827 Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese (ohne Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Swoboda, Christian Sören

zugeordnet zu Modul The B2.1 The B2 The ASQ5 BA_RW_6a

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Proseminar werden die wichtigsten Schritte und Methoden sachgerechten exegetischen Arbeitens mit dem Neuen Testament vorgestellt und an Texten erprobt. Teilnehmer sollten beachten, dass dieses Proseminar einen der wichtigsten Bestandteile im Studium der Theologie darstellt: Zum einen sollte man sich also auf ein hohes Arbeitspensum (ca. 6h/Woche) einstellen, da die Schritte jeweils als HA am Text durchgeführt und geübt werden sollen. Zum anderen sollte bewusst sein, dass wir uns in dem Seminar der Basis des christlichen Glaubens - dem Zeugnis der neutestamentlichen Schriften - auf eine Weise nähern werden, die für Studierende nicht nur erfahrungsgemäß viele Fragen aufwirft, sondern auch aufwerfen sollte - Fragen, für deren Auseinandersetzung man Zeit, Geduld und v.a. auch Bereitschaft benötigt. Diese Auseinandersetzung wird die Weichenstellungen dafür setzen, wie man selbst später in Beruf und persönlichem Glauben mit dem Neuen Testament und den damit verbundenen Fragestellungen umgeht. Es geht im Seminar also um dreierlei : Das Erlernen der Methodik, die Wissenserweiterung durch diese Methodik und das Erwerben der Fähigkeit, sich zu diesem „Wissen“ zu positionieren bzw. es in die eigene theologische Position einzuordnen. Auf jedem Fall eine spannende Herausforderung, der sich kein Theologe entziehen darf, der seinen Glauben rational durchdringen, v.a. aber den Anfragen der säkularen Umwelt gewachsen sein möchte!

Bemerkungen

Zielgruppe: Lehramts- und Magisterstudiengänge ohne Graecum Arbeitsaufwand: ca. 6 WS für Vor-, v.a. aber Nach bereitung, 6 Wochen für die PS-Arbeit

Nachweise

PS-Arbeit bzw. Belegarbeit (2/3 des Umfanges der PS-Arbeit) für Studierende, die bereits eine AT-PS-Arbeit geschrieben haben Module : Ordnung bis SS 07: Modul BM NT 2 oder BM NT 3 Ordnungen ab WS 07/08: The B2, The B2.1, The L2, The L2.1

08-10 Uhr

15540 Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Vodel, Wolfgang / PD Dr. Schmidl, Frank

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert.Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden.Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

16989 Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ondruschka, Bernd / OA PD Dr. Imhof, Wolfgang

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17871 Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhland, Johannes

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

18255 Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schmidl, Frank

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

36090 Die Epoche der Kreuzzüge im Vorderen Orient

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Heidemann, Stefan

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1

6568 Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Jetschke, Gottfried

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

7238 Mikrobenphysiologie (B 2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Diekert, Gabriele

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

7241 Phytopathologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika

1-Gruppe	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.

10-12 Uhr

16025 Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]; [BADAF M09]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bettermann, Rainer

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M09

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Fr	10:15 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen- Grundlegende Kompetenzen der UnterrichtsplanungKlausurvorbereitung.Hinweise:B.A.-Studierende können zugelassen werden, wenn noch frei Plätze vorhanden und die Zulassungsbedingungen erfüllt sind Das Seminar arbeit mit der Lernoberfläche DTW und mit Reader.

17867 Statistik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr	10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

18954 Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Green, David

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

Bemerkungen

Anmeldung zu den Übungsgruppen über CAJ

18984 Algorithmische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1	

35613 Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Willems, G.

Kommentare

Mit dieser Vorlesung beginnt ein Zyklus von Vorlesungen, in dem in fünf aufeinanderfolgenden Semestern die Geschichte der deutschen Literatur vom 16. bis zum 20. Jahrhundert in ihren Grundlinien nachgezeichnet werden soll. Hier soll zunächst ein einführender Überblick über die wichtigsten kultur- und literaturgeschichtlichen Entwicklungen der frühen Neuzeit gegeben werden, von den Bestrebungen des Humanismus und der Reformation über die Literaturreform, die sich mit dem Namen von Martin Opitz verbindet, bis hin zu den ersten Versuchen einer aufgeklärt-aufklärerischen Literatur um die Wende zum 18. Jahrhundert. Besondere Aufmerksamkeit wird der Literatur des Barock gelten. Es sollen auch einige Autoren, die nicht in deutscher Sprache geschrieben haben, deren Gedächtnis sich aber in der deutschen Literatur bis heute erhalten hat, mit einbezogen werden, insbesondere Shakespeare, Montaigne und Cervantes. Literaturhinweise: Deutsche Dichter, hg. v. Gunter E. Grimm u. Frank Rainer Max, Bd. 2, Reformation, Renaissance und Barock, Stuttgart 1989 (Reclam UB 8612). – Die Literatur des 17. Jahrhunderts, hg. v. Albert Meier, München 1999 (Hanser Sozialgeschichte der Literatur Bd. 2). – Dirk Niefanger, Barock, Stuttgart 2000 (Metzler Lehrbuch Germanistik).

35824 Die Geschichte der jüdischen Religion von der Makkabäerzeit bis zum Bar-Kochba-Aufstand

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Popkes, Enno Edzard

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die jüdische Religion durchlief in den letzten beiden vorchristlichen Jahrhunderten Wandlungen, ohne deren Kenntnis die Entstehung des frühen Christentums nicht angemessen verstanden werden kann. In der Vorlesung sollen die wichtigsten Facetten dieser Entwicklungen und ihre geschichtlichen Anlässe skizziert werden. Zentrale Inhalte sind die bedeutendsten politischen Entwicklungen (u. a. die Entwicklung der hasmonäischen Dynastie, die Bedeutung der seleukidischen und römischen Vorherrschaft für das Judentum in Palästina, die politische Dimension messianischer Erwartungen zur Zeit Jesu etc., die drei jüdischen Aufstände gegen das Imperium Romanum) und die wichtigsten religiösen Entwicklungen (u. a. die Entwicklungen der Religionsparteien der Pharisäer, Sadduzäer und Essener bzw. der Qumran-Gemeinschaft, einzelne herausragende Vertreter des zeitgenössischen Judentums wie Philo von Alexandrien bzw. Flavius Josephus und die Neukonstituierung des Judentums nach der Zerstörung des Jerusalemer Tempels).

Bemerkungen

Zielgruppe:für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50; Ethik-StudierendeArbeitsaufwand:ca. 1-2 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung

Nachweise

Leistungsschein aufgrund einer Klausur bzw. mündlichen PrüfungModule : BM NT 1, BM NT2, The E4, The E9, The M19, The M33

Empfohlene Literatur

Hengel, M., Judentum und Hellenismus. Studien zu ihrer Begegnung unter besonderer Berücksichtigung Paläestinas bis zur Mitte des zweiten Jahrhunderts v. Chr. (3. durchgesehene Auflage), Tübingen 1988. Kollmann, B., Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte (Einführung: Theologie). Darmstadt 2006. Maier, J., Zwischen den Testamenten: Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (Die Neue Echter Bibel – Ergänzungsband zum Alten Testament Bd. 3), Würzburg 1990.

36091 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Heidemann, Stefan

zugeordnet zu Modul Arab 1.3

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	

36781 Geschichte Italiens 1770-1922

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul Hist 126 Hist 332 Hist 332

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Ausgehend vom aufgeklärten Absolutismus des 18. Jahrhunderts zeichnet die Vorlesung die GeschichteItaliens im langen 19. Jahrhundert nach. In diesem Rahmen werden das italienische Risorgimento, derProzess der Nationalstaatsbildung von 1861, die Geschichte des liberalen Königreichs Italien bis 1914,die italienische Gesellschaft im Ersten Weltkrieg und schließlich die Ursachen des Aufstiegs desFaschismus in der Nachkriegszeit behandelt. Dabei sollen zentrale Wandlungsprozesse in Politik undVerfassungsordnung thematisiert, die wichtigsten Tendenzen in der Kulturentwicklung präsentiert unddie Grundzüge einer Sozialgeschichte der Appenninhalbinsel dargestellt werden.Literatur: Altgeld, Wolfgang (Hg.), Kleine italienische Geschichte, Stuttgart 2002; Lill, Rudolf, GeschichteItaliens in der Neuzeit, Darmstadt 41988; Procacci, Giuliano, Geschichte Italiens und der Italienier, München1983; Stübler, Dietmar, Geschichte Italiens 1789 bis zur Gegenwart, Berlin 1987.

6549 Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Halle, Stefan

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

Kommentare

Für den Studiengang Bioinformatik ist diese Vorlesung fakultativ.

7266 Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fischer, Martin

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Spezielle Zoologie' (für Biologie Diplom) sowie'Spezielle Zoologie I' für Lehramt u. Magister NF Biologie

7517 Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

7523 Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Halbhuber, Karl-Jürgen / Univ.Prof. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 11:00 - 12:00	Hörsaal HS Eichpl Am Nonnenplan 2

12-14 Uhr

15547 Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.

Nachweise

Modul: Einführung in die Philosophie

16025 Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]; [BADAF M09]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Bettermann, Rainer

zugeordnet zu Modul BA.DaF.M09

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Fr 10:15 - 13:45	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Lernziele:- Erwerb von Kompetenzen der Unterrichtsbeobachtung und -analyse- Anleitung für die Durchführung von Hospitationen- Grundlegende Kompetenzen der UnterrichtsplanungKlausurvorbereitung.Hinweise:B.A.-Studierende können zugelassen werden, wenn noch frei Plätze vorhanden und die Zulassungsbedingungen erfüllt sind Das Seminar arbeit mit der Lernoberfläche DTW und mit Reader.

16979 Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dozent Dr. Staupendahl, Gisbert

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die physikalischen Grundlagen der Laserfunktion sowie eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen und ihre Anwendungen in der Lasermaterialbearbeitung und Lasermeßtechnik geben.- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung- Die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen- Grundlagen der Resonatortheorie- Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung- Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche- Wechselwirkung Laserstrahl - Werkstoff - Die wichtigsten Verfahren der Lasermaterialbearbeitung - Messung von Entfernungen, Geschwindigkeit und Winkelgeschwindigkeiten - Holografie, Hologamminterferometrie, Speckle-Interferometrie

17094 Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Westerhausen, Matthias

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17794 Modul: Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Lotze, Karl-Heinz

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen.Aus dem Inhalt:- Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten- Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze- Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

35550 Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

Am Beginn der Vorlesung steht das vielseitige und vielschichtige Werk Franz Grillparzers: Seine Dramatik, die der Wiener Volksbühnentradition ebenso verpflichtet ist wie der italienischen Märchenoper, antikem Erbe wie der spanischen Überlieferung Calderóns und Lope de Vegas, wird untersucht wie die bedeutende Novellistik und seine Lyrik. Im folgenden wird die Entwicklung der österreichischen Literatur, die zwischen Märzrevolution 1848 und dem Ausgang des Jahrhunderts ereignis- und facettenreich ist, in wichtigen Phasen und Persönlichkeiten dargestellt: Adalbert Stifters – hochgelobtes und tiefgeschmähtes – Erzählwerk, das die Spannungen der Zeit im „sanften Gesetz“ bewältigt, ist zentraler Gegenstand. Neben ihm werden Autoren wie der moderne Volksdramatiker Ludwig Anzengruber, der besondere ‚Heimatdichter’ Peter Rosegger, Marie von Ebner-Eschenbach und Ferdinand von Saar behandelt. Der letzte Teil der Vorlesung führt ins Wien der Jahrhundertwende: Nichts weniger als idyllisch sind Leben und Literatur der Generation, die sich in den Kaffeehäusern der Metropole über ästhetische Prinzipien, „décadence“ und Aufbruch Gedanken macht: Die Vorlesung untersucht Debatten, Konzeptionen und poetische Handschriften der Wiener Moderne; im Zentrum stehen Peter Altenberg, Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal.

36994 Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pauly, W.

14-16 Uhr

16972 Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung- Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick- Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien- Student Project Presentations- Case Study Endoprothese- Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien- Tissue Engineering

Gasthörerprogramm

Theologische Fakultät

Alte Sprachen

Sprachen

35793 Grundkurs Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Sprachkurs 6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kochs, Susanne

zugeordnet zu Modul The E1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum SR Zwätzengasse 4

Kommentare

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der zum Hebraicum führt. Innerhalb eines Semesters Hebräisch zu lernen bedeutet ein hohes Maß an Konzentration und Arbeitseinsatz. Deshalb müssen Sie für den Grundkurs neben der Unterrichtszeit mindestens das Zweifache an Zeit im Selbststudium mit der Sprache verbringen.Es ist davon abzuraten, das Hebraicum und das Graecum in demselben Semester einzuplanen. Zum Grundkurs Hebräisch gehören zwei verbindliche Intensivtage gegen Ende des Semesters. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkungen

Anmeldung notwendig bis 16.10.2008!E-Mail: sabine.kammerer@uni-jena.deTelefon: 03641 - 941111

Nachweise

Hebraicum

Empfohlene Literatur

Neef, H.-D.: Arbeitsbuch Hebräisch, Tübingen 2008 (ISBN: 987-3-8252-2429-5)

Religionswissenschaft

35794 Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_1a

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Diese Vorlesung vermittelt elementares Faktenwissen der wichtigsten lebenden Religionen: Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Judentum, Islam sowie ausgewählte kleinere Religionstraditionen.

Nachweise

Module: BA RW 1, BA RW 21, Psychologie Hauptstudium

Empfohlene Literatur

Literatur: Peter Antes: Grundriss der Religionsgeschichte, Stuttgart 2006. - Manfred Hutter: Die Weltreligionen, München 2005. - Monika & Udo Tworuschka: Die Welt der Religionen, Gütersloh/München 6 Bde.

35798 Einführung in die Systematische Religionswissenschaft (Praktische Religionswissenschaft)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Als religionswissenschaftlich fundierte Antwort auf die individuell und kollektiv bedeutsamen religiösen Suchbewegungen und Konflikte der Gegenwart ist die Praktische Religionswissenschaft zu begreifen, die sich in jüngster Zeit herausbildet: eine interdisziplinär orientierte „Wahrnehmungswissenschaft', die das reiche Potential von Spiritualität, von Sinnstiftungen für die Lebens- und Weltgestaltung in Religionstraditionen bis hin zum heutigen Gestaltwandel der Religiosität differenziert erhellt, Religionskritik bejaht, Selbstvergewisserung und Bemühungen um humanitäre Bildung und sozial verträgliche Kommunikationsformen unterstützt. Die Praktische Religionswissenschaft wird in dieser Einführung systematisch entfaltet, und zwar in Hinsicht aufdie theoretischen und methodischen Grundlagen, die von Religionsfreiheit ausgehenden Zielsetzungen und die Forschungs- und Handlungsfelder. In einer enorm gewachsenen Reihe von Forschungs-, Berufs- und Aktionsfeldern sind religionswissenschaftliches Wissen und religionswissenschaftliche Experten zum dringlichen Desiderat geworden, z.B. im Bildungs- und Sozialwesen, im Journalismus, in Migrations- und Ethikgremien, in Organisationen zur Lösung internationaler Konflikte, in Vereinigungen für Interkulturelle/ Interreligiöse Dialoge. Diese Felder werden ausgelotet, um dort Praktische Religionswissenschaft zu konkretisieren: als gezielte Forschungstätigkeit, als fundierte Information über Religion(en) in Vergangenheit und Gegenwart, als Beratung in all den Handlungsfeldern, wo sie mediatorische Hilfe zu Selbstvergewisserung wie auch zu einvernehmlichen und nachhaltigen Lösungen in Konflikten leisten kann.

Nachweise

Module: Rewi 3, LAR P4, BM WP 2, Psychologie

Empfohlene Literatur

Eine Bibliographie wird zu Beginn des Semesters auf DT Workspace eingestellt.

Altes Testament

35803 Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E4 The B1 The E2

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz, Grundinformation Altes Testament) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- bzw. Nachbereitung mindestens 2 Std. pro Woche

Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. ModulprüfungModule :Theologie: BM AT 1-5; The B2, B2.1, L2, L2.1, B4.2, B4.3, E2, E4. Studiengänge Philosophische Fakultät (Altorientalistik, Semitistik,Graezistik): Teil des Moduls „Einführung in die Geschichte undLiteratur des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients'.

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2. Aufl. 2007 (zur Anschaffung empfohlen); O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000; R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Chr. Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 3. Aufl. 2006.

Neues Testament

35816 Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The B2 The B4.2 The E4 The B1 The B2.1 The B4.3

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Kurs soll Grundinformationen zur frühesten Geschichte der Jesus-Bewegung vermitteln. Dabei werden einschlägige Texte des Neuen Testaments und die wichtigsten außerneutestamentlichen Quellen kurz vorgestellt. Durch Einführung in zentrale Fragen der Erforschung der Geschichte des Urchristentums soll eine erste Orientierung über Grundlinien der Entwicklung des frühesten Christentums und Grundzüge der an ihr beteiligten Persönlichkeiten, Kräfte und Gruppierungen vermittelt werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Vorlesungsprüfung bei LA- oder MA-Studiengängen möglichModule : BM NT 2-5; The B2, TheB2.1, The L1, The L1.1, The L2, The L2.1, The B4.2, The B4.3, The E2, The E4, BA RW 6

Empfohlene Literatur

Schneemelcher, Wilhelm: Das Urchristentum, Stuttgart 1981; Conzelmann, Hans: Geschichte des Urchristentums (GNT 5), Göttingen 61989 (= Berlin 1972); Hengel, Martin: Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984; Schenke, Ludger: Die Urgemeinde. Geschichtliche und theologische Entwicklung, Stuttgart u.a. 1990.

35824 Die Geschichte der jüdischen Religion von der Makkabäerzeit bis zum Bar-Kochba-Aufstand

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Popkes, Enno Edzard

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2025 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die jüdische Religion durchlief in den letzten beiden vorchristlichen Jahrhunderten Wandlungen, ohne deren Kenntnis die Entstehung des frühen Christentums nicht angemessen verstanden werden kann. In der Vorlesung sollen die wichtigsten Facetten dieser Entwicklungen und ihre geschichtlichen Anlässe skizziert werden. Zentrale Inhalte sind die bedeutendsten politischen Entwicklungen (u. a. die Entwicklung der hasmonäischen Dynastie, die Bedeutung der seleukidischen und römischen Vorherrschaft für das Judentum in Palästina, die politische Dimension messianischer Erwartungen zur Zeit Jesu etc., die drei jüdischen Aufstände gegen das Imperium Romanum) und die wichtigsten religiösen Entwicklungen (u. a. die Entwicklungen der Religionsparteien der Pharisäer, Sadduzäer und Essener bzw. der Qumran-Gemeinschaft, einzelne herausragende Vertreter des zeitgenössischen Judentums wie Philo von Alexandrien bzw. Flavius Josephus und die Neukonstituierung des Judentums nach der Zerstörung des Jerusalemer Tempels).

Bemerkungen

Zielgruppe:für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50; Ethik-StudierendeArbeitsaufwand:ca. 1-2 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung

Nachweise

Leistungsschein aufgrund einer Klausur bzw. mündlichen PrüfungModule : BM NT 1, BM NT2, The E4, The E9, The M19, The M33

Empfohlene Literatur

Hengel, M., Judentum und Hellenismus. Studien zu ihrer Begegnung unter besonderer Berücksichtigung Paläestinas bis zur Mitte des zweiten Jahrhunderts v. Chr. (3. durchgesehene Auflage), Tübingen 1988. Kollmann, B., Einführung in die neutestamentliche Zeitgeschichte (Einführung: Theologie). Darmstadt 2006. Maier, J., Zwischen den Testamenten: Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (Die Neue Echter Bibel – Ergänzungsband zum Alten Testament Bd. 3), Würzburg 1990.

35825 Interpretationen der jüdischen Bibel im Neuen Testament (ohne Griechisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Popkes, Enno Edzard

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Eine grundlegende Überzeugung weiter Teile des frühen Christentums bestand darin, dass sich im Wirken Jesu die Hoffnungen und Prophetien erfüllt haben, die in der jüdischen Bibel dokumentiert sind. In dem Seminar soll herausgearbeitet werden, welche konkreten alttestamentlichen Texte zu Rate gezogen wurden, um die Worte und Taten Jesu zu deuten (z. B. in bezug auf die Frage der Messianität Jesu bzw. der Bedeutung der Passion Jesu) und wie die jüdische Bibel dazu diente, das theologische Selbstverständnis des sich entwickelnden Christentums zu formen (z. B. im Verhältnis gegenüber dem zeitgenössischen Judentum, in der Ausbildungen eines eigenen missionarischen Selbstverständnisses etc.). Ebenso soll jedoch auch der Frage nachgegangen werden, was die Ursachen dafür waren, warum weite Teile des zeitgenössischen Judentums christliche Deutungen der jüdischen Bibel nicht akzeptierten und stattdessen andere Wege in der Ausgestaltung ihres Glaubens beschritten haben.

Bemerkungen

Zielgruppe:für Hörer aller Fakultäten; Studierende über 50; Ethik-StudierendeArbeitsaufwand:ca. 3-4 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung

Nachweise

benoteter Leistungsschein aufgrund einer Seminararbeit oder eines ausgearbeiteten ReferatsModule : Th L3, The L3.1, The 3.2, The M19, The M27, The E9

Empfohlene Literatur

Hays, R. B., The Conversion of the imagination: Paul as interpreter of Israel’s Scripture, Grand Rapids 2005. Hübner, H., Vetus testamentum in novo (Bd. 1,2-2), Göttingen 1997 bzw. 2003. Koch, D.-A., Die Schrift als Zeuge des Evangeliums (BHTh 69), Tübingen 1986,

Kirchengeschichte

35830 Luther am Morgen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leppin, Volker

0-Gruppe	~~21.10.2008-13.02.2009~~ ~~wöchentlich~~	~~Di~~ ~~08:00 - 09:00~~	~~Seminarraum SR E004~~ ~~Fürstengraben 6~~	Termin fällt aus !

Kommentare

Entfällt wegen Forschungsfreisemester Auch im Wintersemester hat natürlich Morgenstund‘ Gold und Luther im Mund. In diesem Semester in Gestalt von „De servo arbitrio“, Luthers Auseinandersetzung mit dem großen Humanisten Erasmus von Rotterdam. Vielleicht die umstrittenste Schrift Luthers – in jedem Fall eine Anregung zum Denken und Weiterdenken (angesichts früher Morgenstunde und Übungscharakter: Wir lesen den Text in Übersetzung…).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: 1+ x h

Nachweise

Module :BM KG 1, The B 9, The B10

Empfohlene Literatur

V. Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2006; oder: Albrecht Beutel, Martin Luther, Leipzig 2006.

35841 Johannes Bugenhagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuster, Susanne

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Johannes Bugenhagen (1485–1558) – Stadtpfarrer von Wittenberg, sächsischer Generalsuperintendent und Reformator. Der 450. Todestag des „Dr. Pomeranus“ bietet Anlass sich mit diesem praktischen Kirchenreformer zu beschäftigen, dessen Kirchenordnungen zahlreiche norddeutsche Landeskirchen prägten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom-, Lehramts- u. MA/BA-StudierendeArbeitsaufwand: mind. 2 SWS, intensive Vorbereitung der Lektüre

Nachweise

Teilnahmebestätigung im Rahmen der ModulprüfungModule : BM KG 1, BM KG2, The B9, The B10, BA RW 3, The M11

35842 Kirche in der DDR

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuster, Susanne

0-Gruppe	14.11.2008-14.11.2008 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	15.11.2008-15.11.2008 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Anpassung oder Widerstand? Wie lässt sich das Verhältnis von Kirche und Staat in der DDR beschreiben? In den Blick genommen werden soll der Alltag von Christen und Christinnen im realexistierenden Sozialismus, die Arbeit der Kirchgemeinde, Aktivitäten von christlichen Oppositionellen und kirchenleitendes Handeln. Die Übung will einen Einblick in die jüngste Vergangenheit ermöglichen sowie zur eigenen Auseinandersetzung und Spurensuche anregen.Bei Interesse wird am Sonntag, dem 16.11.2008 eine Exkursion in das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig stattfinden.

Bemerkungen

Zielgruppe: Diplom-, Lehramts- u. MA/BA-StudierendeArbeitsaufwand: ca. 2 SWS

Nachweise

Teilnahmebestätigung im Rahmen der ModulprüfungModule : BM KG 1, The B9, The B10, BA RW 3, The M11

Systematische Theologie

35862 Theologie- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Trowitzsch, Michael

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die wichtigsten Theologen und Theologinnen, theologische Strömungen, Tendenzen, Entwicklungen … des 20. Jahrhunderts werden vorgestellt. Thema ist ebenso die Entwicklung der Philosophie, der Literatur und der Kunst. Alles im groben Überblick!

Nachweise

Module :BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, The M20, The M35, The B10, The M11, The M20,

35869 Johannes Calvin: Dogmatik und Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Leiner, Martin

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Am 10. Juli 2009 feiert man den 500. Geburtstag des Genfer Reformators. Im Vorblick auf dieses Ereignis gibt die Vorlesung einen Überblick über die Theologie Calvins. Unter den Reformatoren beeindruckt sie durch ihre Klarheit und systematische Kraft, aber auch durch zahlreiche sehr tiefe Formulierungen, die sehr häufig von Luther stammen. Der besondere Reiz dieser intertextuellen Bezüge, sowie die Frage, wie Calvin evangelische Theologie heute neu auf den Weg bringen kann, sind neben der systematischen Darstellung Schwerpunkte der Vorlesung. In der ersten Doppelstunde wird ein Überblick über Leben und Werk Calvins gegeben.

Bemerkungen

Zielgruppe:Studierende aller Semester und StudiengängeArbeitsaufwand:Außer der Vorlesungszeit ggfls. die Vorbereitungszeit für eine Vorlesungsprüfung

Nachweise

Module: The B10, The M11, The M20, The M22, The M35

Empfohlene Literatur

Johannes Calvin: Unterricht in der christlichen Religion = Institutio Christianae religionis . Nach der letzten Ausg. übers. und bearb. von Otto Weber. 6. Aufl. der einbd. Ausg. Nachdr. der Ausg. von 1955. Neukirchener Verl., Neukirchen-Vluyn 1997. Der Text der weberschen Übersetzung ist kostenlos im Internet unter www.calvin-institutio.de zu finden. (bitte ausdrucken)

35872 Religion und Christentum bei Brecht, Benn, Pasternak und Rilke

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Kowaltschuk, Ina / Dr. Leibrock, Felix / Univ.Prof. Leiner, Martin

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 16:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Vier große Lyriker, die das Durchsichtigwerden dieser Welt für das religiöse Geheimnis teils absichtsvoll und spielerisch, teils gegen ihren eigenen Willen bezeugen. Neben den Gedichten sollen außerdem Brechts Theater und Pasternaks Roman „Doktor Schiwago“ behandelt werden. Da die große sprachliche Schönheit dieses Romans auch in der deutschen Übersetzung zu spüren ist, empfehlen wir seine Lektüre als Einstimmung oder als Begleitung für die Lehrveranstaltung.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen, GasthörerArbeitsaufwand:nach Belieben, zum Erwerb eines Scheins Ausarbeitung einesKurzreferats

Nachweise

Module: The B 4.3, B 10, L 10. L 10.1, L 11, M 11

Empfohlene Literatur

Boris Pasternak, Doktor Schiwago übersetzt von Thomas Reschke. Berlin /Weimar 1991 bzw. Frankfurt/M. 2006.

35875 Gotteslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 45 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Rieger, Hans-Martin

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Gotteslehre bedenkt, wovon der christliche Glaube spricht, wenn er Gott bekennt. Das führt in fundamentale Fragestellungen hinein, denen sich die Vorlesung zuwendet: Gibt es Gott überhaupt oder nur Wunschbilder von ihm? Diese Frage wurde vor dem Hintergrund der modernen Religionskritik und des modernen Atheismus wichtig. Gesetzt den Fall, es gibt Gott, ist er dann nicht in allen Religionen der gleiche? Diese Frage ist vor dem Hintergrund der öffentlichen Meinung und der pluralistischen Religionstheorien von Bedeutung. Wer oder wie ist Gott, wenn es ihn gibt? Die herkömmliche Bestimmung von Gottes Wesen und Eigenschaften birgt einiges Konfliktpotential, denkt man etwa an das Verhältnis von Gottes Liebe und Gottes Zorn – oder an Gottes Allmacht angesichts des Bösen in der Welt (Theodizeeproblem). Schließlich muss nach Gottes Wirken in der Welt gefragt werden. Alle diese Fragen setzen die Klärung des Problems voraus, wie Gotteserkenntnis möglich ist. Daran entscheidet sich auch das Verhältnis einer theologischen Gotteslehre zu einer religionsphilosophischen.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende in Grund und Hauptstudium

Nachweise

VorlesungsprüfungModule : BM ST 1 DO, BM ST 2 DO, The B 10, The M 11, The M 20, The M 35

35878 Geschichte, Grundlagen und Grundbegriffe der theologischen und philosophischen Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Haspel, Michael

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Der im Wesentlichen der Unterrichtsform Vorlesung angenäherte Grundkurs vermittelt die Grundkenntnisse über Theorien, wie sie im Laufe der Ethikgeschichte aufgetreten sind, und über die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des ethischen Urteilens und Handelns als Voraussetzungen dieser Theorien (Habermas; Luhmann). Behandelt werden u.a. in Auswahl die ethischen Entwürfe von Aristoteles, Luther, Kant, Schleiermacher, Bentham, Rawls, Walzer, Habermas, Bonhoeffer. Gleichzeitig werden Grundfragen wie: Was ist Freiheit? Was ist das „Gute“? „Kann man in der globalisierten Welt gerecht handeln?“ usw. erörtert. Die Veranstaltung wird auch allen nicht nach Modulsystem Studierenden empfohlen, um im Grundstudium einen guten Start in das Studium der Ethik zu erhalten. Sie eignet sich in Ausnahmefällen auch für Studierende, die im Hauptstudium Lücken in ihren Ethikkenntnissen schließen wollen bzw. müssen.Den Studierenden der angewandten Ethik (Magisternebenfach/Master) bietet die Veranstaltung einen kurzen Überblick über die wesentlichen Positionen der philosophischen und theologischen Ethik. Ein detaillierter Plan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der angewandten Ethik, Diplom-, Magister- und Lehramtsstudierende der Theologie, offen für Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand: ca. 30 Arbeitsstunden (= 1 ECTS Punkt)

Nachweise

Vorlesungsklausur (= 1 weiterer ECTS-Punkt)Modul : The M22, The B10, The M 11

Empfohlene Literatur

Annemarie Pieper, Einführung in die Ethik, Tübingen 1994. Johannes Fischer u.a.: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart 2007.

Praktische Theologie

35913 Liturgik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Wissen Sie, was in einem 'Kollektengebet' gesammelt wird? Und wozu wird die Gemeinde immer neu begrüßt (am Anfang, vor der Predigt, vor dem Abendmahl ...)?Das Geschehen im Gottesdienst versteht und – im Glücksfall – liebt, wer in seine Form hineingewachsen ist und ihn regelmäßig mit-feiert. Erklären kann er oder sie es darum nicht unbedingt. Für diejenigen, die Gottesdienste zu leiten und diese Leitung vor ihrer Gemeinde zu vertreten haben, ist es darum hilfreich, mehr über das zu wissen, was sie dort tun, damit sie es zum einen bewußter, zum anderen freier tun können. Die Vorlesung soll in die Logik gottesdienstlichen Handelns einführen, indem sie einen Überblick gibt über die Entwicklung gottesdienstlicher Formen und die einzelnen Elemente des Gottesdienstes (entlang der alten Agende I der lutherischen Kirchen, die für diesen Zweck besonders geeignet ist). Dazu kommen Überlegungen zu „beson-de-ren“ Gottesdiensten (Zielgruppengottesdiensten, Thomasmessen u.a.m.). Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester geeignet.

Bemerkungen

Zielgruppe:Studierende aller Studiengänge, offen für Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand:vorlesungsüblich

Nachweise

Leistungsnachweis:Auf Wunsch Klausur (2st.)Module :The B13, The B13.1, The M23, The M39, BM PT 1 PT, BM PT 2 PT

Empfohlene Literatur

Werner Jetter, Symbol und Ritual, Anthropologische Elemente im Gottesdienst, Göttingen 1978; Manfred Josuttis, Der Weg in das Leben. Eine Einführung in den Gottesdienst auf verhaltenswissenschaftlicher Grundlage, München 21993; Hans-Christoph Schmidt-Lauber / Karl-Heinrich Bieritz (Hg.), Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche, Leipzig/Göttingen 21995

35914 Seelsorge-Lektürekurs: Therapeutische Konzepte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Methoden sind kein Allheilmittel in der Seelsorge, aber sie sind notwendig. Sie verhindern nicht, daß wir oft genug perplex oder hilflos vor Anfragen und Problemen stehen, sie ersparen nicht die häufig schmerzhafte Auseinandersetzung mit uns selbst und den eigenen Wunden und Grenzen, doch sie helfen, zu verstehen und sich in diesem sehr komplexen und sehr reizvollen Gebiet pastoraler wie unterrichtender Tätigkeit zu bewegen. Verschiedenste therapeutische Ansätze sind mittlerweile in seelsorgerliche Konzepte integriert worden – psychoanalytische wie tiefen- und individualpsychologische, transaktionsanalytische wie klient- oder themenzentrierte, Suchttherapie wie Suizidprophylaxe. In der Übung werden wir Texte von Freud, Rogers, Cohn, Rogoll u.a. miteinander lesen und besprechen, um einen ersten Zugang zu finden.

Bemerkungen

Zielgruppe:Studierende aller Studiengänge, offen für Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand:ca. 3 Std. wöchentliche Lektüre

Nachweise

ReferatModule :The B13, The B13.1, The B4.2, The M23, BM PT 1 PT, BM PT 2 PT

Empfohlene Literatur

Eine Verständigung über den Lektüreplan findet in der ersten Sitzung statt; hilfreich wäre es, wenn Fritz Riemann, Grundformen der Angst, bereits allen Teilnehmenden bekannt wäre

35915 Seelsorge: Methoden der Seelsorge

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Das Seminar soll in Theorie und Praxis seelsorglichen Handelns einführen. Dazu ist es erforderlich, dass die Teilnehmenden Protokolle von seelsorglichen Kontakten zur Besprechung in der Gruppe mitbringen. Diese Protokolle (Gedächtnisprotokolle) sollen in wörtlicher Rede (Klient/Seelsorger) abgefasst und anonymisiert sein. Es ist den Teilnehmenden überlassen, sich eine Gelegenheit für einen seelsorglichen Kontakt zu suchen (z.B. im Gemeindepraktikum, vermittelt durch den Ortspfarrer oder einen Altenheim- bzw. Krankenhausseelsorger).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium (Diplom/Magister); nach Absprache auch Studierende anderer Studiengänge und Hörer anderer Fakultäten Arbeitsaufwand: Erstellung eines Gesprächsprotokolls, ca. 1 Std. wöchentliche Lektüre

Nachweise

GesprächsprotokollModule :The M23, The M40

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung : Hans Asmussen, Die Seelsorge. Ein praktisches Handbuch über die Seelsorge und Seelenführung, München 1934; Manfred Josuttis, Von der psychotherapeutischen zur energetischen Seelsorge, in: WzM 50 (1998) 71-84; Hans-Christoph Piper, Gesprächsanalysen, Göttingen 61994 (mit Muster für die Abfassung von Gesprächsprotokollen).

35916 Grundkurs: Praktische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B14

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

Kommentare

Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).

Bemerkungen

Zielgruppe:Studierende aller Studiengänge, offen für Hörer aller FakultätenArbeitsaufwand:ca. 3 Std.

Nachweise

Referat/Gestaltung einer ArbeitseinheitModule :The B14, BM PT 1 PT

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung bzw. als begleitende Lektüre: M. Meyer-Blanck / B. Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999; Chr. Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004; M. Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000; F. Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997

Religionspädagogik

35797 Einführung in die Religionswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tworuschka, Udo

zugeordnet zu Modul BA_RW_2a

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Religionswissenschaft sind alle konkreten Religionen der Vergangenheit und Gegenwart. Zu den Aufgaben des Faches gehört nicht allein die Beschäftigung mit den Religionen unter Berücksichtigung ihrer Kontexte (Kultur, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft), sondern auch die Analyse der modernen (massenmedialen) Vermittlungsformen. Die Einführungsvorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft. Die Lehrveranstaltung macht in elementarer Weise mit der geschichtlichen Entwicklung des Faches Religionswissenschaft bekannt, stellt Leben und Werk wichtiger Religionswissenschaftler vor und gibt eine Einführung in Theorien und Methoden des Faches, das in die beiden Hauptzweige Religionsgeschichte und Systematische Religionswissenschaft aufgeteilt ist. Zur Religionssystematik gehören vor allem die Religionsphänomenologie sowie andere sog. Bindestrichdisziplinen (Religionspsychologie, -Soziologie, -Ethnologie, -Geographie).

Nachweise

Module: BA RW 2; Rewi 1

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Semesters auf DT Workspace eingestellt.

35925 Grundfragen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wermke, Michael

zugeordnet zu Modul The B12

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Vorlesung werden religionspädagogische Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Einführung in die Konzeptionsentwicklung in der Religionsdidaktik sowie in die spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Bemerkungen

Zielgruppe:Lehramts-, Pfarramts-, Magister-, BA- und MA-Studierende (Grundstudium)

Nachweise

ggf. KlausurModule: BM PT 1 RP, BM PT 3 RP, The B12, The B12.1, The L12, The L12.1,The L12.2, BA KF, BA EF, RS, Gym, B.A. WiWi, B.Sc. Psy

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt

Rechtswissenschaftliche Fakultät

36993 Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

36994 Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pauly, Walter

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Pauly, W.

36995 Einführung in das BGB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Körber, Torsten

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Körber, T.

37013 Grundzüge des Handelsrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bayer, Walter

0-Gruppe	30.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Bayer, W.

37014 Grundzüge des Familienrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dr. h.c. Schwab, Dieter

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Schwab, D.

37015 Recht der Arbeitsverhältnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Joussen, Jacob

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Joussen, J.

37017 Einführung in das Strafrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Alwart, Heiner

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Alwart, H.

37025 Grundkurs Öffentliches Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruffert, Matthias

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Ruffert, M.

37112 Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Generalstaatsanwalt Haußner, Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Haußner, M.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706 Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte = Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

17867 Statistik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kischka, Peter

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

17879 Finanzwissenschaft I: Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Windisch, Rupert

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

erwartete Vorkenntnisse: Einführung in die VWL

35624 Wirtschaft, Gesellschaft und Unternehmen Deutschlands 1789-1918

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

35625 Innovationsgeschichte und Evolutorische Wirtschaftsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walter, Rolf

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

36495 Strategisches und Internationales Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bausch, Andreas

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

36496 Planung und Entscheidung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Scholl, Armin

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

36498 Krisen- und Sanierungsmanagement

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Koschmieder, Kurt-Dieter / Schoenfeldt, Joachim

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

36499 Flexibilitätsorientiertes Personal- und Organisationsmanagement

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

15547 Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Küppers, Bernd-Olaf

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der abendländischen Philosophie (von der griechischen Antike bis zur Gegenwart). Im Mittelpunkt der Vorlesung steht der Begriff der Wahrheit als Zentralbegriff philosophischen Denkens.

Nachweise

Modul: Einführung in die Philosophie

35994 Bilder, Schein und Illusionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Wiesing, Lambertus

zugeordnet zu Modul BaPhi 3.2a BaPhiKU1a BaPhiKU1b BaPhi 4.1a BaPhiKU2a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Zu den zentralen Kategorien der Ästhetik und Bildtheorie zählen der Schein- und Illusionsbegriff. Nicht selten werden gerade mit diesen Begriffen ausgesprochen weitreichende Thesen über die Bedeutung von Bildmedien formuliert – wie zum Beispiel, daß Bilder nur einen bloßen äußerlichen Schein und damit täuschende Illusionen erzeugen, daß der Schein der Bilder für den Menschen geradezu lebensnotwendig ist oder aber auch, daß Bilder überhaupt nicht als ein Scheinphänomen, sondern als eine Form des Seins, als ein Phantom zu beschreiben sind. Die Vorlesung wird einen Überblick über die historische Entwicklung des Schein- und Illusionsbegriffs und der in ihr enthaltenen systematischen Positionen geben. Für diesen Zweck werden unter anderem das Bild- und Scheinverständnis von Platon, Plotin, Ficino, Schopenhauer, Hegel, Nietzsche, Fiedler und Merleau-Ponty vorgestellt.

Bemerkungen

SprechstundeDie Sprechstunde findet während der Vorlesungszeit in der Regel jeweils mittwochs, 12:00 – 13:00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, R 213, statt.

36006 Erkenntnis - in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

zugeordnet zu Modul BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In dieser Vorlesung, mit der meine Lehrtätigkeit an der Friedrich-Schiller-Universität zum Abschluß kommt, wird der Gedanke der Komplementarität der Erkenntnisformen im Spannungsfeld von Logik, Rhetorik und Ästhetik zusammenfassend entwickelt. Die Komplementarität besagt hier, daß der Ort der Erkenntnis nicht nur die Wissenschaft ist, sondern daß auch Dichtung und Kunst einen Erkenntniswert besitzen. Dabei wird es darauf ankommen, über den propositionalen Erkenntnisbegriff der Aussagen - oder Urteilswahrheit hinauszugehen und einen nicht-propositionalen Erkenntnisbegriff zu legitimieren. Besonderes Augenmerk wird der Stellung der Philosophie - zwischen Logik und Literatur - gelten.

Empfohlene Literatur

Wer sich über die Thematik der Vorlesung vorab orientieren möchte, der sei verwiesen auf G. Gabriel, Logik und Rhetorik der Erkenntnis . Zum Verhältnis von wissenschaftlicher und ästhetischer Weltauffassung, Paderborn 1997.

36043 Mensch und Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Welsch, Wolfgang

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.2a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die unterschiedlichen Konzeptionen des Mensch-Welt-Verhältnisses von der Antike bis zur Gegenwart. Schon in der Antike wurden die beiden grundlegenden Sichtweisen entwickelt: Ist der Mensch mit dem eigentlichen Grund der Welt (Geist) zusammengeschlossen oder steht er auf seine eigene Weise in der Welt? Neuzeit und Moderne haben sich (u.a. im Gefolge der Kopernikanischen Erschütterung) zunehmend für das letztere entschieden. Gleichwohl kam es auch immer wieder zu Einsprüchen gegen den neuen Anthropozentrismus der Moderne (Frege, Husserl, Heidegger, Foucault etc.). - Wie lauten und wie gut sind die Argumente der beiden Seiten? Können wir gegenwärtig neue Argumente entwickeln? Die Vorlesung widmet sich einem Grundproblem der Philosophie und gibt dabei zugleich einen Überblick über die wesentlichen Positionen in der Geschichte der Philosophie.

Bemerkungen

Datum der Klausur: 10. Februar 2009

36070 Logik und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gabriel, Gottfried

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.2 ASQ-Phi 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Stoff dieser Vorlesung (für Studierende im Grundstudium) ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird. Bedingung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Bestehen der Abschlußklau-sur. Begleitend zu Vorlesung und Übungen wird ein Tutorium angeboten.

Empfohlene Literatur

G. Gabriel, Einführung in die Logik. Kurzes Lehrbuch mit Übungsaufgaben und Musterlösungen, Verlag IKS Garamond, 3. Aufl. Jena 2007.

36294 Metaethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Halbig, Christoph

zugeordnet zu Modul BaPhi 2.1a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:15 - 09:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

Können moralische Urteile wahr oder falsch sein? Oder bringen sie lediglich subjektive Einstellungen zum Ausdruck (etwa die Emotionen des Sprechers)? Können moralische Wertungen Anspruch auf objektive Geltung erheben? Wenn ja, kann sich dieser Anspruch auf eine moralische Realität gründen, der es gerecht zu werden gilt? Falls es moralische Tatsachen gibt, wie ist deren Status im Ganzen der Wirklichkeit zu bestimmen? Lassen sich moralische Urteile rechtfertigen? Falls ja, in welcher Weise - gibt es ein Fundament selbstevidenter moralischer Wahrheiten analog etwa zu denen der Mathematik oder muß sich Rechtfertigung in der Ethik auf die Herstellung eines Reflexionsgleichgewichts zwischen wohlbedachten moralischen Überzeugungen einerseits, moralischen Prinzipien andererseits (Rawls) beschränken? Ist die Geltung moralischer Normen gebunden an geteilte Lebensformen oder läßt sie sich unabhängig davon, z.B. im Rekurs auf die Struktur praktischer Rationalität, begründen? Ist es immer vernünftig, moralisch zu sein - oder kann es sogar rational gefordert sein, unmoralisch zu handeln? Diesen grundlegenden Problemen der Ethik soll in der Vorlesung nachgegangen werden.

Bemerkungen

Ein detaillierter Überblick über den Aufbau der Vorlesung mit weiterführenden Literaturhinweisen steht als Download auf meiner Homepage bereit.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: McNaughton, David, Moral Vision , Oxford/Cambridge (Mass.): Routledge 1988 und öfter. (Dt.: Moralisches Sehen , Frankfurt: Ontos)

36314 Leitbegriffe der klassischen deutschen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Sandkaulen, Birgit	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.1a BaPhi 3.1a BaPhi 4.1a LA-Phi 3.2	

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Binnen kürzester Zeit und in beispielloser Produktivität hat sich die klassische deutsche Philosophie ausgehend von Kant als eine eigene Epoche der modernen Philosophie formiert, deren Wirkmächtigkeit bis auf den heutigen Tag ungebrochen ist. Jüngster Beleg dafür ist die Hegel-Renaissance in den USA. Gegenstand der Vorlesung ist keine detaillierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Positionen, was im Verlauf eines einzigen Semesters unmöglich zu leisten wäre. Das Ziel besteht vielmehr darin, eine Reihe von Leitbegriffen vorzustellen und zu diskutieren, die nicht nur für das Verständnis dieser Epoche grundlegend sind. Solche Begriffe, die die klassische deutsche Philosophie zum Teil neu geprägt, zum Teil mit neuen Bedeutungen versehen hat, muß man vielmehr auch deshalb kennen, weil sie seither den Diskurs der Moderne bestimmen. Beispiele dafür liefern etwa die Leitbegriffe „transzendental', „Ich', „Selbstbestimmung', „Subjekt', „Vernunft' oder „Sittlichkeit'.

36317 Schuld in der Geschichte. Der Kampf gegen das Vergessen und das Bedürfnis nach Aussöhnung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kodalle, Klaus-Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Dimensionen der Schuld nach Karl Jaspers / Jenseits von Rechtfertigung und Verzeihung. Der Philosoph als Opfer des Seynsgeschicks: Martin Heidegger Stimmen der Schüler Heideggers: Hannah Arendt; Ernst Nolte; Hans Ebeling. Geschichte - Erinnerung - Vergessen: Denkanstöße Paul Ricoeurs Konstellationen jüdischer Philosophie im Verzeihungsdiskurs 1. Walter Benjamin 2. Hannah Arendt 3. Vladimir Jankélévitch 4. Hans Jonas - Robert Nozik - Jean Amery 5. Vergebung als „das eigentliche Werk der Zeit': Emmanuel Levinas Exkurs: Levinas' Abgrenzung von Hegel 6. Mut zum Paradox - Verzeihung des Unverzeihlichen: Jaques Derrida Seitenblicke: Julia Kristevas Plädoyer für Verzeihung Cary Nelsons und Sigrid Weigels Reaktionen auf Julia Kristeva Konkretionen Von der Diktatur zur Freiheit: Der Wille zur Aussöhnung als Ferment in Transformationsprozessen nach Nationalsozialismus und Holocaust Singularität des Holocaust; Der Fall David Irving; amnesie und anamnesis: über leichtfertiges und gerechtfertigtes Vergessen; Kanalisierung der Erinnerung im Medium des Rechts; Wahrheit - Erinnerung - Versöhnung: Was hat Vorrang? Das Dasein als unaufhebbare Schuldverfallenheit: Hans Jonas - Robert Nozick - Elie Wiesel - Franz Rosenzweig Einsprüche: Amos Oz - Simon Wiesenthal - Jeshajahu Leibowitz - Walter Benjamin Kritik der Enthistorisierungstendenzen in der Erinnerungspolitik Zum Problem der sog. Einzigartigkeit des Holocaust. Kritik der Einzigartigkeitsthese und der Instrumentalisierung des Holocaust in Israel. Moshe Zimmermann Jüdische Stimmen - Über Grenzen des Erinnerns: Amos Oz - Yehuda Elkana Die Funktionäre im Lager - „Menschen wie Du und ich'? (Bezug: Todorov) Gegen die Zwänge aufgesetzter Erinnerungsphraseologie: Imre Kertész Rückblick auf die Walser-Bubis-Debatte und den Text Walsers „Unser Auschwitz' Die Selbst- und Fremdprüfung des Simon Wiesenthal: „Die Sonnenblume' Tilman Moser, die Mitscherlichs und die - angebliche - „Unfähigkeit zu trauern' Historisierung des Holocaust? Rückblick auf die Kontroverse Broszat-Friedländer Die juristische Absicherung der Erinnerungspolitik; Politisierung des Gedenkens. Automatisiertes Schuldeingeständnis und Verdrängung: Albert Speer; Der Streit um die „Würdigung' Speers zwischen Fest und Reich-Ranicki. Die Max-Planck-Gesellschaft und das umstrittene Verzeihen der Eva Mozes Kor „Die' Deutschen und die vielen Deutschen. Ausblendung von Geschichten - aus Verzeihungsresistenz Susan Neimanns Nachdenken über das Böse; Eine Stellungnahme Max Horkheimers; „Einspruch, Herr Oz!' Die Stellungnahme einer deutschen Schülerin. Einsichten auf Seiten des Zentralrats der Juden. Unbehagen an der Globalisierung der Erinnerung. Zur Kritik des inter-generationellen Opferstatus. (Jörn Rüsen) Die Kirche(n) und der Nationalsozialismus Abschreckende Vision von Gottes „Barmherzigkeit' (Eric Peterson) Beichte ohne Priester - angesichts des Äußersten (Eine Erzählung von E. M. Remarque). Die Beichte des Rudolf Höß, Kommandant von Auschwitz Der römische Weg: Gnade vor Recht für belastete Nazis Ein Nebeneinander von kirchlichem und säkularem Recht? Eines Jenaer Universitätstheologen Rechtfertigung der Entscheidung für den Nationalsozialismus (Hans Michael Müller) Soweit noch Zeit bleibt, wird es auch um die Erinnerungspolitik nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in Europa gehen.

Historisches Institut

36686 Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kaiser, Tobias

zugeordnet zu Modul Hist 100 Hist 100

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Kaiser, T.

Kommentare

Diese Vorlesung ist als Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und Lehramt Geschichte Gymnasium und Regelschule für alle Studienanfänger verpflichtend; ebenso bei einem Wechsel in die genannten Studiengänge. Mit dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Voraussetzungen, Grundlagen und Methoden derGeschichtswissenschaft geboten, an denen sich die Ausbildung der Studierenden in den BA- undLehramtsstudiengängen an der Jenaer Universität orientiert. Während in der Vorlesung die dabeiauftretenden Probleme vornehmlich systematisch behandelt werden, werden in den zugehörigenModulseminaren die Themen in gemeinsamer Textlektüre vertieft und zugleich die konkretenArbeitstechniken praktisch eingeübt. Doch auch in der Vorlesung werden die behandelten Problemeund Fragen immer an konkreten historischen Begebenheiten entfaltet und erläutert.Für Vorlesung und Übung gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls am Ende desSemesters.Literatur: Eine erste Orientierung bietet Hans-Jürgen Goertz, Geschichte. Ein Grundkurs Reinbek 1998,²2001.Die Seminare des Einführungsmoduls werden durch je ein Tutorium begleitet, das Bestandteil des Moduls ist und regelmäßig besucht werden muss! Eine Anmeldung für die Tutorien ist nicht erforderlich. Termine der Tutorien: Gruppe 1: Mo. 14-16 Uhr, Thomas Kretschmer, UHG, SR 275Gruppe 2: Di. 18-20 Uhr, Alexandra Willkommen, UHG, SR 162Gruppe 3: Do. 18-20 Uhr, Hannes Höfer, UHG, SR 162Gruppe 4: Mi. 10-12 Uhr, Björn Bergold, AB 4, SR 22Gruppe 5: Mo. 18-20 Uhr, Hannes Höfer, UHG, SR 162Gruppe 6: Mi. 18-20 Uhr, Alexandra Willkommen, UHG, SR 162Gruppe 7: Fr. 10-12 Uhr, Monika Frölke, AB 4, SR 11Gruppe 8: Mo. 16-18 Uhr, Jenny Dübener, UHG, SR 169Gruppe 9: Mo. 14-16 Uhr, Patrick Ratzka, UHG, SR 219

36689 Vom Kindkönig zum Jüngling im Sternenmantel. Das Reich und die Ottonen im 10. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Freund, Stephan
zugeordnet zu Modul	Hist 313 Hist 313 Hist 122

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Freund, S.

Kommentare

Mit dem Tod Ludwigs des Kindes im Jahr 911 war die karolingische Familie im ostfränkischenReichsteil erloschen. Nach einem kurzen Zwischenspiel unter dem Franken Konrad I. ging dieKönigswürde im Jahr 919 mit Heinrich I. auf die Familie der Liudolfinger über. Damit verlagerte sichdas Zentrum der Königsherrschaft nach Sachsen. Über Otto den Großen und Otto II. bis zu dessenSohn folgte jeweils der Sohn dem Vater in der königlichen Würde nach, bis schließlich der inAnspielung auf sein Krönungsgewand als „Jüngling im Sternenmantel“ (Bäumer) bezeichnete Otto III.im Jahre 1002 plötzlich, noch in jungen Jahren und ohne Erben verstarb. Mit Heinrich II. wurdedanach ein Mitglied der bayerischen Linie der Ottonen zum König gewählt wurde.Die Zeit der Liudolfinger, die zumeist besser als Ottonen bekannt sind, steht seit Jahren im Zentrumheftiger wissenschaftlicher Kontroversen. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die sich im10. Jahrhundert vollziehenden strukturellen Veränderungen – wie z.B. die Individualsukzession, dieintensivierte Kooperation von Königtum und Kirche sowie die Bemühungen um Konfliktregelungen.Zugleich soll ein Einblick in Ursachen und Verlauf der derzeitigen Forschungsdiskussionen gebotenwerden.Literatur : Johannes Fried, Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024 (PropyläenGeschichte Deutschlands 1), Berlin 1994; Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart u.a. ²1991; Gerd Althoff,Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart u.a. 2000; Hagen Keller, Die Ottonen, München 2001.

36691 Thüringen in ludowingischer Zeit. Aufstieg und Niedergang der ersten Landgrafenfamilie (ca. 1080-1247)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Haarländer, Stephanie

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313 Hist 122

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Haarländer, S.

Kommentare

1131, in der Zeit Lothars III. von Supplinburg, ist Ludwig I., der Sohn Ludwigs des Springers als erster Landgraf von Thüringen sicher bezeugt. Wie gelang den Grafen von Schauenburg dieser Aufstieg in eine reichsfürstliche Stellung, die ihren Höhepunkt mit Hermann I. und auf andere Weise mit Ludwig IV. und seiner Gemahlin Elisabeth am Anfang des 13. Jahrhunderts erreicht und mit dem (Gegen-)Königtum Heinrich Raspes endet? Wodurch hoben sie sich von den übrigen Grafenfamilien Thüringens und Hessens ab, wie hat ihre Herrschaft die beiden Länder, die 1264 getrennt wurden, (um)gestaltet und geprägt? Wir wollen die Aussagen der Quellen (insbesondere der Haushistoriographie der Familie aus dem Kloster Reinhardsbrunn) mit den Ergebnissen der neueren Forschung konfrontieren und so nach Antworten auf diese Leitfragen suchen. Literatur zur Einführung : Geschichte Thüringens, hg. von Hans Patze und Walter Schlesinger, bes. Bd. II/1 und 2 (Mitteldeutsche Forschungen 48/II, 1und 2), Köln-Wien 1974 und 1973; speziellere (und neuere) Literatur wird auf den Materialblättern zu den einzelnen Vorlesungsstunden angegeben.

36693 Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Gramsch, Robert

zugeordnet zu Modul Hist 220

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Gramsch, R.

Kommentare

Die „dark ages“ zwischen dem Ausgang der Antike und der Renaissance (ca. 500-1500) haben immodernen Geschichtsbewußtsein einen schweren Stand. Allenfalls als exotischer Tummelplatzgewalttätiger Schlagetots, machtversessener Priester und weiser Kräuterfrauen populär, werden diegewaltigen Kulturleistungen des Mittelalters heute weitgehend verkannt und selbst im Schulunterrichtoft nur unzureichend vermittelt. Ohne die Tradierungs- und Adaptionsleistung des Mittelalters hätte dieNeuzeit nicht an das Vorbild der Antike anknüpfen können. Die Wurzeln einer Vielzahl vonInstitutionen und zivilisatorischer Errungenschaften der Moderne reichen ins Mittelalter zurück – sei esdas europäische Staatengefüge, die föderale Ordnung Deutschlands, das ethische Wertesystem,Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Urbanität und Intellektualität. In der für Studienanfänger konzipiertenVeranstaltung soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungender mittelalterlichen Geschichte vermittelt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt in einerAbschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters.Einführende Literatur : Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; HorstFuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); FrankRexroth, Deutsche Geschichte im Mittelalter, (Beck'sche Reihe, 2307), München 2005; Alfred Haverkamp (Hg.),Gebhard - Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 1-8: Spätantike bis zum Ende des Mittelalters, 10., völligneubearb. Aufl., Stuttgart 2004ff., darin: ders., Perspektiven deutscher Geschichte während des Mittelalters, Bd.1, S. 3-143.

36695 Die Zeit Ottos von Freising

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

zugeordnet zu Modul Hist 220

1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1		Schütte, B.

Kommentare

Otto war hochadeliger Abstammung, Halbbruder König Konrads III., Onkel Kaiser FriedrichsI. Barbarossa, Propst eines Kanonikerstifts, Student in Paris, Abt eines Zisterzienserklosters,Geschichtsschreiber und von 1138 bis zum seinem Tod 1158 Bischof von Freising.
In diesemSeminar sollen Ottos Lebensstationen nachgezeichnet und in den größeren Rahmen derpolitischen Geschichte und der Geistesgeschichte der frühen Stauferzeit eingeordnet werden.Darüber hinaus werden einige grundlegende Arbeitsfelder, Methoden und Hilfsmittel derhistorischen Mediävistik vorgestellt.Einführende Literatur : Werner Goez, Bischof Otto von Freising, Geschichtsschreiber, in: ders.,Lebensbilder aus dem Mittelalter. Die Zeit der Ottonen, Salier und Staufer, Darmstadt 1998, S. 282-297;Knut Görich, Die Staufer. Herrschaft und Reich, München 2006; M. Hartmann, MittelalterlicheGeschichte studieren, Konstanz 2004.Das Seminar wird durch ein Tutorium begleitet das Bestandteil des Moduls ist und regelmäßig besucht werden muss! Eine Anmeldung für das Tutorium ist nicht erforderlich. Tutorium: Di. 18-20 Uhr, Andrea Klausch, CZ 3, SR 208

36701 Königtum und Kirche in ottonischer Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

zugeordnet zu Modul Hist 313 Hist 313

0-Gruppe	~~22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich~~	~~Mi 10:00 - 12:00~~	~~Seminarraum E003 Fürstengraben 13~~	Termin fällt aus !	Schütte, B.

Kommentare

Das ottonische Reich war, wie Gerd Althoff es formuliert hat, eine 'Königsherrschaft ohneStaat', denn es gab letztlich keine Institutionen, mit denen der König zumindest in einemmodernen Sinne hätte regieren können. Allerdings läßt sich beobachten, daß der Reichskirche -also den Bischöfen und einigen wenigen Äbten - bei der Ausübung der Königsherrschaft einezentrale Rolle zukam. Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Frage, wie sich dasVerhältnis von Königtum und Kirche gestaltete. Besondere Beachtung werden die königlicheUrkundenvergabe, das Servitium regis, die Bischofs- und Abterhebungen sowie die Frage nachdem sakralen Charakter des Königtums finden.Einführende Literatur : Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart 2. Aufl.2005; Rudolf Schieffer, Der geschichtliche Ort der ottonisch-salischen Reichskirchenpolitik, Opladen1998.

36707 Wie entsteht eine wissenschaftliche Edition? (Methodik / Quellenkunde)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schütte, Bernd

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1	Schütte, B.

Kommentare

In dieser hilfswissenschaftlichen Übung sollen die einzelnen Schritte nachvollzogen werden, die zueiner textkritischen und kommentierten Edition führen. Gegenstand der Bemühungen ist die Vita desgriechischen Mönchs Symeon, der nach abenteuerlichen Stationen in Palästina, auf dem Sinai und inÄgypten seine letzten Lebensjahre als Inkluse in der Trierer Porta Nigra verbrachte und 1035 starb.Bald nach seinem Tod verfaßte der Abt Eberwin, einer von Symeons Weggefährten, eineLebensbeschreibung, die die Grundlage für die schon 1036 erfolgte Heiligsprechung des Griechen bot.Eberwins Vita Symeonis ist ausgesprochen breit überliefert und voller interessanter historischer undkulturhistorischer Nachrichten, die nicht zuletzt von den Vorstellungen der lateinischen Christenheitvom griechischen Osten und der moslemischen Welt künden, doch muß diese wichtige Quelle in einemheutigen Ansprüchen nicht mehr genügenden Druck von 1695 benutzt werden. Zunächst sollen einigeausgewählte Handschriften in Kopie gemeinsam gelesen und verglichen werden, so daßpaläographische Fertigkeiten eingeübt werden. Dann sollen ausgewählte Probleme der Textherstellungund der Kommentierung erörtert werden. Auf diesem Hintergrund führt die Lehrveranstaltung inzentrale mediävistische Arbeitsfelder.Einführende Literatur : Heinz Thomas, Eberwin von Trier, in: Die deutsche Literatur des Mittelalters.Verfasserlexikon [...] 2, 1980, Sp. 293 f.

36708 Neue Forschungen zur Mittelalterlichen Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Oberseminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut / HSD Dr. Freund, Stephan / HSD Dr. Haarländer, Stephanie / PD Dr. Schütte, Bernd

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Walther, H. / Freund, S. / Haarländer, S. / Schütte, B.

Kommentare

In einer Mischung von Werkstattberichten über gerade in Jena entstehende Arbeiten und Vorträgenauswärtiger Gäste soll informiert und die Diskussion gefördert werden. Ausdrücklich wird noch einmalauf die in der Studienordnung genannte für fortgeschrittene Studenten wichtige Funktion dieserLehrveranstaltung auch für die Examensvorbereitung hingewiesen.

36712 Die Aufklärung in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul Hist 314 Hist 314 Hist 123

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schmidt, G.

Kommentare

Die Vorlesung ist als Einführung in einen Schwerpunkt innerhalb des Studiums der NeuerenGeschichte in Jena gedacht. Sie beschäftigt sich mit dem Beginn der Moderne, von den Anfängen der„rationalen' Kritik an Offenbarungsglauben und altem Herkommen bis hin zu den hochkomplexenphilosophischen und politischen Theorien, die den Menschen und seine Autonomie in den Mittelpunktstellen und gerade auch im Ereignisraum Weimar-Jena weitergedacht wurden. Im Zentrum derVorlesung steht der Politisierungsprozess des 18. Jahrhunderts. Im Zuge des Übergangs von derständischen zur bürgerlichen Gesellschaft geraten vor allem die unterschiedlichen Herrschaftsformen(Despotismus, Republikanismus, Mischverfassung), der Patriotismus und die Nationalgeistdebattesowie die Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Partizipation in den Blick.Einführende Literatur : Angela Borgstedt: Das Zeitalter der Aufklärung, Darmstadt 2004; Winfried Müller: DieAufklärung, München 2002; Werner Schneiders: Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa, München1995; Ereignis Weimar. Anna Amalia, Carl August und das Entstehen der Klassik 1757-1807 [Katalog], Leipzig2007.

36714 Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Akademischer Rat z. A. Klinger, Andreas

zugeordnet zu Modul Hist 230

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Lehrvortrag führt in Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichenGeschichte ein. Zu unterschiedlichen Themen wird Basiswissen vermittelt, das in Übung undnachfolgenden Modulen vertieft werden soll. Behandelt werden beispielsweise: Grundlagen derchristlichen Religion und der Konfessionen, Ideen- und Begriffsgeschichte, frühneuzeitlicheLebenswelten der Stände und der Geschlechter, politische Ikonographie, das Reich und seineVerfassung, Krieg und Frieden etc. Dabei werden die Themenfelder vor dem Hintergrund aktuellerForschungsschwerpunkte vorgestellt und diskutiert.Literatur: Winfried Schulze: Einführung in die neuere Geschichte. 4. Aufl., Stuttgart 2002. Stefan Jordan:Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

36726 Presse und Gesellschaft (I) - Grundlinien der Mediengeschichte im 18. und 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Greiling, Werner

zugeordnet zu Modul Hist 124 Hist 320 Hist 320 Hist 123

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.

Kommentare

„Stumpf ist der Mensch, der keine Zeitung liest', meinte August Ludwig Schlözer 1804. Doch nochstumpfer sei jener, „der eine Nachricht für wa[h]r hält, blos ‚weil sie in der Zeitung steht''. Mächtig sei derEinfluss, den die Zeitungen auf die Menschen und die deutsche Nation ausübten. In Sprache, Ideen undGesinnungen würden sie zur Bildung ebenso beitragen wie zur „Verunbildung'. Mit diesen Worten ist derhohe Stellenwert der Presse in der Gesellschaft des 18. und 19. Jahrhunderts treffend beschrieben. DieVorlesung skizziert die Entstehung und Entwicklung aller Pressegattungen und thematisiert darüber hinausnoch weitere Medien und Kommunikationsmittel. Dabei fragt sie auch nach den technischen undlogistischen Voraussetzungen des Pressewesens, nach den politischen und juristischenRahmenbedingungen und nach seiner Rolle in Staat und Gesellschaft.Einführende Literatur: Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart,Konstanz ²2005; Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bisins 20. Jahrhundert, Köln/Weimar/Wien 2000; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. EinÜberblick, München ²1999; Werner Greiling: Presse und Öffentlichkeit in Thüringen. Mediale Verdichtung undkommunikative Vernetzung im 18. und 19. Jahrhundert, Köln/Weimar/Wien 2003; Martin Welke/Jürgen Wilke(Hrsg.): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Kontext, Bremen 2008.

36727 Europäische Geschichte zwischen Restauration und Revolution 1815-1848/49

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner

zugeordnet zu Modul Hist 124

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hahn, H.

Kommentare

Der Wiener Kongress von 1814/15 ordnete das europäische Staatensystem neu. Nach dengrundlegenden politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen im Gefolge der FranzösischenRevolution versuchten die Regierungen, die europäischen Entwicklungen in ruhigeren Bahnen zuhalten. Die folgende Phase der Restauration mündete aber bereits 1830 in neue Revolutionen, die zueiner erneuten Beschleunigung der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellenWandlungsprozesse führte. Die Vorlesung, die sich auf Frankreich, England und Deutschlandkonzentrieren wird, soll einen Überblick über diese Entwicklungen geben und jene wachsendenWidersprüche zwischen konservativ-restaurativen Politikansätzen einerseits und dem politischen undsozialen Emanzipationsstreben der neuen bürgerlichen Gesellschaft andererseits herausarbeiten, die zurRevolution von 1848 führten.Literatur: H. BRANDT, Europa 1815-1850. Reaktion - Konstitution - Revolution, Stuttgart 2002; D.LANGEWIESCHE, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815-1849 (= OGG 13), München52007.

36728 Das Dritte Reich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gries, Rainer

zugeordnet zu Modul Hist 124 Hist 320 Hist 320

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Gries, R.

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Probleme der Geschichte des Nationalsozialismus und neuerewissenschaftliche und publizistische Kontroversen und Debatten vorgestellt: Die Vorgeschichte unddie Voraussetzungen der Machtübernahme 1933, der Umbau zur Diktatur, das Verhältnis von Parteiund Staat, die Geschichte von Wirtschaft und Gesellschaft, das Zusammenspiel von Propaganda undTerror, die Verfolgung und Vernichtung von Juden und anderen Gruppen der Bevölkerung, dieRadikalisierung des Regimes mit Beginn des Zweiten Weltkrieges. Das Besondere desnationalsozialistischen Führerstaates wird dabei durch den Vergleich mit dem italienischen Faschismusund dem österreichischen „Austrofaschismus' herausgearbeitet. Ein besonderes Augenmerk wird aufden politischen, publizistischen und propagandistischen sowie auf den sozialen und wirtschaftlichenLegitimationsstrategien der NS-Diktatur liegen: Gelang es Hitler und seinen Gefolgsleuten, eine„Volksgemeinschaft' zu schmieden?Einführende Literatur : Götz Aly: Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus, Frankfurt2005; Wolfgang Benz: Geschichte des Dritten Reiches, München 2000; Norbert Frei: Der Führerstaat.Nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945, München 82007 (erweiterte Neuauflage 2001); Ian Kershaw: DerNS-Staat: Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick, Reinbek 32002; Dietmar Süß/WinfriedSüß (Hrsg.): „Das Dritte Reich'. Eine Einführung, München 2008.

36729 Dreimal Internationale Beziehungen im 20. Jahrhundert in Grundzügen (Blockveranstaltung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Timmermann, Heiner

0-Gruppe	10.11.2008-10.11.2008 Einzeltermin	Mo 12:00 - 16:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Timmermann, H.
	11.11.2008-11.11.2008 Einzeltermin	Di 12:00 - 16:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	12.11.2008-12.11.2008 Einzeltermin	Mi 14:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Timmermann, H.
	13.11.2008-13.11.2008 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Timmermann, H.
	13.11.2008-13.11.2008 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1014 Carl-Zeiß-Straße 3	Timmermann, H.
	14.11.2008-14.11.2008 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Timmermann, H.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen der Internationalen Beziehungen von 1933-2008.In einem ersten Schritt werden die Jahre 1933 - 1945 thematisiert, in einem zweiten die Jahre 1945 -1990 und in einem dritten die Jahre 1990-2008.Die Jahre 1933-1945 sind gekennzeichnet von Revisionismus, Diktaturen, Demokratien,Hegemoniebestrebungen, Appeasement, Völkermord und Krieg; die Jahre 1945-1990 von Ost-West-Konflikt, Demokratie, Diktatur und Integration; die Jahre 1990-2008 vom Ende des Ost-West-Konflikts, Aufbruch zu Demokratien, verstärkter Integration und von neuen sicherheitspolitischen undaußenpolitischen Krisen und Bedrohungsszenarien.Eine Literaturliste wird in der ersten Lehrveranstaltung vorgelegt.

36733 Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Hahn, Hans-Werner / Dr. Satjukow, Silke

zugeordnet zu Modul Hist 240

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Hahn, H. / Satjukow, S.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einerSeminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhunderts. Der Grundkurs bietet einenchronologischen, an grundsätzlichen Themenkomplexen und Forschungsfragen orientierten Überblicküber die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutscheGeschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch eine großeRolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragenorientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und NeuestenGeschichte erleichtert. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.Einführende Literatur : Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren, Konstanz 2006; Andreas Wirsching(Hrsg.): Neueste Zeit (= Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006. Ansonsten sei auf die Bücher derReihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte' verwiesen.

36775 Aspekte der Zeitgeschichte Ost- und Südosteuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Puttkamer, Joachim

zugeordnet zu Modul Hist 125 HiSO 331 Hist 331 HiSO 331 Hist 331

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Puttkamer, J.

Kommentare

Die sozialistische Erfahrung steht in den meisten Ländern des östlichen Europas im Mittelpunkt harter geschichtspolitischer Deutungskämpfe. Wie weit erschöpft sich die Geschichte der Volksrepubliken in der Unterwerfung durch die Sowjetunion, in Repression und nationalem Aufbegehren? Läßt sich der Alltag breiter Bevölkerungsschichten beschreiben, ohne den repressiven Charakter des jeweiligen Regimes zu beschönigen? Was läßt sich in diesem Zusammenhang von einem vergleichenden Zugang erwarten? Und welchen Anteil hatte das östliche Europa nach 1945 an allgemeineuropäischen Entwicklungen Einführende Literatur: Judt, Tony: Postwar. A History of Europe since 1945, New York 2005.

36781 Geschichte Italiens 1770-1922

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kroll, Thomas

zugeordnet zu Modul Hist 126 Hist 332 Hist 332

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Ausgehend vom aufgeklärten Absolutismus des 18. Jahrhunderts zeichnet die Vorlesung die GeschichteItaliens im langen 19. Jahrhundert nach. In diesem Rahmen werden das italienische Risorgimento, derProzess der Nationalstaatsbildung von 1861, die Geschichte des liberalen Königreichs Italien bis 1914,die italienische Gesellschaft im Ersten Weltkrieg und schließlich die Ursachen des Aufstiegs desFaschismus in der Nachkriegszeit behandelt. Dabei sollen zentrale Wandlungsprozesse in Politik undVerfassungsordnung thematisiert, die wichtigsten Tendenzen in der Kulturentwicklung präsentiert unddie Grundzüge einer Sozialgeschichte der Appenninhalbinsel dargestellt werden.Literatur: Altgeld, Wolfgang (Hg.), Kleine italienische Geschichte, Stuttgart 2002; Lill, Rudolf, GeschichteItaliens in der Neuzeit, Darmstadt 41988; Procacci, Giuliano, Geschichte Italiens und der Italienier, München1983; Stübler, Dietmar, Geschichte Italiens 1789 bis zur Gegenwart, Berlin 1987.

36785 Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Nagler, Jörg

zugeordnet zu Modul Hist 333 Hist 333 Hist 127

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Nagler, J.

Kommentare

Mit dem Eintritt in den Ersten Weltkrieg im April 1917 begann die weltpolitische Orientierung derVereinigten Staaten. Der große Modernierungsschub, der nach dem Ende des Krieges einsetzte,veränderte entscheidend das Bild der Vereinigten Staaten im Hinblick auf wirtschaftliche, politischeund kulturelle Dimensionen. Die Great Depression und der großangelegte bundesstaatliche Versuch mitdem New Deal die härtesten Folgen dieser Krise abzudämpfen, veränderte unter der PräsidentschaftFranklin D. Roosevelt nachhaltig die politische Kultur der Vereinigten Staaten.Parallel zu diesen Prozessen stellte die zunehmende Globalisierung amerikanischer Interessen dieAußenpolitik vor gänzlich neue Aufgaben und mußte sich dem Spannungsgefüge zwischenIsolationismus und weltweitem Engagement stellen. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralenFragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem ErstenWeltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik in denVereinigten Staaten aufzeigen.Einführende Literatur : Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München: dtv-Weltgeschichte des20. Jahrhunderts, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Ellis W.Hawley, The Great War and the Search for a Modern Order (New York, 1979); Robert S. McElvaine, The GreatDepression: America 1929-1941 (New York,1993); Alan Brinkley, The End of Reform. New Deal Liberalism inRecession and War (New York, 1996); David M. Kennedy, Freedom from Fear: The American People inDepression and War, 1929-1945 (New York, 1999); Frank Freidel, A Rendezvous with Destiny (Boston, 1990);Detlef Junker, Kampf um die Weltmacht. Die USA und das Dritte Reich 1933-1945 (Düsseldorf, 1988); StephanBierling, Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart (München, 2003); Warren F.Kimball, Forged in War: Roosevelt, Churchill, and the Second World War (New York, 1997); Gerhard Weinberg,Eine Welt in Waffen. Die globale Geschichte des Zweiten Weltkriegs (Stuttgart, 1995).

36846 Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut

0-Gruppe	21.10.2008-02.12.2008 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Walther, H.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung führt die im SS 2008 begonnene Vorlesung zu Ende, die aus Krankheitsgründenvorzeitig eingestellt werden musste.Sie wird sich deshalb nur über die Hälfte des WS (vom 21.10. bis zum 2. Dezember) erstrecken. In derzweiten Hälfte des WS wird sie ergänzt durch die Vorlesung „Das Reich unter Kaiser Karl IV.“.Die Vorlesung ist für fortgeschrittene Studierende im Hauptstudium (ab 5. Semester) bzw. fürStudenten im Master-Studiengang „Mittelalter-Studien“ gedacht. Sie dient auch zur Vorbereitung derStaatsexamensklausuren im WS 2008/09 zum Themenkomplex „Europa im Zeitalter des HundertjährigenKrieges“Die Vorlesung verfolgt die gesamteuropäischen Entwicklungen, indem sie die militärischen undpolitischen Vorgänge jeweils auf den Reflexionshorizont der Zeitgenossen bezieht, um dieZusammenhänge und Interdependenzen von „Ereignisgeschichte“ und „Intellectual History“ amBeispiel des europäischen Spätmittelalters zu erfassen und zu thematisieren.Weiterhin als Einführung heranzuziehen : Dieter Berg, Deutschland und seine Nachbarn 1200-1500(Enzyklopädie deutscher Geschichte 40), München 1997.

36847 Das Reich unter Kaiser Karl IV. 1346-1378

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Walther, Helmut

0-Gruppe	09.12.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Walther, H.

Kommentare

Die Entwicklung des Heiligen Römischen Reiches erreichte unter dem Herrscher Karl IV. aus derLuxemburger Dynastie eine herrschaftliche Konsolidierung und zugleich eine politischeNeuausrichtung, die den Weg Deutschlands in der Frühen Neuzeit maßgeblich bestimmte.Im Mittelpunkt der Vorlesung steht deshalb die Entwicklung von neuen Denkformen, die Meisterungwirtschaftlicher und sozialer Krisensituationen und die Entwicklung neuer politischer Verhaltens- undVerfassungsformen. Die jüngere Forschung der letzten Jahrzehnte beurteilt diese Entwicklungen imGegensatz zu den älteren Urteilen aus nationalstaatlichen Traditionen fast durchwegs positiv. Weshalbkonnte sich das Bild von des „Heiligen Römischen Reiches Erzstiefvater“ in dieser Weise verschieben?Die Vorlesung dient zugleich zur Vorbereitung auf die Staatsexamina im SS 2009 zum Themenkomplex„Das Heilige Römische Reich in der Zeit Karls IV (1346-1378)“.Literaturempfehlung zur Vorbereitung : Jörg K. Hoensch, Die Luxemburger: eine spätmittelalterlicheDynastie gesamteuropäischer Bedeutung 1308 - 1437, Stuttgart [u.a.]: Kohlhammer, 2000.

Institut für Auslandsgermanistik

15518 Japanisch Grundkurs 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:15 - 19:45	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

36577 Japanisch Grundkurs 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Seminarraum 262 Fürstengraben 1

36578 Japanisch Grundkurs 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Maezono, Kyoko

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Seminarraum 3085 Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581 Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Simpson, Adrian Paul

zugeordnet zu Modul B-GSW-01

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 15:15 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

30855 Einführung in die Lexikologie des Deutschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Römer, Christine

zugeordnet zu Modul B-GSW-02

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:15 - 13:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. 2. Auflage (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2004. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung (aus der Wortschatzkunde nur ein Wahlkomplex) für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung zu den Proseminaren über Friedolin, zur Vorlesung ist keine Anmeldung notwendig.

30862 Grundlagen der deutschen Grammatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gallmann, Peter

zugeordnet zu Modul B-GSW-03

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (7. Auflage von 2005). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten.Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: http://www.syntax-theorie.deEinschreibung: nicht notwendig

37172 Literatur und Kultur der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. von Petersdorff, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	von Petersdorff, D.

Kommentare

Unter Gegenwart wird hier der Zeitraum seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts, vorrangig seit 1989 verstanden. Dabei ist zu beobachten, dass sich parallel zu den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen auch kulturelle Neuorientierungen ergeben. Lange fest gefügte Überzeugungen wurden in Frage gestellt; dass die deutsche Literatur ihre größten Erfolge mit Patrick Süskinds „Das Parfüm“ oder mit Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ feierte, also mit historischen Romanen, stellte zum Beispiel eine überraschende Entwicklung dar. Offensichtlich wendete man sich in einer Phase der ästhetischen Unsicherheit der Vergangenheit zu, um hier Anhaltspunkte für eine Neuformierung der Kunst zu finden. Solche Entwicklungen werden in der Vorlesung erörtert, wobei die Literatur zwar im Zentrum steht, sie aber in Beziehung zu anderen Künsten gesetzt wird. Betrachtet werden auch die jüngere Malerei der sogenannten ‚Leipziger Schule’ sowie die deutsche Popmusik der Gegenwart.

Institut für Altertumswissenschaften

15856 Colloquium Latinum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kirchner, Roderich

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1	

Kommentare

Ut solebamus, vel carmina vel epistulas vel inscriptiones Latinas legemus et enarrabimus Latine loquentes. Invitantur omnes, qui Latinitatem vivam amant, etiamsi huiusmodi nugarum non ita periti sunt. Wie bisher, sollen kurze lateinische Texte gelesen und auf lateinisch paraphrasiert und interpretiert werden. Alle, die am lebendigen Latein interessiert sind, sind herzlich willkommen, auch ohne diesbezügliche Erfahrungen.

36391 Einführung in die griechische Philosophie (Lat 500, Graec 300/310/800/820, P1/2/4/6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Thiel, Rainer

zugeordnet zu Modul Lat 500 Graec 300 Graec 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung versteht sich als eine systematische Einführung in die Systembildungen der antiken Philosophie. Dies bedeutet, dass sie weder bloß einen Abriss der antiken Philosophiegeschichte, noch eine reine Problemgeschichte mit Doxographie der Lösungsansätze bieten will. Stattdessen sollen die systematischen Lösungen selbst im Vordergrund stehen, die die Hauptrichtungen der antiken Philosophie ausgehend von der Problemlage und in Abgrenzung zu Vorgängern und zeitgenössischen Gegnern gefunden haben.Dabei steht der Gegensatz zwischen der Platonisch-Aristotelisch-Neuplatonischen Philosophie einerseits und der (z.T. hinter Platon zurück auf die Vorsokratiker zurückgreifenden) hellenistischen Philosophie im Vordergrund, der in vielem eine Präfiguration des Gegensatzes zwischen mittelalterlicher und moderner Philosophie ist. Daneben wird der Polemik der hellenistischen Philosophenschulen untereinander, aber auch ihren Gemeinsamkeiten gegenüber Platon und Aristoteles, sowie der Rezeption der griechischen Philosophie in Rom und (in der römischen Kaiserzeit und Spätantike) im lateinischen Westen gebührende Aufmerksamkeit gewidmet. Nach einem kurzen historischen Überblick über den äußeren Verlauf der antiken Philosophiegeschichte unter Einschluss der Geschichte der Philosophenschulen in der ersten Sitzung geht die Vorlesung von den Vorsokratikern aus und behandelt zunächst den Aufbau des platonischen Systems in Auseinandersetzung mit Parmenides. Danach wird die hellenistische Abkehr von Platon und Aristoteles und die Entwicklung eines neuen Philosophiekonzeptes in den hellenistischen Schulen dargestellt.Die Vorlesung richtet sich an alle, die ein Interesse an der antiken Philosophie haben, insbesondere Studierende der Fächer Latein, Griechisch, Philosophie/Ethik und Theologie. Lateinische und griechische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

36407 Römische Epik (Lat 810)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Prof. Riedel, Volker

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist die Geschichte des römischen Epos von den Anfängen (Livius Andronicus, Naevius, Ennius) über das neoterische Epyllion (Catull) und die Dichtung der Augusteischen Zeit (Vergil, Ovid) bis zur Nachklassik (Lucan, Statius, Valerius Flaccus, Silius Italicus) und zum Ausklang der Gattung in der Spätantike (Claudian, Corippus). Dabei werden gattungstheoretische und kompositionelle Fragen sowie Probleme des Geschichts- und des Menschenbildes behandelt. Schwerpunkt ist die „Aeneis' des Vergil.Literatur: W. Schetter: Das römische Epos. In: M. Fuhrmann [Hrsg.]: Römische Literatur, 1974, S. 63-98; E. Burck [Hrsg.]: Das römische Epos, 1979

36418 Einführung in die Mittellateinische Philologie (MNLat 200, P1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Huber-Rebenich, Gerlinde

zugeordnet zu Modul MNLat 200

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1

Kommentare

[modularisiertes Magistergrundstudium Mittel-/Neulatein: P 1; B.A. Altertumswissenschaften: MNLat 200; B.A. Mittel-/Neulatein (Ergänzungsfach): MNLat 200]Die Vorlesung dient dazu, Studierenden der Mittel- und Neulateinischen Philologie, aber auch Altertumswissenschaftlern und Mediävisten aus anderen Fachbereichen die Vielgestaltigkeit des lateinischen Mittelalters zu erschließen. Themenschwerpunkte bilden die Geschichte der Schrift und des Buches, die Entwicklung der Sprache, typische Literaturgattungen und Versformen sowie die hermeneutischen Methoden der Textauslegung. Ein abschließender Blick gilt dem Urteil der Nachwelt über das Mittellatein und der Geschichte des Faches.Literatur : U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa, Turnhout 1998.

36425 Römische Literatur I (Lat 200; P1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Vielberg, Meinolf

zugeordnet zu Modul Lat 200 MNLat 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Römische Literatur I (LAG Lat 200, BA Lat 200)Die zweisemestrige Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die römische Literatur vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte, in diesem Semester von ihren Anfängen bis in die Zeit der Republik. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer offen.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693 Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Grimm, Nancy

zugeordnet zu Modul LA.AA.FD01

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Grimm, N.

Kommentare

Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von zahlreichen Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften in verschiedenen Schulformen, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte sowie die Planung und Analyse von Unterricht bilden weitere Schwerpunkte dieser Seminarreihe. Neuere Tendenzen der Fachdidaktik wie der Fremdsprachenfrühbeginn, bilingualer Sachfachunterricht, interkulturelles Lernen usw. werden ebenfalls besprochen, so dass damit die Grundlagen für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen geschaffen werden. Ein Reader mit relevanten Seminartexten wird zu Semesterbeginn erhältlich sein.Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung Einführung in die Englische Fachdidaktik ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

Klausur

22738 Introduction to English/American Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Honegger, Thomas / Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW01

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Vanderbeke, D.
1-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00		Vanderbeke, D.

35924 Language and Cognition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Diessel, Holger

zugeordnet zu Modul BA.AA.SW04

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Diessel, H.

35991 English and American Detective Fiction

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Müller, Wolfgang

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Do 08:00 - 11:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Müller, W.

Kommentare

This lecture is concerned with detective fiction as a genre of popular literature. The question of the origin of English and American detective fiction is discussed, and its developments from the nineteenth to the end of the twentieth century are delineated. The focus is on exemplary texts which are interpreted in their literary and cultural and political contexts. Topics to be discussed: - general characteristics of detective fiction as popular literature - the problem of denomination: mystery fiction, detective fiction, crime fiction - the plot of detective fiction - three constituents: mystery – analysis – action - the role of the detective - types and varieties of detective novels - the emergence of the literary detective in the nineteenth century - authors dealt with, among others: E. A. Poe, Charles Dickens, Wilkie Collins, Sheridan Lefanu, Arthur Conan Doyle, G. K. Chesterton, E.C. Bentley, Agatha Christie, Dorothy Sayers, Dashiell Hammett, Raymond Chandler, Ross Macdonald, Patricia Highsmith Literature J. Barzun and W.H. Taylor, A Catalogue of Crime (N.Y., 1971) Jochen Vogt, Hg., Der Kriminalroman, 2 Bde. (München, 1971) Julian Symons, Bloody Murder. From the Detective Story to the Crime Novel: A History (Harmondsworth, 1974) Ulrich Schulz-Buschhaus, Formen und Ideologien des Kriminalromans (F.a.M., 1975) John G. Cawelti, Adventure, Mystery, and Romance: Formulaic Stories as Art and Popular Culture (Chicago, 1976) Reclams Kriminalromanführer (Stuttgart, 1978) Paul G. Buchloch, Jens P. Becker, Der Detektivroman (Darmstadt, 21978) Ulrich Suerbaum, Krimi. Eine Analyse der Gattung (Stuttgart, 1984) John M. Reilly, 20th Century Crime and Mystery Writers (Lond., 1980) Peter Hühn, “The Detective as Reader: Narrativity and Reading Concepts in Detective Fiction”,Modern Fiction Studies 33 (1983), 451-466. Wolfgang G. Müller, “The Erudite Detective: A Tradition in English and American Detective Fiction”, Sprachkunst 17 (1986), 245-262 H. R. F. Keating, Crime & Mystery. The 100 Best Books (New York, 1987) Kathleen Gregory Klein, The Woman Detective: Gender & Genre (Urbana, 21995) Jerome H. Delamater and Ruth Prigozy, eds., Theory and Practice of Detective Fiction (Westport, Conn., 1997) [with an important article by Peter Hühn] Peter Nusser, Der Kriminalroman (Stuttgart, 22003) Martin Priestman, Hg., The Cambridge Companion to Crime Fiction (Cambridge, 2003) John Scaggs, Crime Fiction (London/New York, 2005) Lee Horsley, Twentieth-Century Crime Fiction (Oxford/New York, 2005) Vera Nünning, Hg., Der amerikanische und britische Krimialroman. Genres – Entwicklungen – Modellinterpretationen (Trier, 2008)

Bemerkungen

Beginn 1. Semesterwoche

36853 Britische Literatur der Hochmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Sander, Hans-Jochen

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Sander, H.

Institut für Musikwissenschaft Weimar Jena

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

26408 Der Expressionismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Müller, Ulrich

zugeordnet zu Modul KU-VM303.1 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM201.2 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-VM302.1 KU-AM202.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Müller, U.

Kommentare

[Moderne]Beginn: 21.10.2008Der Begriff des Expressionismus schließt Künstler unterschiedlichster Herkunft und Charakteristik ein. Das Spektrum der künstlerischen Phänomene hat die Forschung verlasst, die Vertreter des Expressionismus nach Regionen zu unterscheiden: Die in Dresden gegründete Vereinigung der Brücke-Künstler, die Gruppe des Blauen Reiters in München sowie die Norddeutschen und Rheinischen Expressionisten. Dieser Konzeption fügen sich jedoch nicht alle Maler ein, die in der Vorlesung in Anbetracht ihrer Bedeutung behandelt werden müssen. Hinzu kommen beispielsweise George Grosz, Otto Dix, Ludwig Meidner und Max Beckmann, um nur einige zu nennen. Ähnlich verhält es sich bei den Bildhauern, die schon deshalb zu berücksichtigen sind, da sie der Holzskulptur zu neuer Aktualität verholfen haben. Darüber hinaus spielen die expressionistischen Architekten eine Rolle, die das Bauen in der Weimarer Republik auf ein außerordentlich hohes Niveau hoben. Zumeist ließen sie sich von dem Grundsatz leiten, den Schauwert einer Architektur mit den funktionalen Belangen in Einklang zu bringen.

Bemerkungen

Sprechstunde in der VolesungszeitMi 10- 12 UhrFürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, Zimmer 222

Empfohlene Literatur

Literaturhinweis:Ausst.-Kat. Brücke. Die Geburt des deutschen Expressionismus, hg. von Magdalena M. Moeller, Javier Arnaldo, Brücke-Museum Berlin in der Berlinischen Galerie, München 2005; Ausst.-Kat. Der Blaue Reiter. Die Befreiung der Farbe, hg. von Richard W. Gassen, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, Ostfildern-Ruit 2003; Ausst.-Kat. Bau einer neuen Welt. Architektonische Visionen des Expressionismus, hg. von Rainer Stamm, Kunstsammlungen Böttcherstraße Bremen, Bauhaus-Archiv Berlin, Köln 2003; Ausst.-Kat. Der Blaue Reiter und das Neue Bild. Von der „Neuen Künstlervereinigung München“ zum „Blauen Reiter“, hg. von Annegret Hoberg, Städtische Galerie im Lehnbachhaus München, München 1999; Ausst.-Kat. Die Expressionisten. Vom Aufbruch bis zur Verfemung, hg. von Gerhard Kolberg, Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1996; Ausst.-Kat. Skulptur des Expressionismus, hg. von Stephanie Barron, Josef-Haubrich-Kunsthalle Köln, München 1984; Anita Beloubek-Hammer, Die schönen Gestalten der besseren Zukunft. Die Bildhauerkunst des Expressionismus und ihr geistiges Umfeld, 2 Bde., Köln 2007; Heinz-Georg Held, Expressionismus. Aufbruch der Moderne in Deutschland, Köln 2007; Horst Jähner, Künstlergruppe Brücke. Geschichte - Leben und Werk ihrer Maler, Stuttgart 1986; Magdalena M. Moeller, Der Blaue Reiter, Köln 2003; Wolfgang Pehnt, Die Architektur des Expressionismus, Stuttgart 1998

32364 Kunst zwischen 1950 und 1975

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Verspohl, Franz-Joachim

zugeordnet zu Modul KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-VM303.1 KU-AM201.2 KU-VM302.1 KU-AM202.1 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM203.2 KU-AM202.2

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:00 - 15:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Verspohl, F.
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00 s.t.	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Verspohl, F.

Kommentare

SprechstundeDie Sprechstunden finden während der Vorlesungszeit in der Regel jeweils mittwochs, 11:00 – 12:00 Uhr, Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, R 221, statt.Termine:29.10., 05.11., 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., 17.12., 07.01.2009, 14.01., 21.01., 28.01., 04.02., 11.02.2009

Bemerkungen

[Moderne]PrüfungenDie Prüfungen der Magisterstudenten finden jeweils mittwochs ab 11:00 Uhr, Fürstengraben 18, Frommannsches Anwesen, Zenkerhaus, R 221, mit Dr. Platen als zweitem Prüfer statt.Sose 2008 Ws 2008 / 2009 22. 10. 2008 18. 02. 2009

35216 Byzanz - Die Kontinuität der Antike

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Blume, Dieter

zugeordnet zu Modul KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-VM303.2 KU-AM201.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-AM202.1 KU-VM301.1 KU-BM102 KU-VM303.1 KU-AM201.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2

0-Gruppe	27.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Bemerkungen

[Mittelalter]Beginn: 27.10.2008

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

36300 Homo ludens II: Spielforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Wienker-Piepho, Sabine

zugeordnet zu Modul BA_VK_3

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	

Kommentare

Diese Vorlesung versteht sich als Fortsetzung der im Sommersemester 2008 angebotenen Vorlesung „Homo ludens I“, sie ist jedoch eine selbständige Einheit und baut nicht auf deren einführenden Überlegungen auf. Der Akzent soll in diesem Semester viel mehr auf den übergeordneten volkskundlichen Fragestellungen und Paradigmen liegen, sowie die philosophischen, ethnologischen, psychologischen, pädagogischen und auch soziologischen Fragen der Spielforschung mit ansprechen. Der Besuch der Vorgänger-Vorlesung ist daher nicht Voraussetzung zu einer erfolgreichen Telnahme. Geeignet ist sie für Anfänger sowie Fortgeschrittene mit Fachkenntnissen, als auch Hörer aller Fakultäten. GasthörerInnen sind willkommen. Eine ausführliche Literaturliste und ein Ablaufplan werden zu Beginn der Vorlesung verteilt. Am Ende wird für jene Studierenden, die noch nicht scheinfrei sind, eine Klausur geschrieben (keine Multiple-Choice, vielmehr ein freier Text).

Bemerkungen

Magister vormodularisiert: VMagister mit modularisiertem Grundstudium: Modul III A / V ABachelor: BA_VK 3 AMaster: MVK 1 A

Empfohlene Literatur

Empfohlene Lektüre: Huizinga, Johann: Homo ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel. Rowohlts Enzyklopädie. 55435, Reinbek: Rowohlt 19. Aufl. 1987 (zuerst 1938).

36366 Grundkurs Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul BA_KG_1 BA_KG_1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Der Grundkurs bietet gewissermaßen einen Prospekt dessen, was das Studium der Kulturgeschichte an der Universität Jena umfaßt. Er dient zur Orientierung in einem Fach, von dem man in der Schule keine adäquate Vorstellung gewinnen kann; in dieser Hinsicht stellt er eine Brücke zu einem spezialisierten Fachstudium dar. Themen und Methoden kulturwissenschaftlicher Analyse in historischer Perspektive: darum geht es in dieser Veranstaltung. Dementsprechend wird (im Gegensatz zu den thematisch zentrierten Seminaren bzw. aufbauenden Modulen) eine Vielzahl verschiedener Themen vorgeführt. In Anbetracht der erwarteten hohen Teilnehmerzahl wird der Grundkurs Kulturgeschichte in Form einer Vorlesung abgehalten. Sie ist systematisch aufgebaut. Auf Ausführungen zum Kulturbegriff und zur Kulturtheorie folgen solche zu Namen, Sprache und Schrift. Dann werden Hörkultur und Sehkultur einander gegenübergestellt. An fundamentalen Dimensionen werden Zeitkultur und Raumkultur behandelt. Über Institutionen wird gesprochen (Kirche, Hof), über Standeskulturen (Adel, Bürgertum), über die Entwicklung der Nationalkulturen und den Aufbau der europäischen Kulturgeschichte. Der Leistungsnachweis ergibt sich aus regelmäßiger Teilnahme (höchstens dreimalige Abwesenheit möglich) und bestandener Klausur am Ende des Semesters (9. Februar 2009). Referate und schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten werden nicht erwartet.Wer sich über aktuelle Äußerungen zum Thema Kulturgeschichte informieren möchte, könnte folgendes lesen: Michael Maurer: Kulturgeschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 3: Sektoren, Stuttgart 2004, S. 339-418. Michael Maurer: Alte Kulturgeschichte – Neue Kulturgeschichte?, in: Historische Zeitschrift 280 (2005), S. 281-304. Zur Anschaffung empfohlen: Michael Maurer: Kulturgeschichte. Eine Einführung, Köln, Weimar und Wien 2008 (UTB 3060).Eine Anmeldung ist für diese Lehrveranstaltung nicht erforderlich. Aufge-nommen werden alle, die in der ersten Sitzung anwesend sind.Zur Ergänzung ist eine der Lehrveranstaltungen bei Frau Dr. Herold-Schmidt (Modulergänzung: Aufbaumodule) zu belegen.

Bemerkungen

Magister vormodularisiert:./.Magister mit modularisiertem Grundstudium: Modul II ABachelor: BA_KG 1 AMaster: ./.

36367 Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum modernen Tourismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul BA_KG_2

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Geschichte des Reisens wird hier verstanden als ein Praxisfeld der Kulturgeschichte: Die anthropologische Gegebenheit des Reisens wird in ihrem Wandel durch die Geschichte verfolgt, von den Anfängen bis zur Gegenwart, vom Alten Orient bis in die Nachwendezeit. Die Ordnung ist chronologisch, wobei die Entwicklung der Verkehrsmittel epochenbildend eingesetzt wird: Auf Vorlesungen zum Reisen in der Antike und im Mittelalter folgen: Post-kutschenzeitalter, Eisenbahnzeitalter, Automobil und Luftfahrt. Die Geschichte des Reisens läßt sich in mehrere Stränge aufgliedern: Reisen ist erst möglich bei einer gewissen Vorstellung über die Welt, die Landschaft, das Meer, die Geographie. Solche Vorstellungen lassen sich beispielsweise mit Hilfe von Karten und Globen erschließen. Zur technischen Entwicklung der Verkehrsmittel muß jeweils der soziale und politische Zustand vergleichend berücksichtigt werden: Welche Reisebedürfnisse gab es in einem bestimmten Zeitalter, welche Reiseformen, welche Funktionen von geographischer Mobilität? Sodann gilt es, die Verarbeitung von Reisen im Medium der Reiseberichte zu erfassen, sowohl im Sinne einer Mentalitätsgeschichte als auch im Sinne einer Literaturgeschichte. Der Reisebericht spiegelt Erfahrung, ist jedoch gleichzeitig Text und nur im Rahmen von Literatur verständlich. Ferner werden wir uns mit den Reiseanweisungen (Reisehandbüchern, Reiseführern) zu beschäftigen haben. Sie erschließen die Legitimation und Methodik des Reisens in verschiedenen Epochen. Reisen ist kulturgeschichtlich ein besonders spannendes Thema, weil es materielle Dimensionen (Verkehrswege, Verkehrsmittel) ebenso einschließt wie intellektuelle (Wissenschaftsgeschichte, Weltbild, Literatur und Kunst). Man kann sich auf eine kurzweilige Vorlesung gefaßt machen!Klausurtermin: 11. 02. 2009Modulergänzung: Seminar „Orte der Sehnsucht. Mit Künstlern auf Reisen“ (Prof. Dr. Michael Maurer/Susan Baumert, M. A.). Alternative: Im SS 2009 wird es ein weiteres Seminar zum Thema Reisen geben („Reisen in England, Schottland, Wales und Irland“, Prof. Michael Maurer).

Bemerkungen

Magister vormodularisiert: SMagister mit modularisiertem Grundstudium: Modul VI ABachelor: BA_KG 2 AMaster: MKG 3 A

Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Peter J. Brenner (Hrsg.): Der Reisebericht. Die Entwicklung einer Gattung in der deutschen Literatur, Frankfurt a. M. 1989. Hermann Bausinger/ Klaus Beyrer / Gottfried Korff (Hrsg.): Reisekultur. Von der Pilgerreise bis zum modernen Tourismus, 2. Aufl. 1999. Michael Maurer (Hrsg.): Neue Impulse der Reiseforschung, Berlin 1999.

36369 Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul BA_KG_4

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichts-punkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen in der Literatur oder in Selbstzeugnissen ebenso zum Thema wie Porträtmalerei oder Aktfotographie.Das zweite Semester der Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt mit dem „bürgerlichen Projekt“ der Verdrängung des Sexuellen aus der Öffent-lichkeit, des Ideals der Selbstbeherrschung und der Triebrestringierung. Seit dem späten 19. Jahrhundert zeichnet sich eine Verwissenschaftlichung des Themas Sexualität ab: durch die Psychoanalyse (Sigmund Freud, Wilhelm Reich) und frühe Sexualforschung (Iwan Bloch, Magnus Hirschfeld). Gegenstand der Vorlesung sind auch die lebensweltlichen Strömungen um 1900, welche ein neues Körperbewußtsein manifestierten und einen neuen Zugang zur Sexualität suchten (Lebensreform, Freikörperkultur, Arbeiterbewegung). Eine leitende These für das 20. Jahrhundert ist die von der Starrheit der traditionellen Normbereiche (Recht, Kirche) und von der komplementären Offenheit der Kunst (und Literatur). Ein wesentlicher Teil des künstlerischen Projekts der Moderne bestand gerade in solcher Öffnung: Im Medium der Kunst konnte Sexualität als Lebensbereich dargestellt und problematisiert werden, als dies in anderen Medien noch nicht möglich war. Wir werden auf das Körperbewußtsein des Nationalsozialismus und Faschismus einzugehen haben und auf den Beitrag des sozialistischen Denkens zur Umformung der Alltagskultur. Am meisten Raum wird „1968“ einnehmen – Chiffre für den großen Umbruch, für eine Öffnung des Denkens, für eine Erneuerung der Lebensformen. Daß diese mittlerweile historisch geworden sind, gibt uns die Möglichkeit, neu nachzudenken: über Ertrag und Verlust, über die Sexualisierung der Öffent-lichkeit heute, über Nacktheit in der Werbung und über die Kategorie Geschlecht in der Wissenschaft.Klausurtermin: 10. Februar 2009.Als Modulergänzung empfohlen: Seminar „Quellen und Forschungen zur Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger“.

Bemerkungen

Magister vormodularisiert: V Magister mit modularisiertem Grundstudium: Modul VI ABachelor: BA_KG 4 AMaster: MKG 4 A

Empfohlene Literatur

Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean-Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Kerstin Gernig (Hrsg.): Nacktheit. Ästhetische Inszenierungen im Kulturvergleich, Köln u.a. 2002. Mariam Lau: Die neuen Sexfronten. Vom Schicksal einer Revolution, Berlin 2000. Rita Morrien: Sinn und Sinnlichkeit. Der weibliche Körper in der deutschen Literatur der Bürgerzeit, Köln u.a. 2001. Carolin Fischer: Gärten der Lust. Eine Geschichte erregender Lektüren, Stuttgart und Weimar 1997. Hiltrud Gnüg: Der erotische Roman. Von der Renaissance bis zur Gegenwart, Stuttgart 2002. Dieter Wellershoff: Der verstörte Eros. Zur Literatur des Begehrens, Köln 2001. Achim Sommer/ Nils Ohlsen (Hrsg.): Der Akt in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 2002. Nicole M. Wilk: Körpercodes. Die vielen Gesichter der Weiblichkeit in der Werbung, Frankfurt und New York 2002. Robert Muchembled: Die Verwandlung der Lust. Eine Geschichte der abendländischen Sexualität, München 2008. Volkmar Sigusch: Geschichte der Sexualwissenschaft, Frankfurt und New York 2008.

LS für Indogermanistik

26366 Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	OA PD Dr. Zeilfelder, Susanne	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

0-Gruppe	22.10.2008-11.02.2009 wöchentlich	Mi	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

35272 Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schuhmann, Roland

zugeordnet zu Modul IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	20.10.2008-09.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Schuhmann, R.

Empfohlene Literatur

a. Einführungen, Grammatiken (1) Beekes, R.S.P., Comparative Indo-European linguistics. An introduction. Translated from Dutch, Amsterdam/Philadelphia 1995 (2) Brugmann, K. – Delbrück, B., Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen (in fünf Bänden), Strassburg 1886-1900 [Nachdruck Berlin 1967] (3) Brugmann, K., Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. Auf Grund des fünfbändigen Grundrisses der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen von K. Brugmann und B. Delbrück, Strassburg 1902-1904 [Nachdruck Berlin 1970] (4) Clackson, J., Indo-European linguistics. An introduction [=Cambridge textbooks in linguistics], Cambridge 2007 (5) Fortson, B.W., Indo-European language and culture. An introduction [= Blackwell textbooks in linguistics 19], 5. Auflage, Blackwell 2007 (6) Indogermanische Grammatik [= Indogermanische Bibliothek, Reihe 1: Lehr- und Handbücher], begr. v. J. Kuryłowicz, hrsg. v. M. Mayrhofer: 1,1: Einleitung v. W. Cowgill; 1,2: Lautlehre. Segmentale Phonologie des Indogermanischen v. M. Mayrhofer; 2: Akzent, Ablaut, v. J. Kuryłowicz; 3: Formenlehre: Teil 1: Geschichte der indogermanischen Verbalflexion v. C. Watkins, Heidelberg 1986. 1968. 1969 (7) Meier-Brügger, M., Indogermanische Sprachwissenschaft. Unter Mitarbeit v. M. Fritz und M. Mayrhofer [= De-Gruyter-Studienbuch], 8., überarb. und erg. Aufl., Berlin 2002 – S, W (8) Szemerényi, O.J.L., Introduction to Indo-European linguistics, Oxford 1990 (9) Tichy, E., Indogermanistisches Grundwissen für Studierende sprachwissenschaftlicher Disziplinen, 2., überarb. Aufl., Bremen 2004 – E b. Wörterbücher (1) Buck, C.D., A dictionary of selected synonyms in the principal Indo-European languages, Chicago 1949 [Nachdruck Chicago 1989] (2) Pokorny, J., Indogermanisches etymologisches Wörterbuch, Bern 1951-1959 (Register v. H. B. Partridge 1965-1969) [Nachdruck Tübingen 2005] (3) Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstammbildungen, hrsg. v. H. Rix u.a., Wiesbaden 2001 (4) Walde, A., Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen, hrsg. u. bearb. v. J. Pokorny, Berlin/ Leipzig 1927. 1930 (Register v. K. Reichardt 1932) [Nachdruck Berlin 1973]

35443 Schriftgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Blockveranstaltung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten M.A. Junghänel, Anja

Weblinks http://www.indogermanistik.uni-jena.de

0-Gruppe	02.03.2009-04.03.2009 Blockveranstaltung	kA 10:00 - 15:30 s.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

Bereich Ur- und Frühgeschichte

36614 Germanen und Slawen im frühen Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ettel, Peter

zugeordnet zu Modul UFG 230 UFG 310

0-Gruppe	14.11.2008-14.11.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	28.11.2008-28.11.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	12.12.2008-12.12.2008 Einzeltermin	Fr 12:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	09.01.2009-09.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	23.01.2009-23.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	
	30.01.2009-30.01.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	
	06.02.2009-06.02.2009 Einzeltermin	Fr 12:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung hält Herr PD Dr. Hans Losert (Otto-Friedrich-Universität Bamberg).

36618 Einführung in die Vorgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ettel, Peter

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ettel, P.

36619 Einführung in die Urgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Pasda, C.

36620 Jungpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pasda, Clemens

zugeordnet zu Modul UFG 210 UFG 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Pasda, C.

36621 Einführung in die Frühgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Schäfer, Andreas

zugeordnet zu Modul UFG 100 UFG 600 UFG 600

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	

Institut für Slawistik

35764 Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Börger, Gergana

zugeordnet zu Modul BSLAW 12.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Rundfunkraum 221 Ernst-Abbe-Platz 8
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 19:30 - 21:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführung in die Grammatik (Phonetik, Formenlehre, Syntax) des Bulgarischen; grammatische Übungen; elementare Lexik und deren Anwendung. Lesen, Schreiben und Hörverstehen auf niedrigem Niveau; Sprechen von einfachen Sätzen, Beantworten von einfachen Fragen. Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben auf niedrigem Niveau; Verstehen von alltäglichen Ausdrücken; Beantworten von einfachen Fragen zu Person, Familie und Beruf; Anwendung grammatikalischer Grundkenntnisse. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Bulgarischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau ---> A 1.Leistungspunkte:5

Nachweise

Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (60 Min.)

Empfohlene Literatur

Učete bâlgarski ezik. Departament za ezikovo obučenie na Sofijski universitet 'Sv. Kliment Ohridski'. Institut za čuždestranni studenti. Nivo 1. Sofija 2004.

36028 Russische Sprachvermittlung: Grundkurs I a (1) und Grundkurs I a (II) (BSLAW 9.1 und 9.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 8 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Runge, Petra

zugeordnet zu Modul BSLAW 9.1 BSLAW 9.2

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8
	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3 Am 22.10. findet die Veranstaltung einmalig im SR262 UHG statt.

Kommentare

In der 1. Woche im Semester findet die Veranstaltung, Mi.10 -12 Uhr im SR 262, Fürstengraben 1, statt.Die beiden zusammengehörenden Sprachkurse vermitteln Lexik und Grammatik der russischen Gegenwartssprache zu Themen und Situationen der Alltagskommunikation (Vorstellung der eigenen Person, Wohn- und Studienort, Familie, Freunde, Interessen, Studium u. ä.) und entwickeln Fertigkeiten und Fähigkeiten im verstehenden Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben darüber.

Nachweise

Modulprüfungen = je eine Klausur (60 Minuten) zur Überprüfung von Lexik und Grammatik sowie des verstehenden Hörens

Empfohlene Literatur

Modernes Russisch – Konečno (Lehrbuch, Arbeitsheft, Grammatisches Beiheft). Stuttgart 2008.

36041 Die russische Erzählung im Wandel literarischer Epochen (BSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BSLAW 1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In der Vorlesung wird am Beispiel der Gattung der Erzählung die Entwicklung der russischen Literatur vom Sentimentalismus bis zur Postmoderne umrissen. Am Anfang steht Karamzins Bednaja Liza (Die arme Liza) von 1792. In der von der Lyrik dominierten russischen Romantik erlangt, insbesondere im Werk Puškins und Lermontovs, auch die Verserzählung Bedeutung, deren epische und lyrische Merkmale kontrastiv gegenübergestellt werden. An der Epochenschwelle zum Realismus ist Gogol', beispielsweise mit seiner Erzählung Šinel' (Der Mantel), zu verorten. Eine Sonderstellung nehmen Turgenevs zu einem Roman zusammengefasste Zapiski ochotnika (Aufzeichnungen eines Jägers) ein. Am Beispiel Lev Tolstojs und, insbesondere, #echovs werden die spezifisch russischen Erzählgattungen povest' und rasskaz definiert. Aus dem Umkreis des Silbernen Zeitalters ist vor allem das Erzählwerk Andreevs und Bunins hervorzuheben, während Zoščenkos und Bulgakovs satirisch-humoristische Prosa die Tradition Gogol's und #echovs fortführt. Im Hinblick auf die Erzählung der Postmoderne verdienen u.a. Aksenov, Vojnovič und Solženicyn Beachtung.Aufgrund der literarhistorischen, gattungstheoretischen und zugleich analytischen Zielsetzung richtet sich die Veranstaltung insbesondere auch an Studienanfänger.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen im Grund- und Hauptstudium (BA, Slawistik Kernfach, Ostslawistik NF, LA Russisch)

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme; schriftlicher Abschlusstest (Gesamtmodul).

Empfohlene Literatur

Lauer, Reinhard: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo (Hrsg.): Die russische Novelle, Düsseldorf 1982.

36817 "Die russische Literatur und der Kaukasus" (MSLAW 1 und Magister unmodularisiert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Umgang mit einem seit dem späten 18. Jahrhundert und bis heute in der russischen Literatur relevanten Thema und deckt damit nahezu ihren gesamten historischen Verlauf ab. Seit dem Beginn der Eroberung des Kaukasus haben Autoren auf unterschiedlichste Weise Bezug genommen sowohl auf die exotische Natur als auch auf die für Russen fremdartigen Bewohner dieser Region. Sowohl unter kulturwissenschaftlichem (z.B. im Hinblick auf die Frage von Identität und Alterität) als auch unter literaturgeschichtlichem Aspekt sollen zentrale Werke vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die jüngste Zeit vorgestellt werden.

Empfohlene Literatur

Layton, Susan: Russian Literature and Empire. Conquest of the Caucasus from Pushkin to Tolstoy. Cambridge 2005.

36840 "Einführung in die Literaturwissenschaft" (Russisch) (BSLAW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea

zugeordnet zu Modul BSLAW 1

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1028 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Biblio-graphieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in me-tho-dologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor al-lem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte An-sätze berücksichtigt.

36857 "Das Schaffen A. P. #echovs" (BSLAW 2.1 und Magister modularisiert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Meyer-Fraatz, Andrea / Dr.phil. Stepanov, Andrey

0-Gruppe	03.11.2008-10.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	04.11.2008-11.11.2008 Blockveranstaltung	Di 18:00 - 20:00	
	05.11.2008-12.11.2008 Blockveranstaltung	Mi 19:00 - 21:00	
	06.11.2008-13.11.2008 Blockveranstaltung	Do 18:00 - 20:00	
	07.11.2008-14.11.2008 Blockveranstaltung	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Blockveranstaltung 3.11.2008-14.11.2008Ernst-Abbe-Platz8,E028(Hörsaal)3.11.08,18.00-20.00Uhr,4.11.08,18.00-20.00Uhr,5.11.08,19.00-21.00Uhr,6.11.08,18.00-20.00Uhr,7.11.08,14.00-16.00Uhr,10.11.08,18.00-20.00Uhr,11.11.08,18.00-20.00Uhr,12.11.08,19.00-21.00Uhr,13.11.08,18.00-20.00Uhr,14.11.08,14.00-16.00Uhr.Die Vorlesung gibt einen Überblick über Leben und Werk Anton #echovs. Zum einen sollen die wichtigsten Entwicklungslinien seiner schriftstellerischen Entwicklung skizziert werden, zum andern sollen die Studierenden durch die Analyse von Beispieltexten einen exemplari-schen Einblick in das Werk eines der wichtigsten Autoren der russischen Literatur erhalten. Die Veranstaltung findet in russischer Sprache statt. Sie kann als Teilleistung für das im Sommersemester 2009 angebotene Modul BSLAW 2.1 anerkannt werden.

36971 "Grammatische Strukturen in den slawischen Sprachen" (BSLAW 3.1, BSLAW 3.1a, LA und Magister)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Richter, Nicole

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3.1a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 18:00 - 19:30	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Das Seminar ist grammatischen Strukturen gewidmet, die in den slawischen Sprachen vorkommen. Die zu untersuchenden Kategorien sind bspw. Kasus, Genus, Numerus oder auchAspekt/Aspektualität. Es werden auch nicht-slawische Sprachen zum Vergleich herangezogen, um die Ausstattung der Kategorien im Russischen, Tschechischen oder Polnischen zu verdeutlichen. In diesem Zusammenhang sollen Sprachen hinsichtlich ihrer Struktur auch typologisch eingeordnet werden.

Bemerkungen

Zielgruppe: für BA- und Lehramtsstudierende, Magisterstudierende, die noch ein Sprachwissenschaftsmodul benötigen (Slawistik (Kernfach), Westslawistik (HF und NF), Ostslawistik (NF), LA (Russ.))KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN: BA: BSLAW 3.1 mit VL (Prof. van Leeuwen) und TUT (Rochko); LA (Jenaer Modell) = BSLAW 3.1a; MAGISTER und LA (bis SS07): mit VL (Prof. van Leeuwen)

Nachweise

im Rahmen des BA Studienganges: kursbegleitende Übungen im Rahmen des modularisierten Grundstudiums Magister: kursbegleitende Übungen, Klausur

Empfohlene Literatur

Aitchison, Jean (1995): Linguistics: introduction. London.Pörings, Ralf und Ulrich Schmitz (1999): Sprache und Sprachwissenschaft: eine kognitiv orientierte EinführungBruns, Thomas (2007): Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.Mulisch, Herbert und Kurt Gabka (Hg.) (1985): Die russische Sprache der Gegenwart Bd.2 Morphologie. Leipzig.Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

36974 "Einführung in die slawistische Linguistik I" (1. Alternative) = BSLAW 3.1; BSLAW 3.1a, LA und Magister

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Magister Artium Röhrborn, Uta / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3 BSLAW3.1b BSLAW 3.1a	

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

In diesem Seminar werden die typologischen Charakteristika der slawischen Sprachen aufgezeigt und die Grundkenntnisse über Phonologie, Morphologie und Lexikologie des Russischen und Tschechischen erworben.

Bemerkungen

Zielgruppe: BA-, LA- und Magisterstudierende der Slawistik und alle anderen Interessenten

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Mulisch, H., 1993: Handbuch der russischen Gegenwartssprache . Leipzig/Berlin. Die Russische Sprache der Gegenwart , 1974 ff., Gabka et al. (Hg.), 4 Bde. (I: Phonologie und Phonetk, II: Morphologie, III: Syntax, IV: Lexikologie, Leipzig. Gladrow, W., 1989: Russisch im Spiegel des Deutschen. Eine Einführung in den russisch-deutschen und deutsch-russischen Sprachvergleich. Leipzig. Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München ; Mluvnice češtiny (2001): Autorenkollektiv, Brno; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R.(1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pörings, R.; Schmitz, U.(Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

36977 "Istorija russkogo jazyka" (11-17 vv)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr.phil. Generalova, E. V. / Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

0-Gruppe	17.11.2008-28.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 19:00 siehe weiter unter Kommentar	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	28.11.2008-28.11.2008 Blockveranstaltung	Fr 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

B l o c k v e r a n s t a l t u n g 17. 11. 2008 - 28. 11. 2008Mo., Di., Do., Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8 - E 028 (Hörsaal)Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 301Die letzten 5 Veranstaltungen nach Vereinbarung.In dieser Vorlesung wird eine Übersicht der Sprachentwicklung im ostslawischen Raum gegeben und die einzelnen Etappen und Probleme der Entwicklung der russischen Sprache erörtert. Die Vorlesung wird durch Textarbeit ergänzt, die in 5 Sitzungen in Anschluss an die Ausführungen abgehalten werden. Die Veranstaltung wird in russischer Sprache gehalten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Magisterstudierende, MA-Studierende und alle anderen Interessenten

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. K.V. Goroškova/G.A. Chaburgaev, 1997: Istorišeskaja grammatika russkogo jazyka. Moskva.

36978 "Sprache und Sprachwissenschaft" (BSLAW 3.1; BSLAW 3.1b)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul BSLAW 3 BSLAW3.1a

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Diese Vorlesung führt in die Grundbegriffe der linguistischen Theoriebildung ein und gibt eine übersicht über sprachwissenschaftliche Disziplinen und Themenbereiche.

Bemerkungen

Zielgruppe: BA-Studierende der Slawistik und alle anderen Interessenten, für LA (Jenaer Modell) in Kombination mit Tutorium (Rochko)

Nachweise

vgl. Kurs begleitende Bestimmungen

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isačenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München; Mluvnice češtiny (2001): Autorenkollektiv, Brno; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R.(1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pörings, R.; Schmitz, U.(Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

36981 "Einführung in die Südosteuropastudien" (BSOE 1.1, Teilmodul 1. Komponente)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Schubert, Gabriella

zugeordnet zu Modul BSOE 1

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Gegenstand: In dieser Veranstaltung wird u. a. in folgende Themenbereiche eingeführt: - Geographie des Balkans (Physische Geographie; Politische - und Wirtschaftsgeographie; Kulturgeographie); - Kulturelle, ethnische Beschaffenheit Südosteuropas; - Soziale Strukturen und Entwicklungsprozesse; - Sprachen und Literaturen Südosteuropas (Historisches Profil; regionale bzw. einzelsprachliche Entwicklungen, gegenseitige Einflüsse); - Volkskulturen Südosteuropas - Hilfsmittel des Faches Lern- und Qualifikationsziele : Erwerb von Grundlagenwissen der Südosteuropastu-dien; Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Recherche, Textinterpretation; sicheres Beherrschen formaler Anforderungen an eine wissen-schaftliche Arbeit; Kenntnis wissenschaftlicher Prä-sentationsformen.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen (Slawistik, Romanistik, Geschichte u. a.)

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Michael W. Weithmann: Balkan-Chronik. 2000 Jahre Orient und Okzident. Regensburg 1995; Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 2. Aufl., München 1993; P. F. Sugar: South-Eastern Europe under Ottoman Rule. 1354 - 1804. Seattle/London 1977; H. Magarditsch und Stefan Troebst (Hgg.): Südosteuropa: Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur; ein Handbuch. München 1999; Karl Kaser: Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. 2. Aufl., Wien (u. a.) 2002; Karl Kaser: Historische Anthropologie im südöstlichen Europa; eine Einführung. Wien 2003

36982 "Einführung in die Südslawistik" (BSLAW 5.1, 5.2, 7.1, 7.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Gabriella

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Kommentar: Dieses Proseminar dient dem Einstieg in das Studium der Südslawistik. Es soll ein Überblick vermittelt werden über - die wichtigsten Gegenstandsbereiche der südslawistischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft; - die wichtigsten Frage- und Problemstellungen der einzelnen Gegenstandsbereiche; - die Wissenschaftsgeschichte des Faches; - die Hilfsmittel des Faches. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von max. 20 Minuten halten.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Südslawistik, Südosteuropastudien und Kernslawistik im Grundstudium

Nachweise

Protokoll, Klausur

Empfohlene Literatur

- Matl, J.: Die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben, Bulgaren und die Mazedonier), in: - Aschenbrenner, V./Birke, E., et al (Hg.): Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 1967, S. 133-139. - Ders.: Südslawistische Studien, München 1965. - Krauss, F.: Slavische Volksforschungen. Abhandlungen über Glauben, Gewohnheitsrechte, Sitten, Bräuche und die Guslarenlieder der Südslaven. Vorwiegend auf Grund eigener Erhebungen, Leipzig 1908.

36983 "Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen" (MSLAW 5.1 und 5.2))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Kurs 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Gabriella

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Diese Vorlesung soll einen umfassenden Überblick über die Literaturen der Südslawen (vor allem der Serben, Kroaten, Bošnjaken, Montenegriner und Bulgaren) vermitteln. Behandelt werden die Hauptvertreter der verschiedenen literarischen Strömungen in Vergangenheit und Gegenwart nebst Leseproben. Voraussetzung zur Zulassung zu den Modulprüfungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Leistungsnachweis: (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

(Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Barac, Antun: Geschichte der jugoslavischen Literaturen von den Anfängen bis zur Gegen-wart. Wiesbaden 1977; Frangeš, Ivo: Geschichte der kroatischen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Köln/Weimar/Wien 1995; Angela Richter: Serbische Prosa nach 1945. Entwicklungstendenzen und Romanstrukturen. München 1991 (Slavistische Beiträge 273.); Die zeitgenössischen Literaturen Südosteuropas. München 1978 (Südosteuropa-Jahrbuch 11.); E. Bayer, D. Endler: Bulgarische Literatur im Überblick. Leipzig 1983; D. Witschew: Bulgarische Prosa. Entwicklungstrends und Genrestrukturen im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 1988; Christo Ognjanoffs Geschichte der bulgarischen Literatur. NeuGestaltet und herausgegeben durch Otto Kronsteiner. Die Slawischen Sprachen Band 61/Salzburg 1999.

36986 "Einführung in die südslawische Sprachwissenschaft" (BSLAW 7.1 und 7.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Karakaschew, Daniel

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1

Kommentare

Vorbesprechung am 13.10.2008, 14.00 Uhr, Ernst-Abbe-Platz 8, Raum 324Leistungspunkte (ECTS): 5 In diesem Proseminar wird ein Überblick über die südslawischen Sprachen (Slowenisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Bulgarisch und Mazedonisch) vermittelt, dabei werden folgende linguistische Teildisziplinen berücksichtigt: Sprachgeschichte, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie und Dialektologie. In diesem Zusammenhang werden ebenfalls die Fragen nach dem südslawischen Dialektkontinuum und dem Balkansprachbund erläutert.

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende im Grund- und Hauptstudium: B.A., M.A. Slawistik, Südslawistik, Südosteuropastudien.

Nachweise

Kurzreferate zu einem ausgewählten Thema und Klausur

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Baldur, Panzer: „Die slawischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte: Sprachstrukturen und Verwandtschaft', Frankfurt am Main 1991.

36988 "Vorlesung zu verschiedenen Themen Albanologie (Sprache und Kultur) (BSOE 2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fiedler, Wilfried

Kommentare

14täglich nach Vereinbarung, Ernst-Abbe-Platz 8. Bitte Aushänge am Institut für Slawistik zu Beginn des Semesters beachten. BSOE 2.2, Fortsetzung aus dem SS 2008Leistungspunkte: 3 ECTS

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Empfohlene Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

36990 "Albanische Grammatik und Sprachpraxis (

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Fiedler, Wilfried

Kommentare

14täglich nach Vereinbarung, Ernst-Abbe-Platz 8. Bitte Aushänge am Institut für Slawistik zu Beginn des Semesters beachten. Leistungspunkte (ECTS credits): 4Kontinuierlicher Aufbau des aktiven Wortschatzes; Ausbau der für die mündliche Kommunikation notwendigen Grammatikkenntnisse; Hörübungen; Sprechübungen (Phonetik); Gesprächstraining; Vermittlung der bei mündlichen Sprachhandlungen geltenden Konventionen. Lern- und Qualifikationsziele: Anfängern wird zusätzlich der Besuch des Kurses Kommunikationstraining Albanisch empfohlen, um an das bestehende Niveau herangeführt werden zu können (Es wird angestrebt, für sie zusätzlich von Lehrbeauftragten abgehaltene Übungen zu veranstalten. Nach Möglichkeit sollten sie die Albanisch-Sommerkurse in Tirana besuchen. Erweiterung der Grundkenntnisse im Albanischen; Weiterentwicklung der Fertigkeiten Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören; Fähigkeit über Alltagsthemen zu kommunizieren. Übersetzungsübungen mittelschwerer bis schwerer Texte für deutsche und albanische Muttersprachler (Albanisch-Deutsch / Deutsch-Albanisch).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Empfohlene Literatur

Buchholz/Fiedler: Albanische Grammatik (1987); Fiedler/Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

37003 "Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch (BSLAW 13.1) Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch, Grundkrus a, Wahlpflichtmodul

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Sabo, Milica

zugeordnet zu Modul BSLAW 13.1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 112 August-Bebel-Str. 4
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Seminarraum 112 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Einführung in die Grammatik (Phonetik, Formenlehre, Syntax) des Serbischen und Kroatischen; grammatische Übungen; elementare Lexik und deren Anwendung. Lesen, Schreiben und Hörverstehen auf niedrigem Niveau; Sprechen von einfachen Sätzen, Beantworten von einfachen Fragen. Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben auf niedrigem Niveau; Verstehen von all-täglichen Ausdrücken; Beantworten von einfachen Fragen zu Person, Familie und Beruf; Anwendung grammatikalischer Grundkenntnisse. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Serbi-sch/Kroatischen laut europäischem ReferenzrahmenNiveau -> A 1.

Nachweise

Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (60 Min.)

Empfohlene Literatur

wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben

37035 "Tschechisch Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 10.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 5 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Tomancová, Martina

zugeordnet zu Modul BSLAW 10.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8
	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	PC-Pool 202 Ernst-Abbe-Platz 8
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Videoraum 201 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführung in die normgerechte tschechische Aussprache und Intonation, erste Kommunikationserfahrungen, Grundlagen der Grammatik des Tschechischen (Niveau A1).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Faches Slawistik Kernfach Bachelor; Studierende anderer Richtungen (ASQ)

Nachweise

regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur (60 Min.)

Empfohlene Literatur

Rešková, Ivana / Pintarová Magdalena: Communicative Czech (Elementary Czech), Praha 1995. Holá, Lída: Tschechisch Schritt für Schritt, Praha 2004. Wörterbuch Deutsch-Tschechisch / Tschechisch-Deutsch

37134 "Polnische Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 11.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 5 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Magister Artium Krauß, Ewa

zugeordnet zu Modul BSLAW 11.1

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 12:00	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

Einführung in die normgerechte polnische Aussprache und Intonation, erste Kommunikationserfahrungen, Grundlagen der Grammatik des Polnischen (Niveau A1).

Bemerkungen

Zielgruppe: Studierende des Faches Slawistik Kernfach; Studierende anderer Richtungen (ASQ)

Nachweise

regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur

Empfohlene Literatur

Małolepsza, M. / Szymkiewicz, A.(2005) Hurra!!! Po polsku 1. (Podręcznik studenta i zeszyt ćwiczeń) Kraków 2005. (In Deutschland am günstigsten zu beziehen über www.kolleg.pl) Rudolph, J. (2006) Żadnych granic. Stuttgart. Wörterbuch Deutsch-Polnisch / Polnisch-Deutsch

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

35444 Literatur heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Horn, Gisela

zugeordnet zu Modul B-GLW-07-1 B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Horn, G.

Kommentare

Die Vorlesung widmet sich den aktuellen literarischen Entwicklungsprozessen im deutschsprachigen Raum. Neben theoretisch orientierten Vorlesungen (Situation des literarischen Marktes; Entwicklungstendenzen der Gegenwartsliteratur; aktuelle literarische Debatten) stehen eher praktisch orientierte Vorlesungen (Literaturkritik; Theater; Literaturmanagement; Schreiben und Veröffentlichen)

35446 Deutsche Komödien vom 17. bis zum 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Macher, Heinrich

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Macher, H.

Kommentare

Im 17. Jahrhundert noch als niederes Scherz- , Schimpf- oder Freuden-Spiel aufgefasst, das ausschließlich in schlechtem [schlichtem] Wesen vnnd personen bestehe und von solchen sachen rede, die täglich vnter gemeinen Leuten vorlauffen (Martin Opitz; 1624), entwickelte sich die deutsche Komödie seit der Aufklärungszeitzum einem Medium tief greifender Auseinandersetzung mit essentiellen Problemen des Lebens. Die Vorlesung wird diesen Prozess anhand ausgewählter Texte nachvollziehen und dabei auch einen Überblick über die Entwicklung des deutschen Lustspiel geben. Begleitet wird die Vorlesung von einem Hauptseminar zum deutschen Lustspiel um 1900, dessen Besuch jedoch nur für diejenigen Studierenden verbindlich ist, die im Rahmen ihrer Bachelor-Ausbildung die Module NDL V oder VI abschließen wollen. Literatur: Helmut Arntzen: Die ernste Komödie. Das deutsche Lustspiel von Lessing bis Kleist. München 1968; Winfried Freund (Hg.): Deutsche Komödien. Vom Barock bis zur Gegenwart, München 1988; Bernhard Greiner: Die Komödie. Eine theatralische Sendung. Grundlagen und Interpretationen, Tübingen 1992; Walter Hinck (Hg.): Die deutsche Komödie, Düsseldorf 1977; Karl Holl: Geschichte des deutschen Lustspiels, Leipzig 1923 (Nachdruck Darmstadt 1964); Volker Klotz: Bürgerliches Lachtheater. Komödie, Posse, Schwank, Operette, München 1980; Wolfgang Paulsen (Hg.): Die deutsche Komödie im 20. Jahrhundert, Heidelberg 1976; Helmut Prang: Geschichte des Lustspiels. Von der Antike bis zur Gegenwart, Stuttgart 1968; Ulrich Profitlich (Hg.): Komödientheorie. Texte und Kommentare. Vom Barock bis zur Gegenwart, Reinbek b. Hamburg 1998; Hans Steffen (Hg.): Das deutsche Lustspiel, 2 Bde., Göttingen 1968/69.

35447 Literatur des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 460 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 460 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Manger, Klaus

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Manger, K.

Kommentare

Das 18. Jahrhundert ist die Zeit der Aufklärung, aus der heraus Lessing seine „Erziehung des Menschengeschlechts“ (1780) entwirft. Ausschnittweise soll es um den kulturgeschichtlichen Wandel und die neue Funktion der Dichter gehen, die mit Lessing und Wieland auf weltliterarisches Niveau führen. Ohne die große Bedeutung der Anthropologie sind die Neubestimmungen im Laboratorium Aufklärung in ihrer Tragweite für die Moderne kaum zu verstehen. Drei der Weimarer Großen sind in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geboren. Worin wurzeln sie? Und in welcher Form greifen sie in den europäischen Raum aus? Einführende Literatur: Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit (Teil 1-3: 1811-14; Teil 4: 1833). Deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Hg. v. B. v. Wiese (Berlin 1977). Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa. Hg. v. W. Schneiders (München 1995). Peter-André Alt: Aufklärung (Stuttgart., Weimar 2007).

35449 Literatur des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. (Juniorprofessor) Oschmann, Dirk

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-08-1 B-GLW-09

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Oschmann, D.

Kommentare

Die Literatur des 19. Jahrhunderts zu gliedern, stellt eine eigene Schwierigkeit dar. Formal wird sie durch die jeweiligen Jahrhundertwenden begrenzt, doch sachlich ist das keineswegs gerechtfertigt. Die Literatur um 1800, die man einstmals als „Literatur der Goethezeit“ charakterisierte, markiert den Zeitraum von etwa 1770 bis 1830 und weist Züge eines gemeinsamen Zusammenhangs auf. Die Literatur um 1900, im wesentlichen die Zeit zwischen 1880 und 1920, nennt man die Klassische Moderne, weil auch hier viele Gemeinsamkeiten zu beobachten sind. Die deutsche Literatur zwischen 1830 und 1880 hingegen gilt in der Literaturgeschichtsschreibung häufig als zweitrangig, weil sie im Unterschied zu den internationalen Tendenzen, vor allem in England, Frankreich und Rußland, den Umbruch in die Modernität noch kaum entdecken lasse. Hinzu kommt, daß sich die hier relevanten Autoren wie Keller, Raabe, Stifter oder Storm selbst als Vertreter einer „Zwischenzeit“ begriffen, in der nichts Großes entstehen könne, daß sie folglich bloße „Epigonen“ seien. Trotz dieser Schwierigkeiten läßt sich die literarische Entwicklung des 19. Jahrhunderts natürlich skizzieren. Von der Romantik über Biedermeier / Vormärz hin zum Realismus und zur anbrechenden Moderne werden die wesentlichen Strömungen und Autoren in dieser Vorlesung erörtert.

35550 Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pöthe, Angelika

zugeordnet zu Modul B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Pöthe, A.

Kommentare

Am Beginn der Vorlesung steht das vielseitige und vielschichtige Werk Franz Grillparzers: Seine Dramatik, die der Wiener Volksbühnentradition ebenso verpflichtet ist wie der italienischen Märchenoper, antikem Erbe wie der spanischen Überlieferung Calderóns und Lope de Vegas, wird untersucht wie die bedeutende Novellistik und seine Lyrik. Im folgenden wird die Entwicklung der österreichischen Literatur, die zwischen Märzrevolution 1848 und dem Ausgang des Jahrhunderts ereignis- und facettenreich ist, in wichtigen Phasen und Persönlichkeiten dargestellt: Adalbert Stifters – hochgelobtes und tiefgeschmähtes – Erzählwerk, das die Spannungen der Zeit im „sanften Gesetz“ bewältigt, ist zentraler Gegenstand. Neben ihm werden Autoren wie der moderne Volksdramatiker Ludwig Anzengruber, der besondere ‚Heimatdichter’ Peter Rosegger, Marie von Ebner-Eschenbach und Ferdinand von Saar behandelt. Der letzte Teil der Vorlesung führt ins Wien der Jahrhundertwende: Nichts weniger als idyllisch sind Leben und Literatur der Generation, die sich in den Kaffeehäusern der Metropole über ästhetische Prinzipien, „décadence“ und Aufbruch Gedanken macht: Die Vorlesung untersucht Debatten, Konzeptionen und poetische Handschriften der Wiener Moderne; im Zentrum stehen Peter Altenberg, Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal.

35613 Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Willems, Gottfried

zugeordnet zu Modul B-GLW-01-1 B-GLW-09 B-GLW-08-1

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Willems, G.

Kommentare

Mit dieser Vorlesung beginnt ein Zyklus von Vorlesungen, in dem in fünf aufeinanderfolgenden Semestern die Geschichte der deutschen Literatur vom 16. bis zum 20. Jahrhundert in ihren Grundlinien nachgezeichnet werden soll. Hier soll zunächst ein einführender Überblick über die wichtigsten kultur- und literaturgeschichtlichen Entwicklungen der frühen Neuzeit gegeben werden, von den Bestrebungen des Humanismus und der Reformation über die Literaturreform, die sich mit dem Namen von Martin Opitz verbindet, bis hin zu den ersten Versuchen einer aufgeklärt-aufklärerischen Literatur um die Wende zum 18. Jahrhundert. Besondere Aufmerksamkeit wird der Literatur des Barock gelten. Es sollen auch einige Autoren, die nicht in deutscher Sprache geschrieben haben, deren Gedächtnis sich aber in der deutschen Literatur bis heute erhalten hat, mit einbezogen werden, insbesondere Shakespeare, Montaigne und Cervantes. Literaturhinweise: Deutsche Dichter, hg. v. Gunter E. Grimm u. Frank Rainer Max, Bd. 2, Reformation, Renaissance und Barock, Stuttgart 1989 (Reclam UB 8612). – Die Literatur des 17. Jahrhunderts, hg. v. Albert Meier, München 1999 (Hanser Sozialgeschichte der Literatur Bd. 2). – Dirk Niefanger, Barock, Stuttgart 2000 (Metzler Lehrbuch Germanistik).

Institut für Romanistik

35682 Die Epochen der italienischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Fischer, Christine

zugeordnet zu Modul BRomI-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2022 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In der Vorlesung wird anhand von Schlüsseltexten ein Überblick über die wichtigsten Epochen der italienischen Literatur von ihrer Ausprägung bis ins 20. Jahrhundert gegeben. Die behandelten Texte werden im italienischen Original und in deutscher Übersetzung vorgestellt. Am Anfang steht der Cantico di Frate Sole (Sonnengesang) von Francesco d'Assisi (entstanden ca. 1225). Von zentraler Bedeutung ist das Trecento (14. Jh.) mit den drei corone der italienischen Literatur – Dante, Petrarca und Boccaccio. Anhand ausgewählter Texte aus Dantes Divina Commedia , Petrarcas Canzoniere und Boccaccios Decameron werden zugleich konstitutive Merkmale der literarischen Grundgattungen (Vers-)Epik und Lyrik vermittelt. Im vom (lateinischen) Humanismus geprägten Quattrocento (15. Jh.)leitet die Dichtung Lorenzo de'Medicis bereits zum Petrarkismus, der maßgeblichen literarischen Strömung des Cinquecento (16. Jh.) über. Neben der Versepik Ariostos und Tassos findet hier auch die Lyrik der zahlreichen Dichterinnen jener Zeit (Gaspara Stampa, Vittoria Colonna, Veronica Gambara u.a.) gebührende Beachtung. Im Seicento und Settecento (17. und 18. Jh.) tritt demgegenüber das Drama – insbesondere durch Goldoni und Gozzi - in den Vordergrund. Das Ottocento (19. Jh.) ist mit Manzoni, Foscolo und Leopardi das Zeitalter des Neoklassizismus und der Romantik. Die Veranstaltung schließt mit einem Ausblick auf das Novecento (20. Jh.), wobei der Hermetismus Ungarettis einerseits und der Neorealismus Paveses andererseits – auch im Hinblick auf die Thematisierung des Ersten und des Zweiten Weltkriegs – besondere Berücksichtigung finden.In der auch für Studienanfänger geeigneten Vorlesung werden die Epochen der italienischen Literatur im literarhistorischen Kontext dargestellt und grundsätzliche Fragen der Gattungsproblematik sowie der Analyse literarischer Texte erörtert.Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: Friedrich, Hugo: Epochen der italienischen Lyrik , Frankfurt a.M. 1964.Hardt, Manfred: Geschichte der italienischen Literatur , Düsseldorf/Zürich 1996.Schulze-Witzenrath, Elisabeth: Literaturwissenschaft für Italianisten. Eine Einführung , Tübingen 32006.Wittschier, Heinz Willi: Die italienische Literatur. Einführung und Studienführer , Tübingen 1985.

35745 Französische Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Grimm, Reinhold R.

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRom-FSQ1

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 s.t.	Seminarraum 3015 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung stellt an ausgewählten Beispielen die wohl interessanteste Epoche der französischen Literatur- und Kulturgeschichte dar. Dabei wird die Literatur nicht isoliert von den gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen erörtert. Natürlich ist vom klassischen Theater (Corneille, Molière, Racine), vom entstehenden psychologischen Roman, von Port-Royal und Pascal, von Descartes und der Moralistik, auch von der Frühaufklärung mit Fontenelle die Rede. Neben den vertrauten Themen werden aber auch die Regeln der höfischen Gesellschaft in Versailles, die Académie Française, die Kultur der Salons , die Konzeption des honnête homme und Grundzüge der französischen Kunstgeschichte der Epocheerörtert.Das Hauptseminar 'Don Giovanni' ergänzt und vertieft einen Aspekt der Vorlesung.Zur Vorbereitung ist die Lektüre der einschlägigen Literaturgeschichten (Erich Köhler, Jürgen Grimm etc.), aber auch der Studien von Norbert Elias zur höfischen Gesellschaft und von Paul Hazard zur Entstehung der Neuzeit empfohlen. Ebenso nützlich ist die Beschäftigung mit der Geschichte der französischen Kunst im 17. Jahrhundert und mit der Baugeschichte von Versailles.

35838 Der lateinamerikanische Roman im 19. und 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hammerschmidt, Claudia

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an BA- und MA-Studierende und verfolgt ein zweifaches (BA) bzw. dreifaches (MA) Ziel: Einerseits werden sowohl Entwicklungen der lateinamerikanischen Literaturgeschichte als auch der Romanästhetik vorgestellt, andererseits soll in die Grundlagen postkolonialer Literaturtheorie eingeführt werden.Auszüge aus den besprochenen Romanen werden im Laufe des Semesters über dt-workspace zur Verfügung gestellt.Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich:1) für BA-Studierende: - Michael Rössner/Karl Hölz/Gerhard Wild/Dieter Ingenschay/Walter Bruno Berg/Hans Hinterhäuser, 'Die Literaturen Lateinamerikas bis zum Modernismo (1820-1900)', in: Lateinamerikanische Literaturgeschichte , hg. v. Michael Rössner, Stuttgart-Weimar: Metzler 1995 u.ö., S. 130-199. [ROM:PC:100:::1995] [zur Anschaffung empfohlen!]- Sabine Harmuth/Dieter Ingenschay, 'Haupttendenzen der hispanoamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts', in: dies., Lateinamerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts , Stuttgart-Düsseldorf-Leipzig: Klett 2001 u.ö., S. 7-66. [ROM:PC: 370:::2001] [zur Anschaffung empfohlen!]2) zusätzlich für MA-Studierende: - Jean Franco, 'La imaginación colonizada', in: dies., Historia de la literatura hispanoamericana , Barcelona: Ariel 91993 u.ö., S. 15-116. [ROM:PC:100:::1990]- Hermann Herlinghaus/Monika Walter, 'Lateinamerikanische Peripherie - diesseits und jenseits der Moderne', in: Ränder der Moderne. Repräsentation und Alterität im (post)kolonialen Diskurs , hg. v. Robert Weimann, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1997, S. 242-300. [wird über dt-workspace als Kopie zur Verfügung gestellt]Der begleitende Besuch des Lektürekurses zu Roberto Bolaño (Los detectives salvajes) wird dringendst empfohlen!

35970 Methoden der Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Kuhn, Julia

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü BRomI-Ü BRomR-SW1 BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do	12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklungen in der Sprachwissenschaft, führt in neuere methodische Ansätze der Sprachwissenschaft ein und stellt deren Hauptvertreter vor.

36114 Miguel de Cervantes: Novelas ejemplares (1613)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Paschen, Hans

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8

Kommentare

„Yo soy el primero que he novelado en lengua castellana' erklärt Cervantes im Prolog an den Leser und weist sich damit einen herausragenden Platz in der Entwicklung der Gattung zu. Zu den interessantesten Aspekten dieses Werks gehört die Tatsache, dass die Novelas ejemplares sich mehr an die italienische Novellentradition als an die der spanischen „exempla' anschließt. Erschienen zwischen den beiden Teilen des Don Quijote und damit in gewisser Weise ein paralleles Werk zu dem Roman, weisen die Novelas ejemplares auf den Prozess der Neukonfiguration des Gattungsgefüges zwischen Epik, Geschichtsschreibung, „romance' und novela. Sie erlauben daher auch, grundsätzliche Überlegungen zur Eigentümlichkeit und zu den Möglichkeiten fiktionalen Erzählens anzustellen.In der Vorlesung soll anhand der Novelas ejemplares die gattungshistorische Situation, welche die Entstehung des Werks bestimmt hat, nachgezeichnet und ein Einblick in neuere Deutungsmöglichkeiten gegeben werden.Als Vorbereitung sollten einige der Beispielhaften Erzählungen zumindest schon einmal in einer der zahlreichen deutschen Übersetzungen gelesen werden.TextausgabenNovelas ejemplares . Edición de Jorge García López. Barcelona: Crítica 2001Novelas ejemplares . Edición de Harry Sieber. Madrid: Cátedra 1994 (1980). 2 vols.Deutsche AusgabeNovellen . Übersetzung Adalbert Keller, Friedrich Notter. München: Winkler 1958Studie zu EinzelaspektenEhrlicher, Hanno; Poppenberg, Gerhard (ed.) (2006): Cervantes' Novelas Ejemplares im Streitfeld der Interpretationen. Exemplarische Einführungen in die spanische Literatur der frühen Neuzeit . Berlin: Ed. Tranvía

36280 Lateinisch und Romanisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomS-Ü BRomF-Ü BRomI-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di	12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung, die sich an fortgeschrittene Studierende aller romanischen Sprachen richtet, sind u.a die strukturellen Unterschiede zwischen dem Lateinischen und den romanischen Sprachen, die Charakteristika des gesprochenen Lateins als Basis der romanischen Sprachen, die lateinisch-romanische Diglossie-Situation in Mittelalter und Neuzeit und die damit in Zusammenhang stehende Rolle des Lateinischen als Reservoir beim Ausbau der romanischen Sprachen zu „vollwerti-gen' Schriftsprachen.Einführende und begleitende Lektüre: Lexikon der Romanistischen Linguistik II/1, Artikel 91 bis 101.

36307 Die sprachliche Gliederung Frankreichs

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schlösser, Rainer

zugeordnet zu Modul BRomF-Ü

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die ursprüngliche dialektale Fragmentierung Frankreichs - der République une et indivisible - wurde im Gefolge der Französischen Revolution weitgehend nivelliert, und auch die zahlreichen regionalen Sprachen im Land führen von der Zahl ihrer Sprecher ein eher kümmerliches Dasein. Dennoch gehört Frankreich zu den sprachlich heterogensten Ländern Europas. - Die historische Dialektvielfalt und die Gründe für ihren nachrevolutionären Rückgang ist eines der Hauptthemen der Vorlesung; das andere sind die in Frankreich verbreiteten Regionalsprachen, ihre sprachwissenschaftliche Einordnung und Charakterisierung sowie ihre Stellung in Politik und Gesellschaft.Begleitende Lektüre: Klaus Bochmann, Regional- und Nationalitätensprachen in Frankreich, Italien und Spanien . Leipzig: Enzyklopädie 1989.

Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bolten, Jürgen

zugeordnet zu Modul BA.IWK.P1

Weblinks http://www.iwk-jena.de

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00	Hörsaal E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Wer trotz Zulassung nicht erscheint, ist automatisch durchgefallen! Eine Abmeldung ist nach Vorlesungsbeginn noch ca. 1 Woche im IWK-Sekretariat möglich!

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

16476 Vorlesung Klinische Psychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Miltner, Wolfgang H.R.

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

17797 Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Pohl, Steffi / Univ.Prof. Prof. Dr. Steyer, Rolf

zugeordnet zu Modul B-PSY-201

Weblinks http://www.metheval.uni-jena.de/

1-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Pohl, S.

Kommentare

Methodenlehre Modul 1

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Wirtz & Nachtigall (2004). Deskriptive Statistik. Weinheim: JuventaNachtigall & Wirtz (2004). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: JuventaSteyer, R. (2002). Wahrscheinlichkeit und Regression. Berlin: Springer.

26846 Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Dr. Nachtigall, Christof

zugeordnet zu Modul PsyN-P1

	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

0-Gruppe				

27554 Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten apl P.Dr. Weiß, Thomas

zugeordnet zu Modul B-PSY-103

Weblinks http://dtserv2.compsy.uni-jena.de/ws2008/biopsy_uj/15525122/content.nsf/

1-Gruppe	22.10.2008-15.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1012 Carl-Zeiß-Straße 3	

35782 Organisationspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden;alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

Institut für Kommunikationswissenschaft

36413 Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Scheufele, Bertram

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Scheufele, B.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Statistik für Kommunikationswissenschaftler/innen: Die deskriptive Statistik befasst sich mit der Beschreibung empirischer Stichprobenverteilungen. Die Wahrscheinlichkeitstheorie bietet die Grundlagen für die schließende Statistik. Die Studierenden lernen in der Vorlesung Zweck und Vorgehen der grundlegenden Verfahren deskriptiver und schließender Statistik, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung in statistischer Hinsicht zu beurteilen und selbständig statistische Verfahren anzuwenden. Ein Tutorium wiederholt die erlernten Inhalte und vertieft sie anhand weiterer Beispiele.

36473 Einführung in die Kommunikationswissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
		+ Übertragung in SR 218 Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Inhalte Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen undmediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentraleEinsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicherKommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen derInteraktion, Organisation und Gesellschaft.Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologischeGrundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen,interpersonaler und intergruppaler Kommunikation auf denKommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen dieStudierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen dieeinzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.Lern- und Qualifikationsziele Die Studieren verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind inder Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren undkönnen mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über einGrundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sichvertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.

36542 Psychologische Grundlagen der Kommunikation I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
		+ Übertragung in SR 218 Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.

36557 Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger im Bachelorstudium „Kommunikationswissenschaft'. Sie ist der 1.Teil des Basismoduls „Grundlagen der Medienökonomie' KW-P-MEDÖK (2.Teil im Sommersemester 2009). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Aufbaumodulen KW-WP-WIRT bzw. KW-WP-REG. Die Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der Einordnung medienökonomischer Fragestellungen innerhalb der Kommunikationswissenschaft sowie in einem Überblick über betriebswirtschaftliche Sichtweisen auf Medienunternehmen, Medienmanagement sowie auf die die interne und externe Unternehmenskommunikation. Welche Besonderheiten der Medienproduktion werden gesehen und welche Empfehlungen für das strategische und operative Management von Medienunternehmen werden daraus abgeleitet? Welche Konsequenzen hat ein solches betriebswirtschaftliches Denken für die Arbeitsbedingungen von Kommunikatoren aus den Bereichen Journalismus, Werbung, Unterhaltungsmedienproduktion oder Public Relations?

Nachweise

Abschluss mit einer Klausur als Modulteilprüfung (5ECTS) in der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Literatur Siehe Literaturliste zum Vorlesungsbeginn.

Institut für Bildung und Kultur

Institut für Politikwissenschaft

35638 Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten AOR PD Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 110

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

35695 Einführung in die politische Theorie- und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 220

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2001David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 1987 (auch 2004) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie heute. Neuere Tendenzen und Entwicklungen, München 2000

35699 Das Parlament. Funktion, Stellung, Aufgaben und Organisation am Beispiel des Deutschen Bundestags und des Thüringer Landtags

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hon.prof. Dr. Linck, Joachim

zugeordnet zu Modul POL 310

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Linck, J.

Kommentare

Die Vorlesung wird folgenden Inhalt haben: Funktion eines Parlaments in einer parlamentarischen DemokratieVerfassungsrechtliche Stellung eines ParlamentsAufgaben eines Parlaments: Gesetzgebung (von der Vorbereitung bis zur Verkündung von Gesetzen), Wahlen (externe, interne), Kontrolle(Funktion, Gegenstand, Grenzen, Mittel), sonstige AufgabenDie Abgeordneten, ihre Sozialstruktur und RechtsstellungOrganisation von Parlamenten: Fraktionen, Opposition, Präsident, Ausschüsse und sonstige GremienParlamentsverwaltungGeplant sind außerdem Besuche des Thüringer Landtags und des Thüringer Verfassungsgerichtshofs.

Bemerkungen

Sprechstunde: nach jeder Vorlesung

Empfohlene Literatur

Schneider/Zeh, Parlamentsrecht und Parlamentspraxis,1999Isensee/Kirchhoff, Handbuch des Staatsrechts, Bd.II,3.Aufl.2004, §§24,25; Bd.III, 3. Aufl. 2005, §§34, 35, 44 - 56, Bd.III,2.Aufl.1996, §§ 61-63Hartmut Maurer, Staatsrecht I, 5. Auflage,2007, §§ 7,13,17Graf von Westphalen, Parlamentslehre, 1993Wolfgang Ismayer, Der Deutsche Bundestag, 2000

35709 US Wahl 2008

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

2008 ist ein Präsidentschaftswahljahr in den USA. Mit Sen. Barack Obama (D-IL) und Sen. John McCain (R-AZ) stehen sich erstmals in der Geschichte der USA zwei Senatoren als Kandidaten gegenüber. Die Vorlesung wird die einzelnen Wahlkampffaktoren wie Primaries, Kandidaten, Wahlen zum Repräsentantenhaus und Senat, Wahlkampffinanzierung untersuchen und in einen größeren Kontext einordnen. Themen der Innen- und Außenpolitik werden gleichermaßen aufgegriffen und in ihrer Bedeutung für den Wahlkampf behandelt werden. Neben dem aktuellen Wahlkampf und seinen Ergebnissen wird die Vorlesung auch eine Bilanz der Bush-Präsidentschaft enthalten. Referenten sind deutsche und amerikanische Kollegen mit einer fachlichen Spezialisierung für ihre jeweiligen Fragestellungen. Ein Teil der Vorlesungen wird in englischer Sprache gehalten.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich)

Empfohlene Literatur

Es wird dringend empfohlen, sich bereits vor Vorlesungsbeginn mit den aktuellen Themen und Diskussionen vertraut zu machen. Ein Ausgangspunkt ist http://en.wikipedia.org/wiki/U.S._presidential_election,_2008 und die dort angegebenen Links.

35710 Ideengeschichte der Neuzeit III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 320 POL 321

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden.

Nachweise

Klausur (soweit erforderlich)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986

36461 Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im weltweiten Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas

0-Gruppe	17.11.2008-17.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
		Die Vorlesung findet in4 Blöcken statt, bitte Termine beachten!	
	24.11.2008-24.11.2008 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.01.2009-12.01.2009 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3
	02.02.2009-02.02.2009 Blockveranstaltung	Mo 17:00 - 21:00	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Viele reden derzeit von der Direkten Demokratie. Doch nur wenige kennen sie wirklich und noch weniger wissen, auf was es an kommt, wenn die Macht wirklich besser geteilt werden soll mit den von den Entscheidungen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. In dieser Vorlesung sollen geschichtliche Erfahrungen, Theorien und aktuelle direktdemokratische Prozesse aus der ganzen Welt vergleichend diskutiert werden mit dem Ziel, aufzuzeigen, wie mit den Errungenschaften der Direkten Demokratie die Distanz zwischen Bürgern und Politik sowie zwischen Bürgerinnen und Institutionen verkleinert, die repräsentative Demokratie repräsentativer und die Demokratie demokratisiert werden können. Dabei kommen nicht nur die Landes- und die Bundesebenen verschiedener Länder zur Sprache, sondern auch die transnationale, europäische Ebene, deren Verfassung für die Zukunft der jeglicher Demokratie entscheidend sein dürfte. Doch wenn Bürgerinnen und Bürger bereits angesichts der real existierenden, oft frustrierenden demokratischen Institutionen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene verzweifeln, wie sollen sie dann den Mut und die Kraft finden können zur Demokratisierung der EU? In dieser Vorlesung wird einiges vorgetragen, etwas gelesen und noch mehr diskutiert werden – unter Umständen auch nach dem offiziellen Teil in einer Wirtsstube – bereits im 19.Jahrhundert in manchen Gegenden Europas eine Keimzelle der Demokratischen Bewegung.

Bemerkungen

Achtung, die Vorlesung musste geblockt werden und ist nunmehrzu folgenden Terminen geplant:17.11.2008 - 1. Doppelveranstaltung24.11.2008 - 2. Doppelveranstaltung12.01.2009 - 3. Doppelveranstaltung02.02.2009 - 4. DoppelveranstaltungBitte beachten Sie die Aushänge im Institut für Politikwissenschaft und Ankündigungen auf der Homepage des Instituts, falls sich nochmals kurzfristig Terminverschiebungen ergeben sollten.

Empfohlene Literatur

Wer sich auf diese gemeinsame geistige Anstrengung und diskursive Demokratie-Reise vorbereiten möchte, dem sei neben den folgenden Literaturhinweisen der Besuch der Webseite des Dozenten www.andigross.ch empfohlen.Literaturhinweise:Theo Schiller, Direkte Demokratie, Eine Einführung, campus studium, FfM,2002 Theo Schiller&Volker Mittendorf, Direkte Demokratie, Forschung und Perspektiven, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden, Dezember 2002 Die Berichte zur Lage der Demokratie in den Staaten des Europarates 2007 und 2008, www.coe.int Berichte, Artikel und Vorträge von Andi Gross auf www.andigross.ch

36899 Die neuen Kriege

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schuck, Christoph

zugeordnet zu Modul POL 340

0-Gruppe	22.10.2008-11.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Fall der Berliner Mauer und das damit verbundene Ende des Kalten Krieges hatte auch Effekte auf Konflikt- und Kriegsstrukturen. Dominierten über Jahrhunderte zwischenstaatliche Kriege mit hierarchisch strukturierten Armeen das Weltgeschehen, so wandelten sich diese in den letzten Jahren zunehmend in asymmetrische Auseinandersetzungen, in denen staatliche Akteure eine zunehmend untergeordnete Rolle spielen. Die Vorlesung wird in drei Sektionen gegliedert: Erstens werden theoretische Grundlagen zu Kriegen besprochen, zweitens wird der historische Wandel von Kriegsanatomien von den „alten“ zu den „neuen“ Kriegen skizziert und drittens werden ausgewählte „neue Kriege“ aus einer empirisch-analytischen Perspektive beleuchtet.

Empfohlene Literatur

Kaldor, Mary 2007: Neue und alte Kriege. Frankfurt a.M.Münkler, Herfried 2004: Die neuen Kriege. Reinbek

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Erziehungswissenschaft

Institut für Soziologie

35257 Der historische Spencer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Beetz, Michael

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2074 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Philosoph Herbert Spencer (1820-1903) war entscheidend an der interdisziplinären Etablierung zentraler Themen und Begriffe wie Evolution, Struktur/Funktion oder Differenzierung/Integration beteiligt. Anstelle einer grundlegenden Auseinandersetzung kam er jedoch bald in den Ruf eines skrupellosen Sozialdarwinisten, dessen Vorstellungen durchweg auf einem naiven Fortschrittsglauben und falschen biologischen Analogien beruhten. Das Seminar bietet Gelegenheit, sich dem umfangreichen Werk Spencers anhand von Originalpassagen zu unterschiedlichen Themen aus Philosophie, Biologie, Psychologie, Soziologie und Ethik zu nähern, die gemeinsam diskutiert werden. Es soll darüber hinaus die historische Rolle Spencers im Rahmen der Wissenschaftsdiskurse des 19. Jahrhundert und im Hinblick auf die Entstehung soziologischer Lehrmeinungen thematisieren. Für eine produktive Teilnahme sind daher ein naturwissenschaftliches Grundverständnis und ein Interesse an Fragen der allgemeinen Systemtheorie und der Wissenschaftssoziologie, sowie die Bereitschaft zur kontinuierlichen Lektüre größerer Textausschnitte erforderlich. Themenvorschläge für einzelne Sitzungen sind ausdrücklich erwünscht.

Empfohlene Literatur

Herbert Spencer: System of Synthetic Philosophy, New York und London/Edinburgh 1862-1897. (autorisierte deutsche Ausgabe: System der synthetischen Philosophie, Bd. I-XI, Stuttgart 1875-1906.) Herbert Spencer: Eine Autobiographie, Bd. 1 u. 2, Stuttgart 1905.

35512 Weltgesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Hauptseminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Strecker, David

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der historische Kontext, in dem die Soziologie im 19. Jahrhundert entsteht, prägt die Grundbegrifflichkeiten der Disziplin bis zum heutigen Tage. Insbesondere der Begriff der Gesellschaft wird weiterhin häufig im Sinne von (politisch oder kulturell definierten) Nationalgesellschaften verstanden, was im Zuge von Denationalisierungs- und Globalisierungsprozessen zunehmend unplausibel wird. Als Alternative sind mittlerweile die ersten Ansätze zu einem Konzept der Weltgesellschaft entwickelt worden. Im Seminar werden wir diese Vorschläge (u.a. von Niklas Luhmann, John W. Meyer und Peter Heintz) rekonstruieren und, auch aus historischer Perspektive sowie mit Blick auf globalisierungstheoretische Alternativen, auf ihre Stärken und Schwächen prüfen.

Empfohlene Literatur

Heintz,Bettina/Münch, Richard/Tyrell, Hartmann (Hg.) (2005): Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen Sonderband der Zeitschrift für Soziologie. Stuttgart: Lucius & Lucius.

35521 Einführung in die soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 550 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 550 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Rosa, Hartmut

zugeordnet zu Modul BASOZ 1.2 BASOZ 0.2 LASOZ 0.4 B-PSY-410

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern' bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose' der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.Begleitend zur Vorlesung werden Übungen angeboten (verpflichtend). Der Leistungsnachweis wird über eine Klausur am Semesterende erbracht.

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag.Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie : eine Einführung. München, Fink.Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

35572 Wirtschafts- und Unternehmensethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: www.ethik.uni-jena.de

35576 Einführung in die Angewandte Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Unip.Dr.Dr Knoepffler, Nikolaus

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: www.ethik.uni-jena.de

Fakultät für Mathematik und Informatik

18984 Algorithmische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

19107 Diskrete Modellierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1025 Carl-Zeiß-Straße 3

19066 Programmieren für Magister

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Mundhenk, Martin

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 1023 Carl-Zeiß-Straße 3
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	

15428 Zahlen und Strukturgefühl

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Althöfer, Ingo

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

19053 Alltag Überwachung (Informatik + Gesellschaft)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Proseminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Zehendner, Eberhard

Weblinks https://caj.informatik.uni-jena.de/main

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1031 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Anmeldung über CAJ erforderlich.

Bemerkungen

Das Proseminar kann auch als ASQ-Modul in den Bachelor-Studiengängen belegt werden.

15555 Didaktik-Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fothe, Michael / Univ.Prof. Zimmermann, Bernd

Kommentare

Das kolloquium findet auf gesonderte Ankündigung statt.

15404 Thüringer Datenbank-Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Küspert, Klaus

Physikalisch-Astronomische Fakultät

15305 Modul: Quantenmechanik I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Gies, Holger

Weblinks http://www.tpi.uni-jena.de/teaching/WS0809/QM1WS0809/index.shtml

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik,ZeitentwicklungEindimensionale SystemeHarmonischer OszillatorSymmetrien in der QuantenmechanikWasserstoff-AtomStationäre NäherungsverfahrenECTS: 8 Leistungspunkte

Empfohlene Literatur

Handschriftliche Vorlesungsnotizen in der Zweigbibliothek Physik, Max-Wien-Platz 1. J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 T. Fliessbach, Quantenmechanik, Springer 2008 S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

15540 Elektronik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Vodel, Wolfgang / PD Dr. Schmidl, Frank

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Die einsemestrige Vorlesung wendet sich speziell an das 3. Semester Physik aber auch an Nachholer-Studenten des nichtmodularisierten Studiengangs Physik-Diplom und ist als Vorbereitung auf das Elektronik-Praktikum konzipiert.Im modularisierten Studiengang Physik-Diplom kann die Elektronik als nichtphysikalisches Wahlpflichtfach belegt werden.Im Rahmen der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionsweise von passiven (ohmscher Widerstand, Induktivität, Kapazität sowie Dioden unterschiedlicher Bauart) und aktiven elektronischen Bauelementen (z.B. Strom- und Spannungsquelle, Transistor, Triac) vorgestellt. Auf dieser Grundlage aufbauend werden elektrische Stromkreise und grundlegende Schaltungen (z.B. Gleichrichterschaltungen, Filter, Schwingkreise) in Zwei- bzw. Vierpolanalyse behandelt. Besonderes Augenmerk wird dem Einsatz von Transistoren und Operationsverstärkern in der elektronischen Schaltungstechnik gewidmet. Daran schließen sich, nach der Behandlung von Oszillatoren (Frequenzanalyse) und Kabeln, die Grundlagen der Digitalelektronik (z.B. einfache Gatter, Schaltungsalgebra) sowie verschiedene Anwendungen (z.B. Zähler, Speicher, Analog-Digital-Wandler) an.

10132 Wahlmodul: Mikro- und Nanooptik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Bartelt, Hartmut

0-Gruppe	23.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Lichtführung und Lichtausbreitung in Mikro- und Nanostrukturen als Basis moderner photonischer Komponenten und Systeme. Es werden Themen behandelt zu:- Skalierungseigenschaften bei optischen Elementen- Lichtausbreitung in Mikro- und Nanostrukturen- Integriert-optische Strukturen- Faseroptische Strukturen- Technologien zur Erzeugung und Replikation von Mikrostrukturen- Anwendungen in Systemanordnungen

12727 Atom- und Molekülphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Tünnermann, Andreas

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Aufbau und die Struktur von Ein- und Mehrelektronenatomen sowie deren Wechselwirkung mit äußeren statischen elektrischen und magnetischen Feldern. Darauf aufbauend werden wesentliche Elemente der Molekülspektroskopie einschließlich der Bindungsverhältnisse diskutiert. Weiter werden die Wechselwirkung von Atomen und Molekülen mit dem elektromagnetischen Strahlungsfeld, Absorption, spontane und induzierte Emission betrachtet sowie moderne Methoden der optischen Spektroskopie eingeführt.

12957 Modul: Physik der Sterne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 116 Helmholtzweg 5
	30.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Inhalt:- Strahlungstheorie, Helligkeit und Leuchtkraft der Sterne- Strahlungstransport, u.a. Absorption und Extinktion- Spektroskopie- Hertzsprung-Russell-Diagramm- Grundgleichungen des Sternaufbaus- Kernfusion- Entstehung und Entwicklung von Sternen- Weisse Zwerge, Neutronensterne, Schwarze Löcher- Braune Zwerge und Planeten- Beobachtungstechniken: Teleskope und Instrumente- Sonne- Milchstraße

15823 Physikalisches Kolloquium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kolloquium 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Prof.Dr. Gies, Holger / Prof.Dr. Spielmann, Christian

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/kolloquium.shtml

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 14-täglich	Mo 17:15 - 19:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18263 Modul: Grundkurs Einführung in die Astronomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Krivov, Alexander

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer)Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

18295 Biomedical Imaging

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Reichenbach, Jürgen R. / Univ.Prof. Förster, Eckhart

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Content: Since the discovery of X-rays by Wilhelm Conrad Röntgen in 1895 imaging systems have become an integral and indispensable part in science and medicine. By now they are an essential key technology in modern biomedicine. Besides the classical X-ray projection and the more recently introduced computed tomography (CT), imaging systems encompass also devices based on magnetic resonance or ultrasound waves. The purpose of this course is to introduce the physical principles, fundamental properties and technical concepts of these systems as they are applied today in medicine and physics. Applications and current developments will be presented and should serve to reinforce understanding of this field of imaging science. The focus of this course will be on systems employing ionizing radiation. It aims for students of physics, photonics, material science, medicine as well as interested students at the level of the fifth semester or higher.

19215 Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.physik.uni-jena.de/samstagsvorlesungen.pdf

0-Gruppe	01.11.2008-01.11.2008 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	08.11.2008-08.11.2008 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	22.11.2008-22.11.2008 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	06.12.2008-06.12.2008 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.01.2009-17.01.2009 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	31.01.2009-31.01.2009 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

01.11.2008 Prof. Dr. Gerhard Paulus (Institut für Optik und Quantenelektronik) Ein Doppelspalt ganz aus Licht gemacht Das Doppelspalt-Experiment wird von seinen Ursprüngen angefangen bis hin zu neuesten Realisierungen dargestellt. Dabei wird insbesondere die Bedeutung dieses Experimentes im Wandel der Zeit diskutiert. 08.11.2008 Thomas Bauer (JENOPTIK Polymer Systems GmbH Triptis) Kaum zu fassen - Montage mikrooptischer Systeme Auf mikrooptischen Elementen und Prinzipien beruhende Systeme und Module erschließen sich immer mehr Anwendungen z.B. in der Automobiltechnik, der Medizin, der Biochemie, der Informations- und Kommunikationstechnologie und bei modernen LED Beleuchtungen. Hier überall besteht ein Bedarf an hochgenauen, miniaturisierten Optikelementen. Bei der Fertigung dieser Optiken mit Durchmessern im (Sub)Millimeterbereich wird die Handhabung plötzlich zu einer Herausforderung. Sollen mit diesen mikrooptischen Elementen serientauglich optische Module gefertigt werden, müssen alle Montageprozesse, Materialien und Technologien nicht nur im Labor funktionieren, sondern auch noch für hohe Stückzahlen geeignet sein. Preis, Leistung und Zuverlässigkeit mikrooptischer Systeme werden dann hauptsächlich durch die Montage bestimmt. 22.11.2008 PD Dr. Heinrich Metzner (Institut für Festkörperphysik) Photovoltaik: Elektrische Energie aus Sonnenlicht Die Photovoltaik (PV) boomt. Allein 2006 gingen in Deutschland PV-Anlagen mit einer Leistung von einem Gigawatt ans Netz. Dennoch ist das Potential der PV erst zu einem kleinen Teil ausgeschöpft. Über 90% der derzeit installierten PV-Systeme beruhen auf Solarzellen der ersten Generation aus Wafer-Silizium. Einen wesentlichen Kostenvorteil erwartet man von den Dünnschichtsystemen der zweiten Generation. Will man bei den ersten beiden Generationen dem Shockley-Queisser-Limit von 31% im Wirkungsgrad möglichst nahe kommen, so hofft man, diese Grenze mit Zellen der dritten Generation deutlich zu überschreiten. An Beispielen wird gezeigt, wie diese Zielstellungen in der Forschung bearbeitet werden. 06.12.2008 Dr. Roland Mattheis (IPHT Jena) Mega, Giga, Tera - Was der Nobelpreis für Physik 2007 mit immer größerem Speichervolumen der Festplatten zu tun hat Die rasante Entwicklung des Speichervolumens der Festplatten ist untrennbar mit der Entdeckung von neuartigen Effekten verbunden, für die die Herren Prof. Grünberg und Fert im Jahre 2007 den Nobelpreis für Physik erhielten. Sie begründeten mit ihren Entdeckungen eine neue Art von Elektronik, die Magnetoelektronik, bei der der Drall der Elek-tronen, der so genannte Spin, eine entscheidende Rolle spielt. Dabei werden Effekte genutzt, die in metallischen Viellagenschichtsystemen auftreten, bei denen die Dicke der einzelnen Lagen nur ein 5.000-tel bis ein 50.000-tel des Durchmessers eines menschlichen Haares beträgt. In der Vorlesung werden grundlegende Effekte sowie Anwendungen der Magnetoelektronik in einer allgemein verständlichen Form vorgestellt. 17.01.2009 Prof. Dr. Thomas Henning (Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg) Astrophysik im Labor: Über Fußballmoleküle, Nanodiamanten und Sternenstaub Sterne entstehen im Weltall in extrem kalten Gebieten des interstellaren Mediums - gleichzeitig sind sie in späteren Entwicklungsphasen besonders dicht und heiß. Im Vortrag wird gezeigt, wie man solche Bedingungen im Labor simulieren kann und so etwas über die physikalischen Prozesse im Weltall lernt. Dabei werden auch Ergebnisse der MPG-Laborastrophysik-Gruppe an der Universität Jena vorgestellt. 31.01.2009 Prof. Dr. Alexander Krivov (Astrophysikalisches Institut) Planeten im Staub Können wir uns unser Sonnensystem ohne Tausende von Asteroiden, Kometen mit ihren spektakulären Schweifen, kleinste Meteore und andere 'Winzlinge' vorstellen? Natürlich nicht. Das gleiche gilt aber auch für Planetensysteme um andere Sterne: Genauso wie unser eigenes, enthält jedes Planetensystem nicht nur Planeten, sondern auch zahlreiche Kleinkörper. Direkt beobachten kann man sie zwar nicht, dafür sind die anderen Sterne von uns zu weit entfernt. Aber der Staub, den sie ständig erzeugen, ist gut sichtbar! Und dieser Staub kann Astronomen vieles erzählen. Nicht nur über die unsichtbaren Kleinkörper und Planeten, sondern auch darüber, wie sämtliche Planetensysteme in der Milchstrasse entstehen und sich entwickeln...

27191 Wahlmodul: Relativistische Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:- Raum-Zeit-Struktur- Speziell-relativistische Mechanik- Einführung in die Gravitationstheorie- Berechnung ausgewählter Effekte

27204 Wahlmodul: Supraleitung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Seidel, Paul

0-Gruppe	21.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Vorlesung:Grundlegende Effekte der SupraleitungKenngrößen von SupraleiternSupraleiter im MagnetfeldJosephsoneffekte und QuanteninterferometerSupraleitende Materialien Anwendungsbeispiele

Empfohlene Literatur

aktuelle Bücher und ausgewählte Zeitschriftenartikel zur Supraleitung

Institut für Materialwissenschaft

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

16617 Organische Chemie II CD 3.2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schubert, Ulrich S. / Dr. Köhn, Uwe

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Str. 4

17018 Chaosforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Ehrt, Doris

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:30 - 11:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6

35466 Chemische Ökologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pohnert, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:30 - 15:00	Hörsaal 109 August-Bebel-Straße 2	

37737 Öffentliche Samstagsvorlesung CHEMGEO aktuell

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Pohnert, Georg / Prof.Dr. Michalzik, Beate / Prof.Dr. Totsche, Kai-Uwe / Univ.Prof. Hertweck, Christian

0-Gruppe	15.11.2008-15.11.2008 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	29.11.2008-29.11.2008 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	13.12.2008-13.12.2008 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	24.01.2009-24.01.2009 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	

Institut für Geowissenschaften

19216 Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Jentzsch, G. / Kreher-Hartmann, B. / Viereck-Götte, L. / Gaupp, R. / Kley, J.

19217 Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H122 Burgweg 11	Lepetit, P.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum H122 Burgweg 11	Waldmann, S.
3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Voigt, T.
4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum H122 Burgweg 11	Pirrung, B.
5-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum H122 Burgweg 11	Pirrung, B.

19227 Einführung in die Paläontologie (GG5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

0-Gruppe	02.03.2009-05.03.2009 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 16:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Maul, L.

Kommentare

Lehrveranstaltung zählt zum Sommersemester. Blockkkurs 02.03.-03.03.2009 (02.03.-05.03.2009), HS Wöllnitzer Str. 7, Dr. Lutz Maul.

19232 Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 s.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.

19233 Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jentzsch, Gerhard

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00 c.t.	Seminarraum H107 Burgweg 11	Jahr, T. / Jentzsch, G. / Malischewsky, P. / Naujoks, M.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00 c.t.	Seminarraum H107 Burgweg 11	Jahr, T. / Jentzsch, G. / Malischewsky, P. / Naujoks, M.
3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Jahr, T. / Jentzsch, G. / Malischewsky, P. / Naujoks, M.
4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Jahr, T. / Jentzsch, G. / Malischewsky, P. / Naujoks, M.

19236 Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Geländeübung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	01.11.2008-01.11.2008 jährlich	Sa 08:00 - 17:00		Pirrung, B.
2-Gruppe	02.11.2008-02.11.2008 jährlich	So 08:00 - 17:00		Pirrung, B.

3-Gruppe	08.11.2008-08.11.2009 jährlich	Sa 08:00 - 17:00		Pirrung, B.
4-Gruppe	09.11.2008-09.11.2009 jährlich	So 08:00 - 17:00		Pirrung, B.
5-Gruppe	15.11.2008-15.11.2009 jährlich	Sa 08:00 - 17:00		Schöner, R.
6-Gruppe	16.11.2008-16.11.2009 jährlich	So 08:00 - 17:00		Voigt, T.

19237 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G.

19238 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 07:00 - 09:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 10:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 11:00 - 12:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
3-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 13:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Burghardt, T. / Goepel, A.

4-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	PC-Pool H307 Burgweg 11	
	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Büchel, G. / Goepel, A.

Kommentare

Empfohlen: Tutorium Geologische Fernerkundung / GIS I, Gruppe 1: Mo 12-14 Uhr HS Burgweg 11, Gruppe 2: Mo 14-16 Uhr CP Burgweg 11

19239 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Geländeübung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

Kommentare

2 Tage nach Vereinbarung

19287 Einführung in die Paläontologie (GG5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Exkursion

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

0-Gruppe	24.03.2009-24.03.2009 Einzeltermin	kA -		Frenzel, P. / Kahlke, R. / Maul, L.
	27.04.2009-27.04.2009 Einzeltermin	kA -		Frenzel, P. / Kahlke, R. / Maul, L.

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung zählt zum Sommersemester. Die Exkursion besteht aus zwei Tagen, Termine: 2 Tage Anfang April, Dr. Lutz Maul, Dr. Ralf-Dietrich Kahlke, Dr. Peter Frenzel. Weitere Informationen zu dieser Exkursion entnehmen Sie bitte dem zugehörigen Blockkurs vom 02.03.-05.03.2009 (02.03.-03.03.2009) sowie dem entsprechenden Aushang.

36022 Klimaarchive (Climate Archives) (HG12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Gaupp, Reinhard

0-Gruppe	~~20.10.2008-13.02.2009~~ wöchentlich	~~Mi~~ ~~07:00 - 08:00~~ ~~c.t.~~	~~Hörsaal H114~~ ~~Burgweg 11~~	Termin fällt aus !	Pirrung, B.

Kommentare

Die Lehrveranstaltung findet auf Wunsch in englischer Sprache statt. Eine Liste mit Vortragsthemen hängt am Schwarzen Brett im Institut für Geowissenschaften aus.

36046 Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Tutorium

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	Burghardt, T. / Goepel, A.
2-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 15:00 - 17:00 c.t.	PC-Pool H307 Burgweg 11	Burghardt, T. / Goepel, A.

Kommentare

Teilnahme wird empfohlenMo 12-14 Uhr ist der Hörsaal IGW für diese Lehrveranstaltung zusätzlich reserviert.

Institut für Geographie

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik

35434 Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 08:00 - 09:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	

Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist der Zeitraum von der Hochrenaissance und den durch die koperkanische Astronomie initiierten Veränderungen bis zu den Wissenschaften der Aufklärung.

Bemerkungen

mündl. PrüfungModultitel: Geschichte der Naturwissenschaft III

Empfohlene Literatur

Eduard Jan Dijksterhuis: Die Mechanisierung des Weltbildes. Berlin 1956.Steven Shapin: Die wissenschaftliche Revolution. Frankfurt am Main 1998.Thomas L. Hankins: Science and the Enlightenment. Cambridge 1997.

35605 Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Forstner, Christian

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

Bemerkungen

6 Leistungspunkte (LP) für Vorlesung und Übung, Modultitel: Geschichte der Naturwissenschaften III (Grundmodul, Pflichtmodul)

Nachweise

Hausarbeit

35606 Geologie und Mineralogie in Beziehung zur natürlichen Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Robin, Nicolas

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Do	10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E024 August-Bebel-Str. 4

Bemerkungen

Modultitel: Spezielle Fragen der Geschichte der Naturwissenschaften

35607 Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Bach, Thomas

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45 s.t.	

Kommentare

In der Übung wird der Stoff der Grundvorlesung anhand ausgewählter Texte weiter vertieft. Behandelt werden Texte von Kopernikus, Kepler, Galilei, Descartes, Haller u.a.

Bemerkungen

Vorbesprechung (im Anschluß an die Vorlesung) am 20.10.08, EHH, Berggasse 7, VortragsraumModultitel: Geschichte der Naturwissenschaften III (Grundmodul, Pflichtmodul)

Empfohlene Literatur

Elemente einer Geschichte der Wissenschaften. Hrsg. von Michel Serres. Frankfurt am Main 1994 (Titel der Originalausgabe: Éléments d'histoire des sciences. Paris 1989).

36429 Epigenese statt Präformation: Zeugungstheorien des 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten WA Dr. Bach, Thomas / Marino, Mario

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45 s.t.	Seminarraum 108 August-Bebel-Str. 4

Kommentare

Die Frage nach der Zeugung der Lebewesen ist einer der heikelsten Streitpunkte zwischen Philosophie, Theologie und den Wissenschaften des 17. und 18. Jahrhunderts. Die (u. a. von Descartes, Leibniz, Maupertuis, Buffon, Haller, Bonnet und Wolff angeregte) Reflexion über die Mechanismen, Abläufe und metaphysischen Zusammenhänge des Zeugungsprozesses sowie über die theoretischen und methodischen Prämissen seiner Beschreibung und Erklärung wurde dabei in zwei Theoriemodellen kanonisiert: auf der einen Seite stand die in der Frühmoderne auch als Evolutions- oder Verschachtelungstheorie benannte Lehre der „Präformation“, auf der anderen die Theorie der „Epigenese“. Das Seminar konzentriert sich auf die sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts abspielende letzte Phase dieser Diskussion, die maßgeblich durch Johann Christian Wolffs Theorie der Zeugung geprägt wurde. Zur Bewertung der Kontroverse sollen zunächst Wolffs Stellungnahme gegen die Präformation und einige der von ihm kritisierten repräsentativen Positionen (z.B. die von Bonnet) sowie Blumenbachs origineller Beitrag zur Diskussion (die Lehre des Bildungstriebs) behandelt werden.

Bemerkungen

Modul: Klassische Texte der Wissenschaftgeschichte

36745 Wissenschaftsgeschichte erleben: Exkursion nach Wien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Exkursion 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Forstner, Christian / Dr. Robin, Nicolas

0-Gruppe	08.10.2008-10.10.2008 Blockveranstaltung	kA -

Kommentare

Die Stadt Wien bietet als eines der kulturellen Zentren Europas ein vielfältiges Spektrum an wissenschaftshistorischen Highlights. In unserer Exkursion wollen wir Bereiche erschließen, die normalen Museumsbesuchern nicht zugänglich sind und mit diesem Blick hinter die Kulissen ein lebendiges Bild von Wissenschaftsgeschichte vermitteln. Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion ist die Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar am Mittwoch, den 1.10.2008 und Donnerstag, den 02.10.2008 jeweils von 9-13 Uhr.Die Anreise erfolgt individuell. Für die Übernachtung empfehlen wir nachdrücklich: http://www.wombats-hostels.com/vienna/Vorläufiges Exkursionsprogramm (Stand 18.07.2008):Mittwoch, 08.10.2008:Bis 10:00 Uhr: Individuelle Anreise, Beziehen der Unterkunft10:15 Treffen am Haupteingang des Westbahnhofs (Abmarsch!)11:00 Josephinum (Wachsmodelle, medizinhistorische Sammlung)Führung [Dr. Sonia Horn]13:00 Uni Hauptgebäude & Physikalische Institute [Prof. Marianne Klemun]15:00 Archiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften [Dr. Stefan Sienell]16:30 Kaffeehaus [Dr. Forstner]17:30 Naturhistorisches Museum (freier Rundgang) [Dr. Robin]21:00 EndeDonnerstag: Technikmuseum (9:00 Uhr vormittags) [Dr. Forstner]Depot Technik Museum (Führung, Inventarisierung) [Dr. Forstner]Freitag:9:00 Wirtschaftsmuseum (Radiumproduktion, Wissensrepräsentation) [Dr. Forstner]9:00 Schönbrunn, Belvedere (Gartengeschichte) [Dr. Robin]13:00 Österreichische Nationalbibliothek (Prunksaal, Globensammlung), [Benigna Kasztner, Andreas Christoph]

36855 Experimentelle Wissenschaftsgeschichte - Farbe

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf / Dr. Weber, Heiko

0-Gruppe	23.02.2009-27.02.2009 Blockveranstaltung	kA -

Kommentare

Das Praktikum „Experimentelle Wissenschaftsgeschichte: Farbe“ thematisiert die wissenschaftliche Untersuchung und Begründung des Phänomens Farbe. Von besonderem Interesse sind dabei die unterschiedlichen Konzepte der Farbtheorie im 19. und 20. Jahrhundert sowie deren Anwendung in Wissenschaft, Kunst und Technik. Im Mittelpunkt steht dabei die Verwendung von Färbetechniken in der Biologie (Mikroskopieren), als chemische Farben (Naturfarben und Färbetechniken) sowie der Farbtheorie in Malerei und Kunst (Goethe, Runge, Ostwald).

Bemerkungen

Modultitel: Experimentelle Wissenschaftsgeschichte (EWG)Bachelorergänzungsfach Geschichte der Wissenschaften (Aufbaumodul); Vorbesprechung: 27.10.2008, 12.00 Uhr, Ernst-Haeckel-Haus, SR Dachgeschoss. Veranstaltungsort vom 23.-27.2.09: SFB 482, Humboldtstr. 34 (Seminarraum, Werkstatt), Uhrzeit: 9.00 c.t. bis 17.00 Uhr.

Empfohlene Literatur

Texte, Literatur: Überblicksliteratur:Hentschel, Klaus (2007). Unsichtbares Licht? Dunkle Wärme? Chemische Strahlen? Eine wissenschaftshistorische und -theoretische Analyse von Argumenten für das Klassifizieren von Strahlungssorten 1650-1925 mit Schwerpunkt auf den Jahren 1770-1900. Diepholz: GNT.Brusatin, Manlio (2003): Geschichte der Farben. Berlin: Diaphanes.· Schwarz, Andreas (1999): Die Lehren von der Farbeharmonie: eine Enzyklopädie und Theorie der Farbenharmonielehren. Göttingen: Muster-Schmidt.· Meyer, Ute (Hrsg.) (1997): Farbstoffe aus der Natur: Geschichte und Wiederentdeckung. Göttingen: Verlag die Werkstatt.· Nencki, Lydie (1984): Die Kunst des Färbens mit natürlichen Stoffen: Geschichte – Methoden- Rezepte. Bern: Haupt.· Matile, Heinz (1973): Die Farbenlehre Philipp Otto Runges: ein Beitrag zur Geschichte der Künstlerfarbelehre. Bern: Benteli.·Guericke, Lothar (1970): Das Phänomen Farbe: zur Geschichte und Theorie ihrer Anwendung. Berlin: Henschelverlag.Bekanntgabe der Literatur für die Anfertigung der Referate: Zur Vorbesprechung am 27.10.2008.

37021 Das naturwissenschaftliche Museum - die Entwicklung eines Konzeptes, 17.-19. Jh.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Robin, Nicolas

Kommentare

Dieses Seminar wird die Entstehung und die Entwicklung naturwissenschaftlicher Sammlungsräume untersuchen, unter besonderer Berücksichtigung der Prozesse der Verwissenschaftlichung der Natur und der museologischen Inszenierung von natürlichen Objekten, sowie der Formen der Wissensvermittlung in den Museen. Analysiert werden u. a. folgende Artikel und Auszüge aus:

Bemerkungen

Dieses Seminar wird durch eine Exkursion 'Wissenschaftsgeschichte erleben' (VeranstaltungsNr.: 36745) in verschiedene Wiener Museen ergänzt. 1. Treffen am 1.10.2008 um 9.00 Uhr im Ernst-Haeckel-Haus, Berggasse 7. Bachelor Ergänzungsfach Geschichte der Naturwissenschaften, Modul: Spezielle Fragen der Geschichte der Naturwissenschaften. Magister, Hauptstudium: Geschichte wissenschaftl. Institutionen und Kommunikation.

Empfohlene Literatur

Findlen, P.: Possessing Nature: Museums, Collecting and Scientific Culture in Early Modern Italy , Berkeley, 1994.Ghiselin, M. et al .: Cultures and Institutions of Natural History: Essays in the History and Philosophy of Science , San Francisco, 2000.MacClelland, J.: Scientific Institutions and the Organisation of Science, in: Porter, R, Eighteenth-Century Science , Cambridge, 2003, pp. 87-106.Pomian, K.: Collectors and Curiosities , Cambridge, 1987.

37032 Netzwerke, Brüche und Kontinuitäten – österreichische Wissenschaft im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Forstner, Christian

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009	Mo -	

Kommentare

Häufig wird Österreich als kleiner Nachbar Deutschlands zu Unrecht kaum beachtet und die wissenschaftliche Entwicklung Österreichs im 20. Jahrhundert fand außerhalb des Landes bisher nur partielle Beachtung, obwohl die Wissenschaftler des Landes bis 1938 in ein exzellentes wissenschaftliches Netzwerk eingebunden waren und Forschung auf international führendem Niveau betrieben. Im Seminar werden begleitend zur Exkursion Brüche und Kontinuitäten der österreichischen Wissenschaftsgeschichte thematisiert, eng verbunden mit der politischen Geschichte des Landes. Im Zentrum des Seminars die Physik, aber auch theoretische Themen wie Netzwerke in der Naturwissenschaft oder Wissensrepräsentation werden behandelt.

Bemerkungen

Dieses Seminar wird durch eine Exkursion 'Wissenschaftsgeschichte erleben' (VeranstaltungsNr.: 36745) in verschiedene Wiener Museen ergänzt. 1. Treffen am 1.10.2008 um 9.00 Uhr im Ernst-Haeckel-Haus, Berggasse 7. Bachelor Ergänzungsfach Geschichte der Naturwissenschaften, Modul: Spezielle Fragen der Geschichte der Naturwissenschaften. Magister, Hauptstudium: Geschichte wissenschaftl. Institutionen und Kommunikation.

Empfohlene Literatur

Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn genannt.

37673 Technikgeschichte II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr.Dr. Lange, Peter

0-Gruppe	22.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1

Kommentare

Industrielle Revolution bis heute

Bemerkungen

Erstes Treffen am 23.10.08 um 12.30 Uhr im Ernst-Haeckel-Haus, Berggasse 7

Medizinische Fakultät

14055 Forschungsseminar Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Beetz, Christian / Univ.Prof. Deufel, Thomas / Dr.Dr. Kiehntopf, Michael / Dr. Schickel, Jörg

Kommentare

Ort: Forschungszentrum-Lobeda SR 1findet auch während der vorlesungsfreien Zeit statt; für Mitarbeiter der Arbeitsgruppe, Doktoranden, fakultativ interessierte Studenten und Gästeweitere Lehrpersonen: Univ.Prof. Dr. Christian Hübner, Torsten Pamminger

14270 Forensische Genetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita / Dr. Michael, Matthias

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin; Fürstengraben 3

27210 Forensische Biomechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita

Kommentare

Seminarraum des Instituts für Rechtsmedizin, Fürstengraben 23weitere Lehrpersonen: Dr. Holger Muggenthaler, Dr. Senta Niederegger

27211 Forensische Entomologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita

Kommentare

Ort wird noch bekannt gegebenweitere Lehrpersonen: Dr. Heike Klotzbach, Dr. Senta Niederegger

27212 Rechtsmedizinische Begutachtung an Fallbeispielen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Seminar

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Arnold, Ricarda / Hädrich, Carsten / Univ.Prof. med. habil. Mall, Gita / Dr. Ortmann, Christian

Kommentare

Termine nach Vereinbarung; 14-tägigweitere Lehrperson: Dr. Heike Klotzbach

Seniorenkolleg

37156 Kuba - Mi amor

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dietrich, Helga

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

0-Gruppe	29.10.2008-29.10.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E008 Fürstengraben 1

37157 Das Hauptgebäude der Universität von Theodor Fischer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Akad.R.Dr. Müller, Ulrich

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

0-Gruppe	26.11.2008-26.11.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

37153 Depressionen bei Alterserscheinungen. Folgen für die Lebensqualität älter werdender Menschen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Meyer, Christine

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

0-Gruppe	17.12.2008-17.12.2008 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

37154 Depressionen - unerkanntes Weheleid im Alter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

0-Gruppe	28.01.2009-28.01.2009 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

37158 Eier, Hase, Lamm: Bräuche um Ostern

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Köhle-Hezinger, Christel

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

0-Gruppe	25.03.2009-25.03.2009 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

37736 Vom Wissen zum Verstehen, vom Lehren zum Lernen, von der Unterrichtsanstalt zum pädagogischen Unternehmen. Warum die Schule sich von Grund auf ändern muss und wie das geht.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Fauser, Peter

Weblinks http://www.uni-jena.de/Seniorenkolleg.html

0-Gruppe	18.03.2009-18.03.2009 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

Institut für Auslandsgermanistik

Historisches Institut

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

ACHTUNG!!!
Die Zulassung im Bereich des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft erfolgt nicht automatisch, sondern jeder Lehrende übernimmt die Zulassung in seine Seminar persönlich. D.h. das der 12.10.07 nicht als Zulassungsdatum gilt. Sollte bis zum Seminartag keine Zulassung erfolgt sein, gehen Sie bitte in das entsprechende Seminar, die Zulassung erfolgt dann dort.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Institut für Altertumswissenschaften

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

Institut für Slawistik

Institut für Romanistik

Bereich für Ur- und Frühgeschichte

Kunsthistorisches Seminar

Lehrstuhl für Indogermanistik

Bereich für Oriental. Sprachwissenschaft./Kaukasiologie

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Bereich Medienwissenschaft

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

Fachgebiet Religionswissenschaft

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Fakultät für Mathematik und Informatik

Physikalisch-Astronomische Fakultät

Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

17620 Humanbiologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hertel, Wieland

1-Gruppe	21.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

17718 Lebensräume der Erde (fak.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

6566 Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Peter, Hans-Ulrich

1-Gruppe	22.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

An der Vorlesung sind außerdem beteiligt: PD Dr. Günther Köhler u. Dr. Christiane Roscher

6568 Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Jetschke, Gottfried

0-Gruppe	20.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal 106 Neugasse 23

7241 Phytopathologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika

1-Gruppe	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung behandelt alle Themen der Symbiose u. des Parasitismus zwischen Mikroben u. Pflanzen. Sie wird für für das HF/NF Mikrobiologie sowie das NF Phytopathologie im Diplomstudiengang Biologie angeboten.

7243 Bio-Geo-Interaktionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Bergmann, Hans / Univ.Prof. Büchel, Georg

1-Gruppe	23.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. Bachelor Angew. Umweltwiss.

7244 Angewandte Mykologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten HSD Dr. Dörfelt, Heinrich

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

7517 Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Böhm, Volker

1-Gruppe	24.10.2008-07.02.2009 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

8618 Ringvorlesung: Genetische Forschung in Jena

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung — 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Theißen, Günter

0-Gruppe	24.10.2008-13.02.2009 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1

Kommentare

HS 144, UHG

Medizinische Fakultät

Zentrale Universitätsverwaltung

Datenverarbeitung

Pressestelle

Veranstaltung für Mitarbeiter

37821 Einführung Friedolin für Prüfer und Lehrende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leitel, Jana / Klinger, Oliver

0-Gruppe	09.12.2008-09.12.2008 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
1-Gruppe	27.01.2009-27.01.2009 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
2-Gruppe	15.01.2009-15.01.2009 Einzeltermin	Do 14:00 - 15:30	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
3-Gruppe	17.02.2009-17.02.2009 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum E069 Fürstengraben 1
4-Gruppe	24.03.2009-24.03.2009 Einzeltermin	Di 14:00 - 15:30	Seminarraum E069 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Anmeldungen zu den Schulungen erfolgt über das elektronische Vorlesungsverzeichnis. Bitte achten Sie bei der Anmeldung darauf, dass Sie in die Rolle 'mitarbeiter' wechseln.

41920 Friedolin für Fachbereichsadminstratoren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Kurs/Demonstration

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Leitel, Jana

0-Gruppe	12.02.2009-12.02.2009 Einzeltermin	Do 10:00 - 11:30

Kommentare

Kommentar

Bemerkungen

Bemerkung

Nummern-register:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs--nummer	Seite
10132	385
11904	278
12727	385
12957	386
14055	402
14270	402
15080	156
15080	270
15082	173
15082	207
15082	265
15106	157
15106	207
15112	157
15112	254
15126	157
15126	259
15130	169
15130	213
15132	71
15149	105
15149	270
15192	169
15192	228
15197	89
15197	91
15242	32
15252	12
15266	169
15266	208
15266	271
15272	61
15305	384
15332	31
15335	172
15335	199
15344	11
15352	64
15362	62
15367	168
15367	195
15367	237
15404	384
15428	383
15474	64
15499	282
15506	35
15508	63
15509	63
15516	65
15518	337
15540	291
15540	385
15547	108
15547	299
15547	322
15555	384
15581	126
15581	190
15581	338
15661	28
15671	10
15706	105
15706	228
15706	319
15727	34
15729	18
15751	33
15754	33
15786	49
15823	386
15841	27
15856	339
15867	63
15912	53
15941	177
15941	201
15947	50
15948	49
15961	60
15983	16
15985	19
15988	48
15991	27
15992	46
15993	71
15997	15
15999	54
16000	58
16001	68
16002	39
16003	70
16005	37
16007	37
16010	55
16015	46
16016	66
16017	38
16018	43
16021	41
16025	128
16025	294
16025	299
16029	10
16045	92
16048	17
16049	11
16051	51
16052	14
16054	16
16055	14
16056	77
16058	39
16059	13
16060	15
16061	45
16063	40
16072	29
16073	72
16074	77
16080	78
16083	58
16089	128
16089	249
16090	61
16094	30
16100	57
16101	56
16106	26
16108	51
16110	38
16112	73
16128	28
16130	65
16131	76
16136	42
16137	26
16138	64
16140	45
16141	29
16144	59
16145	52
16146	74
16153	69
16157	13
16164	70
16169	30
16245	66
16298	60
16299	67
16357	58
16428	243
16476	372
16588	260
16617	390
16914	173
16914	201
16972	174
16972	260
16972	302
16979	174
16979	286
16979	300
16989	175
16989	185
16989	200
16989	292
17018	390
17049	176
17049	254
17049	282
17094	176
17094	213
17094	300
17148	11
17163	176
17163	266
17164	177
17164	238
17301	174
17301	222
17338	164
17338	202
17488	283
17568	181
17568	266
17599	181
17599	214
17599	266
17620	412
17658	186
17658	222
17658	271
17718	181
17718	214
17718	267
17718	412
17752	158
17752	278
17766	47
17770	75
17773	75
17785	158
17785	263
17791	171
17791	208
17791	267
17792	171
17792	238
17792	255
17794	172
17794	301
17797	154
17797	267

Veranstaltungs-nummer	Seite
17797	372
17865	105
17865	191
17865	192
17867	106
17867	223
17867	294
17867	320
17871	106
17871	292
17873	106
17873	209
17879	320
17915	205
17915	223
18123	154
18123	192
18123	371
18202	20
18204	20
18255	186
18255	238
18255	292
18263	387
18295	387
18419	55
18947	169
18947	235
18954	168
18954	239
18954	295
18981	170
18981	224
18981	287
18984	170
18984	295
18984	382
18987	170
18987	283
19053	383
19066	383
19107	382
19215	388
19216	177
19216	200
19216	229
19216	391
19217	392
19218	178
19218	229
19227	392
19232	178
19232	193
19232	393
19233	393
19236	393

Veranstaltungs-nummer	Seite
19237	178
19237	209
19237	394
19238	178
19238	209
19238	394
19239	395
19271	179
19271	210
19272	179
19272	287
19287	395
19310	86
19312	86
19408	75
21663	51
21667	74
21784	62
21785	62
22693	131
22693	202
22693	342
22738	131
22738	239
22738	342
23355	19
23373	42
26315	57
26366	152
26366	255
26366	349
26373	152
26373	283
26375	153
26375	214
26408	151
26408	229
26408	344
26846	155
26846	210
26846	372
27010	180
27010	284
27183	168
27183	224
27183	243
27191	389
27204	390
27210	402
27211	402
27212	403
27419	81
27554	155
27554	243
27554	373
27604	78

Veranstaltungs-nummer	Seite
27637	40
27733	44
27738	47
27741	68
27753	56
27842	22
27843	17
27844	21
27936	90
27936	92
28124	83
28125	84
28192	22
30711	23
30855	127
30855	279
30855	338
30862	127
30862	250
30862	338
30865	69
31082	41
31085	43
31334	65
31399	72
31888	94
32057	36
32364	237
32364	264
32364	345
32642	9
35216	151
35216	203
35216	346
35221	12
35223	78
35226	79
35252	23
35257	380
35272	153
35272	195
35272	350
35284	129
35284	201
35297	50
35335	129
35335	244
35414	86
35415	86
35434	396
35443	350
35444	125
35444	230
35444	365
35446	123
35446	256

Veranstaltungs-nummer	Seite
35446	365
35447	124
35447	215
35447	366
35449	124
35449	210
35449	366
35466	391
35480	80
35489	85
35511	163
35511	224
35512	380
35521	381
35550	125
35550	301
35550	367
35572	381
35576	165
35576	261
35576	382
35578	36
35592	67
35605	397
35606	397
35607	398
35613	123
35613	295
35613	367
35615	106
35615	284
35617	107
35617	240
35618	107
35618	215
35618	244
35619	107
35619	191
35619	256
35621	108
35621	191
35624	320
35625	321
35638	159
35638	244
35638	375
35670	24
35682	145
35682	231
35682	368
35695	159
35695	215
35695	376
35699	160
35699	203
35699	376

Veranstaltungs-nummer	Seite
35709	160
35709	284
35709	377
35710	161
35710	271
35710	378
35722	155
35722	216
35745	146
35745	245
35745	368
35764	133
35764	216
35764	250
35764	353
35782	156
35782	240
35782	373
35793	303
35794	95
35794	211
35794	304
35796	95
35796	240
35797	96
35797	188
35797	315
35798	97
35798	205
35798	304
35803	97
35803	217
35803	305
35816	98
35816	261
35816	306
35824	99
35824	296
35824	307
35825	99
35825	287
35825	307
35827	100
35827	290
35830	308
35838	146
35838	231
35838	369
35841	309
35842	309
35862	101
35862	245
35862	310
35869	310
35872	311
35875	311

Veranstaltungs-nummer	Seite
35878	101
35878	251
35878	312
35913	313
35914	313
35915	314
35916	315
35924	132
35924	264
35924	288
35924	343
35925	102
35925	246
35925	316
35970	147
35970	279
35970	369
35991	132
35991	265
35991	268
35991	343
35994	109
35994	272
35994	322
36006	109
36006	204
36006	323
36022	395
36026	84
36028	134
36028	196
36028	353
36041	134
36041	273
36041	354
36043	110
36043	236
36043	323
36046	180
36046	196
36046	396
36070	110
36070	241
36070	324
36075	129
36075	225
36075	232
36090	130
36090	293
36091	130
36091	297
36103	73
36109	76
36114	147
36114	232
36114	370

Veranstaltungs-nummer	Seite
36238	24
36280	148
36280	225
36280	370
36294	111
36294	269
36294	324
36300	346
36307	148
36307	197
36307	371
36314	111
36314	288
36314	325
36317	112
36317	289
36317	326
36366	347
36367	347
36369	348
36391	340
36407	340
36413	166
36413	285
36413	373
36418	341
36425	341
36429	398
36461	162
36461	189
36461	378
36469	171
36469	252
36469	279
36473	166
36473	226
36473	374
36495	321
36496	321
36498	321
36499	322
36542	167
36542	262
36542	374
36557	167
36557	233
36557	375
36568	165
36568	197
36577	337
36578	337
36614	149
36614	273
36614	351
36618	149
36618	285

Veranstaltungs-nummer	Seite
36618	351
36619	150
36619	193
36619	352
36620	150
36620	198
36620	352
36621	150
36621	234
36621	352
36686	112
36686	211
36686	326
36689	113
36689	212
36689	327
36691	114
36691	226
36691	328
36693	114
36693	234
36693	328
36695	115
36695	218
36695	329
36701	115
36701	246
36701	329
36707	116
36707	257
36707	330
36708	116
36708	263
36708	330
36712	117
36712	274
36712	331
36714	117
36714	193
36714	331
36726	118
36726	332
36727	118
36727	241
36727	332
36728	119
36728	236
36728	333
36729	119
36729	333
36733	120
36733	275
36733	334
36745	399
36775	120
36775	204

Veranstaltungs-nummer	Seite
36775	334
36781	121
36781	297
36781	335
36785	121
36785	218
36785	335
36804	44
36817	135
36817	219
36817	355
36831	85
36834	175
36834	275
36835	25
36840	136
36840	247
36840	355
36845	158
36845	198
36846	122
36846	219
36846	336
36847	122
36847	220
36847	336
36850	25
36853	133
36853	206
36853	220
36853	344
36855	399
36857	136
36857	356
36899	163
36899	242
36899	379
36971	137
36971	257
36971	356
36974	137
36974	280
36974	357
36977	138
36977	358
36978	139
36978	262
36978	358
36981	139
36981	280
36981	359
36982	140
36982	247
36982	360
36983	141
36983	248

Veranstaltungs-nummer	Seite
36983	360
36986	141
36986	235
36986	361
36988	142
36988	362
36990	142
36990	362
36993	102
36993	194
36993	317
36994	103
36994	302
36994	317
36995	103
36995	227
36995	252
36995	317
37003	143
37003	363
37013	103
37013	289
37013	318
37014	103
37014	263
37014	318
37015	104
37015	206
37015	318
37017	104
37017	198
37017	318
37021	400
37025	104
37025	207
37025	269
37025	319
37032	401
37035	144
37035	275
37035	363
37112	104
37112	264
37112	319
37134	144
37134	220
37134	364
37153	404
37154	405
37156	404
37157	404
37158	405
37172	126
37172	286
37172	339
37194	130

Veranstaltungs-nummer	Seite
37194	258
37621	87
37622	87
37665	9
37673	401
37703	7
37736	7
37736	405
37737	391
37745	7
37746	8
37752	88
37821	417
41920	417
6542	181
6542	252
6549	182
6549	253
6549	297
6566	182
6566	242
6566	412
6568	182
6568	293
6568	412
7223	183
7223	194
7238	183
7238	248
7238	293
7241	183
7241	293
7241	413
7243	180
7243	276
7243	413
7244	413
7266	184
7266	221
7266	249
7266	276
7266	298
7279	184
7279	212
7430	186
7430	227
7430	253
7430	258
7430	281
7467	184
7467	192
7467	199
7517	185
7517	298
7517	414
7523	187

Veranstaltungs-nummer	Seite
7523	199
7523	221
7523	277
7523	298
7535	185
7535	194
8618	414
8945	188
8945	213
8945	270

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungtitel	Seite
"Albanische Grammatik und Sprachpraxis (	142
"Albanische Grammatik und Sprachpraxis (	362
"Das Schaffen A. P. #echovs" (BSLAW 2.1 und Magister modularisiert)	136
"Das Schaffen A. P. #echovs" (BSLAW 2.1 und Magister modularisiert)	356
"Die russische Literatur und der Kaukasus" (MSLAW 1 und Magister unmodularisiert)	135
"Die russische Literatur und der Kaukasus" (MSLAW 1 und Magister unmodularisiert)	219
"Die russische Literatur und der Kaukasus" (MSLAW 1 und Magister unmodularisiert)	355
"Einführung in die Literaturwissenschaft" (Russisch) (BSLAW 1)	136
"Einführung in die Literaturwissenschaft" (Russisch) (BSLAW 1)	247
"Einführung in die Literaturwissenschaft" (Russisch) (BSLAW 1)	355
"Einführung in die slawistische Linguistik I" (1. Alternative) = BSLAW 3.1; BSLAW 3.1a, LA und Magister	137
"Einführung in die slawistische Linguistik I" (1. Alternative) = BSLAW 3.1; BSLAW 3.1a, LA und Magister	280
"Einführung in die slawistische Linguistik I" (1. Alternative) = BSLAW 3.1; BSLAW 3.1a, LA und Magister	357
"Einführung in die Südosteuropastudien" (BSOE 1.1, Teilmodul 1. Komponente)	139
"Einführung in die Südosteuropastudien" (BSOE 1.1, Teilmodul 1. Komponente)	280
"Einführung in die Südosteuropastudien" (BSOE 1.1, Teilmodul 1. Komponente)	359
"Einführung in die südslawische Sprachwissenschaft" (BSLAW 7.1 und 7.2)	141
"Einführung in die südslawische Sprachwissenschaft" (BSLAW 7.1 und 7.2)	235
"Einführung in die südslawische Sprachwissenschaft" (BSLAW 7.1 und 7.2)	361
"Einführung in die Südslawistik" (BSLAW 5.1, 5.2, 7.1, 7.2)	140
"Einführung in die Südslawistik" (BSLAW 5.1, 5.2, 7.1, 7.2)	247
"Einführung in die Südslawistik" (BSLAW 5.1, 5.2, 7.1, 7.2)	360
"Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen" (MSLAW 5.1 und 5.2))	141
"Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen" (MSLAW 5.1 und 5.2))	248
"Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen" (MSLAW 5.1 und 5.2))	360
"Grammatische Strukturen in den slawischen Sprachen" (BSLAW 3.1, BSLAW 3.1a, LA und Magister)	137
"Grammatische Strukturen in den slawischen Sprachen" (BSLAW 3.1, BSLAW 3.1a, LA und Magister)	257
"Grammatische Strukturen in den slawischen Sprachen" (BSLAW 3.1, BSLAW 3.1a, LA und Magister)	356
"Istorija russkogo jazyka" (11-17 vv)	138
"Istorija russkogo jazyka" (11-17 vv)	358
"Polnische Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 11.1)	144
"Polnische Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 11.1)	220
"Polnische Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 11.1)	364
"Sprache und Sprachwissenschaft" (BSLAW 3.1; BSLAW 3.1b)	139
"Sprache und Sprachwissenschaft" (BSLAW 3.1; BSLAW 3.1b)	262
"Sprache und Sprachwissenschaft" (BSLAW 3.1; BSLAW 3.1b)	358
"Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch (BSLAW 13.1) Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch, Grundkrus a, Wahlpflichtmodul	143
"Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch (BSLAW 13.1) Sprachvermittlung Serbisch/Kroatisch, Grundkrus a, Wahlpflichtmodul	363
"Tschechisch Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 10.1)	144
"Tschechisch Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 10.1)	275
"Tschechisch Sprachvermittlung Grundkurs a (BSLAW 10.1)	363
"Vorlesung zu verschiedenen Themen Albanologie (Sprache und Kultur) (BSOE 2.1)	142
"Vorlesung zu verschiedenen Themen Albanologie (Sprache und Kultur) (BSOE 2.1)	362
Algebra/Geometrie 1	168
Algebra/Geometrie 1	195
Algebra/Geometrie 1	237
Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	168
Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	239
Algebra/Geometrie 1 (Lehramt Gymnasium)	295
Algorithmische Grundlagen	170
Algorithmische Grundlagen	295
Algorithmische Grundlagen	382
Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)	182
Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)	253
Allgemeine Ökologie (B 2.5, BBGW 3.1, GEO 264)	297
Allgemeinmediziner als Grenzgänger - zur Rolle der hausärztlichen Patientenversorgung	8
Alltag Überwachung (Informatik + Gesellschaft)	383
Analysis 1	168
Analysis 1	224
Analysis 1	243
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	169
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	235
Anatomie I	187

Veranstaltungtitel	Seite
Anatomie I	199
Anatomie I	221
Anatomie I	277
Anatomie I	298
Angewandte Mykologie	413
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)	176
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)	213
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (CD 1.1, C-LA 101,GN 3.1, GN 7.1, BBGW 1.1, Bioch. I, Physik I)	300
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler	176
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler	266
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker	177
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker	238
Arabisch - A 1/1 (1. Sem.)	69
Arabisch - A 1/2 (2. Sem.)	70
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 1)	153
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 1)	214
Aspekte der Zeitgeschichte Ost- und Südosteuropas	120
Aspekte der Zeitgeschichte Ost- und Südosteuropas	204
Aspekte der Zeitgeschichte Ost- und Südosteuropas	334
ASQ - URZ-1 Medienkompetenz I	87
ASQ - URZ-1 Medienkompetenz I	87
Atom- und Molekülphysik	385
Basismodul Buchführung	106
Basismodul Buchführung	284
Basismodul Einführung in die VWL	107
Basismodul Einführung in die VWL	191
Basismodul Einführung in die VWL	256
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	105
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	228
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	319
Basismodul Mathematik A	106
Basismodul Mathematik A	209
Basismodul Mikroökonomik (VWL I)	108
Basismodul Mikroökonomik (VWL I)	191
Basismodul Operations Management (BWL I oder BWL II)	107
Basismodul Operations Management (BWL I oder BWL II)	215
Basismodul Operations Management (BWL I oder BWL II)	244
Basismodul Rechnungslegung und Controlling (Kosten- und Leistungsrechnung, BWL I oder BWL II)	107
Basismodul Rechnungslegung und Controlling (Kosten- und Leistungsrechnung, BWL I oder BWL II)	240
Berufsorientierter Deutschunterricht	11
Bilder, Schein und Illusionen	109
Bilder, Schein und Illusionen	272
Bilder, Schein und Illusionen	322
Bio-Geo-Interaktionen	180
Bio-Geo-Interaktionen	276
Bio-Geo-Interaktionen	413
Biologie für Zahnmediziner	186
Biologie für Zahnmediziner	222
Biologie für Zahnmediziner	271
Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)	155
Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)	243
Biologische Psychologie I (V1 aus B-PSY-103)	373
Biologische Psychologie III	243
Biomaterialien und Medizintechnik	174
Biomaterialien und Medizintechnik	260
Biomaterialien und Medizintechnik	302
Biomedical Imaging	387
Biomimetische Materialsynthese	175
Biomimetische Materialsynthese	275
Blockpraktikum für Lehrämter im Hauptstudium	80
Botanik I (E 1.5)	181
Botanik I (E 1.5)	252
Bras. Portugiesisch - A 1 (1. Sem.)	51
Bras. Portugiesisch - A 1 (2. Sem.)	51
Bras. Portugiesisch - A 2 (3./4. Sem.)	51
Britische Literatur der Hochmoderne	133
Britische Literatur der Hochmoderne	206
Britische Literatur der Hochmoderne	220
Britische Literatur der Hochmoderne	344
Brückenkurs Mathematik	105
Brückenkurs Mathematik	270
Business English - B1/B2	28
Business English - B2	28
Business English - B2/C1	29
Business English - BEC Higher - fakultativer Kurs - (C1)	30
Business English C1	29
Business English C1[+]	30
Byzanz - Die Kontinuität der Antike	151
Byzanz - Die Kontinuität der Antike	203
Byzanz - Die Kontinuität der Antike	346
Chaosforschung	390
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	175
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	185
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	200
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	292
Chemie für Werkstoffwissenschaften	176
Chemie für Werkstoffwissenschaften	254
Chemie für Werkstoffwissenschaften	282
Chemische Ökologie	391
Chinesisch - A 1 (1.Sem.)	71
Chinesisch - A1 (2. Sem.)	72
Chinesisch - A 1 (3. Sem.)	72
Colloquium Latinum	339

Veranstaltungtitel	Seite
Compréhension orale et expression écrite B2/C1	44
Computertechnik 2	170
Computertechnik 2	283
Dänisch - Grundstufe A 1 (1.+2. Sem.)	74
Dänisch - Grundstufe A 2/1 (2./3. Sem.)	75
Das Dritte Reich	119
Das Dritte Reich	236
Das Dritte Reich	333
Das Hauptgebäude der Universität von Theodor Fischer	404
Das naturwissenschaftliche Museum - die Entwicklung eines Konzeptes, 17.-19. Jh.	400
Das Parlament. Funktion, Stellung, Aufgaben und Organisation am Beispiel des Deutschen Bundestags und des Thüringer Landtags	160
Das Parlament. Funktion, Stellung, Aufgaben und Organisation am Beispiel des Deutschen Bundestags und des Thüringer Landtags	203
Das Parlament. Funktion, Stellung, Aufgaben und Organisation am Beispiel des Deutschen Bundestags und des Thüringer Landtags	376
Das Reich unter Kaiser Karl IV. 1346-1378	122
Das Reich unter Kaiser Karl IV. 1346-1378	220
Das Reich unter Kaiser Karl IV. 1346-1378	336
Datenanlyse mit SAS	86
Datenanlyse mit SAS	86
Depressionen bei Alterserscheinungen. Folgen für die Lebensqualität älter werdender Menschen	404
Depressionen - unerkanntes Weheleid im Alter	405
Der Expressionismus	151
Der Expressionismus	229
Der Expressionismus	344
Der historische Spencer	380
Der lateinamerikanische Roman im 19. und 20. Jahrhundert	146
Der lateinamerikanische Roman im 19. und 20. Jahrhundert	231
Der lateinamerikanische Roman im 19. und 20. Jahrhundert	369
Deutsch - A2/1 - A2/2a	9
Deutsch - A 2.2 (für Studierende mit Grundstufenkenntnissen ca. 200 h Deutsch)	10
Deutsche Geschäftssprache	12
Deutsche Komödien vom 17. bis zum 19. Jahrhundert	123
Deutsche Komödien vom 17. bis zum 19. Jahrhundert	256
Deutsche Komödien vom 17. bis zum 19. Jahrhundert	365
Deutsch - Grundkurs A1.1 und A1.2	9
Deutschkurs /Hör- und Leseverstehen/	10
Deutschkurs B 1 - Gruppe 1 und 2	11
Deutschkurs für Fortgeschrittene	11
Didaktik-Kolloquium	384
Die Aufklärung in Deutschland	117
Die Aufklärung in Deutschland	274
Die Aufklärung in Deutschland	331
Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	97
Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	217
Die Entstehung des Alten Testaments I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	305
Die Epoche der Kreuzzüge im Vorderen Orient	130
Die Epoche der Kreuzzüge im Vorderen Orient	293
Die Epochen der italienischen Literatur	145
Die Epochen der italienischen Literatur	231
Die Epochen der italienischen Literatur	368
Die Geschichte der jüdischen Religion von der Makkabäerzeit bis zum Bar-Kochba-Aufstand	99
Die Geschichte der jüdischen Religion von der Makkabäerzeit bis zum Bar-Kochba-Aufstand	296
Die Geschichte der jüdischen Religion von der Makkabäerzeit bis zum Bar-Kochba-Aufstand	307
Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges	122
Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges	219
Die Nationenbildung wird zum Problem: Europa im Zeitalter des Hundertjährigen Krieges	336
Die neuen Kriege	163
Die neuen Kriege	242
Die neuen Kriege	379
Die russische Erzählung im Wandel literarischer Epochen (BSLAW 1)	134
Die russische Erzählung im Wandel literarischer Epochen (BSLAW 1)	273
Die russische Erzählung im Wandel literarischer Epochen (BSLAW 1)	354
Die sprachliche Gliederung Frankreichs	148
Die sprachliche Gliederung Frankreichs	197
Die sprachliche Gliederung Frankreichs	371
Die Zeit Ottos von Freising	115
Die Zeit Ottos von Freising	218
Die Zeit Ottos von Freising	329
Diskrete Modellierung	382
Dreimal Internationale Beziehungen im 20. Jahrhundert in Grundzügen (Blockveranstaltung)	119
Dreimal Internationale Beziehungen im 20. Jahrhundert in Grundzügen (Blockveranstaltung)	333
Eier, Hase, Lamm: Bräuche um Ostern	405
Einführung Friedolin für Prüfer und Lehrende	417
Einführung in das BGB	103
Einführung in das BGB	227
Einführung in das BGB	252
Einführung in das BGB	317
Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)	185
Einführung in das Fach Pharmazie (fak.)	194
Einführung in das Strafrecht	104
Einführung in das Strafrecht	198
Einführung in das Strafrecht	318
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft	112
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft	211
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft	326
Einführung in das Türkeitürkische I	129
Einführung in das Türkeitürkische I	225
Einführung in das Türkeitürkische I	232

Veranstaltungtitel	Seite
Einführung in die Altertumswissenschaften - AW 100 (1)	129
Einführung in die Altertumswissenschaften - AW 100 (1)	201
Einführung in die Angewandte Ethik	165
Einführung in die Angewandte Ethik	261
Einführung in die Angewandte Ethik	382
Einführung in die Biomechanik	157
Einführung in die Biomechanik	207
Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)	181
Einführung in die Biotechnologie (E 1.9)	266
Einführung in die Englische Fachdidaktik	131
Einführung in die Englische Fachdidaktik	202
Einführung in die Englische Fachdidaktik	342
Einführung in die Frühgeschichte	150
Einführung in die Frühgeschichte	234
Einführung in die Frühgeschichte	352
Einführung in die Geochemie (GM2)	180
Einführung in die Geochemie (GM2)	284
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW1.3)	392
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW1.3)	393
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)	177
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)	200
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)	229
Einführung in die Geowissenschaften I (GA1; BBGW 1.3)	391
Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	117
Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	193
Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	331
Einführung in die griechische Philosophie (Lat 500, Graec 300/310/800/820, P1/2/4/6)	340
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	154
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	192
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	371
Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	166
Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	226
Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	374
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	127
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	279
Einführung in die Lexikologie des Deutschen	338
Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese (ohne Graecum)	100
Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Exegese (ohne Graecum)	290
Einführung in die Mittellateinische Philologie (MNLat 200, P1)	341
Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I	167
Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I	233
Einführung in die Ökonomie und Organisation der Medien I	375
Einführung in die Paläontologie (GG5)	392
Einführung in die Paläontologie (GG5)	395
Einführung in die Philosophie	108
Einführung in die Philosophie	299
Einführung in die Philosophie	322
Einführung in die Phonetik und Phonologie	126
Einführung in die Phonetik und Phonologie	190
Einführung in die Phonetik und Phonologie	338
Einführung in die politische Theorie- und Ideengeschichte	159
Einführung in die politische Theorie- und Ideengeschichte	215
Einführung in die politische Theorie- und Ideengeschichte	376
Einführung in die Psychologie	155
Einführung in die Psychologie	210
Einführung in die Psychologie	372
Einführung in die Religionswissenschaft	96
Einführung in die Religionswissenschaft	188
Einführung in die Religionswissenschaft	315
Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart	95
Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart	211
Einführung in die religiösen Traditionen der Gegenwart	304
Einführung in die soziologische Theorie	381
Einführung in die soziologische Theorie - Max Weber und Emile Durkheim	163
Einführung in die soziologische Theorie - Max Weber und Emile Durkheim	224
Einführung in die Systematische Religionswissenschaft (Praktische Religionswissenschaft)	97
Einführung in die Systematische Religionswissenschaft (Praktische Religionswissenschaft)	205
Einführung in die Systematische Religionswissenschaft (Praktische Religionswissenschaft)	304
Einführung in die Urgeschichte	150
Einführung in die Urgeschichte	193
Einführung in die Urgeschichte	352
Einführung in die Vorgeschichte	149
Einführung in die Vorgeschichte	285
Einführung in die Vorgeschichte	351
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	106
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	292
Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis	104
Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis	264
Einführung in die zivil- und strafprozessuale Praxis	319
Elektronik	291
Elektronik	385
Elementare Geometrie	169
Elementare Geometrie	213
Elemente der Mathematik	169
Elemente der Mathematik	228
Englisch: Easy Conversation (B1) - Auffrischungskurs - Speaking -	22

Veranstaltungtitel	Seite
Englisch - Academic Presentation Techniques (B2/C1)	19
Englisch -Auffrischungskurs B1- All Skills	24
Englisch - Cambridge Advanced (C1)	26
Englisch - Cambridge First (B2)	26
Englisch - Cambridge Proficiency (C2)	27
Englisch - Conversation and Discussion (B2)	25
Englisch - Creative Writing (B2/C1)	24
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs Listening and Speaking	13
Englisch für Biologen/Ernährungswiss./Pharmazeuten - Fachsprachenzertifikat - Teilkurs Translating and Reading	13
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	14
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	14
Englisch für Geisteswissenschaftler - Fachsprachenzertifikat - writing	15
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - listening and speaking	15
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - translating and reading	16
Englisch für Mediziner - Fachsprachenzertifikat - writing	16
Englisch für Psychologen - Einführungskurs (all skills)	17
Englisch - Preparing to Work Abroad / Intercultural Studies / USA (B2)	21
Englisch - Professional Oral Skills for Students of Humanities (B2)	18
Englisch - Professional Oral Skills - Presentation Techniques (B2)	19
Englisch - Professional Oral Skills - Presentation Techniques (C1)	25
Englisch - TOEFL-Kurs	27
Englisch - Word Power and Grammar Power (B1/B2)	22
English and American Detective Fiction	132
English and American Detective Fiction	265
English and American Detective Fiction	268
English and American Detective Fiction	343
English Grammar - Auffrischungskurs (B1/B2)	23
English - Negotiation Training (B2)	20
English - Online Case Studies GB	20
Epigenese statt Präformation: Zeugungstheorien des 18. Jahrhunderts	398
Erkenntnis - in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst	109
Erkenntnis - in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst	204
Erkenntnis - in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst	323
Europäische Geschichte zwischen Restauration und Revolution 1815-1848/49	118
Europäische Geschichte zwischen Restauration und Revolution 1815-1848/49	241
Europäische Geschichte zwischen Restauration und Revolution 1815-1848/49	332
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 2)	152
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 2)	283
Everyday English (A2) - All Skills / speziell für Erasmusstudenten mit geringen Vorkenntnissen	23
Everyday English (B1) - All Skills	17
Excel f. Fortgeschrittene	86
Excel f. Fortgeschrittene	86
Experimentelle Wissenschaftsgeschichte - Farbe	399
Fachsprachenkurs /ausländische Studierende - DaF/	12
Finanzwissenschaft I: Grundlagen	320
Flexibilitätsorientiertes Personal- und Organisationsmanagement	322
Forensische Biomechanik	402
Forensische Entomologie	402
Forensische Genetik	402
Forschungsseminar Funktionelle Neurogenetik und Molekulare Diagnostik	402
Fortbildung Didaktik IV	85
Französisch - A1/1 - Voyages 1	37
Französisch - A1 (1. Sem.) "Architecte du français"	37
Französisch - A1 (2. Sem.)	38
Französisch - A1 (3. Sem.)	38
Französisch - A1 (4. Sem.)	39
Französisch - A2/1 (5. Sem.)	39
Französisch - A2/2 (6. Sem.)	40
Französisch - A2/B1 - Reaktivierung (4 SWS)	40
Französisch - B1/1+B1/2 (7.+8. Sem.)	41
Französisch B1/B2/C1 - Préparation linguistique aux études en france	43
Französisch B1/B2 - Communcation orale	42
Französisch B1/B2 - Grammaire française (Morpho-Syntax)	42
Französisch B1- Vorbereitung Lesetest	41
Französisch B2/C1- Vorbereitung auf DELF/DALF- Prüfungen	43
Französische Klassik	146
Französische Klassik	245
Französische Klassik	368
Französisch - Intensivkurse	36
Französisch-Intensivkurse	44
Friedolin für Fachbereichsadminstratoren	417
Genussmittelliefernde Pflanzen und Drogen	7
Geologie und Mineralogie in Beziehung zur natürlichen Theologie	397
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	178
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	178
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	180
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	196
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	209
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	209

Veranstaltungtitel	Seite
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	394
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	394
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	395
Geologische Fernerkundung / GIS I (HA2; BBGW5.1.3)	396
Geologische Kartenkunde (GA3)	178
Geologische Kartenkunde (GA3)	229
Geowissenschaftliches Kolloquium	177
Geowissenschaftliches Kolloquium	201
Germanen und Slawen im frühen Mittelalter	149
Germanen und Slawen im frühen Mittelalter	273
Germanen und Slawen im frühen Mittelalter	351
Geschichte, Grundlagen und Grundbegriffe der theologischen und philosophischen Ethik	101
Geschichte, Grundlagen und Grundbegriffe der theologischen und philosophischen Ethik	251
Geschichte, Grundlagen und Grundbegriffe der theologischen und philosophischen Ethik	312
Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im weltweiten Vergleich	162
Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im weltweiten Vergleich	189
Geschichte, Theorie und Praxis der Direkten Demokratie im weltweiten Vergleich	378
Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)	396
Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)	397
Geschichte der Naturwissenschaften III (Neuzeit)	398
Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	120
Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	275
Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	334
Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum modernen Tourismus	347
Geschichte Italiens 1770-1922	121
Geschichte Italiens 1770-1922	297
Geschichte Italiens 1770-1922	335
Gotteslehre	311
Griechische Malerei	129
Griechische Malerei	244
Grundfragen der Religionspädagogik	102
Grundfragen der Religionspädagogik	246
Grundfragen der Religionspädagogik	316
Grundkurs: Praktische Theologie	315
Grundkurs Chinesisch - A1 (4. Sem.)	73
Grundkurs Hebräisch	303
Grundkurs Kulturgeschichte	347
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	114
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	234
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	328
Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)	98
Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)	261
Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)	306
Grundkurs Öffentliches Recht I	104
Grundkurs Öffentliches Recht I	207
Grundkurs Öffentliches Recht I	269
Grundkurs Öffentliches Recht I	319
Grundkurs Ungarisch - A 1 (2. Sem.)	71
Grundlagen der deutschen Grammatik	127
Grundlagen der deutschen Grammatik	250
Grundlagen der deutschen Grammatik	338
Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)	184
Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)	192
Grundlagen der Ernährungsphysiologie (E 1.8)	199
Grundlagen der Modellierung und Programmierung	170
Grundlagen der Modellierung und Programmierung	224
Grundlagen der Modellierung und Programmierung	287
Grundlagen der Schulpädagogik	164
Grundlagen der Schulpädagogik	202
Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)	158
Grundlagen der Sportmotorik (Vorlesung - für alle Studiengänge)	263
Grundlagen der Sportökonomie	156
Grundlagen der Sportökonomie	270
Grundlagen der Technischen Informatik	171
Grundlagen der Technischen Informatik	252
Grundlagen der Technischen Informatik	279
Grundlagen der Trainingswissenschaft	157
Grundlagen der Trainingswissenschaft	259
Grundlagen des Islams	130
Grundlagen des Islams	130
Grundlagen des Islams	258
Grundlagen des Islams	297
Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	178
Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	193
Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	393
Grundlagen Geophysikalischer Verfahren (GP2) / Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	393
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	173
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	201
Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts	159
Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts	244
Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts	375
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	102
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	194
Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	317
Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie	103
Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie	302
Grundzüge der Rechtstheorie und der Rechtssoziologie	317
Grundzüge des Familienrechts	103
Grundzüge des Familienrechts	263
Grundzüge des Familienrechts	318
Grundzüge des Handelsrechts	103

Veranstaltungtitel	Seite
Grundzüge des Handelsrechts	289
Grundzüge des Handelsrechts	318
Hohe Schule und Exzellenzfabrik - zur Identität der Universität im 21. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung aus Jenaer Perspektive	94
Hohe Schule und Exzellenzfabrik - zur Identität der Universität im 21. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung aus Jenaer Perspektive.	7
Homo ludens II: Spielforschung	346
Humanbiologie II	412
Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)	185
Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)	298
Humanernährung für Magister Biol. Anthropologie (NF)	414
Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	182
Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	293
Humanökologie (HÖ 2.12, GEO 266)	412
Ideengeschichte der Neuzeit III	161
Ideengeschichte der Neuzeit III	271
Ideengeschichte der Neuzeit III	378
Indonesisch - A 1/2 (2. Sem.)	70
Innovationsgeschichte und Evolutorische Wirtschaftsgeschichte	321
Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung	165
Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung	197
Intedisziplinäres Doktorandenkolleg I	83
Intensivkurse Italienisch - Grundstufe	47
Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg III	81
Interdisziplinäres Doktorandenkolleg "Empirische Didaktikforschung", Kolleg IV	84
Interdisziplinäres Doktorandenkolleg II	84
Interpretationen der jüdischen Bibel im Neuen Testament (ohne Griechisch)	99
Interpretationen der jüdischen Bibel im Neuen Testament (ohne Griechisch)	287
Interpretationen der jüdischen Bibel im Neuen Testament (ohne Griechisch)	307
Introduction to English/American Literary Studies I	131
Introduction to English/American Literary Studies I	239
Introduction to English/American Literary Studies I	342
Italienisch - A1/2 (2. Sem.)	49
Italienisch - A1 (1. Sem.)	48
Italienisch - A2/1 (3. Sem.)	49
Italienisch - A2/2 (4. Sem.)	50
Italienisch - B1/1 (5. Sem.)	50
Japanisch Grundkurs 1	337
Japanisch Grundkurs 2	337
Japanisch Grundkurs 4	337
Johannes Bugenhagen	309
Johannes Calvin: Dogmatik und Ethik	310
Jungpaläolithikum	150
Jungpaläolithikum	198
Jungpaläolithikum	352
Kirche in der DDR	309
Kiswahili / Swahili / Suaheli - Grundkurs A 1/1 (1. Sem.)	68
Klimaarchive (Climate Archives) (HG12)	395
Königtum und Kirche in ottonischer Zeit	115
Königtum und Kirche in ottonischer Zeit	246
Königtum und Kirche in ottonischer Zeit	329
Koreanisch - Grundstufe A 1/1 (1. Sem.)	68
Koreanisch - Grundstufe A 1/2 (2. Sem.)	69
Krisen- und Sanierungsmanagement	321
Kuba - Mi amor	404
Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger	348
Kunst zwischen 1950 und 1975	237
Kunst zwischen 1950 und 1975	264
Kunst zwischen 1950 und 1975	345
Landeskunde und interkulturelle Begegnung [BA M 03.2]; [HF M IV.4]; [NF M IV.2]	278
Language and Cognition	132
Language and Cognition	264
Language and Cognition	288
Language and Cognition	343
Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I	174
Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I	286
Lasertechnik - Grundlagen und Anwendungen I	300
Lateinisch und Romanisch	148
Lateinisch und Romanisch	225
Lateinisch und Romanisch	370
Latein-Kurse SPZ L 21: für Neu-Anfänger (Ziel: "neuer" A-Schein)	31
Latein-Kurse SPZ L 31: nur für Wiederholer des "alten" A-Kurses vom SS 2008	32
Latein-Kurse SPZ L 32: "Alte" F-Kurse für Fortsetzer des A-Kurses vom SS 2008	34
Latein-Kurse SPZ L 33: Lektüre-Kurse für Fortsetzer des F-Kurses vom SS 2008 - Ziel: staatlich: SEP "Latinum" oder uniintern: DLV	35
Latein-Kurs Latinum in zwei Semestern - Teil 1 (LizS1-Schein)	33
Latein-Kurs Latinum in zwei Semestern - Teil 2 (LizS2-Schein)	36
Latein-Kurs SPZ L 22: "neuer" F-Kurs für Fortsetzer des SPZ L 21 vom SS 2008 (Ziel: Kleines Latinum)	33
Lebensräume der Erde (fak.)	181
Lebensräume der Erde (fak.)	214
Lebensräume der Erde (fak.)	267
Lebensräume der Erde (fak.)	412
Leitbegriffe der klassischen deutschen Philosophie	111
Leitbegriffe der klassischen deutschen Philosophie	288
Leitbegriffe der klassischen deutschen Philosophie	325
Lern-und kognitionspsychologische Grundlagen des Lernens fremder Sprachen aus der Perspektive DaF/DaZ [BA.DaF.M01]; [M I.1]; [M I.3]	283
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	169
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	208

Veranstaltungtitel	Seite
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	271
Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts	123
Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts	295
Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts	367
Literatur des 18. Jahrhunderts	124
Literatur des 18. Jahrhunderts	215
Literatur des 18. Jahrhunderts	366
Literatur des 19. Jahrhunderts	124
Literatur des 19. Jahrhunderts	210
Literatur des 19. Jahrhunderts	366
Literatur heute	125
Literatur heute	230
Literatur heute	365
Literatur und Kultur der Gegenwart	126
Literatur und Kultur der Gegenwart	286
Literatur und Kultur der Gegenwart	339
Liturgik	313
Logik und Argumentationslehre	110
Logik und Argumentationslehre	241
Logik und Argumentationslehre	324
Luther am Morgen	308
Materialprüfung	174
Materialprüfung	222
Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	186
Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	227
Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	253
Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	258
Medizinische Terminologie für Mediziner/scheinpflichtig	281
Mensch und Welt	110
Mensch und Welt	236
Mensch und Welt	323
Metaethik	111
Metaethik	269
Metaethik	324
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	152
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	255
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	349
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Teil 2)	153
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Teil 2)	195
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Teil 2)	350
Methoden der Sprachwissenschaft	147
Methoden der Sprachwissenschaft	279
Methoden der Sprachwissenschaft	369
Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	154
Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	267
Methodenlehre 1: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	372
Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [HF M VI.1]; [NF M III.1]	128
Methoden und Qualitätsstandards der Fremdsprachenvermittlung [HF M VI.1]; [NF M III.1]	249
Miguel de Cervantes: Novelas ejemplares (1613)	147
Miguel de Cervantes: Novelas ejemplares (1613)	232
Miguel de Cervantes: Novelas ejemplares (1613)	370
Mikrobenphysiologie (B 2.4)	183
Mikrobenphysiologie (B 2.4)	248
Mikrobenphysiologie (B 2.4)	293
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	171
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	171
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	208
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	238
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	255
Modul: Experimentalphysik I Grundkurs Mechanik, Wärme	267
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	173
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	207
Modul: Experimentalphysik II Grundkurs Elektrizität, Optik	265
Modul: Grundkurs Einführung in die Astronomie	387
Modul: Mathematische Methoden der Physik	172
Modul: Mathematische Methoden der Physik	172
Modul: Mathematische Methoden der Physik	199
Modul: Mathematische Methoden der Physik	301
Modul: Physik der Sterne	386
Modul: Quantenmechanik I	384
Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)	182
Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)	242
Natur- und Umweltschutz I (HÖ 1.1, GEO 266)	412
Netzwerke, Brüche und Kontinuitäten – österreichische Wissenschaft im 20. Jahrhundert	401
Neue Forschungen zur Mittelalterlichen Geschichte	116
Neue Forschungen zur Mittelalterlichen Geschichte	263
Neue Forschungen zur Mittelalterlichen Geschichte	330
Neu-Griechisch - A 1 (1. Sem.)	73
Neu-Griechisch - A 1 (2. Sem.)	74
Norwegisch - Grundstufe A1 (1. Sem.)	75
Norwegisch - Grundstufe A1 (2. Sem.)	75
Norwegisch - Grundstufe A2 (3. Sem.)	76
Öffentliche Samstagsvorlesung CHEMGEO aktuell	391
Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät	388
Organisationspsychologie	156
Organisationspsychologie	240

Veranstaltungtitel	Seite
Organisationspsychologie	373
Organische Chemie II CD 3.2	390
Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Moderne	125
Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Moderne	301
Österreichische Literatur von Grillparzer bis zur Moderne	367
Physikalisches Grundpraktikum III	282
Physikalisches Kolloquium	386
Physikalische Vulkanologie (Eruptionstypen II) (HP14, HM 12)	179
Physikalische Vulkanologie (Eruptionstypen II) (HP14, HM 12)	287
Physikalische Vulkanologie (HP14, HM 12)	179
Physikalische Vulkanologie (HP14, HM 12)	210
Physik für Human- und Zahnmediziner	186
Physik für Human- und Zahnmediziner	238
Physik für Human- und Zahnmediziner	292
Phytopathologie	183
Phytopathologie	293
Phytopathologie	413
Planung und Entscheidung	321
Polnisch - A 1 (1. Sem.)	66
Polnisch - A 1 (2. Sem.)	66
Polnisch A 2/2 (4. Sem.)	67
Polnisch - A 2 (3. Sem.)	67
Presse und Gesellschaft (I) - Grundlinien der Mediengeschichte im 18. und 19. Jahrhundert	118
Presse und Gesellschaft (I) - Grundlinien der Mediengeschichte im 18. und 19. Jahrhundert	332
Programmieren für Magister	383
Psychologische Grundlagen der Kommunikation I	167
Psychologische Grundlagen der Kommunikation I	262
Psychologische Grundlagen der Kommunikation I	374
Psychologische Prävention und Intervention bei Kindern und Jugendlichen	260
Rechnerpraxis	158
Rechnerpraxis	278
Recht der Arbeitsverhältnisse	104
Recht der Arbeitsverhältnisse	206
Recht der Arbeitsverhältnisse	318
Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht	105
Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht	191
Recht I: Bürgerliches Recht und Handelsrecht	192
Rechtsmedizinische Begutachtung an Fallbeispielen	403
Religion und Christentum bei Brecht, Benn, Pasternak und Rilke	311
Ringvorlesung: Genetische Forschung in Jena	414
Ringvorlesung ZLD: Verstehen - ein Prunkwort auf dem Prüfstand	85
Romanistenchor	56
Römische Epik (Lat 810)	340
Römische Literatur I (Lat 200; P1)	341
Russisch -	65
Russisch - B1/1	62
Russisch - B1/2	63
Russisch - B1/3	63
Russische Sprachvermittlung: Grundkurs I a (1) und Grundkurs I a (II) (BSLAW 9.1 und 9.2)	134
Russische Sprachvermittlung: Grundkurs I a (1) und Grundkurs I a (II) (BSLAW 9.1 und 9.2)	196
Russische Sprachvermittlung: Grundkurs I a (1) und Grundkurs I a (II) (BSLAW 9.1 und 9.2)	353
Russisch - Grundkurs A1/1	61
Russisch - Grundkurs A1/2	62
Russisch - Grundkurs A2/1	62
Russisch - Grundkurs A2/3	63
Russisch - Grundkurs A2/3	65
Russisch - Übersetzen/Fachübersetzen	64
Russisch - Vorbereitung auf Lesetest -	64
Schriftgeschichte	350
Schuld in der Geschichte. Der Kampf gegen das Vergessen und das Bedürfnis nach Aussöhnung	112
Schuld in der Geschichte. Der Kampf gegen das Vergessen und das Bedürfnis nach Aussöhnung	289
Schuld in der Geschichte. Der Kampf gegen das Vergessen und das Bedürfnis nach Aussöhnung	326
Schwedisch - Fortgeschrittene B1 - Lektüre	79
Schwedisch - Grundkurs A1 (1.+2.Sem.)	78
Schwedisch - Grundkurs A 1 (1. Sem.)	76
Schwedisch - Grundkurs A 1 (2. Sem.)	77
Schwedisch - Grundkurs A2 (3./4. Sem.)	78
Schwedisch - Grundkurs A 2 (3. Sem.)	77
Schwedisch - Grundkurs A 2 (4. Sem.)	78
Seelsorge: Methoden der Seelsorge	314
Seelsorge-Lektürekurs: Therapeutische Konzepte	313
Sicher Referate halten	90
Sicher Referate halten	92
Sozialpsychologie I	155
Sozialpsychologie I	216
Spanisch - A1/2 (2. Sem.)	53
Spanisch - A1 (1.+2. Sem.)	52
Spanisch - A2/1 (3. Sem.)	55
Spanisch - A2/2 (4. Sem.)	55
Spanisch - A2 (3.+4.Sem.)	54
Spanisch - B1/1 (5. Sem.)	57
Spanisch - B1/2 (6. Sem.)	56
Spanisch - B2 (7. Semester)	57
Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen)	183
Spezielle Botanik (Phylogenie der Pflanzen)	194
Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	184
Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	221
Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	249
Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	276
Spezielle Zoologie (B 1.4; P 3; B II)	298
Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt	157
Sportmedizin BA 1 (Grundlagen der Sportmedizin 1a) - Bachelor/Lehramt	254
Sportmedizin BA 3	158
Sportmedizin BA 3	198
Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)	133

Veranstaltungtitel	Seite
Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)	216
Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)	250
Sprachvermittlung Bulgarisch Grundkurs a (BSLAW 12.1)	353
Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	89
Sprechangst und Redehemmungen vermeiden	91
Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen	166
Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen	285
Statistik für KommunikationswissenschaftlerInnen	373
Statistik II	106
Statistik II	223
Statistik II	294
Statistik II	320
Strategisches und Internationales Management	321
Technikgeschichte II	401
Teilkurs I: Handelskorrespondenz (1. Sem.)	64
Teilkurs I: Handelskorrespondenz (2. Sem.)	65
Themen aus dem Bereich der europäischen Religionsgeschichte: Religionen in Deutschland	95
Themen aus dem Bereich der europäischen Religionsgeschichte: Religionen in Deutschland	240
Theologie- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts	101
Theologie- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts	245
Theologie- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts	310
Thüringen in ludowingischer Zeit. Aufstieg und Niedergang der ersten Landgrafenfamilie (ca. 1080-1247)	114
Thüringen in ludowingischer Zeit. Aufstieg und Niedergang der ersten Landgrafenfamilie (ca. 1080-1247)	226
Thüringen in ludowingischer Zeit. Aufstieg und Niedergang der ersten Landgrafenfamilie (ca. 1080-1247)	328
Thüringer Datenbank-Kolloquium	384
Tierphysiologie (B 2. 2)	181
Tierphysiologie (B 2. 2)	214
Tierphysiologie (B 2. 2)	266
Tschechisch - A 1/2 (2. Semester)	60
Tschechisch - A 1 (1. Semester)	60
Tschechisch - A 2/1 (3. Semester)	61
Übung	88
Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]; [BADAF M09]	128
Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]; [BADAF M09]	294
Unterricht sehen und planen [HF M VI.2]; [NF M VI.1]; [BADAF M09]	299
US Wahl 2008	160
US Wahl 2008	284
US Wahl 2008	377
Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	121
Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	218
Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	335
Vom Kindkönig zum Jüngling im Sternenmantel. Das Reich und die Ottonen im 10. Jahrhundert	113
Vom Kindkönig zum Jüngling im Sternenmantel. Das Reich und die Ottonen im 10. Jahrhundert	212
Vom Kindkönig zum Jüngling im Sternenmantel. Das Reich und die Ottonen im 10. Jahrhundert	327
Vom Wissen zum Verstehen, vom Lehren zum Lernen, von der Unterrichtsanstalt zum pädagogischen Unternehmen. Warum die Schule sich von Grund auf ändern muss und wie das geht.	7
Vom Wissen zum Verstehen, vom Lehren zum Lernen, von der Unterrichtsanstalt zum pädagogischen Unternehmen. Warum die Schule sich von Grund auf ändern muss und wie das geht.	405
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	188
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	213
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	270
Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein	205
Vorlesung: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Bewusstsein	223
Vorlesung Klinische Psychologie I	372
Wahlmodul: Mikro- und Nanooptik	385
Wahlmodul: Relativistische Physik	389
Wahlmodul: Supraleitung	390
Weltgesellschaft	380
Wie entsteht eine wissenschaftliche Edition? (Methodik / Quellenkunde)	116
Wie entsteht eine wissenschaftliche Edition? (Methodik / Quellenkunde)	257
Wie entsteht eine wissenschaftliche Edition? (Methodik / Quellenkunde)	330
Wirtschaft, Gesellschaft und Unternehmen Deutschlands 1789-1918	320
Wirtschaftsfranzösisch - B1/B2	45
Wirtschaftsfranzösisch - B2	45
Wirtschaftsfranzösisch - B2/C1	46
Wirtschaftsfranzösisch - C1	46
Wirtschaftsfranzösisch - C1+	47
Wirtschaftsspanisch - A2/1 (3. Sem.)	59
Wirtschaftsspanisch - B1 (5.+6. Sem.)	58
Wirtschaftsspanisch - B2/C1 (7. Sem.)	58
Wirtschaftsspanisch - B2 (6. Sem.)	58
Wirtschafts- und Unternehmensethik	381
Wissen finden Literaturrecherche und mehr	92
Wissenschaftsgeschichte erleben: Exkursion nach Wien	399
Zahlen und Strukturgefühl	383
Zoologie (E 1.5)	184
Zoologie (E 1.5)	212

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Lehrender	Seite
Achmedowa, Luisa	61
Achmedowa, Luisa	65
Ahrens, Frank	80
Ahrens, Frank	80
Ahrens, Frank	80
Ahrens, Frank	80
Ahrens, Frank	85
Althöfer, Ingo Univ.Prof.	383
Alwart, Heiner	104
Alwart, Heiner Univ.Prof.	104
Alwart, Heiner	198
Alwart, Heiner Univ.Prof.	198
Alwart, Heiner	318
Alwart, Heiner Univ.Prof.	318
Ameling, Walter	129
Ameling, Walter Univ.Prof.	129
Ameling, Walter	201
Ameling, Walter Univ.Prof.	201
Amme, Wolfram PD Dr.	170
Amme, Wolfram PD Dr.	224
Amme, Wolfram PD Dr.	287
Anders, Olaf	80
Anders, Olaf	80
Anders, Olaf	80
Anders, Olaf	80
Antkowiak, Dorota	66
Antkowiak, Dorota	66
Antkowiak, Dorota	66
Antkowiak, Dorota	66
Antkowiak, Dorota	67
Antkowiak, Dorota	67
Antkowiak, Dorota	67
Anton, Daniela	31
Anton, Daniela	31
Anton, Daniela	31
Anton, Daniela	31
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr.	181
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr.	266
Arnold, Andrea	10
Arnold, Andrea	10
Arnold, Andrea	11
Arnold, Andrea	11
Arnold, Andrea	11
Arnold, Andrea	11
Arnold, Ricarda Dr.	403
Bach, Thomas WA Dr.	398
Bach, Thomas WA Dr.	398
Baniahmad, Aria HSD Prof.	186
Baniahmad, Aria HSD Prof.	222
Baniahmad, Aria HSD Prof.	271
Barschel, Henriette	32
Barschel, Henriette	32
Barschel, Henriette	33
Barschel, Henriette	33
Barschel, Henriette	33
Barschel, Henriette	34
Barschel, Henriette	34
Barschel, Henriette	34
Bartelt, Hartmut Univ.Prof.	385
Bausch, Andreas Univ.Prof.	321
Bayer, Walter	103
Bayer, Walter Univ.Prof.	103
Bayer, Walter	289
Bayer, Walter Univ.Prof.	289
Bayer, Walter	318
Bayer, Walter Univ.Prof.	318
Becker, Uwe Univ.Prof.	97
Becker, Uwe Univ.Prof.	217
Becker, Uwe Univ.Prof.	305
Beelmann, Andreas	260
Beelmann, Andreas Prof.Dr.	260
Beetz, Michael Dr.	380
Beetz, Christian Dr.	402
Berger-Nagy, Zsuzsanna	71
Bergmann, Hans Univ.Prof.	180
Bergmann, Hans Univ.Prof.	276
Bergmann, Hans Univ.Prof.	413
Berrocal, Martina	60
Berrocal, Martina	60
Berrocal, Martina	60
Bethge, Frank	13
Bethge, Frank	13
Bethge, Frank	13
Bethge, Frank	13
Bethge, Frank	17
Bethge, Frank	18
Bethge, Frank	17
Bethge, Frank	23
Bethge, Frank	23
Bettermann, Rainer Dr.	128
Bettermann, Rainer Dr.	294
Bettermann, Rainer Dr.	299
Blickhan, Reinhard	157
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	157
Blickhan, Reinhard	158
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	158
Blickhan, Reinhard	207
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	207
Blickhan, Reinhard	278
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	278
Blume, Dieter	151
Blume, Dieter Univ.Prof.	151
Blume, Dieter	203
Blume, Dieter Univ.Prof.	203
Blume, Dieter	346
Blume, Dieter Univ.Prof.	346
Bock, Bettina Dr.	153

Lehrender	Seite
Bock, Bettina Dr.	214
Böhm, Volker PD Dr.	185
Böhm, Volker PD Dr.	298
Böhm, Volker PD Dr.	414
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	154
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	192
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	371
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	181
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	214
Bolz, Jürgen Univ.Prof.	266
Börger, Gergana	133
Börger, Gergana	216
Börger, Gergana	250
Börger, Gergana	353
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	52
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	53
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	54
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	55
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	55
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	57
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	57
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	57
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	58
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	58
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	58
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	58
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	58
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	59
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	59
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	58
Borrmann-Brevis, Sonia Herta	59
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	173
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	201
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	396
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	399
Breuer, Markus	156
Breuer, Markus	270
Bründl-Price, Sonja	19
Bründl-Price, Sonja	19
Bründl-Price, Sonja Dr.	19
Bründl-Price, Sonja	20
Bründl-Price, Sonja	20
Bründl-Price, Sonja Dr.	20
Bründl-Price, Sonja	20
Bründl-Price, Sonja Dr.	20
Bründl-Price, Sonja	24
Bründl-Price, Sonja Dr.	24
Bründl-Price, Sonja	26
Bründl-Price, Sonja	26
Bründl-Price, Sonja Dr.	26
Bründl-Price, Sonja	27
Bründl-Price, Sonja	27
Bründl-Price, Sonja Dr.	27
Bründl-Price, Sonja	31
Bründl-Price, Sonja	31
Bründl-Price, Sonja Dr.	30
Brünger, Svenja	48
Brünger, Svenja	48
Büchel, Georg Univ.Prof.	177
Büchel, Georg	178
Büchel, Georg Univ.Prof.	178
Büchel, Georg	178
Büchel, Georg	179
Büchel, Georg	179
Büchel, Georg	179
Büchel, Georg Univ.Prof.	178
Büchel, Georg Univ.Prof.	180
Büchel, Georg Univ.Prof.	180
Büchel, Georg Univ.Prof.	196
Büchel, Georg Univ.Prof.	200
Büchel, Georg	209
Büchel, Georg Univ.Prof.	209
Büchel, Georg	209
Büchel, Georg	209
Büchel, Georg	209
Büchel, Georg	210
Büchel, Georg Univ.Prof.	209
Büchel, Georg Univ.Prof.	229
Büchel, Georg Univ.Prof.	276
Büchel, Georg Univ.Prof.	391
Büchel, Georg Univ.Prof.	392
Büchel, Georg Univ.Prof.	393
Büchel, Georg	394
Büchel, Georg Univ.Prof.	394
Büchel, Georg	394
Büchel, Georg	394
Büchel, Georg	394
Büchel, Georg	395
Büchel, Georg Univ.Prof.	394
Büchel, Georg Univ.Prof.	395
Büchel, Georg Univ.Prof.	396
Büchel, Georg Univ.Prof.	413
Burghardt, Thomas	178
Burghardt, Thomas	179
Burghardt, Thomas	179
Burghardt, Thomas	180
Burghardt, Thomas	180
Burghardt, Thomas	196
Burghardt, Thomas	196
Burghardt, Thomas	209
Burghardt, Thomas	209
Burghardt, Thomas	209
Burghardt, Thomas	394
Burghardt, Thomas	394
Burghardt, Thomas	394
Burghardt, Thomas	396
Burghardt, Thomas	396
Cantner, Uwe Univ.Prof.	108
Cantner, Uwe Univ.Prof.	191
Carmona, Juan	52
Carmona, Juan	52
Carmona, Juan	53
Carmona, Juan	53
Carmona, Juan	53

Lehrender	Seite
Carmona, Juan	54
Carmona, Juan	54
Carmona, Juan	55
Carmona, Juan	55
Carmona, Juan	59
Carmona, Juan	59
Carter, Paul	18
Carter, Paul	18
Carter, Paul	30
Carter, Paul	30
Carter, Paul	30
Carter, Paul	30
Chen, Eva Dr.	278
Cherata, Alina	10
Chumakova, Natalia	152
Chumakova, Natalia M.A.	152
Chumakova, Natalia	284
Chumakova, Natalia M.A.	283
Clemens, Jutta Dr.	13
Clemens, Jutta Dr.	13
Clemens, Jutta	14
Clemens, Jutta Dr.	14
Clemens, Jutta	14
Clemens, Jutta Dr.	14
Clemens, Jutta Dr.	15
Clemens, Jutta	15
Clemens, Jutta Dr.	15
Clemens, Jutta	16
Clemens, Jutta Dr.	16
Clemens, Jutta	16
Clemens, Jutta Dr.	16
Clemens, Jutta Dr.	17
Clemens, Jutta Dr.	18
Clemens, Jutta Dr.	19
Clemens, Jutta Dr.	22
Clemens, Jutta Dr.	23
Clemens, Jutta Dr.	23
Clemens, Jutta Dr.	25
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	313
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	313
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	314
Dahlgrün, Corinna Prof.Dr.	315
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	139
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	280
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	359
Danner, Edith	38
Danner, Edith	44
Daumann, Frank	156
Daumann, Frank Univ.Prof.	156
Daumann, Frank	270
Daumann, Frank Univ.Prof.	270
Deichmann, Carl Univ.Prof.	84
De Oliveira-Schneider, Charmaine Marie	51
Deufel, Thomas Univ.Prof.	402
Dewald, Elsa	61
Dicke, Klaus Univ.Prof.	7
Dicke, Klaus Univ.Prof.	94

Lehrender	Seite
Diekert, Gabriele Univ.Prof.	183
Diekert, Gabriele Univ.Prof.	248
Diekert, Gabriele Univ.Prof.	293
Diessel, Holger	132
Diessel, Holger Prof.Dr.	132
Diessel, Holger	264
Diessel, Holger Prof.Dr.	264
Diessel, Holger	288
Diessel, Holger Prof.Dr.	288
Diessel, Holger	343
Diessel, Holger Prof.Dr.	343
Dietrich, Helga HSD Dr.	7
Dietrich, Helga HSD Dr.	404
Dietzel, Cora	37
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	181
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	214
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	267
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	412
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	413
Dreyer, Michael Prof.Dr.	159
Dreyer, Michael Prof.Dr.	160
Dreyer, Michael Prof.Dr.	161
Dreyer, Michael Prof.Dr.	215
Dreyer, Michael Prof.Dr.	271
Dreyer, Michael Prof.Dr.	284
Dreyer, Michael Prof.Dr.	376
Dreyer, Michael Prof.Dr.	377
Dreyer, Michael Prof.Dr.	378
Duparré, Michael	172
Duparré, Michael	172
Duparré, Michael	173
Duparré, Michael	200
Duparré, Michael	200
Duparré, Michael	200
Effenberger, Antje	53
Effenberger, Antje	53
Effenberger, Antje	53
Effenberger, Antje	53
Effenberger, Antje	54
Effenberger, Antje	54
Ehrt, Doris HSD Dr.	390
Eith, Kathrin Birgitta M.A.	129
Eith, Kathrin Birgitta M.A.	225
Eith, Kathrin Birgitta M.A.	232
Empoli, Simona	48
Empoli, Simona	49
Enke, Brigitta	37
Enke, Brigitta Dr.	37
Enke, Brigitta Dr.	38
Enke, Brigitta	40
Enke, Brigitta	40
Enke, Brigitta Dr.	40
Enke, Brigitta Dr.	42
Enke, Brigitta Dr.	43
Enke, Brigitta Dr.	43
Enke, Brigitta	44
Enke, Brigitta Dr.	44

Lehrender	Seite
Enke, Brigitta	45
Enke, Brigitta Dr.	45
Enke, Brigitta	45
Enke, Brigitta Dr.	45
Enke, Brigitta	46
Enke, Brigitta Dr.	46
Enke, Brigitta	46
Enke, Brigitta Dr.	46
Enke, Brigitta Dr.	47
Enke, Brigitta Dr.	71
Enke, Brigitta Dr.	72
Enke, Brigitta Dr.	72
Enke, Brigitta Dr.	73
Erhard, Werner Univ.Prof.	170
Erhard, Werner Univ.Prof.	171
Erhard, Werner Univ.Prof.	252
Erhard, Werner Univ.Prof.	279
Erhard, Werner Univ.Prof.	283
Ertelt, Thomas	158
Ertelt, Thomas	158
Ertelt, Thomas	278
Ertelt, Thomas	278
Ettel, Peter Univ.Prof.	149
Ettel, Peter	149
Ettel, Peter Univ.Prof.	149
Ettel, Peter Univ.Prof.	273
Ettel, Peter	285
Ettel, Peter Univ.Prof.	285
Ettel, Peter Univ.Prof.	351
Ettel, Peter	351
Ettel, Peter Univ.Prof.	351
Fadel, Ahmed	69
Fadel, Ahmed	69
Fadel, Ahmed	70
Falke, Bärbel Dr.	85
Faßler, Monika	86
Faßler, Monika	86
Fauser, Peter Univ.Prof.	7
Fauser, Peter Univ.Prof.	83
Fauser, Peter Univ.Prof.	405
Fernández Álvarez, Jesús	54
Fernández Álvarez, Jesús	54
Fernandez Villazon, Alvaro	9
Fernandez Villazon, Alvaro	48
Fernandez Villazon, Alvaro	49
Fernandez Villazon, Alvaro	49
Fernandez Villazon, Alvaro	50
Fernandez Villazon, Alvaro	50
Fernandez Villazon, Alvaro	52
Fernandez Villazon, Alvaro	53
Fernandez Villazon, Alvaro	54
Fernandez Villazon, Alvaro	55
Fernandez Villazon, Alvaro	55
Fernandez Villazon, Alvaro	56
Fernandez Villazon, Alvaro	56
Fernandez Villazon, Alvaro	57
Fernandez Villazon, Alvaro	58

Lehrender	Seite
Fernandez Villazon, Alvaro	58
Fernandez Villazon, Alvaro	59
Fernandez Villazon, Alvaro	58
Fernandez Villazon, Alvaro	59
Fiedler, Wilfried Prof.Dr.	142
Fiedler, Wilfried Prof.Dr.	142
Fiedler, Wilfried Prof.Dr.	362
Fiedler, Wilfried Prof.Dr.	362
Filß, Paula	38
Filß, Paula	41
Filß, Paula	41
Fink, Hakan	76
Fink, Hakan	77
Fink, Hakan	77
Fink, Hakan	78
Fink, Hakan	79
Fink, Hakan	79
Fink, Hakan	79
Fischer, Christine PD Dr.	134
Fischer, Christine PD Dr.	145
Fischer, Martin Univ.Prof.	184
Fischer, Martin Univ.Prof.	221
Fischer, Christine PD Dr.	231
Fischer, Martin Univ.Prof.	249
Fischer, Christine PD Dr.	273
Fischer, Martin Univ.Prof.	276
Fischer, Martin Univ.Prof.	298
Fischer, Christine PD Dr.	354
Fischer, Christine PD Dr.	368
Flügel, Kyong-Hae	68
Flügel, Kyong-Hae	68
Flügel, Kyong-Hae	69
Flügel, Kyong-Hae	69
Förster, Eckhart Univ.Prof.	282
Förster, Eckhart Univ.Prof.	387
Forstner, Christian Dr.	397
Forstner, Christian Dr.	399
Forstner, Christian Dr.	401
Fothe, Michael Univ.Prof.	384
Frenzel, Peter	395
Frenzel, Peter	395
Freund, Stephan	113
Freund, Stephan HSD Dr.	113
Freund, Stephan	116
Freund, Stephan HSD Dr.	116
Freund, Stephan	212
Freund, Stephan HSD Dr.	212
Freund, Stephan	263
Freund, Stephan HSD Dr.	263
Freund, Stephan	327
Freund, Stephan HSD Dr.	327
Freund, Stephan	330
Freund, Stephan HSD Dr.	330
Frindte, Wolfgang	167
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	167
Frindte, Wolfgang	262
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	262

Lehrender	Seite
Frindte, Wolfgang	374
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	374
Fritsche, Immo	156
Fritsche, Immo WA Dr.	155
Fritsche, Immo	216
Fritsche, Immo WA Dr.	216
Fröber, Rosemarie OA Dr.	187
Fröber, Rosemarie OA Dr.	199
Fröber, Rosemarie OA Dr.	221
Fröber, Rosemarie OA Dr.	277
Fröber, Rosemarie OA Dr.	298
Funk, Hermann Univ.Prof.	283
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	109
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	110
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	204
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	241
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	323
Gabriel, Gottfried Univ.Prof.	324
Gallmann, Peter Univ.Prof.	127
Gallmann, Peter Univ.Prof.	250
Gallmann, Peter Univ.Prof.	338
Garg, Heinrich	22
Garg, Heinrich	22
Garg, Heinrich	22
Garg, Heinrich	28
Garg, Heinrich	28
Garg, Heinrich	28
Gaupp, Reinhard	177
Gaupp, Reinhard	177
Gaupp, Reinhard	200
Gaupp, Reinhard	200
Gaupp, Reinhard	229
Gaupp, Reinhard	229
Gaupp, Reinhard	391
Gaupp, Reinhard	391
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	392
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	395
Gaupp, Reinhard Univ.Prof.	395
Gelbrich, Ute	75
Gelbrich, Ute	75
Gelbrich, Ute	76
Gelbrich, Ute	76
Generalova, E. V. Dr.phil.	138
Generalova, E. V. Dr.phil.	358
Geyer, Angelika	129
Geyer, Angelika Univ.Prof.	129
Geyer, Angelika	201
Geyer, Angelika Univ.Prof.	201
Gies, Holger Prof.Dr.	384
Gies, Holger Prof.Dr.	386
Gläser-Zikuda, Michaela Prof.Dr.	84
Gläser-Zikuda, Michaela Prof.Dr.	164
Gläser-Zikuda, Michaela Prof.Dr.	202
Goepel, Andreas	178
Goepel, Andreas	179
Goepel, Andreas	179
Goepel, Andreas	179

Lehrender	Seite
Goepel, Andreas	180
Goepel, Andreas	180
Goepel, Andreas	196
Goepel, Andreas	196
Goepel, Andreas	209
Goepel, Andreas	209
Goepel, Andreas	209
Goepel, Andreas	210
Goepel, Andreas	394
Goepel, Andreas	394
Goepel, Andreas	394
Goepel, Andreas	395
Goepel, Andreas	396
Goepel, Andreas	396
Goubault, Sébastien	42
Goubault, Sébastien	42
Goubault, Sébastien	42
Goubault, Sébastien	43
Goubault, Sébastien	43
Goubault, Sébastien	44
Goubault, Sébastien	44
Gramsch, Robert	114
Gramsch, Robert Dr.	114
Gramsch, Robert	234
Gramsch, Robert Dr.	234
Gramsch, Robert	328
Gramsch, Robert Dr.	328
Green, David Prof.Dr.	168
Green, David Prof.Dr.	239
Green, David Prof.Dr.	295
Greiling, Werner	118
Greiling, Werner apl P.Dr.	118
Greiling, Werner	332
Greiling, Werner apl P.Dr.	332
Gries, Rainer	119
Gries, Rainer Prof.Dr.	119
Gries, Rainer	236
Gries, Rainer Prof.Dr.	236
Gries, Rainer	333
Gries, Rainer Prof.Dr.	333
Grimm, Nancy	131
Grimm, Nancy Dr.	131
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	146
Grimm, Nancy	202
Grimm, Nancy Dr.	202
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	245
Grimm, Nancy	342
Grimm, Nancy Dr.	342
Grimm, Reinhold R. Univ.Prof.	368
Gröschner, Alexander Dr.	84
Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas	162
Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas	189
Gross (Nationalrat / Schweiz), Andreas	378
Haarländer, Stephanie	114
Haarländer, Stephanie HSD Dr.	114
Haarländer, Stephanie	116
Haarländer, Stephanie HSD Dr.	116

Lehrender	Seite
Haarländer, Stephanie	226
Haarländer, Stephanie HSD Dr.	226
Haarländer, Stephanie	263
Haarländer, Stephanie HSD Dr.	263
Haarländer, Stephanie	328
Haarländer, Stephanie HSD Dr.	328
Haarländer, Stephanie	330
Haarländer, Stephanie HSD Dr.	330
Haberland, Klaus PD Dr.	169
Haberland, Klaus PD Dr.	235
Hädrich, Carsten	403
Hahn, Hans-Werner	118
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	118
Hahn, Hans-Werner	120
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	120
Hahn, Hans-Werner	241
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	241
Hahn, Hans-Werner	275
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	275
Hahn, Hans-Werner	332
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	332
Hahn, Hans-Werner	334
Hahn, Hans-Werner Univ.Prof.	334
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	187
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	199
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	221
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	277
Halbhuber, Karl-Jürgen Univ.Prof.	298
Halbig, Christoph Prof.Dr.	111
Halbig, Christoph Prof.Dr.	269
Halbig, Christoph Prof.Dr.	324
Halle, Stefan Univ.Prof.	182
Halle, Stefan Univ.Prof.	253
Halle, Stefan Univ.Prof.	297
Hammerschmidt, Claudia PD Dr.	146
Hammerschmidt, Claudia PD Dr.	231
Hammerschmidt, Claudia PD Dr.	369
Haspel, Michael PD Dr.	101
Haspel, Michael PD Dr.	251
Haspel, Michael PD Dr.	312
Haußner, Michael	104
Haußner, Michael Generalstaatsanwalt	104
Haußner, Michael	264
Haußner, Michael Generalstaatsanwalt	264
Haußner, Michael	319
Haußner, Michael Generalstaatsanwalt	319
Heidemann, Stefan HSD Dr.	130
Heidemann, Stefan HSD Dr.	130
Heidemann, Stefan HSD Dr.	293
Heidemann, Stefan HSD Dr.	297
Heintze, Michael	37
Heintze, Michael	38
Hellwig, Frank Univ.Prof.	183
Hellwig, Frank Univ.Prof.	194
Hempel, Gloria	80
Hempel, Gloria	80
Hempel, Gloria	80

Lehrender	Seite
Herrmann, Thomas	19
Herrmann, Thomas	19
Herrmann, Thomas	25
Herrmann, Thomas	25
Hertel, Wieland PD Dr.	412
Hertweck, Christian Univ.Prof.	391
Honegger, Thomas Univ.Prof.	131
Honegger, Thomas Univ.Prof.	239
Honegger, Thomas Univ.Prof.	342
Höntzsch, Wolfgang Dr.	61
Höntzsch, Wolfgang Dr.	62
Höntzsch, Wolfgang Dr.	62
Höntzsch, Wolfgang Dr.	62
Höntzsch, Wolfgang Dr.	63
Höntzsch, Wolfgang Dr.	63
Höntzsch, Wolfgang Dr.	63
Höntzsch, Wolfgang Dr.	64
Horn, Gisela	125
Horn, Gisela PD Dr.	125
Horn, Günter Dr.	169
Horn, Günter Dr.	213
Horn, Gisela	230
Horn, Gisela PD Dr.	230
Horn, Gisela	365
Horn, Gisela PD Dr.	365
Huber-Rebenich, Gerlinde	129
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	129
Huber-Rebenich, Gerlinde	201
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	201
Huber-Rebenich, Gerlinde Univ.Prof.	341
Hübscher, Johanna	157
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	157
Hübscher, Johanna	158
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	158
Hübscher, Johanna	198
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	198
Hübscher, Johanna	254
Hübscher, Johanna HSD apl.P.	254
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	175
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	176
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	177
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	185
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	200
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	238
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	266
Imhof, Wolfgang OA PD Dr.	292
Iwanow, Gertrud Dr.	10
Iwanow, Gertrud Dr.	11
Iwanow, Gertrud Dr.	11
Iwanow, Gertrud Dr.	11
Iwanow, Gertrud	12
Iwanow, Gertrud	12
Iwanow, Gertrud	12
Iwanow, Gertrud Dr.	64
Iwanow, Gertrud	64
Iwanow, Gertrud Dr.	64
Iwanow, Gertrud	65

Lehrender	Seite
Iwanow, Gertrud Dr.	65
Jahr, Thomas	178
Jahr, Thomas	193
Jahr, Thomas	393
Jahr, Thomas	393
Jahr, Thomas	393
Jahr, Thomas	393
Jahr, Thomas	393
Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	184
Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	192
Jahreis, Gerhard Univ.Prof.	199
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	174
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	260
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	302
Jentzsch, Gerhard	177
Jentzsch, Gerhard	177
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	178
Jentzsch, Gerhard	179
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	179
Jentzsch, Gerhard	179
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	179
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	193
Jentzsch, Gerhard	200
Jentzsch, Gerhard	200
Jentzsch, Gerhard	210
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	210
Jentzsch, Gerhard	229
Jentzsch, Gerhard	229
Jentzsch, Gerhard	287
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	287
Jentzsch, Gerhard	391
Jentzsch, Gerhard	391
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	393
Jentzsch, Gerhard	393
Jentzsch, Gerhard	393
Jentzsch, Gerhard	393
Jentzsch, Gerhard	393
Jentzsch, Gerhard Univ.Prof.	393
Jetschke, Gottfried PD Dr.	182
Jetschke, Gottfried PD Dr.	293
Jetschke, Gottfried PD Dr.	412
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	187
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	199
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	221
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	277
Jirikowski, Gustav Univ.Prof.	298
Joussen, Jacob	104
Joussen, Jacob Univ.Prof.	104
Joussen, Jacob	206
Joussen, Jacob Univ.Prof.	206
Joussen, Jacob	318
Joussen, Jacob Univ.Prof.	318
Junghänel, Anja M.A.	350
Jurkutat, Juliane	23
Jurkutat, Juliane	23
Jurkutat, Juliane	23
Jurkutat, Juliane	28

Lehrender	Seite
Jurkutat, Juliane	28
Kahlke, Ralf-Dietrich	395
Kahlke, Ralf-Dietrich	395
Kaiser, Tobias	112
Kaiser, Tobias Dr.	112
Kaiser, Tobias	211
Kaiser, Tobias Dr.	211
Kaiser, Tobias	326
Kaiser, Tobias Dr.	326
Karakaschew, Daniel Dr.	141
Karakaschew, Daniel Dr.	235
Karakaschew, Daniel Dr.	361
Kästner, Nils	173
Kästner, Nils	200
Kemper, Reinhild	158
Kemper, Reinhild PD Dr.	158
Kemper, Reinhild	263
Kemper, Reinhild PD Dr.	263
Kiehntopf, Michael Dr.Dr.	402
Kießling, Armin	172
Kießling, Armin	172
Kießling, Armin	172
Kießling, Armin	199
Kießling, Armin	199
Kießling, Armin	238
Kießling, Armin	255
Kirchner, Roderich	35
Kirchner, Roderich	35
Kirchner, Roderich Dr.	339
Kischka, Peter Univ.Prof.	106
Kischka, Peter Univ.Prof.	223
Kischka, Peter Univ.Prof.	294
Kischka, Peter Univ.Prof.	320
Klaus, Anja	157
Klaus, Anja	158
Klaus, Anja	207
Klaus, Anja	278
Kleekamp, Norbert	86
Kleekamp, Norbert	86
Kleinespel, Karin	80
Kleinespel, Karin	80
Kleinespel, Karin	80
Kleinespel, Karin PD Dr.	80
Kleinespel, Karin PD Dr.	85
Kley, Jonas	177
Kley, Jonas	177
Kley, Jonas Univ.Prof.	178
Kley, Jonas	200
Kley, Jonas	200
Kley, Jonas	229
Kley, Jonas	229
Kley, Jonas Univ.Prof.	229
Kley, Jonas	391
Kley, Jonas	391
Klinger, Andreas	117
Klinger, Andreas Dr. Akademischer Rat z. A.	117
Klinger, Andreas	193

Lehrender	Seite
Klinger, Andreas Dr. Akademischer Rat z. A.	193
Klinger, Andreas	331
Klinger, Andreas Dr. Akademischer Rat z. A.	331
Klinger, Oliver	417
Klose, Thomas	89
Klose, Thomas	90
Klose, Thomas	91
Klose, Thomas	92
Klug, Adelheid	28
Klug, Adelheid Dr.	28
Klug, Adelheid	28
Klug, Adelheid	29
Klug, Adelheid	29
Klug, Adelheid	29
Klug, Adelheid Dr.	28
Klug, Adelheid	29
Klug, Adelheid	29
Klug, Adelheid	29
Klug, Adelheid Dr.	29
Klug, Adelheid Dr.	29
Klug, Adelheid Dr.	30
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	165
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	261
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	381
Knoepffler, Nikolaus Unip.Dr.Dr	382
Kochs, Susanne Dr.	303
Kodalle, Klaus-Michael Univ.Prof.	112
Kodalle, Klaus-Michael Univ.Prof.	289
Kodalle, Klaus-Michael Univ.Prof.	326
Koehler, Christoph	34
Koehler, Christoph	34
Köhle-Hezinger, Christel Prof.Dr.	405
Köhn, Uwe Dr.	390
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	170
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	224
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	287
Körber, Torsten	103
Körber, Torsten	103
Körber, Torsten Univ.Prof.	103
Körber, Torsten	227
Körber, Torsten	227
Körber, Torsten Univ.Prof.	227
Körber, Torsten	252
Körber, Torsten	252
Körber, Torsten Univ.Prof.	252
Körber, Torsten	317
Körber, Torsten	317
Körber, Torsten Univ.Prof.	317
Koschmieder, Kurt-Dieter Univ.Prof.	321
Köster, Juliane Univ.Prof.	83
Köster, Juliane Univ.Prof.	84
Kothe, Erika Univ.Prof.	180
Kothe, Erika Univ.Prof.	183
Kothe, Erika Univ.Prof.	276
Kothe, Erika Univ.Prof.	293
Kothe, Erika Univ.Prof.	413
Kothe, Erika Univ.Prof.	413

Lehrender	Seite
Kowaltschuk, Ina	311
Kraft, Christian	172
Kraft, Christian	238
Kraft, Christian	255
Krause, Martin	173
Krause, Martin	200
Krauß, Ewa Magister Artium	144
Krauß, Ewa Magister Artium	220
Krauß, Ewa Magister Artium	364
Kreher-Hartmann, Birgit	177
Kreher-Hartmann, Birgit	177
Kreher-Hartmann, Birgit	200
Kreher-Hartmann, Birgit	200
Kreher-Hartmann, Birgit	229
Kreher-Hartmann, Birgit	229
Kreher-Hartmann, Birgit	391
Kreher-Hartmann, Birgit	391
Krist, Ottilie	32
Krist, Ottilie	32
Krist, Ottilie	34
Krist, Ottilie	34
Krivov, Alexander Prof.Dr.	387
Kroll, Thomas	121
Kroll, Thomas Prof.Dr.	121
Kroll, Thomas	297
Kroll, Thomas Prof.Dr.	297
Kroll, Thomas	335
Kroll, Thomas Prof.Dr.	335
Kuhn, Julia Prof.Dr.	147
Kuhn, Julia Prof.Dr.	279
Kuhn, Julia Prof.Dr.	369
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	169
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	208
Külshammer, Burkhard Univ.Prof.	271
Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	108
Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	299
Küppers, Bernd-Olaf Prof.Dr.	322
Küspert, Klaus Univ.Prof.	170
Küspert, Klaus Univ.Prof.	224
Küspert, Klaus Univ.Prof.	287
Küspert, Klaus Univ.Prof.	384
Lange, Monika	55
Lange, Peter Dr.Dr.	401
Latta, Angelika	32
Latta, Angelika	32
Latta, Angelika	32
Latta, Angelika	32
Latta, Angelika	34
Latta, Angelika	34
Latta, Angelika	35
Latta, Angelika	35
Latta, Angelika	35
Latta, Angelika	186
Latta, Angelika	227
Latta, Angelika	253
Latta, Angelika	258
Latta, Angelika	281

Lehrender	Seite
Lehmann, Jochen Univ.Prof.	185
Lehmann, Jochen Univ.Prof.	194
Leibrock, Felix Dr.	311
Leiner, Martin Univ.Prof.	310
Leiner, Martin Univ.Prof.	311
Leitel, Jana	417
Leitel, Jana	417
Lemke, Cornelius OA Dr.	187
Lemke, Cornelius OA Dr.	199
Lemke, Cornelius OA Dr.	221
Lemke, Cornelius OA Dr.	277
Lemke, Cornelius OA Dr.	298
Lepetit, Petra	392
Leppin, Volker Univ.Prof.	308
Linck, Joachim	160
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	160
Linck, Joachim	203
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	203
Linck, Joachim	376
Linck, Joachim Hon.prof. Dr.	376
Linde, Rainer Dr.	105
Linde, Rainer Dr.	106
Linde, Rainer Dr.	209
Linde, Rainer Dr.	270
Lotze, Karl-Heinz apl P.Dr.	172
Lotze, Karl-Heinz apl P.Dr.	301
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	181
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	186
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	214
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	222
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	266
Löwel, Siegrid Prof.Dr.	271
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	83
Lütgert, Wilhelm-Joachim Univ.Prof.	85
Macher, Heinrich	123
Macher, Heinrich PD Dr.	123
Macher, Heinrich	256
Macher, Heinrich PD Dr.	256
Macher, Heinrich	365
Macher, Heinrich PD Dr.	365
Maezono, Kyoko Dr.	337
Maezono, Kyoko Dr.	337
Maezono, Kyoko Dr.	337
Malischewsky, Peter	393
Malischewsky, Peter	393
Malischewsky, Peter	393
Malischewsky, Peter	393
Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	402
Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	402
Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	402
Mall, Gita Univ.Prof. med. habil.	403
Manger, Klaus	124
Manger, Klaus Univ.Prof.	124
Manger, Klaus	215
Manger, Klaus Univ.Prof.	215
Manger, Klaus	366
Manger, Klaus Univ.Prof.	366

Lehrender	Seite
Marinelli, Maria	49
Marino, Mario	398
Maul, Lutz	392
Maul, Lutz	395
Maul, Lutz	395
Maurer, Michael Prof.Dr.	347
Maurer, Michael Prof.Dr.	347
Maurer, Michael Prof.Dr.	348
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	389
Meinhardt, Marcela	52
Meinhardt, Marcela	52
Meinhardt, Marcela	53
Meinhardt, Marcela	53
Meinhardt, Marcela	53
Meinhardt, Marcela	54
Meinhardt, Marcela	55
Meinhardt, Marcela	55
Menzer, Hartmut PD Dr.	169
Menzer, Hartmut PD Dr.	228
Merten, Roland Prof.Dr.	165
Merten, Roland Prof.Dr.	197
Metzner-Fraune, Heinrich	172
Metzner-Fraune, Heinrich	238
Metzner-Fraune, Heinrich	255
Meyer, Christine PD Dr.	404
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	135
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	136
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	136
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	219
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	247
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	355
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	355
Meyer-Fraatz, Andrea Prof.Dr.	356
Michael, Matthias Dr.	402
Michalzik, Beate Prof.Dr.	391
Miltner, Wolfgang H.R. Prof.Dr.	243
Miltner, Wolfgang H.R. Prof.Dr.	372
Minonne, Cinzia	48
Minonne, Cinzia	50
Mittag, Maria Univ.Prof.	181
Mittag, Maria Univ.Prof.	252
Mlynárová, Hana	61
Mnich, Matthias	68
Morales-Cañadas, Esther	53
Morales-Cañadas, Esther	54
Morales-Cañadas, Esther	54
Morales-Cañadas, Esther Dr.	56
Müller, Wolfgang	132
Müller, Wolfgang Univ.Prof.	132
Müller, Ulrich	151
Müller, Ulrich Akad.R.Dr.	151
Müller, Frank Prof.Dr.	175
Müller, Ulrich	229
Müller, Ulrich Akad.R.Dr.	229
Müller, Wolfgang	265
Müller, Wolfgang Univ.Prof.	265
Müller, Wolfgang	268

Lehrender	Seite
Müller, Wolfgang Univ.Prof.	268
Müller, Frank Prof.Dr.	275
Müller, Wolfgang	343
Müller, Wolfgang Univ.Prof.	343
Müller, Ulrich	344
Müller, Ulrich Akad.R.Dr.	344
Müller, Ulrich Akad.R.Dr.	404
Müller Fabbri, Francesca	48
Müller Fabbri, Francesca	49
Müller Fabbri, Francesca	50
Müller-Wetzel, Martin	32
Müller-Wetzel, Martin	32
Müller-Wetzel, Martin Dr.	31
Müller-Wetzel, Martin	33
Müller-Wetzel, Martin	33
Müller-Wetzel, Martin Dr.	33
Müller-Wetzel, Martin	35
Müller-Wetzel, Martin	35
Müller-Wetzel, Martin Dr.	35
Müller-Wetzel, Martin	36
Müller-Wetzel, Martin	36
Müller-Wetzel, Martin	36
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	170
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	295
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	382
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	382
Mundhenk, Martin Univ.Prof.	383
Nachtigall, Christof WA Dr. Dr.	155
Nachtigall, Christof WA Dr. Dr.	210
Nachtigall, Christof WA Dr. Dr.	372
Nagler, Jörg	121
Nagler, Jörg Univ.Prof.	121
Nagler, Jörg	218
Nagler, Jörg Univ.Prof.	218
Nagler, Jörg	335
Nagler, Jörg Univ.Prof.	335
Naujoks, Marco	393
Naujoks, Marco	393
Naujoks, Marco	393
Naujoks, Marco	393
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	386
Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	386
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	98
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	261
Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	306
Oertel, Michael	172
Oertel, Michael	238
Oertel, Michael	255
Olsson, Lennart Univ.Prof.	184
Olsson, Lennart Univ.Prof.	212
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	175
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	185
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	200
Ondruschka, Bernd Univ.Prof.	292
Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	159
Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	244
Oppelland, Torsten AOR PD Dr.	375

Lehrender	Seite
Ortmann, Christian Dr.	403
Oschmann, Dirk	124
Oschmann, Dirk Prof.Dr. (Juniorprofessor)	124
Oschmann, Dirk	210
Oschmann, Dirk Prof.Dr. (Juniorprofessor)	210
Oschmann, Dirk	366
Oschmann, Dirk Prof.Dr. (Juniorprofessor)	366
Paschen, Hans PD Dr.	147
Paschen, Hans PD Dr.	232
Paschen, Hans PD Dr.	370
Pasda, Clemens	150
Pasda, Clemens Univ.Prof.	150
Pasda, Clemens	150
Pasda, Clemens Univ.Prof.	150
Pasda, Clemens	193
Pasda, Clemens Univ.Prof.	193
Pasda, Clemens	198
Pasda, Clemens Univ.Prof.	198
Pasda, Clemens	352
Pasda, Clemens Univ.Prof.	352
Pasda, Clemens	352
Pasda, Clemens Univ.Prof.	352
Paulus, Gerhard Prof.Dr.	173
Paulus, Gerhard Prof.Dr.	207
Paulus, Gerhard Prof.Dr.	265
Pauly, Walter Univ.Prof.	102
Pauly, Walter	103
Pauly, Walter Univ.Prof.	103
Pauly, Walter Univ.Prof.	194
Pauly, Walter	302
Pauly, Walter Univ.Prof.	302
Pauly, Walter Univ.Prof.	317
Pauly, Walter	317
Pauly, Walter Univ.Prof.	317
Peter, Hans-Ulrich Dr.	182
Peter, Hans-Ulrich Dr.	242
Peter, Hans-Ulrich Dr.	412
Pfeifer, Udo Dr.	105
Pfeifer, Udo Dr.	191
Pfeifer, Udo Dr.	192
Pirrung, Bernd Michael	392
Pirrung, Bernd Michael	392
Pirrung, Bernd Michael	393
Pirrung, Bernd Michael	393
Pirrung, Bernd Michael	394
Pirrung, Bernd Michael	394
Pirrung, Bernd Michael	396
Placke, Armgard	34
Placke, Armgard	34
Pohl, Steffi	154
Pohl, Steffi	154
Pohl, Steffi	267
Pohl, Steffi	267
Pohl, Steffi	372
Pohl, Steffi	372
Pohnert, Georg Univ.Prof.	391
Pohnert, Georg Univ.Prof.	391

Lehrender	Seite
Popkes, Enno Edzard PD Dr.	99
Popkes, Enno Edzard PD Dr.	99
Popkes, Enno Edzard PD Dr.	287
Popkes, Enno Edzard PD Dr.	296
Popkes, Enno Edzard PD Dr.	307
Popkes, Enno Edzard PD Dr.	307
Pöthe, Angelika	125
Pöthe, Angelika PD Dr.	125
Pöthe, Angelika	301
Pöthe, Angelika PD Dr.	301
Pöthe, Angelika	367
Pöthe, Angelika PD Dr.	367
Puttkamer, Joachim	120
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	120
Puttkamer, Joachim	204
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	204
Puttkamer, Joachim	334
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	334
Radziej, Fabienne	47
Radziej, Fabienne	47
Radziej, Fabienne	47
Radziej, Fabienne	47
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	187
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	199
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	221
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	277
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr	298
Reichenbach, Jürgen R. Univ.Prof.	387
Rhode-Jüchtern, Tilman Univ.Prof.	84
Rhode-Jüchtern, Tilman Univ.Prof.	85
Richter, Nicole Magister Artium	137
Richter, Nicole Magister Artium	257
Richter, Nicole Magister Artium	356
Riedel, Volker HSD Prof.	340
Rieger, Hans-Martin PD Dr.	311
Roa, Jorge	52
Roa, Jorge	52
Roa, Jorge	54
Roa, Jorge	55
Robin, Nicolas Dr.	397
Robin, Nicolas Dr.	399
Robin, Nicolas Dr.	400
Röhrborn, Uta Magister Artium	137
Röhrborn, Uta Magister Artium	280
Röhrborn, Uta Magister Artium	357
Römer, Christine HSD Dr.	127
Römer, Christine HSD Dr.	279
Römer, Christine HSD Dr.	338
Ronning, Carsten Prof.Dr.	171
Ronning, Carsten Prof.Dr.	208
Ronning, Carsten Prof.Dr.	267
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	381
Rossak, Wilhelm Univ.Prof.	170
Rossak, Wilhelm Univ.Prof.	224
Rossak, Wilhelm Univ.Prof.	287
Ruffert, Matthias	104
Ruffert, Matthias	104
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	104
Ruffert, Matthias	207
Ruffert, Matthias	207
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	207
Ruffert, Matthias	269
Ruffert, Matthias	269
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	269
Ruffert, Matthias	319
Ruffert, Matthias	319
Ruffert, Matthias Univ.Prof.	319
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	106
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	292
Ruhrmann, Georg	166
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	166
Ruhrmann, Georg	226
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	226
Ruhrmann, Georg	374
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	374
Runge, Petra Dr.	134
Runge, Petra Dr.	196
Runge, Petra Dr.	353
Sabo, Milica	143
Sabo, Milica	363
Sander, Hans-Jochen	133
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	133
Sander, Hans-Jochen	206
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	206
Sander, Hans-Jochen	220
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	220
Sander, Hans-Jochen	344
Sander, Hans-Jochen HSD Dr.	344
Sandkaulen, Birgit Univ.Prof.	111
Sandkaulen, Birgit Univ.Prof.	288
Sandkaulen, Birgit Univ.Prof.	325
Satjukow, Silke	120
Satjukow, Silke Dr.	120
Satjukow, Silke	275
Satjukow, Silke Dr.	275
Satjukow, Silke	334
Satjukow, Silke Dr.	334
Schäfer, Andreas Dr.	150
Schäfer, Andreas Dr.	234
Schäfer, Andreas Dr.	352
Scheika, Heike	85
Scheufele, Bertram	166
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	166
Scheufele, Bertram	285
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	285
Scheufele, Bertram	373
Scheufele, Bertram Prof.Dr.	373
Schickel, Jörg Dr.	402
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	148
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	148
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	197
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	225
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	370
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	371

Lehrender	Seite
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	168
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	224
Schmeißer, Hans-Jürgen Univ.Prof.	243
Schmidl, Frank PD Dr.	186
Schmidl, Frank PD Dr.	238
Schmidl, Frank PD Dr.	291
Schmidl, Frank PD Dr.	292
Schmidl, Frank PD Dr.	385
Schmidt, Rosemarie	76
Schmidt, Rosemarie	76
Schmidt, Rosemarie	76
Schmidt, Rosemarie	77
Schmidt, Rosemarie	78
Schmidt, Georg	117
Schmidt, Georg Univ.Prof.	117
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	188
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	213
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	270
Schmidt, Georg	274
Schmidt, Georg Univ.Prof.	274
Schmidt, Georg	331
Schmidt, Georg Univ.Prof.	331
Schnapp, Jürgen Dieter PD Dr.	174
Schnapp, Jürgen Dieter PD Dr.	222
Schneider, Marina	17
Schneider, Marina	21
Schneider, Marina	21
Schneider, Marina	22
Schneider, Marina	22
Schneider, Marina	24
Schneider, Marina	24
Schneider, Marina	24
Schneider, Marina	25
Schneider, Marina	25
Schneider, Marina	26
Schneider, Marina	26
Schneider, Marina	26
Schneider, Marina	27
Schneider, Marina	27
Schoenfeldt, Joachim	321
Scholl, Armin Univ.Prof.	321
Schöner, Robert	394
Schörner, Günther	129
Schörner, Günther PD Dr.	129
Schörner, Günther	244
Schörner, Günther PD Dr.	244
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	139
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	140
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	141
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	247
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	248
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	280
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	359
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	360
Schubert, Gabriella Univ.Prof.	360
Schubert, Ulrich S. Univ.Prof.	390
Schuck, Christoph PD Dr.	163
Schuck, Christoph PD Dr.	242
Schuck, Christoph PD Dr.	379
Schuhmann, Roland	153
Schuhmann, Roland Dr.	153
Schuhmann, Roland	195
Schuhmann, Roland Dr.	195
Schuhmann, Roland	350
Schuhmann, Roland Dr.	350
Schuster, Susanne Dr.	309
Schuster, Susanne Dr.	309
Schütte, Bernd	115
Schütte, Bernd PD Dr.	115
Schütte, Bernd	115
Schütte, Bernd PD Dr.	115
Schütte, Bernd	116
Schütte, Bernd PD Dr.	116
Schütte, Bernd	116
Schütte, Bernd PD Dr.	116
Schütte, Bernd	218
Schütte, Bernd PD Dr.	218
Schütte, Bernd	246
Schütte, Bernd PD Dr.	246
Schütte, Bernd	257
Schütte, Bernd PD Dr.	257
Schütte, Bernd	263
Schütte, Bernd PD Dr.	263
Schütte, Bernd	329
Schütte, Bernd PD Dr.	329
Schütte, Bernd	329
Schütte, Bernd PD Dr.	329
Schütte, Bernd	330
Schütte, Bernd PD Dr.	330
Schütte, Bernd	330
Schütte, Bernd PD Dr.	330
Schwab, Dieter	103
Schwab, Dieter Prof.Dr. Dr. h.c.	103
Schwab, Dieter	263
Schwab, Dieter Prof.Dr. Dr. h.c.	263
Schwab, Dieter	318
Schwab, Dieter Prof.Dr. Dr. h.c.	318
Schwarze, Birgit	74
Schwarze, Birgit	74
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	205
Schweinberger, Stefan Prof.Dr.	223
Seidel, Paul Univ.Prof.	390
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	130
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	258
Seifert, Roman	51
Seifert, Roman	52
Serena, Enrico	49
Seufert, Wolfgang	167
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	167
Seufert, Wolfgang	233
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	233
Seufert, Wolfgang	375
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	375
Siegmund, Volker	37

Lehrender	Seite
Siegmund, Volker	37
Siegmund, Volker	38
Siegmund, Volker	38
Siegmund, Volker	39
Siegmund, Volker	39
Siegmund, Volker	39
Siegmund, Volker	39
Siegmund, Volker	40
Siegmund, Volker	40
Siegmund, Volker	41
Siegmund, Volker	41
Siegmund, Volker	42
Siegmund, Volker	42
Siegmund, Volker	44
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	126
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	190
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof.	338
Spaniel-Weise, Dorothea M.A.	128
Spaniel-Weise, Dorothea M.A.	249
Spielmann, Christian Prof.Dr.	386
Spröde, Jörn-Holger	70
Stachel, Dörte Univ.Prof.	176
Stachel, Dörte Univ.Prof.	254
Stachel, Dörte Univ.Prof.	282
Stauche, Helmut Dr.	81
Staupendahl, Gisbert Dozent Dr.	174
Staupendahl, Gisbert Dozent Dr.	286
Staupendahl, Gisbert Dozent Dr.	300
Stepanov, Andrey Dr.phil.	136
Stepanov, Andrey Dr.phil.	356
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	154
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	267
Steyer, Rolf Univ.Prof. Prof. Dr.	372
Strecker, David Dr.	163
Strecker, David Dr.	224
Strecker, David Dr.	380
Swoboda, Christian Sören	100
Swoboda, Christian Sören	290
Teipel, Dieter	158
Teipel, Dieter Univ.Prof.	158
Teipel, Dieter	263
Teipel, Dieter Univ.Prof.	263
Theißen, Günter Univ.Prof.	414
Thiel, Rainer	129
Thiel, Rainer Prof.Dr.	129
Thiel, Rainer	201
Thiel, Rainer Prof.Dr.	201
Thiel, Rainer Prof.Dr.	340
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini	73
Thönes-Tassiopoulou, Ekaterini	74
Thorhauer, Hans- Alexander	157
Thorhauer, Hans- Alexander Univ.Prof.	157
Thorhauer, Hans- Alexander	259
Thorhauer, Hans- Alexander Univ.Prof.	259
Timmermann, Heiner	119
Timmermann, Heiner	119
Timmermann, Heiner	119
Timmermann, Heiner	119
Timmermann, Heiner Hon.prof.	119
Timmermann, Heiner	333
Timmermann, Heiner	333
Timmermann, Heiner	333
Timmermann, Heiner	333
Timmermann, Heiner	333
Timmermann, Heiner	333
Timmermann, Heiner	333
Timmermann, Heiner Hon.prof.	333
Tomancová, Martina Magister Artium	144
Tomancová, Martina Magister Artium	275
Tomancová, Martina Magister Artium	363
Totsche, Kai-Uwe Prof.Dr.	391
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	156
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	240
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	373
Trowitzsch, Michael Univ.Prof.	101
Trowitzsch, Michael Univ.Prof.	245
Trowitzsch, Michael Univ.Prof.	310
Tünnermann, Andreas Univ.Prof.	385
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	95
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	95
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	96
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	97
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	188
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	205
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	211
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	240
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	304
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	304
Tworuschka, Udo Univ.Prof.	315
Vanderbeke, Dirk	131
Vanderbeke, Dirk	131
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	131
Vanderbeke, Dirk	239
Vanderbeke, Dirk	239
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	239
Vanderbeke, Dirk	342
Vanderbeke, Dirk	342
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	342
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	137
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	138
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	139
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	262
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	280
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	357
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	358
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	358
Verspohl, Franz-Joachim	237
Verspohl, Franz-Joachim	237
Verspohl, Franz-Joachim Univ.Prof.	237
Verspohl, Franz-Joachim	264
Verspohl, Franz-Joachim	264
Verspohl, Franz-Joachim Univ.Prof.	264
Verspohl, Franz-Joachim	345

Lehrender	Seite
Verspohl, Franz-Joachim	345
Verspohl, Franz-Joachim Univ.Prof.	345
Vielberg, Meinolf	129
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	129
Vielberg, Meinolf	201
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	201
Vielberg, Meinolf Univ.Prof.	341
Viereck-Götte, Lothar	177
Viereck-Götte, Lothar	177
Viereck-Götte, Lothar	179
Viereck-Götte, Lothar	180
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	180
Viereck-Götte, Lothar	200
Viereck-Götte, Lothar	200
Viereck-Götte, Lothar	229
Viereck-Götte, Lothar	229
Viereck-Götte, Lothar	284
Viereck-Götte, Lothar Univ.Prof.	284
Viereck-Götte, Lothar	287
Viereck-Götte, Lothar	391
Viereck-Götte, Lothar	391
Vodel, Wolfgang Dr.	291
Vodel, Wolfgang Dr.	385
Voigt, Thomas	392
Voigt, Thomas	394
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	81
Volkmann, Laurenz Univ.Prof.	84
von Petersdorff, Dirk	126
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	126
von Petersdorff, Dirk	286
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	286
von Petersdorff, Dirk	339
von Petersdorff, Dirk Prof.Dr.	339
Waldmann, Svenja	392
Walter, Rolf Univ.Prof.	105
Walter, Rolf Univ.Prof.	228
Walter, Rolf Univ.Prof.	319
Walter, Rolf Univ.Prof.	320
Walter, Rolf Univ.Prof.	321
Walther, Helmut	116
Walther, Helmut Univ.Prof.	116
Walther, Helmut	122
Walther, Helmut Univ.Prof.	122
Walther, Helmut	122
Walther, Helmut Univ.Prof.	122
Walther, Helmut	219
Walther, Helmut Univ.Prof.	219
Walther, Helmut	220
Walther, Helmut Univ.Prof.	220
Walther, Helmut	263
Walther, Helmut Univ.Prof.	263
Walther, Heinz-Günter PD Dr.	282
Walther, Helmut	330
Walther, Helmut Univ.Prof.	330
Walther, Helmut	336
Walther, Helmut Univ.Prof.	336
Walther, Helmut	336
Walther, Helmut Univ.Prof.	336
Wang, Yan	71
Wang, Yan	71
Wang, Yan	72
Wang, Yan	72
Wang, Yan	72
Wang, Yan	73
Wang, Yan	73
Wang, Yan	73
Weber, Wolfgang	32
Weber, Wolfgang	32
Weber, Wolfgang	34
Weber, Wolfgang	34
Weber, Heiko Dr.	399
Weidner, Harry	80
Weidner, Harry	80
Weidner, Harry	80
Weidner, Harry	80
Weiß, Thomas apl P.Dr.	155
Weiß, Thomas apl P.Dr.	243
Weiß, Thomas apl P.Dr.	373
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	110
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	236
Welsch, Wolfgang Univ.Prof.	323
Wendler, Elke	171
Wendler, Elke	238
Wendler, Elke	255
Wermke, Michael Univ.Prof.	81
Wermke, Michael Univ.Prof.	83
Wermke, Michael Univ.Prof.	84
Wermke, Michael Univ.Prof.	102
Wermke, Michael Univ.Prof.	246
Wermke, Michael Univ.Prof.	316
Westerhausen, Tamsen J.	29
Westerhausen, Tamsen J.	30
Westerhausen, Tamsen J.	30
Westerhausen, Tamsen J.	30
Westerhausen, Tamsen J.	29
Westerhausen, Tamsen J.	30
Westerhausen, Tamsen J.	30
Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	176
Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	213
Westerhausen, Matthias Univ.Prof.	300
Wienker-Piepho, Sabine PD Dr.	346
Wiesing, Lambertus	109
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	109
Wiesing, Lambertus	272
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	272
Wiesing, Lambertus	322
Wiesing, Lambertus Univ.Prof.	322
Willems, Gottfried	123
Willems, Gottfried Prof.Dr.	123
Willems, Gottfried	295
Willems, Gottfried Prof.Dr.	295
Willems, Gottfried	367
Willems, Gottfried Prof.Dr.	367
Windisch, Rupert Univ.Prof.	107

Lehrender	Seite
Windisch, Rupert Univ.Prof.	191
Windisch, Rupert Univ.Prof.	256
Windisch, Rupert Univ.Prof.	320
Zähle, Martina Univ.Prof.	168
Zähle, Martina Univ.Prof.	195
Zähle, Martina Univ.Prof.	237
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	383
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	152
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	255
Zeilfelder, Susanne OA PD Dr.	349
Ziegler, Harald Dr.	87
Ziegler, Harald Dr.	87
Ziegler, Harald Dr.	88
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	186
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	227
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	253
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	258
Zimmermann, Susanne PD Dr. med.habil.	281
Zimmermann, Bernd Univ.Prof.	384

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen: